

Deutsche Bank



Säule 3 Bericht zum 30. Juni 2024

Inhalt

4 Regulatorisches Rahmenwerk

- 4 Grundlage der Darstellung
- 4 Basel 3 und CRR/CRD
- 4 MREL und TLAC
- 5 ICAAP, ILAAP und SREP

5 Schlüsselparameter

- 6 Schlüsselparameter zu Eigenmitteln und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten

9 Eigenmittel

- 9 Entwicklung und Zusammensetzung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals
- 15 Überleitung vom aufsichtsrechtlichen zum bilanziellen Eigenkapital nach IFRS
- 17 IFRS 9 Übergangsbestimmungen in Bezug auf die Eigenmittel
- 17 Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente
- 17 Kapitalpuffer
 - 17 Mindestkapitalanforderungen und zusätzliche Kapitalpuffer
 - 18 Geografische Verteilung der Risikopositionswerte
 - 23 Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer
- 23 Zusammensetzung der Eigenmittel und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten

28 Eigenmittelanforderungen

- 28 Übersicht der RWA und der Kapitalanforderungen

30 Verschuldung

- 32 Prozess zur Steuerung des Risikos übermäßiger Verschuldung
- 33 Faktoren, die die Verschuldungsquote im ersten Halbjahr 2024 beeinflusst haben

34 Kreditrisiko und Kreditrisikominderung

- 34 Allgemeine quantitative Informationen über Kreditrisiken
- 34 Risikopositionen nach Restlaufzeit
- 35 Qualität notleidender Risikopositionen nach geografischem Gebiet
- 38 Kreditqualität der Darlehen und Kredite an Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweig
- 39 Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen
- 42 Kreditqualität vertragsgemäß bedienter und notleidender Risikopositionen nach Überfälligkeit in Tagen
- 45 Entwicklung notleidender Darlehen und Kredite
- 45 Kreditqualität gestundeter Risikopositionen
- 46 Aufsichtsrechtliche Mindestdeckung notleidender Risikopositionen
- 49 Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten
- 50 Allgemeine quantitative Informationen über die Kreditrisikominderung
- 50 Übersicht von Kreditrisikominderungstechniken

51 Kreditrisiko und Kreditrisikominderungstechniken im Standardansatz

- 51 Quantitative Informationen zur Nutzung des Standardansatzes
- 51 Positionswerte im Standardansatz nach Risikogewichten vor und nach Anwendung von Kreditrisikominderung

55 Kreditrisiko und Kreditrisikominderung im auf internen Ratings-basierenden Ansatz

- 55 Quantitative Informationen über die Nutzung des IRB-Ansatzes
- 55 Risikopositionsbeträge im IRB-Basisansatz
- 62 Risikopositionsbeträge im fortgeschrittenen IRB-Ansatz
- 77 Durch Kreditderivate abgesicherte IRB-Risikopositionswerte
- 77 Forderungen im IRB-Ansatz abgesichert durch Kreditrisikominderungstechniken
- 82 Entwicklung der RWA für Kreditrisiken
- 82 Spezialfinanzierungen und Beteiligungspositionen im Anlagebuch

84 Gegenparteiausfallrisiko (CCR)

- 84 Schätzung des Alpha-Faktors
- 84 CCR Risikopositionswerte des Gegenparteirisikos nach Ansatz
- 86 Entwicklung von Risikopositionswerten des Gegenparteiausfallrisikos (CCR)
- 87 CCR Eigenmittelanforderung für die Anpassung der Kreditbewertung
- 88 CCR-Risikopositionen mit zentralen Gegenparteien
- 88 Gegenparteiausfallrisikopositionen im Standardansatz
- 90 Gegenparteiausfallrisikopositionen im IRB-Basisansatz
- 93 Gegenparteiausfallrisikopositionen im fortgeschrittenen IRB-Ansatz
- 99 Gegenparteiausfallrisiko nach Kreditrisikominderungstechniken
- 99 Risikopositionen der Kreditderivate

100 Risiko aus Verbriefungspositionen

- 100 Verbriefungen im Anlage- und Handelsbuch
- 104 Verbriefungen im Anlagebuch und damit verbundene regulatorische Kapitalanforderungen – Institut tritt als Originator oder Sponsor auf
- 107 Verbriefungen im Anlagebuch und damit verbundene regulatorische Kapitalanforderungen – Institut tritt als Anleger auf
- 109 Vom Institut verbriefte Positionen – Ausgefallene Risikopositionen und spezifische Kreditrisikoanpassungen

111 Marktrisiko

- 111 Eigenmittelanforderungen für das Marktrisiko im Standardansatz
- 111 Eigenmittelanforderungen für das Marktrisiko im auf internen Modellen basierenden Ansatz
- 111 Aufsichtsrechtliche Eigenmittelanforderung für Marktrisiken
- 112 Entwicklung der RWA für Marktrisiken
- 113 Weitere quantitative Informationen über das Marktrisiko nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)
- 113 Übersicht der Value-at-Risk-Metriken
- 114 Vergleich der Value-at-Risk-Tagesendwerte mit den eintägigen Änderungen des Portfoliowerts

115 Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen

- 115 Veränderungen des barwertigen Zinsrisikos und des Nettozinsergebnisses

116 Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsrisiken (ESG)-Risiken

- 116 ESG-Risiken
- 118 Umwelttrisiken
- 122 Sozialtrisiken
- 125 Unternehmensführungsrisiken
- 127 Klimawandel Transitionsrisiken
- 136 Energieeffizienz der Immobiliensicherheiten
- 139 Angleichungsparameter zu Indikatoren für potenzielle Transitionsrisiken
- 139 Risikopositionen der 20 kohlenstoffintensivsten Unternehmen
- 140 Klimawandel – Physisches Risiko
- 149 Zusammenfassung der Umsatz-Leistungsindikatoren der taxonomiekonformen Risikopositionen
- 163 Klimaschutzmaßnahmen, die nicht von der EU Taxonomy erfasst werden

166 Liquiditätsrisiko

- 166 Qualitative Informationen zur LCR
- 168 Quantitative Informationen zur LCR
- 169 Die strukturelle Liquiditätsquote

173 Tabellenverzeichnis

Regulatorisches Rahmenwerk

Grundlage der Darstellung

Artikel 431 (1), (2) CRR, 433 CRR und 433a CRR

Dieser Säule 3-Bericht enthält die Veröffentlichungen für den Deutsche Bank Konzern (der Konzern, die Gruppe oder die Bank) wie nach dem globalen aufsichtsrechtlichen Rahmenwerk für Kapital und Liquidität des Baseler Ausschusses für Bankenaufsicht, auch als Basel 3 bezeichnet, gefordert.

In der Europäischen Union (EU) wird das Basel 3-Rahmenwerk durch die geänderten Fassungen der „Verordnung (EU) 575/2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute“ (Capital Requirements Regulation oder CRR) und der „Richtlinie (EU) 2013/36 über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen“ (Capital Requirements Directive oder CRD) umgesetzt. Die CRR ist als einheitliches Regelwerk unmittelbar auf Kreditinstitute in der Europäischen Union anwendbar und bildet die Grundlage für die Festlegung der aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalanforderungen, der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel, des Verschuldungsgrads und der Liquidität sowie weiterer relevanter Anforderungen. Darüber hinaus wurde die CRR durch weitere Änderungen des Kreditwesengesetzes (KWG) und der Solvabilitätsverordnung (SolV) sowie begleitender Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt. Gemeinsam stellen diese Gesetze und Verordnungen den in Deutschland geltenden regulatorischen Rahmen dar.

Die Offenlegungsanforderungen sind in Teil Acht der CRR und in § 26a des KWG geregelt. Weitere Leitlinien zur Offenlegung wurden von der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) in ihrem „Final draft implementing technical standards on public disclosures by institutions of the information referred to in Titles II and III of Part Eight of Regulation (EU) No 575/2013“ (EBA ITS) veröffentlicht. Der Konzern hält sich an die Häufigkeit der Offenlegungsanforderungen gemäß Artikel 433 und Artikel 433a CRR und gemäß EBA Leitlinien und schließt Vergleichszeiträume gemäß den Anforderungen EBA ITS ein. Für die Angaben, die nur auf jährlicher Basis gemacht werden müssen, wird der Vergleichszeitraum auf das Vorjahr festgesetzt. Für Angaben, die nur halbjährlich erforderlich sind, ist der Vergleichszeitraum auf das letzte halbe Jahr festgesetzt. Die vierteljährlich zu übermittelnden Angaben umfassen in der Regel Vergleichsdaten für das vorangegangene Quartal.

Die Säule 3-Offenlegungen in diesem Bericht sind nicht testiert. Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Basel 3 und CRR/CRD

Die CRR/CRD bildet die Grundlage für die Berechnung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen an Eigenmittel und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten, der Mindestliquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio) sowie der strukturellen Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio, „NSFR“).

Es besteht weiterhin Unsicherheit, wie einige der CRR/CRD-Regelungen auszulegen sind und einige der darauf bezogenen verpflichtenden technischen Regulierungsstandards liegen noch nicht in ihrer finalen Version vor. Daher wird die Deutsche Bank Annahmen und Modelle kontinuierlich in dem Maße anpassen, wie sich das Verständnis und die Auslegung der Regeln und die der Branche entwickeln. Vor diesem Hintergrund können derzeitige CRR/CRD-Messgrößen nicht mit früheren Erwartungen vergleichbar sein. Auch können CRR/CRD-Kennzahlen nicht mit ähnlich bezeichneten Messgrößen von Wettbewerbern vergleichbar sein, da deren Annahmen und Einschätzungen von denen der Deutschen Bank abweichen können.

MREL und TLAC

Banken in der Europäischen Union müssen jederzeit einen Mindestbetrag an Eigenmitteln und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten (Minimum Requirements for Own Funds and Eligible Liabilities, MREL) vorhalten. Damit soll sichergestellt werden, dass im Falle einer Abwicklung ausreichende Mittel zur Verlustabsorption zur Verfügung stehen, um Rückgriffe auf Steuergelder zu vermeiden. Die diesen Anforderungen zugrunde liegenden Gesetze sind der Einheitliche Bankenabwicklungsmechanismus (Single Resolution Mechanism Regulation, SRMR) und die Richtlinie zur Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten (Bank Recovery and Resolution Directive, BRRD), wie sie im deutschen Sanierungs- und Abwicklungsgesetz (SAG) umgesetzt ist.

Zusätzlich und wie in der CRR gefordert, müssen G-SIIs in Europa mindestens den Maximalbetrag aus 18% plus die kombinierte Pufferanforderung der RWA und 6,75% der Gesamtrisikopositionsmessgröße zur Gesamtverlustabsorption (Total Loss Absorbing Capacity, TLAC) vorhalten.

Zu den Instrumenten, die für die MREL- und TLAC-Anrechnung qualifizieren, gehören die regulatorischen Eigenmittel (Hartes Kernkapital, Zusätzliches Kernkapital und Ergänzungskapital) und bestimmte berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (insbesondere unbesicherte plain-vanilla Schuldverschreibungen). Instrumente, die für eine TLAC-Anrechnung qualifizieren, müssen gegenüber allgemeinen Gläubigeransprüchen nachrangig sein (insbesondere als senior non-preferred bonds, SNP). Für eine MREL-Anrechnung ist dies nicht notwendig, auch wenn die MREL-Regelungen es dem Single Resolution Board (SRB) erlauben, eine zusätzliche Nachrangigkeits-Anforderung innerhalb von MREL (aber getrennt von TLAC) festzulegen, für die nur nachrangige Verbindlichkeiten und Eigenmittel angerechnet werden können.

MREL wird von den zuständigen Abwicklungsbehörden für jede beaufsichtigte Bank individuell und in Abhängigkeit von der bevorzugten Abwicklungsstrategie festgelegt. Im Falle der Deutschen Bank AG wird MREL vom SRB bestimmt. Obwohl es kein gesetzlich vorgeschriebenes Mindestmaß an MREL gibt, legen die CRR, SRMR, BRRD und delegierte Verordnungen Kriterien fest, die die Abwicklungsbehörde bei der Festlegung des jeweils erforderlichen MREL-Niveaus berücksichtigen muss. Diese werden durch das MREL Regelwerk ergänzt, das jährlich vom SRB veröffentlicht wird. Jede vom SRB ermittelte und verbindliche MREL-Quote wird der Deutschen Bank von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mitgeteilt. Die aktuelle MREL-Gesamtanforderung und die aktuelle nachrangige MREL Anforderung hat die Deutsche Bank mit sofortiger Wirkung im zweiten Quartal 2024 erhalten.

ICAAP, ILAAP und SREP

Die internen Prozesse zur Sicherstellung der Risikotragfähigkeit (Internal Capital Adequacy Assessment Process, ICAAP) im Sinne von Säule 2 des Baseler Rahmenwerks verlangen von Banken, ihre Risiken zu identifizieren und zu bewerten, ausreichend Kapital zur Abdeckung der Risiken vorzuhalten und geeignete Risikomanagementtechniken anzuwenden, um eine angemessene Kapitalisierung sicherzustellen. Die internen Verfahren der Bank zur Beurteilung der Angemessenheit der Liquidität (Internal Liquidity Adequacy Assessment Process, ILAAP) dienen dazu, sicherzustellen, dass fortlaufend ausreichende Liquiditätsniveaus vorgehalten werden. Dies wird erreicht, indem die wesentlichen Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken, denen der Konzern ausgesetzt ist, identifiziert werden, indem diese Risiken überwacht und gemessen werden und indem Instrumente und Ressourcen vorgehalten werden, um diese Risiken zu steuern und ihnen entgegen zu wirken.

In Übereinstimmung mit Artikel 97 CRD überprüfen die Aufsichtsbehörden regelmäßig, im Rahmen des aufsichtsrechtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozesses (Supervisory Review and Evaluation Process, SREP), die von den Banken implementierten Verfahren, Strategien, Prozesse, Mechanismen und bewerten: (a) die Risiken, denen die Banken ausgesetzt sind oder sein könnten, (b) das Risiko der Bank für das Finanzsystem und (c) die von Stresstests offengelegten Risiken.

Schlüsselparameter

Artikel 447 (a-g) und Artikel 438 (b) CRR

Die folgende Tabelle stellt die regulatorischen Schlüsselparameter sowie die zugehörigen Eingangsgrößen gemäß CRR und CRD dar. Im Einklang mit den Offenlegungsanforderungen basiert die Liquiditätsabdeckungsquote auf einem zwölfmonatigen gleitenden Durchschnitt und die anderen Kennzahlen auf Spot-Informationen.

EU KM1 – Offenlegung von Schlüsselparametern

	a	b	c	d	e
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	30.6.2024	31.3.2024	31.12.2023	30.9.2023	30.6.2023
Verfügbare Eigenmittel (Beträge)					
1 Hartes Kernkapital (CET 1)	48.113	47.672	48.066	49.401	49.348
2 Kernkapital (T1)	57.992	56.050	56.395	57.729	57.676
3 Gesamtkapital ¹	66.441	64.645	65.005	66.764	66.720
Risikogewichtete Positionsbeträge					
4 Gesamtrisikobetrag	356.427	354.830	349.742	354.311	358.785
Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)					
5 Harte Kernkapitalquote (CET 1-Quote) (%)	13,5	13,4	13,7	13,9	13,8
6 Kernkapitalquote (%)	16,3	15,8	16,1	16,3	16,1
7 Gesamtkapitalquote (%) ¹	18,6	18,2	18,6	18,8	18,6
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)					
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in %)					
EU 7a	2,65	2,65	2,70	2,70	2,70
davon:					
EU 7b in Form von CET 1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
EU 7c in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
EU 7d SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	10,7	10,7	10,7	10,7	10,7
Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)					
8 Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)					
EU 8a	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,50	0,45	0,45	0,46	0,4
EU 9a Systemrisikopuffer (%)	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
10 Puffer für global systemrelevante Institute (%)	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
EU 10a Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
11 Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	5,2	5,2	5,1	5,1	5,1
EU 11a Gesamtkapitalanforderungen (%)	15,8	15,8	15,8	15,8	15,8
12 Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET 1 (%)	7,5	7,4	7,7	7,9	7,7
Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET 1	26.761	26.415	27.016	28.075	27.754
Verschuldungsquote					
13 Gesamtrisikopositionsmessgröße	1.261.804	1.253.772	1.240.318	1.235.211	1.236.042
14 Verschuldungsquote (%)	4,6	4,5	4,5	4,7	4,7
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)					
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)					
EU 14a	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
davon: in Form von CET 1 vorzuhalten (Prozentpunkte)					
EU 14b	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
EU 14c SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	3,1	3,1	3,0	3,0	3,0
Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)					
EU 14d Puffer bei der Verschuldungsquote (%)	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
EU 14e Gesamtverschuldungsquote (%)	3,85	3,85	3,75	3,75	3,75
Liquiditätsdeckungsquote					
15 Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	218.000	215.681	214.710	214.118	216.732
EU 16a Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	217.000	214.663	211.856	212.256	215.359
EU 16b Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	57.000	56.526	54.801	55.396	55.834
16 Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	161.000	158.138	157.055	156.861	159.525
17 Liquiditätsdeckungsquote (%)	136	136	137	137	136
Strukturelle Liquiditätsquote					
18 Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	611.827	606.377	605.189	599.987	592.094
19 Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	501.813	494.797	498.548	495.129	495.503
20 Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	122	123	121	121	119

¹ Der Bericht der EBA zur Überwachung von Instrumenten für das zusätzliche Kernkapital, Ergänzungskapital und berücksichtigungsfähige TLAC/MREL Verbindlichkeiten (EBA/REP/2024/11), welcher am 27. Juni 2024 veröffentlicht wurde, gibt eine unterschiedliche Bemessungsgrundlage für AT1- und T2-Instrumente an. Eine Umsetzung dieser Anleitung hätte keine Auswirkung auf das Kernkapital, da die Instrumente für das zusätzliche Kernkapital gemäß IFRS als Eigenkapital klassifiziert sind; zum 30. Juni

2024 hätte sich sowohl das Ergänzungskapital als auch das Gesamtkapital um 0,8 Mrd. € verringert, was zu einer Reduktion der Gesamtkapitalquote um 21bps geführt hätte; dieser Effekt ist durchgehend in keiner Sektion dieses Berichts dargestellt

Schlüsselparameter zu Eigenmitteln und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten

Artikel 447 (h) CRR und Artikel 45i(3)(a,c) BRRD

EU KM2 – Offenlegung von Schlüsselparametern der MREL und GSII Anforderungen für Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	Mindestbetrag/ -anforderung an Eigenmitteln und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten (MREL)		Anforderung an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten für G-SII (TLAC)		d	e	f	
	a	31.3.2024	b	c				
	30.6.2024	31.3.2024	30.6.2024	31.3.2024	31.12.2023	30.9.2023	30.6.2023	
	Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten, Quoten und Komponenten							
1	Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten.	127.083	123.483	113.115	111.079	114.106	116.177	114.370
	davon:							
EU 1a	Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten	113.115	111.079	–	–	–	–	–
2	Gesamtrisikopositionswert der Abwicklungsgruppe (TREA)	356.427	354.830	356.427	354.830	349.742	354.311	358.785
3	Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten als prozentualer Anteil von TREA	35,65	34,80	31,74	31,30	32,63	32,79	31,88
	davon:							
EU 3a	Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten	31,74	31,30	–	–	–	–	–
4	Gesamtrisikopositionsmessgröße (TEM) der Abwicklungsgruppe	1.261.804	1.253.772	1.261.804	1.253.772	1.240.318	1.235.211	1.236.042
5	Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten als prozentualer Anteil von TEM	10,07	9,85	8,96	8,86	9,20	9,41	9,25
	davon:							
EU 5a	Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten	8,96	8,86	–	–	–	–	–
6a	Gilt die Ausnahme von der Nachrangigkeit in Artikel 72b Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013? (5 %-Ausnahme)	–	–	nein	nein	nein	nein	nein
6b	Aggregierter Betrag der zulässigen nicht nachrangigen Instrumente der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten bei Anwendung des Ermessensspielraums für die Rangfolge gemäß Artikel 72b Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (max. 3,5 %- Ausnahme)	–	–	0	0	0	0	0
6c	Wenn eine Obergrenze für die Ausnahme von der Nachrangigkeit im Sinne von Artikel 72b Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gilt, handelt es sich um den Betrag der begebenen Mittel, die gleichrangig mit den ausgenommenen Verbindlichkeiten sind und gemäß Zeile 1 angerechnet werden, dividiert durch die begebenen Mittel, die gleichrangig mit den ausgenommenen Verbindlichkeiten sind und die gemäß Zeile 1 angerechnet würden, wenn keine Obergrenze angewendet würde (in %).	–	–	0	0	0	0	0

Mindestbetrag/anforderung an Eigenmitteln und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten (MREL)								
	MREL als prozentualer Anteil am							
EU 7	TREA	30,97	30,36	-	-	-	-	-
	davon:							
	durch Eigenmittel oder nachrangige Verbindlichkeiten zu erfüllen	24,59	24,69	-	-	-	-	-
EU 8	MREL als prozentualer Anteil an							
EU 9	der TEM	6,95	6,92	-	-	-	-	-
	davon:							
	durch Eigenmittel oder nachrangige Verbindlichkeiten zu erfüllen	6,95	6,92	-	-	-	-	-
EU 10								

Zum 30. Juni 2024 betrug die MREL-Quote 35,65% des Gesamtrisikobetrages (TREA), verglichen mit einer Anforderung von 30,97% des TREA inklusive einer 5,20% kombinierten Kapitalpufferanforderung, entsprechend einem Überschuss von 16,7 Mrd. € über der MREL-Anforderung. Die nachrangige MREL-Quote betrug 8,96% der Gesamtrisikopositionsmessgröße (TEM), verglichen mit einer Anforderung von 6,95% des TEM. Der nachrangige MREL-Überschuss beträgt 25,4 Mrd. €.

Zum 30. Juni 2024 betrug die TLAC-Quote 31,74% des TREA im Vergleich zu einer Anforderung von 23,20% einschließlich einer kombinierten Pufferanforderung von 5,20%, was zu einem Überschuss von 30,4 Mrd. € führte. Die TLAC-Quote betrug 8,96% des TEM im Vergleich zu einer Anforderung von 6,75%, was einem Überschuss von 27,9 Mrd. € entspricht.

Eigenmittel

Entwicklung und Zusammensetzung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals

Artikel 437 (a,d-f) CRR

Die für die Deutsche Bank Gruppe bereitgestellten aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalquoten werden durch die CRR-Verordnung festgelegt. Das harte Kernkapital der Deutschen Bank betrug 48,1 Mrd. € zum 30. Juni 2024 und war geringfügig höher im Vergleich zum 31. Dezember 2023. Das zusätzliche Kernkapital erhöhte sich zum 30. Juni 2024 um 1,6 Mrd. € auf 9,9 Mrd. € im Vergleich zu 8,3 Mrd. € zum 31. Dezember 2023. Das Kernkapital betrug 58,0 Mrd. € zum 30. Juni 2024 im Vergleich zu 56,4 Mrd. € zum 31. Dezember 2023. Das Ergänzungskapital reduzierte sich zum 30. Juni 2024 um 0,2 Mrd. € und betrug 8,4 Mrd. € im Vergleich zu 8,6 Mrd. € zum 31. Dezember 2023. Das Gesamtkapital erhöhte sich zum 30. Juni 2024 um 1,4 Mrd. € und belief sich auf 66,4 Mrd. € im Vergleich zu 65,0 Mrd. € zum 31. Dezember 2023.

Der Anstieg um 47 Mio. € im harten Kernkapital, im Vergleich zum Jahresende 2023, ist im Wesentlichen auf den Nettogewinn in Höhe von 1,4 Mrd. € für das erste Halbjahr 2024 zurückzuführen, welcher teilweise durch 0,7 Mrd. € für regulatorische Abzüge für geplante zukünftige Ausschüttungen an Aktionäre gemäß der Ausschüttungsquote des Konzerns in Höhe von 50% für das Geschäftsjahr 2024 und 0,1 Mrd. € für AT1-Kuponzahlungen gemäß dem Beschluss der EZB (EU) (2015/656) über die Berücksichtigung von Zwischen- oder Jahresendgewinnen im harten Kernkapital gemäß Artikel 26 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (EZB/2015/4). Zusätzlich erhöhte sich das harte Kernkapital um 0,4 Mrd. € aufgrund einer Reduktion der latenten Steueransprüche, um 0,1 Mrd. € aufgrund von einer reduzierten aktienbasierten Vergütung und um 0,1 Mrd. € aufgrund von aufsichtsrechtlichen Anpassungen für prudentielle Filter (hauptsächlich aus zusätzlichen Bewertungsanpassungen). Diese positiven Effekte wurden durch unrealisierte Verluste aus Finanzinstrumenten die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden in Höhe von 0,3 Mrd. €, einer Erhöhung des Abzugs für den erwarteten Verlustausfall in Höhe von 0,2 Mrd. € und 0,7 Mrd. € aufgrund von Aktienrückkäufen (im Januar 2024 von der EZB genehmigt und am 11. Juli 2024 abgeschlossen).

Der Anstieg des zusätzlichen Kernkapitals um 1,6 Mrd. € war getrieben durch eine Emission von Instrumenten für das zusätzliche Kernkapital in der ersten Jahreshälfte in Höhe von 1,5 Mrd. € und einer Reduktion des Limits für Market Making Transaktionen.

Der Rückgang im Ergänzungskapital um 0,2 Mrd. € war getrieben durch 0,4 Mrd. € aus Amortisation, welche teilweise durch 0,2 Mrd. € aus Fremdwährungseffekten kompensiert wurden.

EU CC1 – Zusammensetzung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals

in Mio. €		30.6.2024	31.12.2023	Referenzen ¹
		CRR/CRD	CRR/CRD	
Hartes Kernkapital (CET 1): Instrumente und Rücklagen				
1	Kapitalinstrumente, Emissionsagiokonto und sonstige Rücklagen	43.972	44.908	A
	Davon: Instrument 1 (Aktien) ²	43.972	44.908	A
	Davon: Instrument 2	0	0	
	Davon: Instrument 3	0	0	
2	Gewinnrücklagen	19.821	16.509	B
3	Kumulierte sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung, nach Steuern	-1.664	-1.760	C
3a	Fonds für allgemeine Bankrisiken	0	0	
	Betrag der Posten im Sinne von Art. 484 (3) zuzüglich der entsprechenden Emissionsagiokonten, deren Anrechnung im CET 1-Kapital ausläuft	0	0	
4	Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET 1)	993	973	
5a	Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden ³	662	3.493	B
6	Hartes Kernkapital (CET 1) vor aufsichtsrechtlichen Anpassungen	63.785	64.124	
Hartes Kernkapital (CET 1): aufsichtsrechtliche Anpassungen				
7	Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag) ⁴	-1.653	-1.727	
8	Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten) (negativer Betrag)	-5.141	-5.014	D
	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen diejenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten, wenn die Bedingungen von Art. 38 (3) erfüllt sind) (negativer Betrag)	-3.815	-4.207	E
10	Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen für nicht zeitwertbilanzierte Finanzinstrumente	183	-44	
11	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	-2.588	-2.386	
12	Anstieg des Eigenkapitals durch verbrieft Vermögenswerte (negativer Betrag)	-0	-0	
13	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten ⁵	34	-82	
14	Vermögenswerte leistungsdefinierter Pensionsfonds (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten) (negativer Betrag)	-956	-920	F
15	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in eigenen Instrumenten des Harten Kernkapitals (negativer Betrag) ⁶	-0	-0	
16	Direkte, indirekte und synthetische Positionen in Instrumenten des Harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0	0	
17	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (Betrag liegt über der 10 %-Schwelle und ist abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) ⁷	0	0	
18	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (Betrag liegt über der 10 %-Schwelle und ist abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	0	
19	Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1.250 % zuzuordnen ist, wobei das Institut die Abzugsalternative wählt	0	0	
20a	Davon:			
20b	Qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)	0	0	
20c	Verbriefungspositionen (negativer Betrag)	0	0	
20d	Vorleistungen (negativer Betrag)	0	0	
21	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 % abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten, wenn die Bedingungen von Art. 38 (3) erfüllt sind) (negativer Betrag)	0	0	E
22	Betrag, der über dem Schwellenwert von 17.65 % liegt (negativer Betrag)	0	0	
	Davon:			
23	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	0	
25	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren	0	0	E
25a	Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)	0	0	
25b	Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals, es sei denn, das Institut passt den Betrag der Posten des harten Kernkapitals in angemessener Form an, wenn eine solche steuerliche Belastung die Summe, bis zu der diese Posten zur Deckung von Risiken oder Verlusten dienen können, verringert (negativer Betrag)	0	0	
27	Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	0	0	
27a	Sonstige aufsichtsrechtliche Anpassungen ⁸	-1.736	-1.679	
28	Gesamte aufsichtsrechtliche Anpassungen des Harten Kernkapitals (CET 1)	-15.672	-16.058	
29	Hartes Kernkapital (CET 1)	48.113	48.066	

Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente				
30	Kapitalinstrumente und Emissionsagiotkonto	10.008	8.578	G
	Davon:			
31	Gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft ¹²	10.078	8.578	G
32	Gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft	0	0	
33	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	0	0	H
	Davon:			
EU 33a	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	0	0	
EU 33b	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	0	0	
34	Zum konsolidierten Zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals, die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	0	0	
35	Davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	0	0	
36	Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor aufsichtsrechtlichen Anpassungen	10.008	8.578	
Zusätzliches Kernkapital (AT1): aufsichtsrechtliche Anpassungen				
37	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in eigenen Instrumenten des Zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)	-130	-250	G
38	Direkte, indirekte und synthetische Positionen in Instrumenten des Zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0	0	
39	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (Betrag liegt über der 10 %-Schwelle und ist abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) ⁷	0	0	
40	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (Betrag liegt über der 10 %-Schwelle und ist abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	0	
42	Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das Ergänzungskapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	0	0	
42a	davon:	0	0	
43	Gesamte aufsichtsrechtliche Anpassungen des Zusätzlichen Kernkapitals (AT1)	-130	-250	
44	Zusätzliches Kernkapital (AT1)	9.878	8.328	
45	Kernkapital (T1 = CET 1 + AT1)	57.992	56.395	
Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen				
46	Kapitalinstrumente und Emissionsagiotkonto ⁹	8.593	8.828	I
47	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital nach Maßgabe von Artikel 486 Absatz 4 CRR ausläuft	26	27	I
	davon:			
EU 47a	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft	0	0	
EU 47b	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft	26	27	
48	Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente, die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	0	0	I
49	Davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	0	0	
50	Kreditrisikoanpassungen	0	0	
51	Ergänzungskapital (T2) vor aufsichtsrechtlichen Anpassungen	8.619	8.855	
Ergänzungskapital (T2): aufsichtsrechtliche Anpassungen				
52	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)	-170	-245	I
53	Direkte, indirekte und synthetische Positionen in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0	0	
54	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (Betrag liegt über der 10 %-Schwelle und ist abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) ⁷	0	0	
55	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	0	
56a	Betrag der von den Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	0	0	
56b	Sonstige regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals	0	0	
57	Gesamte aufsichtsrechtliche Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2)	-170	-245	

58	Ergänzungskapital (T2)	8.449	8.610
59	Gesamtkapital (TC = T1 + T2)	66.441	65.005
60	Risikogewichtete Aktiva insgesamt	356.427	349.742
	Kapitalquoten und -puffer		
61	Harte Kernkapitalquote (als prozentualer Anteil der risikogewichteten Aktiva)	13,5	13,7
62	Kernkapitalquote (als prozentualer Anteil der risikogewichteten Aktiva)	16,3	16,1
63	Gesamtkapitalquote (als prozentualer Anteil der risikogewichteten Aktiva)	18,6	18,6
	CET 1-Gesamtkapitalanforderung des Instituts (CET 1-Anforderung gemäß Artikel 92 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 plus zusätzliche CET 1-Anforderung, die das Institut gemäß Artikel 104 Absatz 1 Buchstabe a der Richtlinie 2013/36/EU halten muss, plus kombinierte Pufferanforderung gemäß Artikel 128 Absatz 6 der Richtlinie 2013/36/EU), ausgedrückt in Prozent des Risikopositionswerts) ¹⁰	11,2	11,2
64	Davon:		
65	Kapitalerhaltungspuffer	2,5	2,5
66	Antizyklischer Kapitalpuffer	0,50	0,45
67	Systemrisikopuffer	0,2	0,2
	Puffer für globale systemrelevante Institute (G-SII) oder Puffer für sonstige systemrelevante Institute (O-SII)	2,0	2,0
67a			
67b	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung	1,5	1,5
68	Verfügbares Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz der risikogewichteten Aktiva)¹¹	7,5	7,7
	Beträge unterhalb der Schwellenwerte für Abzüge (vor Risikogewichtung)		
	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (Betrag liegt unter der 10 %-Schwelle und ist abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) ⁷	3.933	3.674
72			
	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (Betrag liegt unter der 10 %-Schwelle und ist abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	863	789
73			
	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10 % abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten, wenn die Bedingungen von Art. 38 (3) CRR erfüllt sind)	4.493	3.910
75			
	Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen im Ergänzungskapital		
	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	0	0
76			
	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	254	257
77			
	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	0	0
78			
	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes	1.281	1.251
79			
	Kapitalinstrumente, für die Auslaufregelungen gelten		
	Aktuelle Obergrenze für Instrumente des CET 1-Kapitals, für die Auslaufregelungen gelten	0	0
80			
	Vom CET 1-Kapital aufgrund der Obergrenze ausgenommener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	0	0
81			
	Aktuelle Obergrenze für Instrumente des AT1-Kapitals, für die Auslaufregelungen gelten	0	0
82			
	Vom AT1-Kapital aufgrund der Obergrenze ausgenommener Betrag (Überschuss über der Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	0	0
83			
	Aktuelle Obergrenze für Instrumente des T2-Kapitals, für die Auslaufregelungen gelten	0	0
84			
	Vom T2-Kapital aufgrund der Obergrenze ausgenommener Betrag (Überschuss über der Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	0	0
85			

N/A – Nicht aussagekräftig

¹ Referenzen ordnen die aufsichtsrechtlichen Bilanzpositionen zu, die zur Berechnung des aufsichtsrechtlichen Kapitals verwendet werden, wie in der Spalte „Referenzen“ in Abschnitt „EU CC2 – Überleitung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel zur Bilanz im geprüften Jahresabschluss“ dargestellt; sofern relevant werden weitere detaillierte Informationen im jeweiligen Fußnotenreferenz-Abschnitt zur Verfügung gestellt

² Basierend auf der Liste der EBA gemäß Artikel 26 (3) CRR bewerten die zuständigen Behörden, ob die Emission von Instrumenten des harten Kernkapitals die in Artikel 28, oder wenn anwendbar, die in Artikel 29 genannten Kriterien erfüllt

³ Der Zwischengewinn wurde gemäß Entscheidung der EZB (EU) 2015/656 sowie im Einklang mit Artikel 26 (2) der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (EZB2015/4) angerechnet

⁴ Die 1,7 Mrd. € (Dezember 2023: 1,7 Mrd. €) zusätzlicher Bewertungsanpassungen wurden gemäß dem Technischen Regulierungsstandard zur vorsichtigen Bewertung der EBA ermittelt und sind vor Berücksichtigung einer damit einhergehenden Ermäßigung des Abzugspostens für den Fehlbetrag zwischen Wertberichtigungen und erwartetem Verlust in Höhe von 0,2 Mrd. € (Dezember 2023: 1,9 Mrd. €)

⁵ Darstellung der durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingten Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten und derivativen Verbindlichkeiten gemäß Artikel 33 (1) (b) CRR

⁶ Ohne eigene Instrumente, die bereits im bilanziellen Ausweis der Kapitalinstrumente als Abzug berücksichtigt sind

⁷ Basierend auf gegenwärtiger Interpretation der Bank werden keine Abzüge erwartet

⁸ Beinhaltet einen Kapitalabzug in Höhe von 1,4 Mrd. € (Dezember 2023: 1,4 Mrd. €) gemäß EZB Vorgaben und den EBA Richtlinien für Zahlungsverpflichtungen wegen unwiderruflicher Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Einheitlichen Abwicklungsfonds und der Einlagensicherung, einen Kapitalabzug in Höhe von 0,3 Mrd. € (Dezember 2023: 0,3 Mrd. €) auf der Grundlage der aufsichtsrechtlichen Richtlinie der EZB zur Risikovorsorge für notleidende Forderungen

⁹ Amortisationen werden berücksichtigt

¹⁰ Beinhaltet die Säule 2 Anforderungen für das harte Kernkapital

¹¹ Berechnet als hartes Kernkapital abzüglich der Anforderungen an das harte Kernkapital des Instituts gemäß Artikel 92 (1) (a) der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 und gemäß Artikel 104 (1) (a) der Richtlinie 2013/36/EU sowie abzüglich der Posten des harten Kernkapitals, die das Institut zur Erfüllung seiner Anforderungen an das Zusätzliche Kernkapital und an das Ergänzungskapital verwendet

¹² Die berichtete Position übersteigt den Gesamtwert um 70 Mio. € aufgrund eines dauerhaften Limits für Rückkaufe, das nach Rechnungslegungsstandard nicht anerkannt wird

^A Stammaktien, Kapitalrücklage und Eigene Aktien im Bestand sind aufsichtsrechtlich als hartes Kernkapital anrechenbar

^B Die Position Gewinnrücklagen in der aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz beinhaltet ein den Deutsche Bank-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis in Höhe von 1.429 Mio. € (Dezember 2023 4.772 Mio. €). Diese Komponente ist in der Position Gewinnrücklagen innerhalb dieser Tabelle zur Offenlegung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals (inclusive RWA und Kapitalquoten) nicht enthalten und wird separat nach Subtraktion des „Abzugs für Dividenden und AT1-Kupons“ in Höhe von -767 Mio. € (Dezember 2023: -1.279 Mio. €) in der Position „Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden“ in Zeile 5a ausgewiesen

^C Unterschiede zur aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz beruhen auf prudentiellen Filtern für unrealisierte Gewinne und Verluste

- ^D Der aufsichtsrechtlich anrechenbare Betrag sind Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 7.548 Mio. € (Dezember 2023: 7.327 Mio. €) sowie Geschäfts- oder Firmenwert für nach der Equitymethode bilanzierte Beteiligungen in Höhe von 77 Mio. € (Dezember 2023: 77 Mio. €), gemäß der aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz, abzüglich Steuerverbindlichkeiten aus latenten Steuern für immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 537 Mio. € (Dezember 2023: 522 Mio. €) und vorsichtig bewertete Software-Vermögenswerte gemäß Art. 36 Abs.1 (b) CRR in Höhe von 1.947 Mio. € (Juni 2023: 1.838 Mio. €)
- ^E Unterschiede zur aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz beruhen hauptsächlich auf aufsichtsrechtlichen Anpassungen gemäß Artikel 38 (2) bis (5) CRR (beispielsweise regulatorische Vorschriften zur Saldierung)
- ^F Der aufsichtsrechtlich anwendbare Betrag beinhaltet Vermögenswerte leistungsdefinierter Pensionsfonds in Höhe von 1.101 Mio. € (Dezember 2023: 1.062 Mio. €), abzüglich Steuerverbindlichkeiten aus latenten Steuern für Vermögenswerte leistungsdefinierter Pensionsfonds in Höhe von 145 Mio. € (Dezember 2023: 142 Mio. €)
- ^G Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile sind aufsichtsrechtlich als Zusätzliches Kernkapital anrechenbar
- ^H Unterschiede zur aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz beruhen auf aufsichtsrechtlichen Anpassungen gemäß Artikel 51 bis 61 CRR (beispielsweise die aktuelle Obergrenze für Instrumente des Zusätzlichen Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten)
- ^I Unterschiede zur aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz beruhen auf aufsichtsrechtlichen Anpassungen gemäß Artikel 62 bis 71 CRR (beispielsweise Restlaufzeit-Abschläge, Minderheitenanteile)

Überleitung vom bilanziellen Eigenkapital auf das aufsichtsrechtliche Eigenkapital

in Mio. €	30.6.2024	31.12.2023
Eigenkapital per Bilanzausweis	63.634	64.486
Dekonsolidierung/Konsolidierung von Gesellschaften	-37	0
Davon:		
Kapitalrücklage	0	0
Gewinnrücklage	-37	-35
Kumulierte sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung, nach Steuern	0	0
Eigenkapital in der aufsichtsrechtlichen Bilanz	63.597	64.451
Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET 1)	993	973
Abgrenzung für Dividenden und AT1-Kupons ¹	-767	-1.279
Kapitalinstrumente des Harten Kernkapitals (CET 1), nicht anrechenbar gemäß Art. 28 (1) CRR	-38	-21
Hartes Kernkapital vor aufsichtsrechtlichen Anpassungen	63.785	64.124
Prudenzielle Filter	-1.435	-1.853
Davon:		
Zusätzliche Bewertungsanpassungen	-1.653	-1.727
Anstieg des Eigenkapitals durch verbriefte Vermögenswerte	-0	-0
Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen und durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	217	-126
Aufsichtsrechtliche Anpassungen	-14.237	-14.205
Davon:		
Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten) (negativer Betrag)	-5.141	-5.014
Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche	-3.815	-4.207
Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	-2.588	-2.386
Vermögenswerte leistungsdefinierter Pensionsfonds (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten) (negativer Betrag)	-956	-920
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von anderen Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	0
Sonstiges ²	-1.737	-1.679
Hartes Kernkapital	48.113	48.066
Zusätzliches Kernkapital	9.878	8.328
Zusätzliche Kernkapital-Anleihen	9.878	8.328
Gemäß Bilanz	10.052	8.569
Dekonsolidierung/Konsolidierung von Gesellschaften	0	0
Aufsichtsrechtliche Anpassungen zum Bilanzausweis	-174	-240
Hybride Kapitalinstrumente	0	0
Gemäß Bilanz	0	0
Dekonsolidierung/Konsolidierung von Gesellschaften	0	0
Aufsichtsrechtliche Anpassungen zum Bilanzausweis	0	0
Sonstige aufsichtsrechtliche Anpassungen	0	0
Abzüge vom Zusätzlichem Kernkapital	0	0
Kernkapital	57.992	56.395
Ergänzungskapital	8.449	8.610
Nachrangige Verbindlichkeiten	8.449	8.610
Gemäß Bilanz	11.311	11.311
Dekonsolidierung/Konsolidierung von Gesellschaften	0	0
Aufsichtsrechtliche Anpassungen zum Bilanzausweis	-2.862	-2.701
Davon:		
Abschreibungen gemäß Art. 64 CRR	-2.966	-2.564
Sonstiges	104	-137
Sonstige aufsichtsrechtliche Anpassungen	0	0
Abzüge vom Ergänzungskapital	0	0
Gesamtkapital	66.441	65.005

¹ Der Zwischengewinn wurde gemäß Entscheidung der EZB (EU) 2015/656 sowie im Einklang mit Artikel 26 (2) der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (EZB2015/4) angerechnet

² Beinhaltet einen Kapitalabzug in Höhe von 1,4 Mrd. € (Dezember 2023: 1,4 Mrd. €) gemäß EZB Vorgaben und den EBA Richtlinien für Zahlungsverpflichtungen wegen unwiderruflicher Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Einheitlichen Abwicklungsfonds und der Einlagensicherung, einen Kapitalabzug in Höhe von 0,3 Mrd. € (Dezember 2023: 0,3 Mrd. €) auf der Grundlage der aufsichtsrechtlichen Risikovorsorge für notleidende Forderungen

Entwicklung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals

in Mio. €	Jan. - Jun. 2024	Jul. - Dez. 2023
Hartes Kernkapital – Anfangsbestand	48.066	49.348
Stammaktien, Nettoeffekt	-118	1
Davon:		
Neue ausgegebene Aktien (+)	0	0
Eingezogene Aktien (-)	-117	0
Kapitalinstrumente nicht berechtigt für CET 1 nach CRR 28(1)	-2	1
Kapitalrücklage	-631	235
Gewinnrücklagen	1.248	2.163
Davon:		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) in Bezug auf leistungsdefinierte Versorgungszusagen, nach Steuern und Währungsumrechnung	-1	-309
Den Deutsche Bank-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis	1.429	2.575
Eigene Aktien im Bestand zu Anschaffungskosten, Nettoeffekt/(+) Verkauf (-) Kauf	-186	-427
Entwicklungen der kumulierten sonstigen erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen	96	-23
Davon:		
Anpassungen aus der Währungsumrechnung, nach Steuern	434	-408
Unrealisierte Gewinne und Verluste	-184	-122
Sonstige	-154	507
Abgrenzung für Dividenden und AT1-Kupons ¹	-767	-723
Davon:		
Bruttodividende (Abzug)	-662	-439
Ausgegebene Aktien anstelle von Dividenden (Rückkauf)	0	0
Brutto AT1-Kupons (Abzug)	-105	-284
Zusätzliche Bewertungsanpassungen	74	85
Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten) (negativer Betrag)	-128	-51
Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche (ausgenommen diejenigen, die aus temporären Differenzen resultieren)	392	-1.210
Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	-202	-1.878
Eliminierung der Wertänderungen wegen Veränderung des eigenen Kreditrisikos, nach Steuern	116	90
Vermögenswerte leistungsdefinierter Pensionsfonds (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten) (negativer Betrag)	-36	464
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von anderen Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	0
Verbriefungspositionen, nicht in den risikogewichteten Aktiva enthalten	0	0
Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (Betrag, der über den Schwellenwerten von 10 % und 15 % liegt, abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten, für die die Bedingungen in Art. 38 (3) CRR erfüllt sind)	0	0
Sonstiges inklusive aufsichtsrechtlicher Anpassungen	190	-9
Hartes Kernkapital – Endbestand	48.113	48.066
Zusätzliches Kernkapital – Anfangsbestand	8.328	8.328
Neue, im Zusätzlichen Kernkapital anrechenbare Emissionen	1.467	0
Fällige und gekündigte Instrumente	0	0
Übergangsbestimmungen	0	0
Davon:		
Vom Zusätzlichen Kernkapital aufgrund der Obergrenze ausgenommener Betrag	0	0
Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten)	0	0
Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	0	0
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von anderen Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	0
Sonstiges inklusive aufsichtsrechtlicher Anpassungen	83	0
Zusätzliches Kernkapital – Endbestand	9.878	8.328
Kernkapital insgesamt	57.992	56.395
Ergänzungskapital – Anfangsbestand	8.610	9.043
Neue, im Ergänzungskapital anrechenbare Emissionen	0	0
Fällige und gekündigte Instrumente	-0	-1
Abschreibungskorrekturen	-411	-347
Übergangsbestimmungen	0	0
Davon:		
Berücksichtigung des vom Zusätzlichen Kernkapital aufgrund der Obergrenze ausgenommenen Betrags	0	0
Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringender oder hinzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	0	0
Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	0	0
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von anderen Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	0
Sonstiges inklusive aufsichtsrechtlicher Anpassungen	249	-84
Ergänzungskapital – Endbestand	8.449	8.610
Gesamtkapital insgesamt	66.441	65.005

¹ Der Zwischengewinn wurde gemäß Entscheidung der EZB (EU) 2015/656 sowie im Einklang mit Artikel 26 (2) der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (EZB2015/4) angerechnet

Überleitung vom aufsichtsrechtlichen zum bilanziellen Eigenkapital nach IFRS

Artikel 437 (a) CRR

Die nachfolgende Tabelle stellt die Unterschiede zwischen den Konsolidierungskreisen für die Rechnungslegungs- und aufsichtsrechtlichen Zwecke dar, indem sie den Buchwert unter IFRS mit dem Wert nach dem aufsichtsrechtlichem Konsolidierungskreis vergleicht. Die Referenzen in der letzten Spalte der Tabelle ordnen die aufsichtsrechtlichen Positionen zu, die zur Berechnung des aufsichtsrechtlichen Kapitals verwendet werden. Das steht im Einklang mit der Spalte „Referenzen“ in der Tabelle „EU CC1 – Zusammensetzung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals“.

EU CC2 – Überleitung vom aufsichtsrechtlichen zum bilanziellen Eigenkapital im geprüften Jahresabschluss

	30.6.2024			31.12.2023		
	a	b	Referenzen	a	b	Referenzen
	Buchwerte, gemäß veröffentlichtem Jahresabschluss	Buchwerte, gemäß aufsichtsrechtlichem Konsolidierungskreis		Buchwerte, gemäß veröffentlichtem Jahresabschluss	Buchwerte, gemäß aufsichtsrechtlichem Konsolidierungskreis	
in Mio. €						
Aktiva:						
Barreserven und Zentralbankeinlagen	148.625	148.597		178.416	178.394	
Einlagen bei Kreditinstituten (ohne Zentralbanken)	7.333	7.201		6.140	6.044	
Forderungen aus übertragenen Zentralbank- einlagen und aus Wertpapierpensions- geschäften (Reverse Repos)	24.937	24.937		14.725	14.725	
Forderungen aus Wertpapierleihen	44	44		39	39	
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte						
davon:						
Handelsaktiva	134.894	132.924		125.275	123.357	
Positive Marktwerte aus derivativen Fi- nanz- instrumenten	237.222	237.341		251.856	252.034	
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete, nicht als Handelsbestand klassifizierte fi- nanzielle Vermögenswerte	104.577	104.955		88.047	88.488	
Zum beizulegenden Zeitwert klassifizierte finanzielle Vermögenswerte	45	45		75	75	
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte insgesamt	476.738	475.265		465.252	463.953	
Zum beizulegenden Zeitwert über die sons- tige						
erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung bewertete finanzielle Vermögenswerte						
Zum beizulegenden Zeitwert über die sonstige						
erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung bewertete finanzielle Vermögenswerte	40.076	39.891		35.546	35.362	
Zum beizulegenden Zeitwert über die sonstige						
erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung bewertete Eigenkapitalinstrumente	0	0		0	0	
Zum beizulegenden Zeitwert über die sons- tige						
erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung bewertete finanzielle Vermögenswerte insgesamt	40.076	39.891		35.546	35.362	
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0		0	0	
Nach der Equitymethode bilanzierte Beteiligungen	1.048	1.048		1.013	1.013	
davon: Geschäfts- oder Firmenwert	77	77	D	77	77	D
Forderungen aus dem Kreditgeschäft zu fortgeführten Anschaffungskosten	476.741	480.628		473.705	477.382	
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Wertpapiere	0	0		0	0	
Sachanlagen	6.219	6.216		6.185	6.159	
Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte	7.548	7.548	D	7.327	7.297	D
Sonstige Aktiva	152.603	152.590		114.697	114.618	

	30.6.2024			31.12.2023		
	a	b	Referenzen	a	b	Referenzen
in Mio. €	Buchwerte, gemäß veröffentlichtem Jahresabschluss	Buchwerte, gemäß aufsichtsrechtlichem Konsolidierungskreis		Buchwerte, gemäß veröffentlichtem Jahresabschluss	Buchwerte, gemäß aufsichtsrechtlichem Konsolidierungskreis	
davon: Vermögenswerte leistungsdefinierter Pensionsfonds	1.128	1.101	F	1.089	1.062	F
Steuerforderungen aus laufenden Steuern	1.565	1.560		1.513	1.509	
Steuerforderungen aus latenten Steuern	7.931	7.892	E	7.773	7.736	E
Summe der Aktiva	1.351.406	1.353.415		1.312.331	1.314.232	
Passiva:						
Einlagen	640.910	641.939		622.035	623.011	
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen und aus Wertpapierpensionsgeschäften (Repos)	2.632	2.632		3.038	3.038	
Verbindlichkeiten aus Wertpapierleihen	4	4		3	3	
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verpflichtungen						
davon:						
Handelsspassiva	48.370	48.367		44.005	44.002	
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	223.332	223.394		238.260	238.374	
Zum beizulegenden Zeitwert klassifizierte finanzielle Verpflichtungen	92.683	92.489		83.727	83.277	
Investmentverträge	509	0		484	0	
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verpflichtungen insgesamt	364.893	364.251		366.475	365.653	
Sonstige kurzfristige Geldaufnahmen	10.696	10.689		9.620	9.563	
Sonstige Passiva	142.808	140.950		113.036	111.621	
Rückstellungen	3.812	3.787		2.448	2.416	
Steuerverbindlichkeiten aus laufenden Steuern	637	632		631	626	
Steuerverbindlichkeiten aus latenten Steuern	610	499		546	445	
Langfristige Verbindlichkeiten	108.848	112.597		119.390	122.881	
davon: Nachrangige Verbindlichkeiten ¹	11.492	11.492	H.I	11.311	11.311	H.I
Hybride Kapitalinstrumente ¹	288	288	H.I	289	289	H.I
Verpflichtung zum Erwerb Eigener Aktien	0	0		0	0	
Summe der Verbindlichkeiten	1.276.137	1.278.267		1.237.513	1.239.546	
Stammaktien, ohne Nennwert, rechnerischer Nominalwert 2,56 €	5.106	5.106	A	5.223	5.223	A
Kapitalrücklage	39.571	39.571	A	40.187	40.187	A
Gewinnrücklagen	21.288	21.250	B	21.316	21.282	B
Eigene Aktien im Bestand zu Anschaffungskosten	-667	-667	A	-481	-481	A
Verpflichtung zum Erwerb Eigener Aktien	0	0	A	0	0	A
Kumulierte sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung, nach Steuern	-1.664	-1.664	C	-1.760	-1.760	C
Den Deutsche Bank-Aktionären zurechenbares Eigenkapital	63.634	63.597		64.486	64.451	
Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	10.052	10.052	G	8.569	8.569	G
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1.583	1.499		1.763	1.666	
Eigenkapital einschließlich Anteile ohne beherrschenden Einfluss	75.269	75.147		74.818	74.686	
Summe der Passiva	1.351.406	1.353.415		1.312.331	1.314.232	

¹ Anrechenbare Instrumente für Zusätzliches Kernkapital und Ergänzungskapital sind in diesen Bilanzpositionen basierend auf ihren IFRS-Buchwerten dargestellt.

IFRS 9 Übergangsbestimmungen in Bezug auf die Eigenmittel

Artikel 473a CRR

Für alle Zahlenangaben im Rahmen des Harten Kernkapitals (CET 1) hat die Deutsche Bank per 30. Juni 2020 die Übergangsregelungen in Bezug auf IFRS 9 gemäß Artikel 473a CRR angewendet. Die CRR erlaubte eine schrittweise Einführung der entsprechenden CET 1-Reduktion aufgrund der Erhöhung der Wertberichtigungen für Kreditausfälle basierend auf IFRS 9. Der Übergangszeitraum von fünf Jahren ist zum Ende des Jahres 2022 abgelaufen.

Mit der am 26. Juni 2020 veröffentlichten CRR-Änderung wurden die Übergangsbestimmungen und Einführungsprozentsätze dahingehend modifiziert, dass die dynamische Komponente zurückgesetzt ist und der Einführungszeitraum bis 2024 verlängert wurde, d.h. sie deckt die Zeiträume vom 1. Januar 2018 bis zum 1. Januar 2020 und den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 2024 getrennt ab.

Zum 30. Juni 2024 gibt es für IFRS 9 Übergangsbestimmungen keine Kapitalanpassung aus der dynamischen Komponente, welche die Höhe der Risikovorsorge seit dem 1. Januar 2020 und dem Ende des aktuellen Berichtszeitraumes vergleicht.

Infolgedessen haben sich Hartes Kernkapital, Kernkapital und Gesamtkapital sowie risikogewichtete Aktiva und die Gesamtrisikopositionsmessgröße als auch die zugehörigen Kennzahlen nicht verändert. Die Tabelle „IFRS 9-Vollständig umgesetzt: Vergleich der Eigenmittel und der Kapital- und Verschuldungsquoten der Institute mit und ohne Anwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste“ wird, auch aufgrund von Immaterialität in früheren Perioden, nicht veröffentlicht.

Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente

Artikel 437 (1) (b-c) CRR

Eine Beschreibung der Hauptmerkmale von der Deutschen Bank begebenen Instrumenten des Harten Kernkapitals, des Zusätzlichen Kernkapitals und des Ergänzungskapitals ist auf der Website der Deutschen Bank im Internet veröffentlicht ([Kapitalinstrumente – Deutsche Bank \(db.com\)](#)). Zusätzlich hat die Deutsche Bank die vollständigen Bedingungen im Zusammenhang mit allen Instrumenten des Harten Kernkapitals, des Zusätzlichen Kernkapitals und des Ergänzungskapitals auf dieser Website offengelegt, sofern diese nicht Privatplatzierungen darstellen und vertraulich behandelt werden.

Kapitalpuffer

Mindestkapitalanforderungen und zusätzliche Kapitalpuffer

Artikel 438 (b) CRR

Die für den Konzern geltende Säule 1-Mindestanforderung an das harte Kernkapital beläuft sich auf 4,50% der risikogewichteten Aktiva (RWA). Um die Säule 1-Mindestanforderung an das Gesamtkapital von 8,00% zu erfüllen, kann auf bis zu 1,50% Zusätzliches Kernkapital und bis zu 2,00% Ergänzungskapital zurückgegriffen werden.

Die Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderungen kann Maßnahmen der Aufsichtsbehörden, wie Beschränkungen von Gewinnausschüttungen oder Beschränkungen von bestimmten Geschäftsaktivitäten, beispielsweise der Kreditvergaben, nach sich ziehen. Die Deutsche Bank hat in der ersten Jahreshälfte 2024 die aufsichtsrechtlichen Mindestkapitaladäquanzvorschriften eingehalten.

Zusätzlich zu diesen Mindestkapitalanforderungen sind die folgenden kombinierten Kapitalpufferanforderungen von 2024 an vollumfänglich gültig. Diese Kapitalpufferanforderungen sind zusätzlich zu den Säule 1-Mindestkapitalanforderungen zu erfüllen. Es besteht jedoch die Möglichkeit, diese in Stresszeiten in Anspruch zu nehmen.

Gemäß § 10c KWG, welcher die Umsetzung des Artikels 129 CRD widerspiegelt, beläuft sich der im Geschäftsjahr 2024 und zukünftig einzuhaltende Kapitalerhaltungspuffer auf 2,50% harten Kernkapital der RWA.

Der antizyklische Kapitalpuffer wird angewendet, wenn exzessives Kreditwachstum zu einer Erhöhung des systemweiten Risikos in einer Volkswirtschaft führt. Er kann zwischen 0% und 2,50% harten Kernkapital der RWA variieren. In besonderen Fällen kann er auch 2,50% überschreiten. Der institutsspezifische antizyklische Kapitalpuffer für die Deutsche Bank berechnet sich als gewichteter Durchschnitt der antizyklischen Kapitalpuffer jener Länder, in denen wir relevante Kreditengagements haben. Zum 30. Juni 2024 belief sich der institutsspezifische antizyklische Kapitalpuffer auf 0,50%.

Zusätzlich zu den zuvor erwähnten Kapitalpuffern können nationale Aufsichtsbehörden, wie die BaFin, einen systemischen Risikopuffer verlangen. Damit sollen langanhaltende, nicht-zyklische, systemische oder makroökonomische Risiken vermieden und entschärft werden, die nicht durch die CRR abgedeckt werden. Sie können bis zu 5,00% harten Kernkapital der RWA als zusätzlichen Puffer verlangen. Zum 30. Juni 2024 galt für die Deutsche Bank ein systemischer Risikopuffer in Höhe von 0,20%.

Die Deutsche Bank wird weiterhin von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) im Einvernehmen mit der Deutschen Bundesbank als ein global systemrelevantes Institut („Global Systemically Important Institution“, G-SII) eingestuft. Basierend auf den Indikatoren wie sie in 2020 veröffentlicht wurden, führte dies zu einer G-SII-Kapitalpufferanforderung von 1,50% hartem Kernkapital der RWA für 2023. Diese Einschätzung wurde 2023 durch das Financial Stability Board (FSB) bestätigt. Darüber hinaus hat die BaFin angekündigt, dass die G-SII-Pufferanforderungen für die Deutsche Bank für die Jahre 2024 und 2025 unverändert bleiben. Der Konzern wird weiterhin die Kennzahlen im Säule 3 Bericht auf seiner Website veröffentlichen.

Zudem wurde die Deutsche Bank von der BaFin im Einvernehmen mit der Deutschen Bundesbank als ein anderweitig systemrelevantes Institut (Other Systemically Important Institution, O-SII) eingestuft, verbunden mit einer zusätzlichen Kapitalpufferanforderung von 2,00% für 2023, welche auf konsolidierter Ebene zu erfüllen ist. Für die Deutsche Bank beträgt der O-SII Kapitalpuffer im Jahr 2023 somit 2,00%. Die BaFin hat angekündigt, dass die O-SII-Kapitalpufferanforderungen für die Deutsche Bank für das Jahr 2024 unverändert bleibt. Der höhere der Kapitalpuffer für systemrelevante Institute (G-SII Kapitalpuffer oder O-SII Kapitalpuffer) ist anzusetzen.

Ferner kann die Europäische Zentralbank (EZB) gemäß dem aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozess (Supervisory Review and Evaluation Process, SREP) nach Säule 2 einzelnen Banken Eigenkapitalanforderungen auferlegen, die strenger als die gesetzlichen Anforderungen sind (sogenannte Säule 2-Anforderung).

Im Dezember 2023 wurde die Deutsche Bank von der EZB über ihre Entscheidung nach den Ergebnissen des SREP 2023 bezüglich der gesetzlichen Mindestkapitalanforderung für 2023 mit Wirkung zum 1. Januar 2024 informiert. Die Entscheidung legte die Säule 2-Anforderung auf 2,65% der RWA, gültig ab dem 1. Januar 2024, fest. Zum 30. Juni 2024 muss die Deutsche Bank auf konsolidierter Ebene eine harte Kernkapitalquote von mindestens 11,19%, eine Kernkapitalquote von mindestens 13,19% und eine Gesamtkapitalquote von mindestens 15,85% erfüllen. Die Anforderungen an das harte Kernkapital (CET 1) umfasst die Säule 1-Mindestkapitalanforderung in Höhe von 4,50%, die Säule 2-Anforderung (SREP-Aufschlag) in Höhe von 1,49%, den Kapitalerhaltungspuffer in Höhe von 2,50%, den antizyklischen Kapitalpuffer in Höhe von 0,50% und den systemischen Risikopuffer in Höhe von 0,20% (beide vorbehaltlich etwaiger Änderungen während des Jahres) als auch den höheren des G-SII/O-SII Kapitalpuffer in Höhe von 2,00%. Dementsprechend beinhaltet die Kernkapitalanforderung zusätzlich eine Mindestkapitalanforderung an das Kernkapital in Höhe von 1,50% zuzüglich einer Säule 2-Anforderung in Höhe von 0,50%. Des Weiteren beinhaltet die Gesamtkapitalanforderung eine Mindestkapitalanforderung an das Ergänzungskapital in Höhe von 2,00% und eine Säule 2-Anforderung in Höhe von 0,66%. Darüber hinaus hat die EZB im Anschluss an die 2023 SREP-Ergebnisse der Deutschen Bank eine individuelle Erwartung mitgeteilt, einen harten Kernkapital (CET 1)-Zusatzbetrag gemäß Säule 2 bereitzuhalten, besser bekannt als „Säule 2-Empfehlung“. Der Kapitalaufschlag nach der Säule 2-Empfehlung ist separat von und zusätzlich zur Säule 2-Anforderung zu verstehen. Die EZB hat dargelegt, dass sie von Banken die Einhaltung der Säule 2-Empfehlung erwartet, obwohl diese nicht rechtlich bindend ist und deren Nichteinhaltung nicht automatisch zu Einschränkungen bei Kapitalauschüttungen führt.

Geografische Verteilung der Risikopositionswerte

Artikel 440 (a) CRR

Die nachfolgenden Tabellen zeigen den Betrag des antizyklischen Kapitalpuffers der Deutschen Bank einschließlich der geografischen Verteilung der für die Berechnung relevanten Kreditrisikopositionen gemäß der delegierten Verordnung (EU 2015/1555). Die Tabelle zur geografischen Verteilung zeigt jene Länder einzeln, die eine Quote für den antizyklischen Kapitalpuffer festgelegt haben oder deren Summe an Eigenmittelanforderungen 20 Mio. € übersteigt. Die Werte für die übrigen Länder werden in der Zeile „Sonstige“ ausgewiesen.

Die Quoten für den antizyklischen Kapitalpuffer werden von den Mitgliedern des Basler Ausschusses festgelegt. Der antizyklische Kapitalpuffer variiert abhängig vom Anteil der risikogewichteten Aktiva. Die „Allgemeinen Kreditrisikopositionen“ umfassen ausschließlich privatwirtschaftliche Kreditrisikopositionen. Risikopositionen des öffentlichen und Bankensektors sind nicht enthalten. Die „Handelsbuchpositionen“ umfassen unverbriefte Positionen im Marktrisiko-Standardansatz und Verbriefungspositionen des Handelsbuches sowie dazugehörige Positionen des inkrementellen Risikoaufschlags („Incremental Risk Charge“).

EU CCyB1 – Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers relevanten Risikopositionswerte

30.6.2024

	a	b	c		d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Relevante Kreditrisikopositionen – Marktrisiko						Eigenmittelanforderungen					
	Positionswerte für den Standardansatz	Positionswerte für den fortgeschrittenen Ansatz	Summe der Kauf- und Verkaufswerte für Handelsbuchpositionen im Standardansatz	Summe der Positionswerte für Handelsbuchpositionen im fortgeschrittenen Ansatz	Positionswerte für Verbriefungen für den Nicht-Handelsbestand	Gesamtpositionswert	Davon: allgemeine Kreditrisikopositionen	Davon: Handelsbuchpositionen	Davon: Verbriefungspositionen	Gesamtsumme	Risikogewichtete Positionswerte	Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen (%)	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %)	
in Mio. €														
Armenien	0	3	0	0	0	3	0	0	0	0	1	0,00	1,50	
Angola	0	299	0	0	0	299	23	0	0	23	285	0,11	0,00	
Australien	170	5.349	486	647	2.820	9.472	189	29	34	252	3.152	1,18	1,00	
Österreich	1	1.242	0	0	0	1.243	33	0	0	33	417	0,16	0,00	
Bangladesch	0	182	0	0	0	182	24	0	0	24	299	0,11	0,00	
Belgien	84	3.538	0	0	25	3.646	74	5	0	80	994	0,37	0,50	
Benin	0	328	0	0	0	329	21	0	0	21	267	0,10	0,00	
Bermuda	15	1.581	0	0	404	2.000	66	0	6	73	910	0,34	0,00	
Brasilien	11	1.403	0	455	0	1.869	66	31	0	97	1.209	0,45	0,00	
British Virgin Islands	5	3.798	0	0	0	3.803	46	0	0	46	574	0,21	0,00	
Bulgarien	0	22	0	0	0	22	1	0	0	1	8	0,00	2,00	
Kanada	71	2.729	0	162	448	3.409	84	0	5	90	1.121	0,42	0,00	
Cayman Islands	247	9.692	0	4	45	9.989	312	0	18	330	4.120	1,54	0,00	
Chile	57	158	0	0	0	215	16	1	0	17	207	0,08	0,50	
China	36	4.880	4	1.754	0	6.674	233	75	0	307	3.842	1,43	0,00	
Kolumbien	10	556	0	0	0	566	36	6	0	42	525	0,20	0,00	
Kroatien	2	22	0	0	0	23	1	0	0	1	9	0,00	1,50	
Zypern	4	668	0	61	0	734	3	1	0	4	48	0,02	1,00	
Tschechische Republik	5	271	0	11	0	286	8	0	0	8	102	0,04	2,00	
Dänemark	20	1.645	0	129	0	1.794	47	10	0	57	717	0,27	2,50	
Ägypten	0	551	0	80	0	631	27	10	0	37	463	0,17	0,00	
Estland	0	272	0	0	0	272	10	0	0	10	130	0,05	1,50	
Finnland	0	495	3	637	0	1.136	17	16	0	33	412	0,15	0,00	
Frankreich	120	8.188	193	1.375	387	10.263	260	42	4	306	3.829	1,43	1,00	
Deutschland	8.511	260.636	37	243	28.570	297.997	7.944	68	375	8.386	104.826	39,09	0,75	
Guernsey	27	1.080	0	12	0	1.119	22	1	0	23	291	0,11	0,00	
Hongkong	57	3.362	0	174	0	3.594	83	6	0	90	1.122	0,42	1,00	
Island	2	9	0	28	0	39	1	0	0	1	11	0,00	2,50	
Indien	3.087	7.845	0	0	37	10.970	700	21	0	722	9.025	3,37	0,00	
Indonesien	8	1.126	1	285	0	1.420	49	20	0	69	858	0,32	0,00	
Irland	398	8.100	40	113	3.792	12.444	146	7	99	252	3.144	1,17	1,50	
Israel	6	498	0	255	0	759	18	2	0	20	254	0,09	0,00	
Italien (inkl. San Marino)	1.554	23.765	44	535	115	26.013	1.209	68	4	1.281	16.011	5,97	0,00	
Elfenbeinküste	0	500	0	41	0	541	32	0	0	32	398	0,15	0,00	
Japan	78	2.348	0	553	25	3.003	108	21	0	130	1.619	0,60	0,00	
Jersey	219	2.538	0	0	798	3.556	117	0	10	127	1.582	0,59	0,00	

	a	b	c		d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Relevante Kreditrisikopositionen – Marktrisiko						Eigenmittelanforderungen					
	Positionswerte für den Standardansatz	Positionswerte für den fortgeschrittenen Ansatz	Summe der Kauf- und Verkaufswerte für Handelsbuchpositionen im Standardansatz	Summe der Positionswerte für Handelsbuchpositionen im fortgeschrittenen Ansatz	Positionswerte für Verbriefungen für den Nicht-Handelsbestand	Gesamtpositionswert	Davon: allgemeine Kreditrisikopositionen	Davon: Handelsbuchpositionen	Davon: Verbriefungspositionen	Gesamtsumme	Risikogewichtete Positionswerte	Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen (%)	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %)	
in Mio. €														
Litauen	0	7	2	0	0	9	1	0	0	1	10	0,00	1,00	
Luxemburg	2.912	17.704	0	130	6.110	26.856	531	0	82	613	7.659	2,86	0,50	
Malaysia	10	579	0	402	0	991	20	5	0	25	309	0,12	0,00	
Mauritius	95	471	0	3	0	569	34	0	0	34	428	0,16	0,00	
Mexico	12	1.211	0	0	0	1.223	50	0	0	50	627	0,23	0,00	
Niederlande	1.161	13.622	66	661	266	15.776	439	16	5	460	5.752	2,15	2,00	
Norwegen	15	921	0	210	0	1.146	25	3	0	28	352	0,13	2,50	
Polen	4	2.067	0	103	0	2.173	49	2	0	50	628	0,23	0,00	
Portugal	5	550	13	290	9	868	14	12	0	26	325	0,12	0,00	
Katar	37	2.192	0	0	0	2.229	53	0	0	53	667	0,25	0,00	
Rumänien	28	60	0	24	0	111	4	0	0	5	61	0,02	1,00	
Saudi Arabien	32	3.381	0	0	0	3.413	30	0	0	30	379	0,14	0,00	
Singapur	400	5.527	253	431	0	6.610	190	6	0	196	2.449	0,91	0,00	
Slowakei	0	105	0	0	0	106	2	0	0	2	29	0,01	1,50	
Slowenien	1	59	0	0	0	60	1	0	0	1	13	0,00	0,50	
Südafrika	7	499	0	0	0	506	20	0	0	20	254	0,09	0,00	
Südkorea	13	2.589	0	0	0	2.602	47	12	0	58	731	0,27	1,00	
Spanien	283	17.219	27	232	6	17.768	627	5	0	632	7.894	2,94	0,00	
Sri Lanka	1	206	0	66	0	272	9	14	0	23	285	0,11	0,00	
Schweden	14	2.271	0	104	0	2.389	72	1	0	74	924	0,34	2,00	
Schweiz	99	11.775	0	286	0	12.161	228	0	0	228	2.844	1,06	0,00	
Taiwan	15	790	0	69	0	874	24	0	0	24	303	0,11	0,00	
Thailand	0	734	0	195	0	929	32	7	0	39	484	0,18	0,00	
Türkei	62	933	0	0	0	995	41	6	0	47	590	0,22	0,00	
Ukraine	2	171	0	118	0	291	38	20	0	58	720	0,27	0,00	
Vereinigte Arabische Emirate	25	2.717	0	0	0	2.741	45	0	0	45	557	0,21	0,00	
Vereinigtes Königreich	477	26.973	64	967	1.627	30.108	789	19	32	840	10.495	3,91	2,00	
Tanzania	1	372	0	0	0	372	24	0	0	24	296	0,11	0,00	
Vereinigte Staaten von Amerika (inkl. Puerto Rico)	1.898	134.335	1.240	0	35.991	173.464	3.581	266	472	4.319	53.986	20,13	0,00	
Usbekistan	0	1.049	0	0	0	1.049	52	0	0	52	646	0,24	0,00	
Vietnam	7	617	0	16	0	640	36	1	0	37	462	0,17	0,00	
Sonstige	95	8.126	280	985	167	9.653	267	66	3	336	4.204	1,57	0,00	
Gesamtsumme	22.521	619.508	2.753	12.845	81.643	739.270	19.399	902	1.150	21.451	268.142	100,00	0,50	

	a	b	c		d	e	f	g	h	i			j	k	l	m
	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Handelsbuchpositionen								Eigenmittelanforderungen					
	Positionswerte für den Standardansatz	Positionswerte für den fortgeschrittenen Ansatz	Summe der Kauf- und Verkaufswerte für Handelsbuchpositionen im Standardansatz	Summe der Positionswerte für Handelsbuchpositionen im fortgeschrittenen Ansatz	Positionswerte für Verbriefungen Positionswerte für den Nicht-Handelsbestand		Gesamt-positionswert	Davon: allgemeine Kreditrisikopositionen	Davon: Handelsbuchpositionen	Davon: Verbriefungspositionen	Gesamtsumme	Risiko-gewichtete Positionswerte	Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen (%)	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %)		
in Mio. €																
Australien	57	4.605	345	717	2.441	8.165	188	29	33	251	3.140	1,20	1,00			
Österreich	0	1.164	0	49	0	1.213	35	3	0	39	485	0,19	0,00			
Belgien	66	3.579	0	0	46	3.692	105	8	1	114	1.428	0,55	0,00			
Benin	0	401	0	0	0	401	30	0	0	30	371	0,14	0,00			
Bermuda	10	1.403	0	21	393	1.828	67	0	10	78	972	0,37	0,00			
Brasilien	67	1.568	0	977	0	2.612	76	67	0	144	1.797	0,69	0,00			
British Virgin Islands	3	4.344	0	0	0	4.347	59	0	0	59	738	0,28	0,00			
Bulgarien	0	37	0	0	0	37	1	0	0	1	16	0,01	2,00			
Cayman Islands	72	2.700	0	203	457	3.431	103	3	6	112	1.399	0,54	0,00			
Kanada	128	9.207	4	0	65	9.405	323	1	13	338	4.221	1,62	0,00			
China	37	4.898	5	3.047	0	7.987	237	67	0	305	3.811	1,46	0,00			
Kolumbien	5	520	0	0	0	525	24	4	0	28	351	0,13	0,00			
Kroatien	1	56	0	0	0	57	2	0	0	2	24	0,01	1,00			
Zypern	25	660	0	64	0	748	10	2	0	11	141	0,05	0,50			
Tschechische Republik	3	283	0	0	0	286	8	0	0	8	98	0,04	2,00			
Dänemark	32	1.463	0	53	0	1.548	68	1	0	69	863	0,33	2,50			
Estland	0	255	0	18	0	273	10	0	0	10	126	0,05	1,50			
Finnland	0	531	3	250	0	784	18	5	0	23	285	0,11	0,00			
Frankreich	242	8.988	81	967	394	10.672	274	57	4	335	4.187	1,60	0,50			
Deutschland	7.533	266.503	57	56	6.411	280.560	7.661	59	96	7.816	97.694	37,40	0,75			
Ghana	0	328	0	1	0	329	24	0	0	24	297	0,11	0,00			
Guernsey	34	1.087	0	2	0	1.123	27	0	0	28	344	0,13	0,00			
Hongkong	20	3.219	0	128	0	3.367	77	2	0	79	985	0,38	1,00			
Island	2	8	0	54	0	64	1	0	0	1	12	0,00	2,00			
Indien	3.159	7.138	1	6	48	10.351	658	16	1	675	8.434	3,23	0,00			
Indonesien	56	1.130	0	380	0	1.565	50	38	0	88	1.104	0,42	0,00			
Irland	320	7.261	57	0	3.984	11.622	154	8	108	270	3.373	1,29	1,00			
Israel	2	451	0	1.301	0	1.754	18	45	0	63	789	0,30	0,00			
Italien (inkl. San Marino)	1.706	23.009	52	0	1.317	26.084	1.122	35	47	1.204	15.054	5,76	0,00			
Elfenbeinküste	0	392	0	48	0	440	28	0	0	28	352	0,13	0,00			
Japan	147	2.195	0	182	48	2.573	111	10	1	121	1.509	0,58	0,00			
Jersey	64	2.814	0	11	765	3.653	123	0	9	132	1.653	0,63	0,00			
Litauen	0	5	0	2	0	8	0	0	0	0	5	0,00	1,00			
Luxemburg	2.491	17.538	7	243	5.428	25.707	629	0	74	702	8.781	3,36	0,50			
Malaysia	7	704	0	445	0	1.156	20	10	0	30	377	0,14	0,00			
Mauritius	205	439	0	0	0	644	42	0	0	42	528	0,20	0,00			
Mexico	21	1.149	0	0	0	1.170	56	0	0	56	694	0,27	0,00			
Niederlande	1.215	13.563	67	140	379	15.364	442	6	10	457	5.716	2,19	1,00			

	a	b	c		d	e	f	g	h	i			j	k	l	m
	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Handelsbuchpositionen							Eigenmittelanforderungen						
	Positionswerte für den Standardansatz	Positionswerte für den fortgeschrittenen Ansatz	Summe der Kauf- und Verkaufspostionswerte für Handelsbuchpositionen im Standardansatz	Summe der Postionswerte für Handelsbuchpositionen im fortgeschrittenen Ansatz	Positionswerte für Verbriefungen Postionswerte für den Nicht-Handelsbestand	Gesamtpositionswert	Davon: allgemeine Kreditrisikopositionen	Davon: Handelsbuchpositionen	Davon: Verbriefungspositionen	Gesamtsumme	Risikogewichtete Positionswerte	Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen (%)	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %)			
in Mio. €																
Norwegen	101	838	0	136	0	1.075	38	4	0	42	527	0,20	2,50			
Polen	3	2.184	0	151	0	2.339	60	2	0	62	779	0,30	0,00			
Katar	37	1.977	0	0	0	2.015	51	1	0	52	644	0,25	0,00			
Rumänien	47	80	0	25	0	152	7	1	0	8	104	0,04	1,00			
Saudi Arabien	19	2.282	0	15	0	2.316	32	0	0	32	398	0,15	0,00			
Singapur	277	5.154	5	350	8	5.793	149	2	0	151	1.892	0,72	0,00			
Slowakei	0	92	0	0	0	93	1	0	0	2	22	0,01	1,50			
Slowenien	0	77	0	0	0	77	1	0	0	1	17	0,01	0,50			
Südafrika	88	414	0	0	0	502	30	5	0	34	428	0,16	0,00			
Südkorea	18	3.125	0	30	0	3.174	46	38	0	85	1.058	0,41	0,00			
Spanien	330	17.642	51	622	14	18.659	693	11	0	704	8.802	3,37	0,00			
	1	181	0	49	0	231	8	22	0	30	372	0,14	0,00			
Schweden	47	2.210	0	125	0	2.383	77	0	0	77	966	0,37	2,00			
Schweiz	64	11.659	0	194	0	11.917	227	0	0	227	2.843	1,09	0,00			
Thailand	0	895	0	301	0	1.195	32	14	0	46	575	0,22	0,00			
Türkei	54	823	0	0	0	877	48	0	0	48	594	0,23	0,00			
Ukraine	0	142	0	91	0	233	36	12	0	48	597	0,23	0,00			
Vereinigte Arabische Emirate	34	2.327	0	0	0	2.361	46	2	0	48	605	0,23	0,00			
Vereinigtes Königreich	639	24.394	6	714	1.594	27.347	669	32	35	736	9.203	3,52	2,00			
Vereinigte Staaten von Amerika (inkl. Puerto Rico)	2.248	126.983	1.016	0	51.266	181.512	3.253	147	660	4.061	50.759	19,43	0,00			
Usbekistan	0	854	0	2	0	856	36	0	0	37	457	0,17	0,00			
Vietnam	2	741	0	0	0	743	45	0	0	45	563	0,22	0,00			
Sonstige	1.136	12.031	270	592	3.379	17.409	471	46	31	548	6.846	2,62	0,00			
Gesamtsumme	22.877	612.701	2.028	12.763	78.436	728.805	18.939	818	1.139	20.897	261.208	100,00	0,45			

Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer

Artikel 440 (b) CRR

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht über die antizyklische Kapitalpufferanforderung sowie den Kapitalpuffer der Deutschen Bank.

EU CCyB2 – Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer

	30.6.2024	31.12.2023
	a	a
1 Gesamtrisikopositionswert (in Mio. €)	356.427	349.742
2 Quote des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers	0,50 %	0,45 %
3 Institutsspezifischer antizyklische Kapitalpufferanforderung (in Mio. €)	1.784	1.573

Zusammensetzung der Eigenmittel und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten

Artikel 437a CRR und Artikel 45i(3)(b) BRRD

Dieser Abschnitt enthält detaillierte Informationen über die Zusammensetzung der Eigenmittel und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten des Deutsche Bank-Konzerns, ihre Hauptmerkmale, ihre Rangfolge in der Gläubigerhierarchie und ihre Fälligkeiten.

Zum 30. Juni 2024 betragen die verfügbaren Eigenmittel und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten der Deutschen Bank 127,1 Mrd. €, bestehend aus 66,4 Mrd. € Eigenmitteln, 46,7 Mrd. € nachrangigen Verbindlichkeiten und 14,0 Mrd. € nicht nachrangigen Verbindlichkeiten. Das in den Eigenmitteln enthaltene CET 1-Kapital beinhaltet derzeit 0 Mio. € aus IFRS 9-Übergangseffekten.

Die Deutsche Bank stützt sich zur Erfüllung ihrer MREL-Anforderung überwiegend auf Eigenmittel und nachrangige anrechenbare Verbindlichkeiten, die auch auf die TLAC-Anforderungen angerechnet werden. 10,99% der MREL-Kapazität der Bank werden von anrechenbaren Verbindlichkeiten beigesteuert, die nicht nachrangig sind. Die Deutsche Bank hat keine Erlaubnis gemäß CRR Artikel 72b (3) oder (4), nicht nachrangige anrechenbare Verbindlichkeiten zur Erfüllung von nachrangigem MREL oder TLAC zu verwenden. Zum 30. Juni 2024 sind 20,24% der nachrangigen Verbindlichkeiten vor dem 27. Juni 2019 emittiert worden. Sie sind daher von den durch Artikel 72b CRR neu hinzugefügten Anerkennungskriterien ausgenommen und weiterhin anrechenbar.

Zum 30. Juni 2024 hat die Deutsche Bank AG auf Konzernebene einen Überschuss an CET1-Kapital von 7,51% des TREA über den institutsspezifischen Anforderung an die Abwicklungsgruppe. Dies liegt deutlich über der institutsspezifischen kombinierten Pufferanforderung von 5,20% und schafft einen komfortablen Abstand zur Auslösung von Ausschüttungsbeschränkungen gemäß den Regeln für den MREL Minimum Distributable Amount (M-MDA).

EU TLAC1 – Zusammensetzung der MREL und G-SII Anforderungen an Eigenmittel und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten (TLAC)

		30.6.2024		
		a	b	c
		Mindestanforderung an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (MREL)	G-SII-Anforderung an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (TLAC)	Zusatzinformation: Beträge, die für MREL, aber nicht TLAC berücksichtigungsfähig sind
in Mio. €				
Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten sowie Anpassungen				
1	Hartes Kernkapital (CET1)	48.113	48.113	–
2	Zusätzliches Kernkapital (AT1)	9.878	9.878	–
6	Ergänzungskapital (T2)	8.449	8.449	–
11	Eigenmittel für die Zwecke von Artikel 92a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 und Artikel 45 der Richtlinie 2014/59/EU	66.441	66.441	–
Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten: Nicht-regulatorische Bestandteile des Kapitals				
12	Direkt von der Abwicklungseinheit begebene Instrumente der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten, die gegenüber ausgenommenen Verbindlichkeiten nachrangig sind (nicht bestandsgeschützt)	33.995	33.995	–
EU 12a	Von anderen Unternehmen der Abwicklungsgruppe begebene Instrumente der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten, die gegenüber ausgenommenen Verbindlichkeiten nachrangig sind (nicht bestandsgeschützt)	0	0	–
EU 12b	Instrumente berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten, die gegenüber ausgenommenen Verbindlichkeiten nachrangig sind, und vor dem 27. Juni 2019 begeben wurden (nachrangig bestandsgeschützt)	12.172	12.172	–
EU 12c	Ergänzungskapitalinstrumente mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr, in dem Umfang, in dem sie nicht als Ergänzungskapitalposten gelten	508	508	–
13	Berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten, die nicht nachrangig zu ausgenommenen Verbindlichkeiten sind (nicht bestandsgeschützt, vor Anwendung der Obergrenze)	12.145	12.145	–
EU 13a	Berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten, die nicht nachrangig zu den vor dem 27. Juni 2019 begebenen ausgenommenen Verbindlichkeiten sind (vor Anwendung der Obergrenze)	1.823	1.823	–
14	Betrag der nicht nachrangigen berücksichtigungsfähigen Instrumente, gegebenenfalls nach Anwendung von Artikel 72b Absatz 3 CRR	–	–	–
17	Posten berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten vor der Anpassung	60.643	46.675	–
EU 17a	davon: Positionen der nachrangigen Verbindlichkeiten	46.675	46.675	–
Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten: Anpassungen der nicht-regulatorischen Bestandteile des Kapitals				
18	Eigenmittel und Positionen der nachrangigen Verbindlichkeiten vor der Anpassung	127.083	113.115	–
19	(Abzug von Positionen zwischen Multiple-Point-of-Entry- (MPE-) Abwicklungsgruppen)	–	0	–
20	(Abzug von Investitionen in andere Instrumente berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten)	–	0	–
22	Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten nach Anpassung	127.083	113.115	–
EU 22a	davon: Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten	113.115	–	–
23	Risikogewichteter Positionsbetrag und Risikopositionsmessgröße der Abwicklungsgruppe			
23	Gesamtrisikobetrag (TREA)	356.427	356.427	–
24	Gesamtrisikopositionsmessgröße (TEM)	1.261.804	1.261.804	–
Verhältniswert der Eigenmittel und der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten				
25	Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten als prozentualer Anteil am TREA	35,65	31,74	–
EU 25a	davon: Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten	31,74	–	–
26	Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten als prozentualer Anteil an der TEM	10,07	8,96	–
EU 26a	davon: Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten	8,96	–	–
27	CET1 (in Prozent des TREA), das nach Erfüllung der Anforderungen der Abwicklungsgruppe zur Verfügung steht	–	7,51	–
28	Institutspezifische kombinierte Kapitalpuffer-Anforderung	–	5,20	–
29	davon: Kapitalerhaltungspuffer	–	2,50	–
30	antizyklischer Kapitalpuffer	–	0,50	–
31	Systemrisikopuffer	–	0,20	–
EU 31a	Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-SRI)	–	2,00	–
Zusatzinformationen				
EU 32a	Gesamtbetrag der ausgenommenen Verbindlichkeiten im Sinne von Artikel 72a Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	–	445.581	–

		31.12.2023		
		a	b	c
		Mindestanforderung an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (MREL)	G-SII-Anforderung an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (TLAC)	Zusatzinformation: Beträge, die für MREL, aber nicht TLAC berücksichtigungsfähig sind
in Mio. €				
Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten sowie Anpassungen				
1	Hartes Kernkapital (CET1)	48.066	48.066	–
2	Zusätzliches Kernkapital (AT1)	8.328	8.328	–
6	Ergänzungskapital (T2)	(245)	(245)	–
11	Eigenmittel für die Zwecke von Artikel 92a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 und Artikel 45 der Richtlinie 2014/59/EU	8.610	8.610	–
Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten: Nicht-regulatorische Bestandteile des Kapitals				
12	Direkt von der Abwicklungseinheit begebene Instrumente der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten, die gegenüber ausgenommenen Verbindlichkeiten nachrangig sind (nicht bestandsgeschützt)	32.739	32.739	–
EU 12a	Von anderen Unternehmen der Abwicklungsgruppe begebene Instrumente der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten, die gegenüber ausgenommenen Verbindlichkeiten nachrangig sind (nicht bestandsgeschützt)	0	0	–
EU 12b	Instrumente berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten, die gegenüber ausgenommenen Verbindlichkeiten nachrangig sind, und vor dem 27. Juni 2019 begeben wurden (nachrangig bestandsgeschützt)	13.884	13.884	–
EU 12c	Ergänzungskapitalinstrumente mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr, in dem Umfang, in dem sie nicht als Ergänzungskapitalposten gelten	2.478	2.478	–
13	Berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten, die nicht nachrangig zu ausgenommenen Verbindlichkeiten sind (nicht bestandsgeschützt, vor Anwendung der Obergrenze)	6.992	–	6.992
EU 13a	Berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten, die nicht nachrangig zu den vor dem 27. Juni 2019 begebenen ausgenommenen Verbindlichkeiten sind (vor Anwendung der Obergrenze)	2.156	–	2.156
14	Betrag der nicht nachrangigen berücksichtigungsfähigen Instrumente, gegebenenfalls nach Anwendung von Artikel 72b Absatz 3 CRR	–	–	–
17	Posten berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten vor der Anpassung	58.249	49.101	0
EU 17a	davon: Positionen der nachrangigen Verbindlichkeiten	49.101	49.101	–
Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten: Anpassungen der nicht-regulatorischen Bestandteile des Kapitals				
18	Eigenmittel und Positionen der nachrangigen Verbindlichkeiten vor der Anpassung	123.253	114.106	0
19	(Abzug von Positionen zwischen Multiple-Point-of-Entry- (MPE-) Abwicklungsgruppen)	–	0	–
20	(Abzug von Investitionen in andere Instrumente berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten)	–	0	–
22	Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten nach Anpassung	123.253	114.106	0
EU 22a	davon: Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten	114.106	–	–
Risikogewichteter Positionsbetrag und Risikopositionsmessgröße der Abwicklungsgruppe				
23	Gesamtrisikobetrag (TREA)	0	0	–
24	Gesamtrisikopositionsmessgröße (TEM)	1.240.318	1.240.318	–
Verhältniswert der Eigenmittel und der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten				
25	Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten als prozentualer Anteil am TREA	35,24	32,63	–
EU 25a	davon: Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten	32,63	–	–
26	Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten als prozentualer Anteil an der TEM	9,94	9,20	–
EU 26a	davon: Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten	9,20	–	–
27	CET1 (in Prozent des TREA), das nach Erfüllung der Anforderungen der Abwicklungsgruppe zur Verfügung steht	–	7,72	–
28	Institutsspezifische kombinierte Kapitalpuffer-Anforderung	–	5,14	–
29	davon: Kapitalerhaltungspuffer	–	2,50	–
30	antizyklischer Kapitalpuffer	–	0,45	–
31	Systemrisikopuffer	–	0,19	–
EU 31a	Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-SRI)	–	2,00	–
Zusatzinformationen				
EU 32a	Gesamtbetrag der ausgenommenen Verbindlichkeiten im Sinne von Artikel 72a Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	–	469.410	–

Hauptmerkmale der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten

Eine Beschreibung der Hauptmerkmale der von der Deutschen Bank begebenen und für TLAC/MREL berücksichtigungsfähigen vorrangigen nicht bevorzugten Verbindlichkeiten ist auf der Website der Deutschen Bank im Internet veröffentlicht (db.com/de/ir/kapitalinstrumente), sofern diese nicht Privatplatzierungen darstellen und vertraulich behandelt werden.

Rangfolge in der Kreditgeberhierarchie und Laufzeiten

Die folgende Tabelle enthält einen vereinfachten Überblick über die Rangfolge von Verbindlichkeiten entsprechend dem Deutschen Insolvenzrecht. Die Darstellung erfolgt beginnend mit den Verbindlichkeiten mit niedrigerem Rang hin zu den Verbindlichkeiten mit höherem Rang. Die für TLAC und MREL berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten der Deutsche Bank AG, die alle Kriterien des Artikels 72b (2) der CRR erfüllen oder für die der Bestandsschutz des Artikels 494b (3) der CRR gilt, sind in der Aufstellung unten dem Rang 11 zugeordnet. Die für MREL berücksichtigungsfähigen aber nicht nachrangigen Verbindlichkeiten sind dem Rang 12 zuzurechnen. Die berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten der Deutsche Bank beinhalten keine Verbindlichkeiten gemäß Artikel 72b (3) oder (4) der CRR.

Rangfolge der Verbindlichkeiten in einem Insolvenzverfahren nach deutschem Recht

Rang	Benennung der Klasse	Abschnitt
1	Hartes Kernkapital (CET 1)	§ 199 der Insolvenzordnung (InsO)
2	Zusätzliche Kernkapital (AT1) Instrumente	
3	Ergänzungskapital (T2) Instrumente	
4	Nachrangige Verbindlichkeiten aufgrund einer vertraglichen Nachrangvereinbarung, die den Rang nicht weiter spezifiziert (aber nicht Zusätzliches Kernkapital oder Ergänzungskapital Instrumente)	§ 39 (2) der Insolvenzordnung (InsO)
5	Verbindlichkeiten betreffend Rückzahlung von Aktionärskrediten sowie hierauf fälligen Zinsen	§ 39 (1) Nr. 5 der Insolvenzordnung (InsO)
6	Verbindlichkeiten betreffend Lieferung von Gütern sowie Serviceleistungen ohne Berechnung	§ 39 (1) Nr. 4 der Insolvenzordnung (InsO)
7	Straf- und Bussgelder	§ 39 (1) Nr. 3 der Insolvenzordnung (InsO)
8	Kreditgebern entstandene Kosten im Rahmen des Insolvenzverfahrens	§ 39 (1) Nr. 2 der Insolvenzordnung (InsO)
9	Aufgelaufene Zins- und Verzugszahlungen nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens	§ 39 (1) Nr. 1 der Insolvenzordnung (InsO)
10	Nachrangige Verbindlichkeiten aufgrund einer vertraglichen Nachrangvereinbarung, die den Rang spezifiziert	§ 39 (2) der Insolvenzordnung (InsO)
11	Nicht-bevorzugte Forderungen aufgrund von unbesicherten nicht-nachrangigen und nicht-strukturierten Schuldtiteln, die (i) vor dem 21. Juli 2018 emittiert wurden und weder Einlagen gemäß Nummer 13 und 14 noch Geldmarktinstrumente sind (ii) seit dem 21. Juli 2018 emittiert wurden, eine ursprüngliche Vertragslaufzeit von mindestens einem Jahr haben, keine Einlagen gemäß Nummer 13 und 14 sind und deren Vertragsdokumentation und - sofern anwendbar - Prospekt ausdrücklich den niedrigeren Rang angeben	
12	Allgemeine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditgebern	§ 38 der Insolvenzordnung (InsO) in Verbindung mit Kreditwesengesetz (KWG) § 46f (5), einschliesslich Instrumenten gemäß KWG § 46f (6) Satz 3 und KWG § 46f (7)
13	Unbesicherte, aber bevorzugte Einlagen	§ 46f (4) Nr. 2 der Insolvenzordnung (InsO)
14	Besicherte und bevorzugte Einlagen	§ 46f (4) Nr. 1 der Insolvenzordnung (InsO)
15	Kosten des Verfahrens sowie Liegenschaftsverpflichtungen	§ 53 bis 55 der Insolvenzordnung (InsO)
16	Verbindlichkeiten aufgrund des Rechtes zur Absonderung im Insolvenzverfahren	§ 49 bis 51 der Insolvenzordnung (InsO)
17	Verbindlichkeiten aufgrund des Rechtes zur Aussonderung im Insolvenzverfahren	§ 47 und 48 der Insolvenzordnung (InsO)

Die Eigenmittel und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten des Deutsche Bank-Konzerns fallen in diese Insolvenzränge gemäß der nachstehenden Tabelle EU TLAC3a auf der Grundlage des deutschen Insolvenzrechts. Nach MREL-Kriterien berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten in Einklang mit Artikel 72 CRR sind in der Sektion "Teilmenge der Verbindlichkeiten und Eigenmittel abzüglich ausgenommenen Verbindlichkeiten, bei denen es sich um Eigenmittel und Verbindlichkeiten handelt, die möglicherweise berücksichtigungsfähig sind für die Erfüllung von MREL" gezeigt und wurden von der Abwicklungseinheit Deutsche Bank AG begeben.

EU TLAC3a – Kreditgeber Rangfolge

	30.6.2024									
in Mio. €	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Gesamt
Beschreibung des Insolvenzzrangs	R1	R2	R3	R11	R12	R13	R14	R16	R17	
Verbindlichkeiten und Eigenmittel	48.113	9.878	8.957	51.557	508.805	91.434	203.258	200.666	6.279	1.128.947
davon:										
ausgenommene Verbindlichkeiten	0	0	0	0	50.193	0	203.258	185.851	6.279	445.581
Verbindlichkeiten und Eigenmittel (abzüglich ausgenommene Verbindlichkeiten)	48.113	9.878	8.957	51.557	458.612	91.434	0	14.815	0	683.366
Teilmenge der Verbindlichkeiten und Eigenmittel abzüglich der ausgenommenen Verbindlichkeiten, bei denen es sich um Eigenmittel und Verbindlichkeiten handelt, die möglicherweise berücksichtigungsfähig sind für die Erfüllung von MREL/TLAC	48.113	9.878	8.957	46.167	13.968	0	0	0	0	127.083
davon:										
Restlaufzeit >= 1 Jahr und < 2 Jahre	0	0	1.155	5.664	4.416	0	0	0	0	11.235
Restlaufzeit >= 2 Jahre und < 5 Jahre	0	0	78	21.340	4.465	0	0	0	0	25.883
Restlaufzeit >= 5 Jahre und < 10 Jahre	0	0	7.706	12.192	3.621	0	0	0	0	23.519
Restlaufzeit >= 10 Jahre, ohne unbefristete Wertpapiere	0	0	17	6.971	1.467	0	0	0	0	8.455
Unbefristete Wertpapiere	48.113	9.878	0	0	0	0	0	0	0	57.992

	31.12.2023									
in Mio. €	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Gesamt
Beschreibung des Insolvenzzrangs	R1	R2	R3	R11	R12	R13	R14	R16	R17	
Verbindlichkeiten und Eigenmittel	48.066	8.328	11.088	51.690	468.555	88.163	207.748	180.463	9.804	1.073.905
davon:										
ausgenommene Verbindlichkeiten	0	0	0	0	86.782	0	207.748	165.076	9.804	469.410
Verbindlichkeiten und Eigenmittel (abzüglich ausgenommene Verbindlichkeiten)	48.066	8.328	11.088	51.690	381.773	88.163	0	15.387	0	604.495
Teilmenge der Verbindlichkeiten und Eigenmittel abzüglich der ausgenommenen Verbindlichkeiten, bei denen es sich um Eigenmittel und Verbindlichkeiten handelt, die möglicherweise berücksichtigungsfähig sind für die Erfüllung von MREL/TLAC	48.066	8.328	11.088	46.624	9.147	0	0	0	0	123.253
davon:										
Restlaufzeit >= 1 Jahr und < 2 Jahre	0	0	2.720	5.491	2.000	0	0	0	0	10.210
Restlaufzeit >= 2 Jahre und < 5 Jahre	0	0	836	20.340	4.358	0	0	0	0	25.534
Restlaufzeit >= 5 Jahre und < 10 Jahre	0	0	6.199	13.714	1.526	0	0	0	0	21.439
Restlaufzeit >= 10 Jahre, ohne unbefristete Wertpapiere	0	0	1.334	7.079	1.264	0	0	0	0	9.676
Unbefristete Wertpapiere	48.066	8.328	0	0	0	0	0	0	0	56.395

Eigenmittelanforderungen

Übersicht der RWA und der Kapitalanforderungen

Artikel 438 (d) CRR

Die nachfolgende Tabelle zeigt die RWA aufgliedert nach Risikoarten und Modellansätzen im Vergleich zum vorhergehenden Quartalsende. Sie stellt auch die Mindesteigenmittelanforderungen dar, die aus der Multiplikation der jeweiligen RWA mit einer 8%-Kapitalquote abgeleitet werden.

EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA)

		30.6.2024		31.3.2024	
		a	c1	b	c2
in Mio. €		RWA	Mindesteigenmittelanforderungen	RWA	Mindesteigenmittelanforderungen
1	Kreditrisiko (ohne Gegenpartei-Kreditrisiko, CCR)	223.296	17.864	222.232	17.779
	davon:				
2	im Standardansatz (SA)	19.123	1.530	18.144	1.452
3	im IRB-Basisansatz (FIRB)	1.188	95	1.022	82
4	Slotting Ansatz	342	27	422	34
EU 4a	Beteiligungen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	10.150	812	9.815	785
5	im fortgeschrittenen IRB-Ansatz (AIRB)	192.492	15.399	192.829	15.426
6	Gegenpartei-Kreditrisiko (CCR)	24.710	1.977	29.015	2.321
	davon:				
7	nach Standardansatz	1.081	87	1.826	146
8	Interne-Modell-Methode (IMM)	13.901	1.112	15.934	1.275
EU 8a	Risikogewichteter Forderungsbetrag für eine ZGP	3.445	276	3.450	276
EU 8b	Kreditrisikobezogene Bewertungsanpassung (CVA)	3.883	311	5.278	422
9	Andere CCR	2.400	192	2.526	202
15	Abwicklungsrisiko	97	8	15	1
16	Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	14.373	1.150	14.719	1.178
	davon:				
17	SEC-IRBA Ansatz	7.520	602	7.654	612
18	SEC-ERBA Ansatz (inklusive IAA)	561	45	532	43
19	SEC-SA Ansatz	5.446	436	5.473	438
EU 19a	1250% / Abzug	846	68	1.061	85
20	Marktrisiko	21.729	1.738	19.465	1.557
	davon:				
20	im Standardansatz	3.457	277	2.803	224
21	im IMA	18.272	1.462	16.662	1.333
EU 22a	Großkredite	0	0	0	0
23	Operationelles Risiko	58.831	4.706	57.050	4.564
	davon:				
EU 23a	im Basisindikatoransatz	0	0	0	0
EU 23b	im Standardansatz	0	0	0	0
EU 23c	im fortgeschrittenen Messansatz	58.831	4.706	57.050	4.564
24	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %)	13.390	1.071	12.335	987
29	Gesamt	356.427	28.514	354.830	28.386

Zum 30. Juni 2024 betragen die RWA 356,4 Mrd. € im Vergleich zu 354,8 Mrd. € zum 31. März 2024. Der Anstieg um 1,6 Mrd. € war in erster Linie auf RWA für Marktrisiken, RWA für operationelle Risiken, RWA für Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250%) und RWA für Kreditrisiken (ohne Gegenpartei-Kreditrisiko) zurückzuführen, welche teilweise durch die Reduktionen der RWA für das Gegenpartei-Kreditrisiko und RWA für Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze) kompensiert wurden.

Marktrisiko-RWA stiegen um 2,3 Mrd. €, in erster Linie bedingt durch einen Anstieg in der Stressed-Value-at-Risk-Komponente aufgrund der Veränderung des Zeitfensters zum Euro-Krisenzeitraum sowie gestiegener Handelsbuchpositionen für Verbriefungen im Standardansatz. Die RWA der Deutschen Bank für das operationelle Risiko erhöhten sich um 1,8 Mrd. €, was in erster Linie auf die Rückstellung im Zusammenhang mit der Rechtsstreitigkeit für die Postbankübernahme bedingt ist. Außerdem erhöhten sich die RWA für Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250%) um 1,1 Mrd. €, was vornehmlich durch höhere RWA für latente Steuern bedingt ist. Die Kreditrisiko-RWA (ohne Gegenpartei-Kreditrisiko) stiegen um 1,1 Mrd. €, hauptsächlich bedingt durch RWA im Standardansatz, welche um 1,0 Mrd. € stiegen, was auf gestiegene Risikopositionswerte zusammen mit erhöhten Risikogewichten in der Forderungskategorie „Unternehmen“ zurückzuführen ist und teilweise durch Rückgänge in den Forderungsklassen „Organismen für gemeinsame Anlagen“ und „mit

besonders hohem Risiko verbundene Positionen“ kompensiert wurde. RWA für Beteiligungen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz erhöhten sich um 0,3 Mrd. € hauptsächlich bedingt durch gestiegene Risikopositionswerte für börsengehandelte Beteiligungspositionen. Diese Anstiege in den Kreditrisiko RWA wurden teilweise durch die RWA im fortgeschrittenen auf internen Ratings basierenden (IRB) Ansatz kompensiert, welche sich um 0,3 Mrd. € reduzierten, vorwiegend aufgrund von Kapitaleffizienzmaßnahmen, welche teilweise durch Geschäftswachstum kompensiert wurden.

Die zuvor genannten Anstiege wurden teilweise durch die Reduktion der RWA für das Gegenpartei-Kreditrisiko um 4,3 Mrd. € kompensiert, hauptsächlich getrieben durch einen Rückgang der RWA für das Gegenpartei-Kreditrisiko in der internen-Modell-Methode um 2,0 Mrd. €, was hauptsächlich reduzierte Risikopositionswerte für Derivate sowie gesunkene Risikogewichte für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte widerspiegelt. Die RWA für kreditbezogene Bewertungsanpassungen sanken um 1,4 Mrd. €, hauptsächlich aufgrund reduzierter Volatilität, gesteigener Absicherungsleistungen und reduzierter Risikopositionswerte. Zusätzlich reduzierten sich die RWA für das Gegenpartei-Kreditrisiko nach Standardansatz um 0,7 Mrd. €, was hauptsächlich auf reduzierte Risikopositionswerte sowie gesunkene Risikogewichte zurückzuführen ist. RWA für Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze) sanken um 0,3 Mrd. € hauptsächlich aufgrund gesunkener Risikopositionswerte mit einem Risikogewicht von 1.250% und in dem auf internen Ratings basierenden Ansatz für Verbriefungspositionen (SEC-IRBA Ansatz).

Die Entwicklungen der RWA für Kredit- und Marktrisiken werden im Detail in den Abschnitten „Entwicklung der RWA für Kreditrisiken“, „Entwicklung von Risikopositionswerten des Gegenparteiausfallrisikos (CCR)“, „CCR Eigenmittelanforderungen für die Anpassung der Kreditbewertung“ und „Entwicklung der RWA für Marktrisiken“ dargestellt.

Verschuldung

Artikel 451 (1)(a-c),(2) und (3) CRR

Die folgenden Tabellen zeigen die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote und die Verschuldungsquote. Die erste Tabelle EU LR1 liefert eine Überleitung der in der IFRS Bilanz veröffentlichten Aktiva auf die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote. Die Tabelle „Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote“ EU LR2 stellt die Komponenten der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote, das Kernkapital und die Verschuldungsquote sowie Durchschnittswerte für Brutto-Aktiva aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (securities financing transactions, SFTs) dar. Tabelle EU LR3 stellt eine weitere Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen) zur Verfügung.

EU LR1 – Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote

		a	a
	in Mrd. € (sofern nicht anders angegeben)	30.6.2024	31.12.2023
1	Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss	1.351	1.312
2	Anpassung bei Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber aus dem aufsichtlichen Konsolidierungskreis ausgenommen sind aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis angehören	2	2
3	(Anpassung bei verbrieften Risikopositionen, die die operativen Anforderungen für die Anerkennung von Risikoübertragungen erfüllen)	0	0
4	(Anpassung bei vorübergehendem Ausschluss von Risikopositionen gegenüber Zentralbanken (falls zutreffend))	0	0
5	(Anpassung bei Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe i CRR bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße unberücksichtigt bleibt)	N/A	N/A
6	Anpassung bei marktüblichen Käufen und Verkäufen finanzieller Vermögenswerte gemäß dem zum Handelstag geltenden Rechnungslegungsrahmen	-55	-26
7	Anpassung bei berücksichtigungsfähigen Liquiditätsbündelungsgeschäften	0	0
8	Anpassung bei derivativen Finanzinstrumenten	-111	-123
9	Anpassung bei Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs)	4	5
10	Anpassung bei außerbilanziellen Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	136	130
11	(Anpassung bei Anpassungen aufgrund des Gebots der vorsichtigen Bewertung und spezifischen und allgemeinen Rückstellungen, die eine Verringerung des Kernkapitals bewirkt haben)	-6	-6
EU-11a	(Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	N/A	N/A
EU-11b	(Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	N/A	N/A
12	Sonstige Anpassungen	-60	-53
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	1.262	1.240

N/A - Nicht aussagekräftig

EU LR2 – Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote

	a	b
in Mrd. € (sofern nicht anders angegeben)	30.6.2024	31.12.2023
Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs)		
1 Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate und SFTs, aber einschließlich Sicherheiten)	931	938
2 Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	0	0
3 (Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften)	-27	-27
4 (Anpassung bei im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften entgegengenommenen Wertpapieren, die als Aktiva erfasst werden)	0	0
5 (Allgemeine Kreditrisikoanpassungen an bilanzwirksamen Posten)	-6	-5
6 (Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge)	-14	-14
7 Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs)	884	892
Risikopositionen aus Derivaten		
8 Wiederbeschaffungskosten für Derivatgeschäfte nach SA-CCR (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	42	43
EU-8a Abweichende Regelung für Derivate: Beitrag der Wiederbeschaffungskosten nach vereinfachtem Standardansatz	N/A	N/A
9 Aufschläge für den potenziellen künftigen Risikopositionswert im Zusammenhang mit SA-CCR-Derivatgeschäften	80	79
EU-9a Abweichende Regelung für Derivate: Potenzieller künftiger Risikopositionsbeitrag nach vereinfachtem Standardansatz	N/A	N/A
EU-9b Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	N/A	N/A
10 (Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (SA-CCR)	-16	-13
EU-10a (Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (vereinfachter Standardansatz)	N/A	N/A
EU-10b (Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (Ursprungsrisikomethode)	N/A	N/A
11 Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	565	510
12 (Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)	-543	-489
13 Gesamtsumme der Risikopositionen aus Derivaten	128	131
Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs)		
14 Brutto-Aktiva aus SFTs (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	316	287
15 (Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFTs)	-195	-194
16 Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	5	6
EU-16a Abweichende Regelung für SFTs: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Artikel 429e Absatz 5 und Artikel 222 CRR	N/A	N/A
17 Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	0	0
EU-17a (Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter SFT-Risikopositionen)	0	0
18 Gesamtsumme der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	126	99
Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen		
19 Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	401	382
20 (Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)	-265	-252
21 (Bei der Bestimmung des Kernkapitals abgezogene allgemeine Rückstellungen sowie spezifische Rückstellungen in Verbindung mit außerbilanziellen Risikopositionen)	-0	-0
22 Außerbilanzielle Risikopositionen	136	129
Ausgeschlossene Risikopositionen		
EU-22a (Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	N/A	N/A
EU-22b ((Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j CRR ausgeschlossen werden)	N/A	N/A
EU-22c (Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) – öffentliche Investitionen)	N/A	N/A
EU-22d (Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) – Förderdarlehen)	N/A	N/A
EU-22e (Ausgeschlossene Risikopositionen aus der Weitergabe von Förderdarlehen durch Institute, die keine öffentlichen Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) sind)	N/A	N/A
EU-22f (Ausgeschlossene garantierte Teile von Risikopositionen aus Exportkrediten)	-7	-6
EU-22g (Ausgeschlossene überschüssige Sicherheiten, die bei Triparty Agents hinterlegt wurden)	N/A	N/A
EU-22h (Von CSDs/Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe o CRR ausgeschlossen werden)	N/A	N/A
EU-22i (Von benannten Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe p CRR ausgeschlossen werden)	N/A	N/A
EU-22j (Verringerung des Risikopositionswerts von Vorfinanzierungs- oder Zwischenkrediten)	-5	-5
EU-22k Gesamtsumme der ausgeschlossenen Risikopositionen	-12	-11

Kernkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße			
23	Kernkapital	58,0	56,4
24	Gesamtrisikopositionsmessgröße	1.262	1.240
Verschuldungsquote			
25	Verschuldungsquote (in %)	4,6%	4,5%
EU-25	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen der Ausnahmeregelung für öffentliche Investitionen und Förderdarlehen) (in %)	4,6%	4,5%
EU-25a	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) (in %)	4,6%	4,5%
26	Regulatorische Mindestanforderung an die Verschuldungsquote (in %)	3,0%	3,0%
EU-26a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen zur Eindämmung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung (in %)	0,1%	0,0%
EU-26b	davon: in Form von hartem Kernkapital	0,0%	0,0%
27	Anforderung an den Puffer der Verschuldungsquote (in %)	0,75%	0,75%
EU-27a	Gesamtanforderungen an die Verschuldungsquote (in %)	3,85%	3,75%
Gewählte Übergangsregelung und maßgebliche Risikopositionen			
EU-27b	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße	Übergangsregelung	Übergangsregelung
Offenlegung von Mittelwerten			
28	Mittelwert der Tageswerte der Brutto-Aktiva aus SFTs nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen	153	145 ¹
29	Quartalsendwert der Brutto-Aktiva aus SFTs nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen	121	93
30	Gesamtrisikopositionsmessgröße (einschließlich der Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	1.294	1.292 ¹
30a	Gesamtrisikopositionsmessgröße (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	1.294	1.292 ¹
31	Verschuldungsquote (einschließlich der Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	4,5%	4,4%
31a	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	4,5%	4,4%

N/A - Nicht aussagekräftig

¹ Die Vergleichswerte wurden an die aktuelle Darstellung angepasst

EU LR3 – Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen)

	a	a	
	in Mrd. € (sofern nicht anders angegeben)		
	30.6.2024	31.12.2023	
EU-1	Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen)	886	894
	davon:		
EU-2	Risikopositionen im Handelsbuch	134	130
EU-3	Risikopositionen im Anlagebuch	752	764
	davon:		
EU-4	Risikopositionen in Form gedeckter Schuldverschreibungen	0	0
EU-5	Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	200	228
EU-6	Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Staaten behandelt werden	1	1
EU-7	Risikopositionen gegenüber Instituten	12	10
EU-8	Durch Grundpfandrechte an Immobilien besicherte Risikopositionen	209	212
EU-9	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	32	32
EU-10	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	204	200
EU-11	Ausgefallene Risikopositionen	12	11
EU-12	Sonstige Risikopositionen (z.B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	82	68

Prozess zur Steuerung des Risikos übermäßiger Verschuldung

Artikel 451 (1)(d) CRR und EU LRA

Das Group Risk Committee hat das Mandat, die integrierte Planung des Risikoprofils und der Kapitalkapazität des Konzerns zu beaufsichtigen, zu kontrollieren und zu überwachen. Das Group Asset and Liability Committee (ALCO) steuert aktiv die Limite für die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote innerhalb des Risikoappetit-Rahmenwerks, um

- die Gesamtkapazität der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote des Konzerns auf Geschäftsbereiche zu allokkieren
- die Geschäftsbereiche bei der Erreichung ihres strategischen Planes zu unterstützen
- eine solide Grundlage für das Erreichen der Ziel-Verschuldungsquote zu liefern
- den Geschäftsbereichen einen Anreiz zu geben, angemessene Entscheidungen für ihre Portfolios zu treffen, unter Berücksichtigung von unter anderem der Fälligkeit und Verpfändung von Vermögenswerten
- die Disziplin für Risiko und die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote aufrechtzuerhalten

Dieser Steuerungsrahmen stellt sicher, dass die Kapazität für die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote sorgsam gewählt wird, damit die externe Ziel-Verschuldungsquote des Konzerns erreicht wird und vermeidet eine übermäßige Verschuldung der Bank und ihrer Geschäftsbereiche. Die resultierenden Limite für die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote schließen alle Vermögenswerte ein, einschließlich jener, die die Bilanz des Konzerns durch verpfändete Vermögenswerte erhöhen. Im Fall, dass Geschäftsbereiche die mit ihnen vereinbarten Limite überschreiten, werden die jeweiligen Geschäftsbereiche mit einer Limitgebühr für den Betrag der Überschreitung belastet. Die Gebühren für Limitüberschreitungen werden entsprechend dem konzernweiten Regelwerk zur Limitsetzung für die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote berechnet.

Faktoren, die die Verschuldungsquote im ersten Halbjahr 2024 beeinflusst haben

Artikel 451 (1)(e) CRR und EU LRA

Mit Wirkung zum 28. Juni 2021 wurde eine Mindestverschuldungsquote von 3% eingeführt. Mit Wirkung zum 1. Januar 2023 gilt ein zusätzlicher Verschuldungsquoten-Puffer von 50% des anwendbaren G-SII-Puffers. Diese zusätzliche Anforderung beträgt 0,75% für die Deutsche Bank. Außerdem hat die Europäische Zentralbank erstmals eine Säule-2-Anforderung für die Verschuldungsquote festgelegt. Mit Wirkung zum 1. Januar 2024 liegt diese bei 0,10%.

Zum 30. Juni 2024 betrug die Verschuldungsquote der Deutschen Bank 4,6%, im Vergleich zu 4,5% zum 31. Dezember 2023, unter Berücksichtigung des Kernkapitals in Höhe von 58,0 Mrd. € im Verhältnis zur anzuwendenden Gesamtrisikopositionsmessgröße in Höhe von 1.261,8 Mrd. € zum 30. Juni 2024 (56,4 Mrd. € sowie 1.240,3 Mrd. € per 31. Dezember 2023).

Im Laufe des ersten Halbjahres von 2024 erhöhte sich die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote um 21,5 Mrd. € auf 1.261,8 Mrd. €.

Die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte erhöhte sich um 26,9 Mrd. €, weitgehend entsprechend der Entwicklung auf der Bilanz

Außerbilanzielle Positionen erhöhten sich um 6,2 Mrd. €, was mit höheren Nominalwerten bei unwiderruflichen Kreditzusagen und Finanzgarantien korrespondiert.

Diese Anstiege wurden teilweise kompensiert durch die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote für die nicht zu Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gehörenden Bilanzpositionen, die sich um 8,0 Mrd. € verringerte, was weitgehend die Entwicklung der Bilanz widerspiegelt: Rückgänge bei Barreserven und Zentralbankeinlagen sowie Einlagen bei Kreditinstituten um 28,8 Mrd. € wurden teilweise kompensiert durch Anstiege bei Forderungen aus Wertpapierkassageschäften um 11,7 Mrd. € auf Netto-Basis (40,2 Mrd. € auf Brutto-Basis von saisonbedingt niedrigem Niveau zum Jahresende), nicht-derivativen Handelsaktiva um 4,7 Mrd. € und Forderungen aus dem Kreditgeschäft um 3,7 Mrd. €; übrige nicht einzeln aufgeführten Bilanzpositionen für Aktiva erhöhten sich um 0,6 Mrd. €.

Die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote für Derivate reduzierte sich um 3,1 Mrd. €.

Der Anstieg der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote im Laufe des ersten Halbjahres von 2024 enthielt einen positiven Währungseffekt in Höhe von 12,2 Mrd. €, der hauptsächlich auf der Aufwertung des US-Dollar gegenüber dem Euro beruht. Diese durch Wechselkursveränderungen bedingten Effekte sind auch in den Veränderungen pro Position der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote enthalten, die in diesem Abschnitt diskutiert werden.

Die zentralen Einflussfaktoren für die Entwicklung des Kernkapitals sind im Kapitel „Entwicklung und Zusammensetzung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals“ enthalten.

Kreditrisiko und Kreditrisikominderung

Allgemeine quantitative Informationen über Kreditrisiken

Risikopositionen nach Restlaufzeit

Artikel 442 (g) CRR

Die Tabelle EU CR1-A enthält die Nettokreditrisikopositionen, aufgeteilt nach Laufzeiten und Forderungsklassen. Der Betrag der Risikoposition umfasst bilanzwirksame Positionen, wobei der Nettorisikowert durch Abzug von Kreditrisikoanpassungen vom Bruttobuchwert berechnet wird. Das Nettorisiko wird auf der Grundlage der vertraglichen Restlaufzeit des Instruments in die folgenden 5 Kategorien unterteilt.

- Auf Anforderung: der Kreditnehmer hat die Wahl, wann der Betrag zurückgezahlt wird
- Fälligkeiten: bis 1 Jahr, mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre und mehr als 5 Jahre
- Keine angegebene Fälligkeit: der Kredit hat keine vereinbarte Restlaufzeit und ist nicht in der Kategorie „Auf Anforderung“ enthalten.

Die Zuweisung der Risikopositionen zu den Forderungsklassen basiert auf den Definitionen des IRBA (d.h. IRB-Basis-Ansatz kombiniert mit dem fortgeschrittenen IRBA) und des Standardansatzes. Im Rahmen des IRB-Ansatzes beinhaltet die Forderungsklasse „Zentralstaaten und Zentralbanken“ ebenfalls Kredite an regionale oder lokale Gebietskörperschaften, öffentliche Stellen, multilaterale Entwicklungsbanken und internationale Organisationen. Die Forderungsklasse „Sonstige Posten“ im Standardansatz beinhaltet alle Positionen, welche nicht in den bereits aufgeführten Forderungsklassen gezeigt werden konnten.

EU CR1-A – Restlaufzeit von Risikopositionen

		30.6.2024					
		a	b	c	d	e	f
		Nettowert der Risikopositionen					
in Mio. €		Auf Anforderung	<= 1 Jahr	> 1 Jahr <= 5 Jahre	> 5 Jahre	Keine angegebene Laufzeit	Insgesamt
1	Zentralstaaten und Zentralbanken	78.156	11.654	9.274	16.101	0	115.185
2	Institute	5.503	5.650	838	1.548	0	13.539
3	Unternehmen	12.964	104.314	97.140	31.698	0	246.117
4	Mengengeschäft	2.104	5.622	19.425	177.259	0	204.410
5	Beteiligungsrisikopositionen	741	985	0	0	0	1.726
5a	Sonstige kreditunabhängige Aktiva	3.741	1.781	1.288	4.643	0	11.453
6	Gesamtbetrag im IRB-Ansatz	103.209	130.005	127.965	231.249	0	592.429
7	Zentralstaaten oder Zentralbanken	63.825	7.493	3.536	13.719	0	88.573
8	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	82	374	181	591	0	1.227
9	Öffentliche Stellen	127	297	48	247	0	718
10	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	46	300	105	0	451
11	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0
12	Institute	117	35	0	3.575	0	3.727
13	Unternehmen	1.838	803	3.384	1.368	0	7.394
14	Mengengeschäft	447	131	352	548	0	1.478
15	Durch Immobilien besichert	570	350	619	3.249	0	4.788
16	Ausgefallene Risikopositionen ¹	113	282	186	411	0	992
17	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	24	1	2	22	0	49
18	Gedekte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
19	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
20	Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	0	0	0	0	0	0
21	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	67	0	67
22	Sonstige Posten	0	5	0	0	0	5
23	Gesamtbetrag im Standardansatz	67.030	9.534	8.423	23.490	0	108.477
24	Insgesamt	170.238	139.539	136.388	254.740	0	700.906

						31.12.2023
	a	b	c	d	e	f
	Nettowert der Risikopositionen					
in Mio. €	Auf Anforderung	<= 1 Jahr	> 1 Jahr <= 5 Jahre	> 5 Jahre	Keine angegebene Laufzeit	Insgesamt
1 Zentralstaaten und Zentralbanken	83.396	12.623	8.382	15.497	0	119.898
2 Institute	3.868	3.793	2.289	1.504	0	11.454
3 Unternehmen	13.208	106.559	89.860	30.601	0	240.228
4 Mengengeschäft	2.095	5.161	19.493	181.052	0	207.800
5 Beteiligungsrisikopositionen	710	1.114	4	0	0	1.828
5a Sonstige kreditunabhängige Aktiva	1.729	1.735	1.518	4.300	0	9.282
6 Gesamtbetrag im IRB-Ansatz	105.006	130.984	121.546	232.954	0	590.490
7 Zentralstaaten oder Zentralbanken	84.771	12.068	3.525	10.978	0	111.342
8 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	129	440	236	647	0	1.453
9 Öffentliche Stellen	13	71	266	159	0	508
10 Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	342	106	0	448
11 Internationale Organisationen	0	0	0	69	0	69
12 Institute	108	18	0	3.395	0	3.521
13 Unternehmen	1.577	3.228	3.920	1.466	0	10.191
14 Mengengeschäft	430	146	334	528	0	1.437
15 Durch Immobilien besichert	511	478	588	3.043	0	4.620
16 Ausgefallene Risikopositionen ¹	141	186	295	544	0	1.167
17 Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	28	121	3	23	0	175
18 Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
19 Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
20 Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	0	0	0	0	0	0
21 Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	62	0	62
22 Sonstige Posten	0	4	0	0	0	4
23 Gesamtbetrag im Standardansatz	87.567	16.573	9.215	20.477	0	133.831
24 Insgesamt	192.573	147.557	130.761	253.431	0	724.322

¹ Vor dem Hintergrund der EBA-Leitlinien (Q & A 2017_3481) wird das Ausfallrisiko innerhalb des Standardansatzes als Summe in Zeile 16 dargestellt, aber den jeweiligen Risikoklassen zugeordnet. Um Doppelzählungen des Kreditengagements zu vermeiden, berücksichtigt die in Zeile 23 dargestellte Summe des Ausfallrisikos innerhalb des Standardansatzes nicht die in Zeile 16 angegebenen Zahlen

Qualität notleidender Risikopositionen nach geografischem Gebiet

In den nachfolgenden 6 Tabellen (EU CQ4, EU CQ5, EU CR1, EU CQ3, EU CR2 und EU CQ1) geben wir Informationen zu performanten und notleidenden Risikopositionen.

Relevante Risikopositionen sind Schuldtitel (Schuldverschreibungen, Kredite, Darlehen, Guthaben bei Zentralbanken, Sichtguthaben) sowie außerbilanzielle Risikopositionen (erteilte Kreditzusagen, Finanzgarantien und sonstige Zusagen) mit Ausnahme der zu Handelszwecken gehaltenen Risikopositionen.

Die ausgewiesenen Beträge beruhen auf den IFRS-Bruttobuch- und Nominalwerten gemäß dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis. Der Bruttobuchwert spiegelt den Forderungswert vor Abzug kumulierter Wertminderungen, Rückstellungen und kumulierter negativer Veränderungen aufgrund von Kreditrisiken für notleidende Engagements wider.

Eine Forderung wird als notleidend eingestuft, wenn sie die Kriterien für die Nichterfüllung gemäß Artikel 47a der CRR erfüllt, während eine Forderung als ausgefallen eingestuft wird, wenn sie die Definition für einen Ausfall gemäß Artikel 178 der CRR erfüllt. Zu den Forderungen, die gemäß IFRS 9 einer Wertminderung unterliegen, gehören Schuldinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten und zum beizulegenden Zeitwert durch OCI sowie außerbilanzielle Forderungen.

Artikel 442 (c+e) CRR

Tabelle EU CQ4 enthält Informationen über performante und notleidende Risikopositionen aufgeschlüsselt nach signifikanten Ländern. Für jede Berichtsperiode betrachtet die Deutsche Bank die 25 Länder mit dem höchsten Engagement als wesentlich, da sie mehr als 90% des Gesamtengagements der Gruppe ausmachen. Unwesentliche Engagements, bei denen das Einzelengagement unter 3,5 Mrd € liegt, werden unter „Sonstige Länder“ erfasst. Die geografische Verteilung richtet sich nach dem juristischen Sitz des Kontrahenten oder Emittenten.

EU CQ4 – Qualität notleidender Risikopositionen nach geografischem Gebiet

		30.6.2024							
		a	b	c	d	e	f	g	
		Bruttobuchwert / Nominalbetrag							
		davon: notleidend							
in Mio. €				davon: ausgefallen	davon: der Wertmin- derung unterliegend	Kumulierte Wertmin- derung	Rückstellun- gen für außer- bilanzielle Verbindlich- keiten aus Zusagen und erteilte Finanz- garantien	Kumulierte negative Änderungen beim beizu- legenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notlei- denden Risi- kositionen	
1	Bilanzwirksame Risikopositionen¹	797.376	15.382	15.353	695.463	-5.517	0	-18	
2	Australien	6.407	38	38	6.249	-7	0	0	
3	Österreich	2.453	2	2	2.333	-2	0	0	
4	Belgien	3.492	16	16	3.447	-3	0	0	
5	Kanada	4.895	0	0	2.034	-3	0	0	
6	Cayman Islands	56.727	96	94	12.089	-11	0	0	
7	China	7.573	24	24	5.015	-6	0	0	
8	Dänemark	1.768	1	1	749	-2	0	0	
9	Frankreich	15.567	523	523	13.020	-234	0	0	
10	Deutschland	253.274	4.084	4.083	251.867	-2.598	0	0	
11	Hong Kong	3.493	221	221	3.326	-184	0	0	
12	Indien	8.722	180	180	8.258	-45	0	0	
13	Irland	9.357	444	444	7.215	-91	0	0	
14	Italien	37.054	1.063	1.058	35.744	-736	0	0	
15	Japan	17.430	38	38	7.477	-5	0	0	
16	Luxemburg	20.182	184	184	19.571	-39	0	0	
17	Niederlande	12.338	226	226	12.034	-60	0	-13	
18	Polen	5.537	115	113	5.480	-36	0	-1	
19	Singapur	6.183	89	89	5.275	-13	0	0	
20	Spanien	19.558	978	972	19.519	-346	0	0	
21	Schweden	3.524	1	1	1.279	-4	0	0	
22	Schweiz	7.936	543	543	7.768	-30	0	0	
23	Türkei	6.104	98	98	4.632	-5	0	0	
24	U.S.	176.531	4.221	4.213	157.164	-684	0	0	
25	Großbritannien	44.522	224	221	41.081	-18	0	0	
26	Jungferinseln	3.755	226	226	3.755	-37	0	0	
27	Sonstige	62.995	1.748	1.743	59.081	-318	0	-4	
28	Außerbilanzielle Risikopositionen	328.926	1.982	1.982	0	0	-376	0	
29	Australien	3.584	0	0	0	0	-3	0	
30	Österreich	1.306	0	0	0	0	-1	0	
31	Belgien	3.081	8	8	0	0	-1	0	
32	Kanada	2.206	0	0	0	0	-4	0	
33	Cayman Islands	2.496	11	11	0	0	-1	0	
34	China	2.567	0	0	0	0	-1	0	
35	Dänemark	2.816	0	0	0	0	-0	0	
36	Frankreich	9.125	1	1	0	0	-5	0	
37	Deutschland	85.603	308	308	0	0	-136	0	
38	Hong Kong	1.265	8	8	0	0	-5	0	
39	Indien	4.560	3	3	0	0	-3	0	
40	Irland	5.416	1	1	0	0	-2	0	
41	Italien	10.573	44	44	0	0	-30	0	
42	Japan	1.619	0	0	0	0	-0	0	
43	Luxemburg	9.422	112	112	0	0	-4	0	
44	Niederlande	12.323	137	137	0	0	-14	0	
45	Polen	2.679	4	4	0	0	-1	0	
46	Singapur	2.056	22	22	0	0	-1	0	
47	Spanien	7.537	42	42	0	0	-18	0	
48	Schweden	3.339	0	0	0	0	-3	0	
49	Schweiz	12.316	32	32	0	0	-2	0	
50	Türkei	1.097	0	0	0	0	-0	0	
51	U.S.	107.880	877	877	0	0	-101	0	
52	Großbritannien	13.941	17	17	0	0	-13	0	
53	Jungferinseln	232	19	19	0	0	-0	0	
54	Sonstige	19.887	335	335	0	0	-27	0	
55	Insgesamt	1.126.302	17.364	17.335	695.463	-5.517	-376	-18	

¹ Bilanzwirksame Risikopositionen umfassen Darlehen und Kredite sowie Schuldverschreibungen

		31.12.2023							
		a	b	c		d	e	f	g
		Bruttobuchwert / Nominalbetrag							
		davon: notleidend							
				davon: ausgefallen	davon: der Wertmin- derung unterliegend	Kumulierte Wertmin- derung ²	Rückstellun- gen für außer- bilanzielle Verbindlich- keiten aus Zusagen und erteilte Finanz- garantien ²	Kumulierte negative Änderungen beim beizu- legenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notlei- denden Risi- kositionen ²	
in Mio. €									
1	Bilanzwirksame Risikopositionen¹	724.153	14.066	13.805	639.585	-5.285	0	-21	
2	Australien	5.381	45	45	5.088	-7	0	0	
3	Österreich	2.696	3	3	2.170	-2	0	0	
4	Belgien	3.535	17	17	3.494	-7	0	0	
5	Kanada	1.831	0	0	1.771	-10	0	0	
6	Cayman Islands	42.935	167	167	9.637	-12	0	0	
7	China	5.662	22	22	4.484	-5	0	0	
8	Frankreich	15.463	374	374	10.037	-62	0	0	
9	Deutschland	245.852	3.771	3.745	244.437	-2.600	0	0	
10	Hong Kong	3.748	256	256	3.622	-224	0	0	
11	Indien	7.847	220	220	7.468	-54	0	0	
12	Irland	8.796	495	495	7.228	-114	0	0	
13	Italien	37.851	1.106	1.104	36.130	-760	0	0	
14	Japan	12.714	89	89	3.862	-5	0	0	
15	Jersey	2.591	31	31	2.572	-4	0	0	
16	Luxemburg	20.669	223	223	20.417	-38	0	0	
17	Niederlande	12.637	112	112	12.292	-37	0	-13	
18	Polen	5.444	156	154	5.345	-36	0	-1	
19	Singapur	6.053	73	73	5.372	-8	0	0	
20	Spanien	19.722	931	925	19.655	-356	0	0	
21	Schweden	2.583	1	1	1.346	-7	0	0	
22	Schweiz	7.902	433	433	7.676	-33	0	0	
23	Türkei	5.860	105	105	4.015	-8	0	0	
24	U.S.	155.782	3.389	3.254	140.027	-528	0	-0	
25	Großbritannien	27.839	234	234	22.451	-27	0	0	
26	Jungferninseln	4.329	187	187	4.329	-46	0	0	
27	Sonstige	58.430	1.626	1.537	54.662	-298	0	-8	
28	Außerbilanzielle Risikopositionen	316.449	2.457	2.451	0	0	-402	0	
29	Australien	3.444	0	0	0	0	-2	0	
30	Österreich	1.070	0	0	0	0	-1	0	
31	Belgien	2.212	3	3	0	0	-1	0	
32	Kanada	2.251	0	0	0	0	-5	0	
33	Cayman Islands	3.201	11	11	0	0	-1	0	
34	China	2.062	0	0	0	0	-0	0	
35	Frankreich	9.155	2	2	0	0	-5	0	
36	Deutschland	90.307	484	478	0	0	-128	0	
37	Hong Kong	1.512	11	11	0	0	-4	0	
38	Indien	4.513	8	8	0	0	-2	0	
39	Irland	4.724	13	13	0	0	-2	0	
40	Italien	9.863	41	41	0	0	-28	0	
41	Japan	885	5	5	0	0	-0	0	
42	Jersey	800	0	0	0	0	-0	0	
43	Luxemburg	8.655	120	120	0	0	-5	0	
44	Niederlande	12.117	118	118	0	0	-18	0	
45	Polen	2.790	9	9	0	0	-1	0	
46	Singapur	2.628	12	12	0	0	-0	0	
47	Spanien	7.755	40	40	0	0	-20	0	
48	Schweden	2.702	0	0	0	0	-3	0	
49	Schweiz	11.382	9	9	0	0	-4	0	
50	Türkei	662	0	0	0	0	-0	0	
51	U.S.	98.755	988	988	0	0	-122	0	
52	Großbritannien	14.587	34	34	0	0	-16	0	
53	Jungferninseln	344	44	44	0	0	-0	0	
54	Sonstige	18.074	507	507	0	0	-32	0	
55	Insgesamt	1.040.602	16.522	16.256	639.585	-5.285	-402	-21	

¹ Bilanzwirksame Risikopositionen umfassen Darlehen und Kredite sowie Schuldverschreibungen

² Die Vergleichszahlen wurden an die Darstellung des laufenden Jahres angepasst.

Kreditqualität der Darlehen und Kredite an Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweig

Artikel 442 (c+e) CRR

Die Tabelle EU CQ5 informiert über performante und notleidende Risikopositionen gegenüber nicht-finanziellen Kapitalgesellschaften unterteilt nach Wirtschaftszweigen. Die Einteilung der Wirtschaftszweige basiert auf NACE-Codes. NACE (Nomenclature des Activités Économiques dans la Communauté Européenne) ist ein europäisches branchenbezogenes standardisiertes Klassifikationssystem von Unternehmensaktivitäten.

EU CQ5 – Kreditqualität der Darlehen und Kredite an Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweig

							30.6.2024	
		a	b	c	d	e	f	
		Bruttobuchwert					Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei	
		davon: notleidend					notleidenden Risikopositionen	
				davon: ausgefallen	davon: der Wertminderung unterliegende Darlehen und Kredite	Kumulierte Wertminderung		
in Mio. €								
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	445	15	15	445	-6	0	
2	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2.997	8	8	2.865	-11	0	
3	Verarbeitendes Gewerbe	30.314	1.314	1.314	30.309	-541	0	
4	Energieversorgung	4.456	98	93	4.411	-33	0	
5	Wasserversorgung	686	5	5	686	-5	0	
6	Baugewerbe/Bau	4.481	252	252	4.481	-108	0	
7	Handel	21.772	782	782	21.661	-401	0	
8	Verkehr und Lagerei	5.714	162	160	5.704	-45	0	
9	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	1.923	67	67	1.923	-34	0	
10	Information und Kommunikation	9.333	214	214	9.313	-178	0	
11	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	40.571	1.272	1.266	39.480	-435	0	
12	Grundstücks- und Wohnungswesen	50.465	3.896	3.896	50.310	-690	-4	
13	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9.068	189	189	9.068	-84	0	
14	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	9.822	376	376	9.653	-94	0	
15	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3.329	29	29	521	-0	0	
16	Erziehung und Unterricht	361	10	10	361	-3	0	
17	Gesundheits- und Sozialwesen	4.465	38	37	4.465	-27	0	
18	Kunst, Unterhaltung und Erholung	934	17	17	934	-8	0	
19	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	9.317	189	189	9.305	-119	0	
20	Insgesamt	210.453	8.933	8.920	205.893	-2.822	-4	

							31.12.2023					
							a	b	c	d	e	f
							Bruttobuchwert					Kumulierte negative Änderungen beim beizu- legenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notleiden- den Risiko- positionen ¹
							davon: notleidend					
							davon: ausgefallen	davon: der Wertminde- rung unter- liegende Darlehen und Kredite		Kumulierte Wertmin- derung ¹		
in Mio. €												
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	384	20	20	384	-5	0					
2	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2.902	8	8	2.789	-8	0					
3	Verarbeitendes Gewerbe	31.333	1.499	1.499	31.327	-534	0					
4	Energieversorgung	4.711	73	73	4.637	-23	0					
5	Wasserversorgung	414	5	5	414	-5	0					
6	Baugewerbe/Bau	4.291	262	262	4.290	-105	0					
7	Handel	22.329	722	722	22.251	-402	0					
8	Verkehr und Lagerei	5.314	189	189	5.301	-44	0					
9	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	1.864	79	79	1.864	-31	0					
10	Information und Kommunikation	8.321	89	89	8.300	-49	0					
11	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	38.004	844	844	37.414	-456	0					
12	Grundstücks- und Wohnungswesen	49.612	2.975	2.846	49.488	-444	-8					
13	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9.035	178	177	9.035	-91	0					
14	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	9.690	646	632	9.522	-152	0					
15	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	748	33	33	748	-1	0					
16	Erziehung und Unterricht	282	11	11	282	-3	0					
17	Gesundheits- und Sozialwesen	4.402	35	34	4.402	-25	0					
18	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.063	31	31	1.063	-10	0					
19	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8.049	204	161	8.004	-118	0					
20	Insgesamt	202.747	7.902	7.714	201.514	-2.508	-8					

¹ Die Vergleichszahlen wurden an die Darstellung des laufenden Jahres angepasst.

Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen

Artikel 442 (c) CRR

Die Tabelle EU CR1 enthält Informationen über performante und notleidende Risikopositionen aufgeschlüsselt nach aufsichtsrechtlichen Bericht-Kontrahentenklassen.

EU CR1 - Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen

30.6.2024

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o		
	Buchwert/Nominalwert						Kumulierte Wertminderungen, kumulierte durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und Rückstellungen										
	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen			Notleidende Risikopositionen			Vertragsgemäß bediente Risikopositionen - Kumulierte Wertminderungen und Rückstellungen			Notleidende Risikopositionen - Kumulierte Wertminderungen, kumulierte durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und Rückstellungen			Kumulierte Teilabschreibungen	Erhaltene Sicherheiten und finanzielle Garantien auf Risikopositionen, die			
	Insgesamt	davon: Stufe 1	davon: Stufe 2	Insgesamt	davon: Stufe 2	davon: Stufe 3	Insgesamt	davon: Stufe 1	davon: Stufe 2	Insgesamt	davon: Stufe 2	davon: Stufe 3		nicht notleidend sind	notleidend sind		
Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	154.031	153.003	1.028	52	0	52	-9	-3	-7	0	0	0	0	49	0		
Darlehen und Kredite																	
Zentralbanken	6.101	2.474	95	0	0	0	-1	-0	-0	0	0	0	0	5.396	0		
Zentralstaaten	28.114	23.565	529	716	0	687	-5	-5	-1	-38	0	-38	0	6.988	626		
Kreditinstitute	56.707	44.847	2.218	14	0	11	-4	-3	-1	-1	0	-1	0	20.431	0		
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	228.396	147.403	4.147	1.009	0	781	-74	-51	-23	-208	-0	-175	-6	128.365	339		
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	201.519	165.954	31.268	8.933	14	8.316	-486	-200	-286	-2.340	-0	-2.249	-135	109.141	4.332		
davon: KMUs	42.956	31.687	11.182	3.389	10	3.347	-154	-29	-124	-782	-0	-779	-33	32.862	1.918		
Private Haushalte	204.193	184.988	19.205	4.636	62	4.571	-616	-196	-420	-1.721	-2	-1.717	-12	149.598	2.213		
Insgesamt Darlehen und Kredite	725.030	569.231	57.461	15.308	76	14.366	-1.186	-455	-731	-4.308	-2	-4.179	-152	419.918	7.510		
Schuldverschreibungen																	
Zentralbanken	2.643	2.643	0	0	0	0	-0	-0	0	0	0	0	0	0	0		
Zentralstaaten	41.588	40.816	76	0	0	0	-9	-8	-1	0	0	0	0	520	0		
Kreditinstitute	2.605	2.589	0	0	0	0	-0	-0	0	0	0	0	0	0	0		
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	6.834	5.168	336	35	0	21	-6	-1	-5	-16	0	-3	0	764	0		
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	3.295	2.053	55	39	0	15	-5	-4	-0	-5	0	-5	0	1.403	0		
Insgesamt Schuldverschreibungen	56.964	53.269	467	74	0	35	-20	-14	-6	-21	0	-8	0	2.687	0		
Außerbilanzielle Risikopositionen																	
Zentralbanken	150	150	0	0	0	0	-0	-0	0	0	0	0	0	134	0		
Zentralstaaten	6.901	6.771	130	221	0	221	-1	-1	-0	-4	0	-4	0	125	0		
Kreditinstitute	9.274	9.262	11	0	0	0	-1	-1	-0	0	0	0	0	554	0		
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	56.494	54.489	2.005	161	0	161	-20	-15	-5	-7	0	-7	0	12.034	15		
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	228.398	209.964	18.434	1.426	0	1.419	-154	-91	-63	-125	0	-125	0	24.031	162		
Private Haushalte	25.728	23.738	1.989	173	0	173	-32	-18	-14	-32	-0	-32	0	5.965	112		
Insgesamt außerbilanzielle Risikopositionen	326.944	304.374	22.570	1.982	0	1.975	-208	-126	-83	-167	-0	-167	0	42.843	289		
Insgesamt¹	1.262.969	1.079.877	81.526	17.416	76	16.428	-1.423	-597	-826	-4.497	-2	-4.355	-152	465.497	7.799		

¹ „Insgesamt“ einschließlich Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben.

31.12.2023

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	Buchwert/Nominalwert						Kumulierte Wertminderungen, kumulierte durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und Rückstellungen ²								
	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen			Notleidende Risikopositionen			Vertragsgemäß bediente Risikopositionen - Kumulierte Wertminderungen und Rückstellungen			Notleidende Risikopositionen - Kumulierte Wertminderungen, kumulierte durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und Rückstellungen			Kumulierte Teilabschreibungen ²	Erhaltene Sicherheiten und finanzielle Garantien auf Risikopositionen, die	
in Mio. €	Insgesamt	davon: Stufe 1	davon: Stufe 2	Insgesamt	davon: Stufe 2	davon: Stufe 3	Insgesamt	davon: Stufe 1	davon: Stufe 2	Insgesamt	davon: Stufe 2	davon: Stufe 3		nicht notleidend sind	notleidend sind
Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	182.596	181.713	883	40	0	40	(12)	(5)	(8)	0	0	0	0	141	0
Darlehen und Kredite															
Zentralbanken	6.070	2.212	2	0	0	0	(0)	(0)	(0)	0	0	0	0	5.583	0
Zentralstaaten	18.574	15.978	417	709	0	709	(9)	(8)	(1)	(28)	0	(28)	0	5.172	661
Kreditinstitute	42.823	30.205	2.081	15	0	10	(43)	(42)	(1)	(0)	0	(0)	0	17.778	0
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	186.682	119.834	4.172	1.167	0	976	(67)	(46)	(21)	(207)	0	(170)	(2)	107.753	380
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	194.846	165.116	28.731	7.902	188	7.095	(445)	(173)	(272)	(2.071)	(1)	(1.983)	(115)	102.093	3.577
davon: KMUs	41.813	31.715	10.036	2.775	2	2.736	(121)	(28)	(93)	(642)	(0)	(640)	(24)	31.135	1.496
Private Haushalte	206.578	187.159	19.419	4.168	73	4.092	(625)	(212)	(413)	(1.761)	(3)	(1.757)	(14)	150.871	1.757
Insgesamt Darlehen und Kredite	655.573	520.503	54.822	13.960	260	12.882	(1.189)	(481)	(708)	(4.067)	(3)	(3.938)	(131)	389.250	6.376
Schuldverschreibungen															
Zentralbanken	1.986	1.986	0	0	0	0	(0)	(0)	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	40.430	39.082	114	0	0	0	(13)	(12)	(1)	0	0	0	0	522	0
Kreditinstitute	2.200	2.082	0	0	0	0	(0)	(0)	0	0	0	0	0	0	0
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	6.455	4.803	161	40	0	25	(4)	(1)	(3)	(13)	0	0	0	519	0
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	3.445	1.722	537	66	0	42	(13)	(6)	(7)	(8)	0	(8)	(37)	1.647	7
Insgesamt Schuldverschreibungen	54.515	49.675	813	105	0	68	(30)	(19)	(11)	(21)	0	(8)	(37)	2.688	7
Außerbilanzielle Risikopositionen															
Zentralbanken	86	86	0	0	0	0	(0)	(0)	0	0	0	0	0	85	0
Zentralstaaten	6.553	6.402	151	327	0	327	(0)	(0)	(0)	0	0	0	0	145	0
Kreditinstitute	8.607	8.585	22	0	0	0	(1)	(1)	(0)	0	0	0	0	504	0
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	51.500	49.959	1.541	149	0	149	(17)	(11)	(6)	(9)	0	(9)	0	11.469	7
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	220.050	198.996	21.054	1.924	6	1.910	(172)	(103)	(69)	(161)	(0)	(160)	0	21.613	169
Private Haushalte	27.195	25.599	1.597	57	0	57	(24)	(10)	(14)	(18)	(0)	(18)	0	6.738	22
Insgesamt außerbilanzielle Risikopositionen	313.992	289.627	24.365	2.457	6	2.443	(214)	(126)	(88)	(188)	(0)	(187)	0	40.555	198
Insgesamt¹	1.206.676	1.041.518	80.883	16.562	266	15.433	(1.445)	(630)	(815)	(4.275)	(3)	(4.133)	(168)	432.634	6.581

¹ „Insgesamt“ einschließlich Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben

² Die Vergleichszahlen wurden an die Darstellung des laufenden Jahres angepasst.

Kreditqualität vertragsgemäß bedienter und notleidender Risikopositionen nach Überfälligkeit in Tagen

Artikel 442 (c-d) CRR

Die Tabelle EU CQ3 enthält Informationen über performante und notleidende Risikopositionen nach Überfälligkeit in Tagen aufgeschlüsselt nach aufsichtsrechtlichen Bericht-Kontrahentenklassen.

EU CQ3 – Kreditqualität vertragsgemäß bedienter und notleidender Risikopositionen nach Überfälligkeit in Tagen

30.6.2024

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen						Notleidende Risikopositionen					
in Mio. €	Insgesamt	Nicht überfällig oder <= 30 Tage überfällig	> 30 Tage und <= 90 Tage überfällig	Insgesamt	nicht überfällige UTP oder <= 90 Tage überfällig	> 90 Tage und <= 180 Tage überfällig	> 180 Tage und <= 1 Jahr überfällig	> 1 Jahr und <= 2 Jahre überfällig	>2 Jahre und <=5 Jahre überfällig	>5 Jahre und <=7 Jahre überfällig	> 7 Jahre überfällig	davon: ausgefallen
Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	154.031	153.285	746	52	52	0	0	0	0	0	0	52
Darlehen und Kredite												
Zentralbanken	6.101	6.101	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	28.114	28.109	4	716	604	0	0	112	0	0	0	716
Kreditinstitute	56.707	56.707	0	14	14	0	0	0	0	0	0	14
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	228.396	228.305	91	1.009	822	4	32	68	3	80	1	1.009
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	201.519	201.260	259	8.933	6.344	449	656	804	379	95	206	8.920
davon:												
KMU	42.956	42.905	51	3.389	2.195	221	404	282	158	44	85	3.379
Private Haushalte	204.193	203.548	645	4.636	2.073	389	630	491	764	164	126	4.621
Insgesamt Darlehen und Kredite	725.030	724.030	1.000	15.308	9.857	843	1.318	1.474	1.145	339	333	15.279
Schuldverschreibungen												
Zentralbanken	2.643	2.643	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	41.588	41.588	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kreditinstitute	2.605	2.605	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	6.834	6.834	0	35	35	0	0	0	0	0	0	35
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	3.295	3.295	0	39	30	0	0	0	9	0	0	39
Insgesamt Schuldverschreibungen	56.964	56.964	0	74	65	0	0	0	9	0	0	74
Außerbilanzielle Risikopositionen												
Zentralbanken	150	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	0
Zentralstaaten	6.901	-	-	221	-	-	-	-	-	-	-	221
Kreditinstitute	9.274	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	0
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	56.494	-	-	161	-	-	-	-	-	-	-	161
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	228.398	-	-	1.426	-	-	-	-	-	-	-	1.426
Private Haushalte	25.728	-	-	173	-	-	-	-	-	-	-	173
Insgesamt außerbilanzielle Risikopositionen	326.944	-	-	1.982	-	-	-	-	-	-	-	1.982
Insgesamt¹	1.262.969	934.279	1.746	17.416	9.974	843	1.318	1.474	1.154	339	333	17.387

¹ „Insgesamt“ einschließlich Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben.

31.12.2023

	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen						Notleidende Risikopositionen					
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
in Mio. €	Insgesamt	Nicht überfällig oder <= 30 Tage überfällig	> 30 Tage und <= 90 Tage überfällig	Insgesamt	nicht überfällige UTP oder <= 90 Tage überfällig	> 90 Tage und <= 180 Tage überfällig	> 180 Tage und <= 1 Jahr überfällig	> 1 Jahr und <= 2 Jahre überfällig	>2 Jahre und <=5 Jahre überfällig	>5 Jahre und <=7 Jahre überfällig	> 7 Jahre überfällig	davon: ausgefallen
Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	182.596	182.014	582	40	40	0	0	0	0	0	0	40
Darlehen und Kredite												
Zentralbanken	6.070	6.070	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	18.574	18.574	0	709	565	28	61	54	0	0	0	709
Kreditinstitute	42.823	42.823	0	15	15	0	0	0	0	0	0	15
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	186.682	186.506	176	1.167	1.009	3	64	2	3	85	1	1.167
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	194.846	194.389	457	7.902	5.844	332	646	420	351	87	221	7.714
davon:												
KMU	41.813	41.658	155	2.775	1.990	174	226	126	122	46	91	2.773
Private Haushalte	206.578	205.852	727	4.168	1.967	375	450	411	722	120	124	4.095
Insgesamt Darlehen und Kredite	655.573	654.213	1.360	13.960	9.400	738	1.221	887	1.076	292	346	13.700
Schuldverschreibungen												
Zentralbanken	1.986	1.986	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	40.430	40.430	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kreditinstitute	2.200	2.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	6.455	6.455	0	40	40	0	0	0	0	0	0	40
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	3.445	3.445	0	66	57	0	0	9	0	0	0	66
Insgesamt Schuldverschreibungen	54.515	54.515	0	105	96	0	0	9	0	0	0	105
Außerbilanzielle Risikopositionen												
Zentralbanken	86	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	0
Zentralstaaten	6.553	-	-	327	-	-	-	-	-	-	-	327
Kreditinstitute	8.607	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	0
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	51.500	-	-	149	-	-	-	-	-	-	-	149
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	220.050	-	-	1.924	-	-	-	-	-	-	-	1.918
Private Haushalte	27.195	-	-	57	-	-	-	-	-	-	-	57
Insgesamt außerbilanzielle Risikopositionen	313.992	-	-	2.457	-	-	-	-	-	-	-	2.451
Insgesamt¹	1.206.676	890.742	1.942	16.562	9.537	738	1.221	896	1.076	292	346	16.296

¹ „Insgesamt“ einschließlich Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben.

Entwicklung notleidender Darlehen und Kredite

Artikel 442 (f) CRR

EU CR2 – Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite

in Mio. €	30.6.2024	31.12.2023
	a	a
	Bruttobuchwert der Risikopositionen	Bruttobuchwert der Risikopositionen
1 Ursprünglicher Bestand notleidender Darlehen und Kredite	13.960	13.187
2 Zuflüsse zu notleidenden Portfolios	3.729	3.992
3 Abflüsse aus notleidenden Portfolios	-2.381	-3.218
4 Abflüsse aufgrund von Abschreibungen	-620	-640
5 Abfluss aus sonstigen Gründen ¹	-1.761	-2.578
6 Endgültiger Bestand notleidender Darlehen und Kredite	15.308	13.960

¹ Zuflüsse und Abflüsse umfassen Umstrukturierungen und Modifizierungen

Kreditqualität gestundeter Risikopositionen

Artikel 442 (c) CCR

Forderungen werden gemäß den Kriterien des Artikels 47b der CRR als notleidend eingestuft.

EU CQ1 – Kreditqualität gestundeter (forborne) Risikopositionen

in Mio. €	30.6.2024							
	a	b	c	d	e	f	g	h
	nicht notleidend vertragsgemäß bediente, gestundete	notleidende, forborne	notleidende, forborne, davon ausgefallen	notleidende, forborne, davon wertgemindert	Kumulierte Wertminderungen, kumulierte durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und Rückstellungen	auf vertragsgemäß bediente, forborne Risikopositionen	auf notleidende, forborne Risikopositionen	Erhaltene Sicherheiten und erhaltene Finanzgarantien auf notleidende, foreborne Risikopositionen
	Buchwerte von forborne Forderungen							
Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Darlehen und Kredite	9.536	5.055	5.033	4.867	-117	-1.251	9.573	2.573
Zentralbanken	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	8	1	1	1	-0	-0	8	0
Kreditinstitute	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	192	399	399	399	-1	-30	426	250
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	7.317	3.842	3.833	3.667	-79	-981	7.414	1.827
Private Haushalte	2.019	813	801	801	-38	-240	1.725	496
Schuldverschreibungen	141	9	9	9	-0	-1	140	0
Kreditzusagen	1.751	403	403	403	-10	-45	339	36
Insgesamt ¹	11.427	5.467	5.445	5.279	-127	-1.297	10.052	2.609

¹ „Insgesamt“ einschließlich Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben.

								31.12.2023
	a	b	c	d	e	f	g	h
	Buchwerte von forborne Forderungen				Kumulierte Wertminderungen, kumulierte durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und Rückstellungen ²	Erhaltene Sicherheiten und erhaltene Finanzgarantien auf notleidende, forborne Risikopositionen		
in Mio. €	nicht notleidend vertragsgemäß bediente, gestundete	notleidende, forborne	notleidende, forborne, davon ausgefallen	notleidende, forborne, davon wertgemindert	auf vertragsgemäß bediente, forborne Risikopositionen	auf notleidende, forborne Risikopositionen	Insgesamt	davon, auf notleidende, forborne Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen
Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Darlehen und Kredite	7.864	4.811	4.611	4.475	-89	-1.160	7.611	2.340
Zentralbanken	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	73	0	0	0	-0	0	70	0
Kreditinstitute	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	208	362	362	362	-2	-32	290	169
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	5.613	3.587	3.399	3.263	-59	-865	5.512	1.736
Private Haushalte	1.970	862	849	849	-29	-263	1.738	435
Schuldverschreibungen	0	9	9	9	0	-1	0	0
Kreditzusagen	1.212	492	491	491	-6	-42	125	7
Insgesamt¹	9.075	5.312	5.110	4.974	-95	-1.204	7.735	2.347

¹ „Insgesamt“ einschließlich Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben

² Die Vergleichszahlen wurden an die Darstellung des laufenden Jahres angepasst.

Aufsichtsrechtliche Mindestdeckung notleidender Risikopositionen

Aufsichtsrechtliche Mindestdeckung notleidender Risikopositionen als Säule 1 Maßnahme

Am 25. April 2019 wurde im Amtsblatt der EU die Verordnung (EU) 2019/630 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 im Hinblick auf die Mindestdeckung notleidender Risikopositionen veröffentlicht. Diese Verordnung legt eine aufsichtsrechtliche Behandlung für notleidende Risikoposition (NPEs) aus Krediten fest, die ab dem 26. April 2019 vergeben werden („CRR – neue NPEs, die nach dem 26. April 2019 entstanden sind“) und stellt eine Säule-1-Maßnahme dar, die rechtsverbindlich ist und für alle in der EU ansässigen Banken gilt.

Die CRR-Verordnung zur Mindestdeckung für notleidende Risikopositionen fokussiert sich nicht auf NPEs, die vor dem 26. April 2019 gewährt wurden ("CRR - NPE Bestand").

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über den CRR – neuen NPEs, die nach dem 26. April 2019 entstanden sind in der Deutschen Bank zum 30. Juni 2024 und 31. Dezember 2023.

CRR – neue NPEs, die nach dem 26. April 2019 entstanden sind

					30.6.2024
in Mio. €	Zeitspanne seit Einstufung als notleidende Risikoposition			Insgesamt	
	bis zu 2 Jahre	>2 und <=9 Jahre	>9 Jahre		
Notleidende Engagements	6.982	1.510	0	8.492	
Notleidende Risikoposition ¹	8.349	1.839	0	10.188	
Benötigte Mindestdeckung	0	932	0	932	
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (unbegrenzt)	2.399	1.058	0	3.457	
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (begrenzt)	0	682	0	682	
Betrag der unzureichenden Deckung	0	250	0	250	

¹ Wert der notleidende Risikoposition gemäß Artikel 47c CRR

in Mio. €	31.12.2023			
	Zeitspanne seit Einstufung als notleidende Risikoposition			Insgesamt
	bis zu 2 Jahre	>2 und <=9 Jahre	>9 Jahre	
Notleidende Engagements	5.999	1.335	0	7.334
Notleidende Risikoposition ¹	7.115	1.709	0	8.824
Benötigte Mindestdeckung	0	918	0	918
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (unbegrenzt)	1.910	1.068	0	2.978
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (begrenzt)	0	664	0	664
Betrag der unzureichenden Deckung	0	254	0	254

¹ Wert der notleidende Risikoposition gemäß Artikel 47c CRR

Aufsichtsrechtliche Mindestdeckung für notleidende Risikopositionen als Säule 2 Maßnahme

Notleidende Risikopositionen von Kunden, die nach dem 1. April 2018 ausgefallen sind

Im März 2018 veröffentlichte die EZB das „Addendum to the ECB Guidance to banks on non-performing loans: supervisory expectations for prudential provisioning of non-performing exposures“. Der Leitfaden fokussiert auf NPEs, die von Kunden stammen, die nach dem 1. April 2018 ausgefallenen („ECB – neue NPEs nach dem 1. April 2018“) sind. Wie bei den CRR – neuen NPEs, die nach dem 26. April 2019 entstanden sind, wird eine zeitabhängige Mindestverlustdeckung gefordert. Die EZB-Leitlinie stellt eine Säule-2-Maßnahme dar und ihre Anwendung ist Gegenstand eines aufsichtsrechtlichen Dialogs zwischen der Bank und der EZB im Rahmen des jährlichen SREP-Prozesses.

EZB – neue NPEs nach dem 1. April 2018 und CRR – neue NPEs, die nach dem 26. April 2019 entstanden sind, unterscheiden sich im Wesentlichen in den folgenden drei Aspekten:

- Zeitpunkt der Anwendung: Kunden und deren Forderungen, die nach dem 1. April 2018 ausfallen, fallen in den Anwendungsbereich der EZB – neuen NPEs nach dem 1. April 2018, fallen aber nur dann in den Anwendungsbereich der CRR – neuen NPEs, die nach dem 26. April 2019 entstanden sind, wenn die Kredite nach dem 26. April 2019 ausgereicht werden
- Behandlung von Krediten im Handelsbuch / Traded Assets: CRR – neue NPEs, die nach dem 26. April 2019 entstanden sind, schließen alle Kredite im regulatorischen Handelsbuch aus, während EZB – neue NPEs nach dem 1. April 2018 die gehandelten Aktiva entsprechend der bilanziellen Klassifizierung ausschließen
- Behandlung von Forbearance-Messungen: CRR – neue NPEs, die nach dem 26. April 2019 entstanden sind, berücksichtigen eine einjährige Einfrierungsperiode der Mindestverlustabdeckung für Risikopositionen, bei denen eine Forbearance-Maßnahme gewährt wurde. Diese Einfrierungsperiode für Kredite mit Forbearance-Maßnahme existiert nicht unter der EZB – neuen NPEs nach dem 1. April 2018 Regelung

Solange die vorgenannten Unterschiede bestehen, wird die Deutsche Bank in der folgenden Tabelle alle NPE-Risikopositionen als EZB – neue NPEs nach dem 1. April 2018 ausweisen, die nicht in CRR – neue NPEs, die nach dem 26. April 2019 entstanden sind, erfasst sind.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über EZB – neue NPEs nach dem 1. April 2018 der Deutschen Bank zum 30. Juni 2024 und 31. Dezember 2023, der nicht in CRR – neue NPEs, die nach dem 26. April 2019 entstanden sind, abgedeckt sind.

EZB – neue NPEs nach dem 1. April 2018

in Mio. €	30.6.2024			
	Zeitspanne seit Einstufung als notleidende Risikoposition			Insgesamt
	bis zu 2 Jahre	>2 und <=9 Jahre	>9 Jahre	
Notleidende Engagements	5.159	2.682	0	7.841
Notleidende Risikoposition ¹	5.287	2.666	0	7.953
Benötigte Mindestdeckung	0	1.641	0	1.641
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (unbegrenzt)	1.288	1.820	0	3.108
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (begrenzt)	0	1.620	0	1.620
Betrag der unzureichenden Deckung	0	21	0	21

¹ Wert der notleidende Risikoposition gemäß Artikel 47c CRR

in Mio. €	31.12.2023			
	Zeitspanne seit Einstufung als notleidende Risikoposition			Insgesamt
	bis zu 2 Jahre	>2 und <=9 Jahre	>9 Jahre	
Notleidende Engagements	5.176	2.563	0	7.740
Notleidende Risikoposition ¹	4.838	2.753	0	7.590
Benötigte Mindestdeckung	0	1.476	0	1.476
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (unbegrenzt)	971	1.790	0	2.761
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (begrenzt)	0	1.453	0	1.453
Betrag der unzureichenden Deckung	0	23	0	23

¹ Wert der notleidende Risikoposition gemäß Artikel 47c CRR

Notleidende Risikopositionen von Kunden, die vor dem 1. April 2018 ausgefallen sind

Die EZB kündigte am 11. Juli 2018 an, dass die Altbestände an NPEs durch die Erörterung bankspezifischer aufsichtsrechtlicher Erwartungen für die Risikovorsorge für NPEs adressiert werden sollen.

Im August 2019 veröffentlichte die EZB die „Mitteilung über aufsichtsrechtliche Deckungserwartungen für NPEs“, in der sie eine Mindestverlustdeckungsanforderung für NPEs einführte, die von Kunden stammen, die vor dem 1. April 2018 ausgefallen sind (EZB – NPE Bestand).

In einem ersten Schritt wurden die Banken auf Basis ihrer Netto-NPL-Quoten per Ende 2017 in drei vergleichbare Gruppen eingeteilt und in einem zweiten Schritt wurde für jede einzelne Bank eine Kapazitätsabschätzung hinsichtlich der möglichen Auswirkungen mit einem Zeithorizont bis Ende 2026 durchgeführt.

Die Deutsche Bank wurde der Gruppe 1 zugeordnet, die eine 100%-ige Mindestverlustabdeckung bis Ende 2024 für besicherte Kredite bzw. bis Ende 2023 für unbesicherte Kredite fordert.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über den EZB – NPE Bestand der Deutschen Bank zum 30. Juni 2024 und 31. Dezember 2023.

EZB – NPE Bestand

in Mio. €	30.6.2024			
	Zeitspanne seit Einstufung als notleidende Risikoposition			Insgesamt
	bis zu 2 Jahre	>2 und <=9 Jahre	>9 Jahre	
Notleidende Engagements	0	722	361	1.083
Notleidende Risikoposition ¹	0	2.238	1.284	3.522
Benötigte Mindestdeckung	0	1.849	1.275	3.124
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (unbegrenzt)	0	2.034	1.286	3.320
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (begrenzt)	0	1.837	1.244	3.082
Betrag der unzureichenden Deckung	0	12	31	42

¹ Wert der notleidende Risikoposition gemäß Artikel 47c CRR

in Mio. €	31.12.2023			
	Zeitspanne seit Einstufung als notleidende Risikoposition			Insgesamt
	bis zu 2 Jahre	>2 und <=9 Jahre	>9 Jahre	
Notleidende Engagements	0	1.104	385	1.488
Notleidende Risikoposition ¹	0	2.512	1.345	3.857
Benötigte Mindestdeckung	0	2.089	1.338	3.427
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (unbegrenzt)	0	2.240	1.340	3.579
Rückstellungen, sonstige Anpassungen oder Abzüge (begrenzt)	0	2.074	1.308	3.381
Betrag der unzureichenden Deckung	0	15	30	45

¹ Wert der notleidende Risikoposition gemäß Artikel 47c CRR

Die Unterdeckung zwischen den Mindestverlustdeckungsanforderungen für notleidende Risikopositionen und den gemäß IFRS 9 erfassten Wertminderungen für ausgefallene Vermögenswerte (Stufe 3) betrug zum 30. Juni 2024 0,3 Mrd. € im Vergleich zu 0,3 Mrd. € zum 31. Dezember 2023 und wurde vom CET 1 abgezogen. Diese zusätzliche CET 1-Belastung kann als zusätzliche Verlustrücklage betrachtet werden und führt zu einer RWA-Entlastung von 2,1 Mrd. € zum 30. Juni 2024 und 2,6 Mrd. € zum 31. Dezember 2023.

Überleitung zu notleidenden Risikopositionen

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der im Template EU CR1 gemeldeten notleidenden Risikopositionen hin zur Mindestdeckung notleidender Risikopositionen.

Überleitung zu notleidenden Risikopositionen

in Mio. €	30.6.2024	
	Risikopositionswert	Rückstellungen
Summe notleidende Engagements und zugehörige Reserven	17.416	4.497
davon:		
CRR – neue NPEs, die nach dem 26. April 2019 entstanden sind ¹	8.492	1.936
EZB – neue NPEs nach dem 1. April 2018 ¹	7.841	2.098
EZB – NPE Bestand	1.083	463

¹ Behandlung von Krediten im Handelsbuch / Traded Assets: CRR – neue NPEs, die nach dem 26. April 2019 entstanden sind, schließen alle Kredite im regulatorischen Handelsbuch aus, während EZB – neue NPEs nach dem 1. April 2018 schließen die gehandelten Aktiva in Übereinstimmung mit den bilanziellen Klassifizierungen aus

in Mio. €	31.12.2023	
	Risikopositionswert	Rückstellungen
Summe notleidende Engagements und zugehörige Reserven	16.562	4.275
davon:		
CRR – neue NPEs, die nach dem 26. April 2019 entstanden sind ¹	7.334	1.759
EZB – neue NPEs nach dem 1. April 2018 ¹	7.740	1.873
EZB – NPE Bestand	1.488	644

¹ Behandlung von Krediten im Handelsbuch / Traded Assets: CRR – neue NPEs, die nach dem 26. April 2019 entstanden sind, schließen alle Kredite im regulatorischen Handelsbuch aus, während EZB – neue NPEs nach dem 1. April 2018 schließen die gehandelten Aktiva in Übereinstimmung mit den bilanziellen Klassifizierungen aus

Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten

Artikel 442 (c) CRR

Tabelle EU CQ7 enthält Informationen über durch Inbesitznahme und Vollstreckungsverfahren erlangte Sicherheiten. Diese umfassen Vermögenswerte, die nicht vom Schuldner als Sicherheit verpfändet wurden, sondern die im Austausch für den Erlass von Schulden auf den Konzern übergegangen sind.

Der Wert beim erstmaligen Ansatz spiegelt den Bruttobuchwert zum Zeitpunkt des erstmaligen Ansatzes in der Bilanz des Konzerns wider, während die kumulierten negativen Veränderungen die Differenz zwischen dem Wert beim erstmaligen Ansatz und dem Buchwert zum Berichtszeitpunkt widerspiegeln.

EU CQ7 – Durch Inbesitznahme und Vollstreckungsverfahren erlangte Sicherheiten

in Mio. €	30.6.2024		31.12.2023	
	a	b	a	b
	Durch Inbesitznahme erhaltene Sicherheiten		Durch Inbesitznahme erhaltene Sicherheiten	
	Wert bei der erstmaligen Erfassung	Kumulierte negative Veränderungen	Wert bei der erstmaligen Erfassung	Kumulierte negative Veränderungen ¹
1 Sachanlagen	0	0	0	0
2 Außer Sachanlagen	38	-26	38	-26
3 Wohnimmobilien	29	-20	29	-21
4 Gewerbeimmobilien	9	-6	9	-6
5 Bewegliche Vermögenswerte (Auto, Transportwesen, usw.)	0	0	0	0
6 Eigenkapitalinstrumente und Schuldtitel	0	0	0	0
7 Sonstiges	0	0	0	0
8 Gesamt	38	-26	38	-26

¹ Die Vergleichszahlen wurden an die Darstellung des laufenden Jahres angepasst.

Allgemeine quantitative Informationen über die Kreditrisikominderung

Übersicht von Kreditrisikominderungstechniken

Artikel 453 (f) CRR

Die untenstehende Tabelle EU CR3 zeigt einen Aufriss der besicherten und unbesicherten Kreditrisiken sowie Kreditrisiken, die mit einer Kreditrisikominderungstechnik für Kredite, Festverzinsliche Wertpapiere gesichert sind inklusive des Buchwertes der ausgefallenen Risikopositionen. Die Spalte a - unbesicherte Risikopositionen - gibt den Buchwert der Risikoposition wider (abzüglich Kreditrisikoanpassungen), die von keiner Kreditrisikominderungstechnik profitierten, unabhängig davon ob die Minderungstechnik in der CRR anerkannt ist. Besicherte Kreditrisiken in Spalte b entsprechen dem Buchwert der Kreditrisiken, für die mindestens eine Kreditrisikominderungstechnik (Sicherheiten, Finanzgarantien, Kreditderivate) angewendet wurde. Kreditrisiken, die von unterschiedlichen Kreditrisikominderungstechniken profitieren (Spalten c-e) geben den Buchwert wider, der teilweise oder vollständig durch Sicherheiten, Finanzgarantien oder Kreditderivate gesichert sind (abzüglich der Pauschalwertberichtigungen), wobei ausschließlich der besicherte Teil aller Kreditrisiken dargestellt ist. Die Zuordnung der mehrfach besicherten Kreditrisiken zu den einzelnen Kreditrisikominderungstechnik erfolgt nach Schwerpunkt beginnend mit der Kreditrisikominderungstechnik, die im Falle eines Verlustes als erstes Anwendung fände und maximal bis zur Höhe des Buchwertes, der insbesondere beim besicherten Kreditrisiko beobachtet wurde. Darüber hinaus wurde keine Übersicherung berücksichtigt.

EU CR3 – Kreditrisikominderungstechniken – Übersicht

		30.6.2024				
		a	b	c	d	e
in Mio. €		Unbesicherte Risikopositionen – Buchwert	Besicherte Risikopositionen – Buchwert	Durch Sicherheiten besicherte Risikopositionen	Durch Finanzgarantien besicherte Risikopositionen	Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen
1	Darlehen und Kredite	461.491	427.428	379.674	47.754	0
2	Schuldverschreibungen insgesamt	54.309	2.687	2.243	444	0
3	Gesamte Risikopositionen	515.800	430.115	381.918	48.198	0
4	Davon notleidende Risikopositionen	3.543	7.510	6.035	1.475	0
5	Davon ausgefallen	3.513	7.492	6.022	1.471	0

		31.12.2023				
		a	b	c	d	e
in Mio. €		Unbesicherte Risikopositionen – Buchwert	Besicherte Risikopositionen – Buchwert	Durch Sicherheiten besicherte Risikopositionen	Durch Finanzgarantien besicherte Risikopositionen	Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen
1	Darlehen und Kredite	451.275	395.626	352.252	43.373	0
2	Schuldverschreibungen insgesamt	51.875	2.695	2.153	542	0
3	Gesamte Risikopositionen	503.150	398.320	354.405	43.915	0
4	Davon notleidende Risikopositionen	3.595	6.383	4.947	1.436	0
5	Davon ausgefallen	3.335	6.272	4.833	1.439	0

Die besicherten und unbesicherten Engagementteile stiegen auf 945,9 Mrd. € zum Juni 2024 im Vergleich zu 901,5 Mrd. € zum Dezember 2023, bedingt durch einen Anstieg der besicherten Forderungen um 31,8 Mrd. € und der unbesicherten Forderungen um 12,7 Mrd. €.

Kreditrisiko und Kreditrisikominderungstechniken im Standardansatz

Quantitative Informationen zur Nutzung des Standardansatzes

Positionswerte im Standardansatz nach Risikogewichten vor und nach Anwendung von Kreditrisikominderung

Artikel 444 (e) CRR und Artikel 453 (g-i) CRR

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Kreditrisikopositionswerte vor und nach der Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und Kreditrisikominderungen wie anrechenbare finanzielle Sicherheiten sowie Garantien und Kreditderivaten auf Basis von EAD im Standardansatz. Sie zeigt darüber hinaus die dazugehörigen RWA und durchschnittlichen Risikogewichte sowie Aufrisse in die aufsichtsrechtlichen Forderungsklassen und eine Aufteilung in bilanzwirksame und außerbilanzielle Positionen.

EU CR4 – Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung

							30.6.2024					
							a	b	c	d	e	f
							Forderungen vor Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung		Forderungen nach Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung		RWA und durchschnittliche RW	
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)							Bilanzieller Betrag	Außer- bilanzieller Betrag	Bilanzieller Betrag	Außer- bilanzieller Betrag	RWA	Durch- schnitt- liche RW (in %)
Forderungsklassen												
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken						88.719	93	88.736	2	4	0%
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften						1.233	5.399	1.232	4.029	1	0,03%
3	Öffentliche Stellen						713	57	714	0	28	3,93%
4	Multilaterale Entwicklungsbanken						452	0	452	0	0	0%
5	Internationale Organisationen						0	0	0	0	0	0%
6	Institute						165	326	172	71	124	51,17%
7	Unternehmen						12.707	2.114	10.572	584	10.311	92,43%
8	Mengengeschäft						1.870	1.635	1.523	138	1.171	70,50%
9	Durch Immobilien besichert						3.899	0	3.743	0	1.368	36,53%
10	Ausgefallene Risikopositionen						1.003	16	942	6	1.262	133,06%
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen						45	16	44	1	67	150,00%
12	Gedeckte Schuldverschreibungen						0	0	0	0	0	0%
13	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung						0	0	0	0	0	0%
14	Organismen für gemeinsame Anlagen						547	9.678	547	2.525	4.719	153,60%
15	Beteiligungsrisikopositionen						67	0	67	0	67	100,00%
16	Sonstige Posten						5	0	5	0	1	20,00%
17	Gesamtbetrag im Standardansatz						111.426	19.333	108.751	7.356	19.123	16,47%

		31.12.2023					
		a	b	c	d	e	f
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)		Forderungen vor Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung		Forderungen nach Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung		RWA und durchschnittliche RW	
Forderungsklassen		Bilanzieller Betrag	Außer- bilanzieller Betrag	Bilanzieller Betrag	Außer- bilanzieller Betrag	RWA	Durch- schnitt- liche RW
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	111.786	71	111.803	2	3	0%
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	1.456	5.408	1.455	4.030	7	0,13%
3	Öffentliche Stellen	515	9	515	0	36	7,05%
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	448	0	448	0	0	0%
5	Internationale Organisationen	69	0	69	0	0	0%
6	Institute	342	283	356	8	300	82,47%
7	Unternehmen	12.677	2.256	10.235	669	9.733	89,26%
8	Mengengeschäft	1.807	1.482	1.469	53	1.066	70,05%
9	Durch Immobilien besichert	3.842	0	3.683	0	1.360	36,93%
10	Ausgefallene Risikopositionen	1.125	30	1.098	13	1.534	138,07%
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	172	17	170	1	256	150,00%
12	Gedekte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0%
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit							
13	kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0%
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	601	10.861	601	2.702	4.183	126,62%
15	Beteiligungsrisikopositionen	62	0	62	0	62	100,00%
16	Sonstige Posten	4	0	4	0	1	20,00%
17	Gesamtbetrag im Standardansatz	134.906	20.417	131.968	7.478	18.541	13,30%

RWA für das Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko, CCR) im Kreditrisikostandardansatz betragen 19,1 Mrd. € zum 30. Juni 2024, im Vergleich zu 18,5 Mrd. € zum 31. Dezember 2023. Der Anstieg um 0,6 Mrd. € ist hauptsächlich auf gestiegene Risikopositionswerte in den Forderungsklassen „Unternehmen“ und „Mengengeschäft“ sowie höhere Risikogewichte in der Forderungsklasse „Organismen für gemeinsame Anlagen“ zurückzuführen. Diese Anstiege wurden teilweise durch Reduzierungen in den Forderungsklassen „ausgefallene Risikopositionen“ und „mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen“ aufgrund reduzierter Risikopositionswerte sowie „Institute“ aufgrund niedrigerer Risikogewichte und reduzierter Risikopositionswerte kompensiert.

Die folgenden Tabellen nehmen eine Zuordnung der EAD nach aufsichtsrechtlichen Forderungsklassen zu den Standard-Risikogewichten vor. Abgezogene oder nicht mit einem Rating versehene Positionen werden separat dargestellt. Die Kreditrisikopositionswerte werden dabei, sofern relevant, der Forderungsklasse des Sicherungsgebers zugeordnet.

EU CR5 – Standardansatz

		30.6.2024					
		Risikogewicht					
in Mio. €		a	b	c	d	e	f
Risikopositionsklassen		0%	2%	4%	10%	20%	35%
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	88.723	0	0	0	12	0
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	5.257	0	0	0	5	0
3	Öffentliche Stellen	578	0	0	0	134	0
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	452	0	0	0	0	0
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0
6	Institute	0	0	0	0	145	0
7	Unternehmen	40	0	0	0	841	0
8	Mengengeschäft	0	0	0	0	0	187
9	Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	0	3.306
10	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	0	0
12	Gedekte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit							
13	kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	1.571	0	187	0	338	0
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige Posten	0	0	0	0	5	0
17	Insgesamt	96.620	0	187	0	1.479	3.493

		30.6.2024					
in Mio. €		Risikogewicht					
		g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklassen		50%	70%	75%	100%	150%	250%
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	4	0	0	0	0	0
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	0	0	0
3	Öffentliche Stellen	2	0	0	0	0	0
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	0	0
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0
6	Institute	5	0	0	93	0	0
7	Unternehmen	215	0	0	10.031	25	0
8	Mengengeschäft	0	0	1.474	0	0	0
9	Durch Immobilien besichert	437	0	0	0	0	0
10	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	321	627	0
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	45	0
12	Gedechte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit							
13	kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	27	0	0	349	1	0
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	67	0	0
16	Sonstige Posten	0	0	0	0	0	0
17	Insgesamt	691	0	1.474	10.862	697	0

		30.6.2024				
in Mio. €		Risikogewicht				
		m	n	o	p	q
Risikopositionsklassen		370%	1250%	Sonstige	Insgesamt	Davon: ohne Rating
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0	88.738	88.738
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	5.262	5.262
3	Öffentliche Stellen	0	0	0	714	612
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	452	452
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0
6	Institute	0	0	0	243	234
7	Unternehmen	0	4	0	11.156	11.036
8	Mengengeschäft	0	0	0	1.661	1.661
9	Durch Immobilien besichert	0	0	0	3.743	3.743
10	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	948	948
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	45	45
12	Gedechte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger						
13	Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	263	337	3.072	3.024
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	67	67
16	Sonstige Posten	0	0	0	5	5
17	Insgesamt	0	267	337	116.107	115.827

		31.12.2023					
in Mio. €		Risikogewicht					
		a	b	c	d	e	f
Risikopositionsklassen		0%	2%	4%	10%	20%	35%
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	111.795	0	0	0	6	0
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	5.464	0	0	0	13	0
3	Öffentliche Stellen	432	0	0	0	17	0
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	448	0	0	0	0	0
5	Internationale Organisationen	69	0	0	0	0	0
6	Institute	0	0	0	0	72	0
7	Unternehmen	348	0	0	0	832	0
8	Mengengeschäft	0	0	0	0	0	188
9	Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	0	3.147
10	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	0	0
12	Gedechte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit							
13	kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	1.896	0	0	0	315	0
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige Posten	0	0	0	0	4	0
17	Insgesamt	120.453	0	0	0	1.259	3.336

		31.12.2023					
in Mio. €		Risikogewicht					
		g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklassen		50%	70%	75%	100%	150%	250%
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	4	0	0	0	0	0
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	9	0	0	0	0	0
3	Öffentliche Stellen	66	0	0	0	0	0
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	0	0
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0
6	Institute	12	0	0	280	0	0
7	Unternehmen	143	0	0	9.550	29	0
8	Mengengeschäft	0	0	1.333	0	0	0
9	Durch Immobilien besichert	535	0	0	0	0	0
10	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	265	846	0
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	170	0
12	Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit							
13	kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	35	0	0	598	0	0
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	62	0	0
16	Sonstige Posten	0	0	0	0	0	0
17	Insgesamt	803	0	1.333	10.755	1.047	0

		31.12.2023				
in Mio. €		Risikogewicht				
		m	n	o	p	q
Risikopositionsklassen		370%	1250%	Sonstige	Insgesamt	Davon: ohne Rating
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0	111.805	111.805
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	5.486	5.477
3	Öffentliche Stellen	0	0	0	515	450
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	448	448
5	Internationale Organisationen	0	0	0	69	69
6	Institute	0	0	0	364	351
7	Unternehmen	0	2	0	10.904	10.761
8	Mengengeschäft	0	0	0	1.522	1.522
9	Durch Immobilien besichert	0	0	0	3.683	3.683
10	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	1.111	1.111
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	170	170
12	Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger						
13	Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	220	238	3.303	3.227
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	62	62
16	Sonstige Posten	0	0	0	4	4
17	Insgesamt	0	222	238	139.447	139.141

Kreditrisiko und Kreditrisikominderung im auf internen Ratings-basierenden Ansatz

Quantitative Informationen über die Nutzung des IRB-Ansatzes

Risikopositionsbeträge im IRB-Basisansatz

Artikel 452 (g) (i-v) CRR

Die folgenden Tabellen zeigen Details zum Kreditvolumen der Deutschen Bank im auf internen Ratings basierenden Basis-Ansatz (FIRB). Diese werden aufgliedert nach der internen Ratingskala, für die relevanten aufsichtsrechtlichen Forderungsklassen. Sie enthalten nicht die Gegenparteirisikopositionen aus Derivate- und Wertpapierfinanzierungsgeschäften, die separat im weiteren Verlauf dieses Berichts im Abschnitt „Gegenparteiausfallrisiko (CCR)“ gezeigt werden.

In den Tabellen werden sowohl die bilanziellen als auch die außerbilanziellen Risikopositionen mit ihren risikopositionsgewichteten Kreditumrechnungsfaktor dargestellt. Die Risikopositionswerte für nicht gezogene Positionen werden zu der Forderungsklasse des Kreditnehmers gezählt und nicht zur Forderungsklasse der Gegenpartei die der Deutschen Bank die Kredit-sicherheit zur Verfügung stellt.

Darüber hinaus zeigen sie die Risikopositionswerte nach Kreditrisikomitigierung (CRM) und Kreditumrechnungsfaktor (CCF), bei denen die von Garantien oder Kreditderivaten gedeckte Positionen dem Sicherungsgebers zugeordnet werden. Die Risikopositionswerte nach CCF und CRM werden zusammen mit risikopositionsgewichteten Durchschnittswerten für Ausfallwahrscheinlichkeiten, Verlustquote bei Ausfall, Laufzeit sowie RWA und durchschnittlichen Risikogewichten (RW) dargestellt. Die Tabellen zeigen ausgefallene Positionen separat. Weitere Details in den Tabellen sind Anzahl der Schuldner, der regulatorisch erwartete Verlust und Wertberichtigungen einschließlich spezifischer Risikoanpassungen.

EU CR6 – FIRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten

30.6.2024

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000) ¹	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM								
Zentralstaaten und Zentralbanken												
0.00 bis <0.15	0	0	0	0	0,04	0,0	12,23	2,5	0	4,86	0	0
0.00 bis <0.10	0	0	0	0	0,04	0,0	12,23	2,5	0	4,86	0	0
0.10 bis <0.15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0.15 bis <0.25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0.25 bis <0.50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0.50 bis <0.75	0	0	0	0	0,69	0,0	53,62	2,5	0	101,10	0	0
0.75 bis <2.50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0.75 bis <1.75	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.75 bis <2.5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.50 bis <10.00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.5 bis <5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5 bis <10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10.00 bis <100.00	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
10 bis <20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20 bis <30	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
30.00 bis <100.00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
100 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	–
Zwischensumme	0	0	0	0	0,46	0,0	38,75	2,5	0	66,52	0	–
Institute												
0.00 bis <0.15	2	12	0	2	0,08	0,0	11,59	2,5	0	8,61	0	0
0.00 bis <0.10	1	10	0	1	0,06	0,0	11,62	2,5	0	7,45	0	0
0.10 bis <0.15	0	2	0	0	0,14	0,0	11,48	2,5	0	12,93	0	0
0.15 bis <0.25	33	60	0	33	0,19	0,0	11,50	2,5	4	11,45	0	0
0.25 bis <0.50	0	1	0	0	0,38	0,0	17,95	2,5	0	25,87	0	0
0.50 bis <0.75	0	0	0	0	0,50	0,0	97,54	2,5	0	160,21	0	0
0.75 bis <2.50	0	0	0	0	1,23	0,0	16,88	2,5	0	39,41	0	0
0.75 bis <1.75	0	0	0	0	1,23	0,0	16,88	2,5	0	39,41	0	0
1.75 bis <2.5	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
2.50 bis <10.00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.5 bis <5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5 bis <10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10.00 bis <100.00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10 bis <20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20 bis <30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30.00 bis <100.00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
100 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	–
Zwischensumme	34	72	0	34	0,18	0,0	11,52	2,5	4	11,35	0	–

30.6.2024

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000) ¹	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Unternehmen												
0.00 bis <0.15	1.511	2.000	0,05	1.512	0,10	1,6	11,96	2,5	138	9,10	0	0
0.00 bis <0.10	580	956	0,01	581	0,07	1,3	12,31	2,5	42	7,20	0	0
0.10 bis <0.15	931	1.044	0,08	931	0,12	0,4	11,74	2,5	96	10,29	0	0
0.15 bis <0.25	1.245	1.850	0	1.245	0,19	1,4	12,62	2,5	166	13,35	0	0
0.25 bis <0.50	1.032	2.117	0	1.032	0,32	2,6	14,07	2,5	197	19,08	0	0
0.50 bis <0.75	755	1.176	0,04	755	0,53	1,4	12,87	2,5	163	21,65	1	0
0.75 bis <2.50	684	1.195	0,02	685	1,43	2,1	14,73	2,5	240	35,11	2	0
0.75 bis <1.75	430	781	0,03	431	1,03	1,2	14,56	2,5	135	31,34	1	0
1.75 bis <2.5	254	414	0	254	2,10	0,9	15,01	2,5	105	41,51	1	0
2.50 bis <10.00	201	251	0	201	4,24	1,0	14,27	2,5	95	47,04	1	0
2.5 bis <5	169	227	0	169	3,83	1,0	14,79	2,5	80	47,52	1	0
5 bis <10	32	23	0	32	6,41	0,0	11,49	2,5	14	44,52	0	–
10.00 bis <100.00	130	170	0	130	20,72	0,4	24,77	2,5	185	142,52	9	1
10 bis <20	47	19	0	47	17,27	0,0	11,48	2,5	38	81,39	4	0
20 bis <30	73	136	0	73	20,00	0,3	35,23	2,5	141	193,43	5	1
30.00 bis <100.00	11	15	0	11	40,90	0,0	11,51	2,5	7	61,93	0	0
100 (Ausfall)	4	1	0	4	100,00	0,0	34,52	2,5	0	0,00	1	1
Zwischensumme	5.562	8.759	0,02	5.564	1,08	10,5	13,36	2,5	1.184	21,28	15	3
davon:												
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)												
0.00 bis <0.15	5	19	0	5	0,07	0,1	39,95	2,5	1	17,46	0	–
0.00 bis <0.10	4	16	0	4	0,07	0,1	45,91	2,5	1	19,86	0	–
0.10 bis <0.15	1	4	0	1	0,10	0,0	12,90	2,5	0	6,59	0	–
0.15 bis <0.25	5	15	0	5	0,17	0,1	22,29	2,5	1	14,21	0	–
0.25 bis <0.50	13	26	0	13	0,35	0,2	13,35	2,5	2	12,55	0	–
0.50 bis <0.75	19	28	0	19	0,66	0,1	17,62	2,5	4	23,44	0	–
0.75 bis <2.50	27	47	0	27	1,56	0,1	12,81	2,5	7	27,35	0	0
0.75 bis <1.75	16	24	0	16	1,19	0,1	12,31	2,5	3	19,77	0	0
1.75 bis <2.5	11	23	0	11	2,11	0,1	13,53	2,5	4	38,35	0	–
2.50 bis <10.00	10	25	0	10	3,84	0,1	14,99	2,5	3	33,30	0	–
2.5 bis <5	10	25	0	10	3,80	0,1	15,01	2,5	3	33,28	0	–
5 bis <10	0	1	0	0	6,93	0,0	13,13	2,5	0	34,80	0	–
10.00 bis <100.00	6	11	0	6	25,85	0,0	35,78	2,5	9	144,34	0	0
10 bis <20	0	0	0	0	15,16	0,0	16,88	2,5	0	60,44	0	–
20 bis <30	4	10	0	4	20,00	0,0	44,99	2,5	8	181,21	0	0
30.00 bis <100.00	2	1	0	2	41,33	0,0	11,54	2,5	1	47,29	0	–
100 (Ausfall)	1	0	0	1	100,00	0,0	21,79	2,5	0	0,00	0	0
Zwischensumme	86	171	0	86	3,77	0,7	18,06	2,5	27	31,49	1	0

30.6.2024

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000) ¹	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustvetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM								
Sonstige												
0.00 bis <0.15	1.506	1.980	0,05	1.507	0,10	1,5	11,87	2,5	137	9,08	0	0
0.00 bis <0.10	576	940	0,01	576	0,07	1,2	12,07	2,5	41	7,11	0	0
0.10 bis <0.15	930	1.040	0,09	931	0,12	0,4	11,74	2,5	96	10,29	0	0
0.15 bis <0.25	1.240	1.835	0	1.240	0,19	1,3	12,58	2,5	166	13,35	0	0
0.25 bis <0.50	1.020	2.091	0	1.020	0,32	2,4	14,08	2,5	195	19,16	0	0
0.50 bis <0.75	736	1.149	0,05	737	0,53	1,3	12,75	2,5	159	21,60	1	0
0.75 bis <2.50	657	1.148	0,02	657	1,42	2,0	14,81	2,5	233	35,43	1	0
0.75 bis <1.75	414	757	0,03	415	1,03	1,2	14,65	2,5	132	31,79	1	0
1.75 bis <2.5	243	391	0	243	2,10	0,8	15,08	2,5	101	41,65	1	0
2.50 bis <10.00	191	225	0	191	4,26	0,9	14,23	2,5	91	47,76	1	0
2.5 bis <5	159	202	0	159	3,83	0,9	14,77	2,5	77	48,39	1	0
5 bis <10	32	23	0	32	6,41	0,0	11,48	2,5	14	44,57	0	–
10.00 bis <100.00	124	159	0	124	20,47	0,3	24,24	2,5	176	142,43	9	1
10 bis <20	47	19	0	47	17,27	0,0	11,48	2,5	38	81,39	4	0
20 bis <30	68	126	0	68	20,00	0,3	34,61	2,5	133	194,20	5	1
30.00 bis <100.00	9	14	0	9	40,82	0,0	11,51	2,5	6	64,62	0	0
100 (Ausfall)	3	1	0	3	100,00	0,0	37,30	2,5	0	0,00	1	0
Zwischensumme	5.477	8.588	0,02	5.478	1,04	9,9	13,29	2,5	1.157	21,12	14	2
Alle Risikopositionsklassen												
Insgesamt	5.597	8.832	0,02	5.599	1,0764	10,6	13,3509	2,50	1.188	21,2232	15	3

¹ Zum 30. Juni 2024 wurde die Methodik in Bezug auf die Anzahl der Schuldner angepasst

31.12.2023

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM								
Zentralstaaten und Zentralbanken												
0.00 bis <0.15	0	0	0	0	0,0501	0,00	27,98	2,5	0	12,2890	0	0,0
0.00 bis <0.10	0	0	0	0	0,0501	0,00	27,98	2,5	0	12,2890	0	0,0
0.10 bis <0.15	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,0	0	0,00	0	–
0.15 bis <0.25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0.25 bis <0.50	0	0	0	0	0,3802	0,00	53,7349	2,50	0	77,4578	0	0,0
0.50 bis <0.75	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
0.75 bis <2.50	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
0.75 bis <1.75	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
1.75 bis <2.5	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
2.50 bis <10.00	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
2.5 bis <5	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
5 bis <10	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
10.00 bis <100.00	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	0,0
10 bis <20	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
20 bis <30	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	0,0
30.00 bis <100.00	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
100 (Ausfall)	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
Zwischensumme	0	0	0	0	0,1069	0,0	32,41	2,5	0	23,5052	0	0,0
Institute												
0.00 bis <0.15	4	111	0	4	0,06	0,0	21,00	2,5	0	10,82	0	0,0
0.00 bis <0.10	4	110	0	4	0,05	0,0	21,42	2,5	0	10,87	0	0,0
0.10 bis <0.15	0	1	0	0	0,13	0,0	11,48	2,5	0	9,68	0	0,0
0.15 bis <0.25	42	64	0	42	0,19	0,0	11,49	2,5	5	11,44	0	0,0
0.25 bis <0.50	1	0	0	1	0,28	0,0	11,95	2,5	0	14,75	0	0,0
0.50 bis <0.75	0	11	0	0	0,66	0,0	16,99	2,5	0	33,41	0	0,0
0.75 bis <2.50	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
0.75 bis <1.75	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
1.75 bis <2.5	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
2.50 bis <10.00	0	0	0	0	0,00	0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
2.5 bis <5	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
5 bis <10	0	0	0	0	0,00	0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
10.00 bis <100.00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
10 bis <20	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
20 bis <30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
30.00 bis <100.00	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
100 (Ausfall)	0	0	0	0	0,00	0,0	0,00	0,0	0	0,00	0	–
Zwischensumme	47	186	0	47	0,18	0,1	12,31	2,5	5	11,44	0	0,0

31.12.2023

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM								
Unternehmen												
0.00 bis <0.15	1.130	1.812	0	1.130	0,09	2,4	11,92	2,5	92	8,18	0	0
0.00 bis <0.10	669	1.025	0	669	0,07	2,0	12,20	2,5	48	7,22	0	0
0.10 bis <0.15	461	787	0	461	0,12	0,4	11,50	2,5	44	9,58	0	0
0.15 bis <0.25	1.675	1.916	0	1.675	0,19	2,0	11,94	2,5	210	12,51	0	0
0.25 bis <0.50	1.597	1.752	0	1.597	0,32	2,4	12,21	2,5	265	16,61	1	0
0.50 bis <0.75	639	1.051	0	639	0,55	1,4	13,03	2,5	145	22,70	0	0
0.75 bis <2.50	650	950	0	650	1,33	1,8	13,85	2,5	208	31,92	1	0
0.75 bis <1.75	475	634	0	475	1,05	1,1	14,02	2,5	141	29,79	1	0
1.75 bis <2.5	175	316	0	175	2,12	0,7	13,39	2,5	66	37,72	1	0
2.50 bis <10.00	170	172	0	170	5,14	0,5	12,77	2,5	76	44,76	1	0
2.5 bis <5	79	133	0	79	3,82	0,5	14,26	2,5	36	45,74	0	0
5 bis <10	91	39	0	91	6,30	0,0	11,48	2,5	40	43,91	1	0
10.00 bis <100.00	26	130	0	26	21,38	0,2	13,10	2,5	19	70,93	1	1
10 bis <20	11	16	0	11	12,87	0,0	11,48	2,5	6	58,19	0	0
20 bis <30	10	107	0	10	20,01	0,2	15,55	2,5	9	87,29	0	1
30.00 bis <100.00	5	7	0	5	40,61	0,0	11,61	2,5	4	64,72	0	0
100 (Ausfall)	7	3	0	7	100,00	0,1	19,79	2,5	0	0,00	1	0
Zwischensumme	5.894	7.787	0	5.894	0,72	10,9	12,37	2,5	1.014	17,21	6	3
davon:												
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)												
0.00 bis <0.15	6	25	0	6	0,07	0,1	14,91	2,5	0	4,91	0	0
0.00 bis <0.10	3	21	0	3	0,04	0,1	17,00	2,5	0	4,49	0	0
0.10 bis <0.15	2	4	0	2	0,10	0,0	11,82	2,5	0	5,52	0	0
0.15 bis <0.25	5	13	0	5	0,16	0,1	15,72	2,5	1	10,46	0	0
0.25 bis <0.50	15	46	0	15	0,38	0,2	13,52	2,5	2	13,54	0	0
0.50 bis <0.75	11	20	0	11	0,65	0,1	13,47	2,5	2	20,51	0	0
0.75 bis <2.50	66	66	0	66	1,30	0,1	11,93	2,5	14	21,50	0	0
0.75 bis <1.75	50	31	0	50	1,01	0,1	11,73	2,5	8	17,01	0	0
1.75 bis <2.5	16	35	0	16	2,22	0,1	12,55	2,5	6	35,46	0	0
2.50 bis <10.00	10	16	0	10	4,35	0,1	13,37	2,5	3	33,40	0	0
2.5 bis <5	8	16	0	8	3,84	0,1	13,76	2,5	3	33,60	0	0
5 bis <10	2	1	0	2	6,83	0,0	11,52	2,5	1	32,43	0	0
10.00 bis <100.00	3	9	0	3	18,01	0,0	11,68	2,5	2	61,57	0	0
10 bis <20	2	8	0	2	17,31	0,0	11,48	2,5	2	61,42	0	0
20 bis <30	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
30.00 bis <100.00	0	0	0	0	36,16	0,0	17,02	2,5	0	65,54	0	0
100 (Ausfall)	0	0	0	0	100,00	0,0	43,97	2,5	0	0,00	0	0
Zwischensumme	115	195	0	115	1,79	0,7	12,77	2,5	24	20,90	1	1

31.12.2023

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustvetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM								
Sonstige												
0.00 bis <0.15	1.124	1.787	0	1.124	0,09	2,3	11,90	2,5	92	8,20	0	0
0.00 bis <0.10	666	1.004	0	666	0,07	1,9	12,18	2,5	48	7,23	0	0
0.10 bis <0.15	458	783	0	458	0,12	0,3	11,50	2,5	44	9,60	0	0
0.15 bis <0.25	1.670	1.903	0	1.670	0,19	1,9	11,92	2,5	209	12,52	0	0
0.25 bis <0.50	1.582	1.706	0	1.582	0,32	2,2	12,20	2,5	263	16,64	1	0
0.50 bis <0.75	628	1.031	0	628	0,55	1,3	13,02	2,5	143	22,74	0	0
0.75 bis <2.50	584	884	0	584	1,34	1,7	14,07	2,5	193	33,10	1	0
0.75 bis <1.75	425	604	0	425	1,05	1,0	14,29	2,5	133	31,28	1	0
1.75 bis <2.5	159	281	0	159	2,11	0,6	13,48	2,5	60	37,95	0	0
2.50 bis <10.00	160	156	0	160	5,19	0,5	12,74	2,5	73	45,45	1	0
2.5 bis <5	71	117	0	71	3,82	0,4	14,31	2,5	33	47,12	0	0
5 bis <10	89	38	0	89	6,29	0,0	11,48	2,5	39	44,12	1	0
10.00 bis <100.00	24	121	0	24	21,74	0,2	13,25	2,5	17	71,94	1	1
10 bis <20	8	8	0	8	11,52	0,0	11,48	2,5	5	57,21	0	0
20 bis <30	10	106	0	10	20,01	0,2	15,55	2,5	9	87,29	0	1
30.00 bis <100.00	5	7	0	5	40,68	0,0	11,52	2,5	3	64,71	0	0
100 (Ausfall)	6	3	0	6	100,00	0,0	19,10	2,5	0	0,00	1	0
Zwischensumme	5.778	7.592	0	5.778	0,70	10,2	12,37	2,5	990	17,14	6	2
Alle Risikopositionsklassen												
Insgesamt	5.941	7.973	0	5.941	0,71	10,9	12,38	2,5	1.020	17,17	6	3

Risikopositionsbeträge im fortgeschrittenen IRB-Ansatz

Artikel 452 (g) (i-v) CRR

Die folgenden Tabellen zeigen Details zum Kreditvolumen der Deutschen Bank im fortgeschrittenen auf internen Ratings basierenden Ansatz (AIRB). Diese werden aufgegliedert nach der internen Ratingskala, für die relevanten aufsichtsrechtlichen Forderungsklassen. Sie enthalten nicht die Gegenpartierisikopositionen aus Derivate- und Wertpapierfinanzierungsgeschäften, die separat im weiteren Verlauf dieses Berichts im Abschnitt „Gegenpartieausfallrisiko“ gezeigt werden.

In den Tabellen werden sowohl die bilanziellen als auch die außerbilanziellen Risikopositionen mit ihren risikopositionsgewichteten Kreditumrechnungsfaktor dargestellt. Die Risikopositionswerte für nicht gezogene Positionen werden zu der Forderungsklasse des Kreditnehmers gezählt und nicht zur Forderungsklasse der Gegenpartei die der Deutschen Bank die Kredit-sicherheit zur Verfügung stellt.

Darüber hinaus zeigen sie die Risikopositionswerte nach CRM und CCF, bei denen die von Garantien oder Kreditderivaten gedeckte Positionen zur Forderungsklasse des Sicherungsgebers zugeordnet werden.

Die Risikopositionswerte nach CCF und CRM werden zusammen mit risikopositionsgewichteten Durchschnittswerten für Ausfallwahrscheinlichkeiten, Verlustquote bei Ausfall, Laufzeit sowie RWA und durchschnittlichen Risikogewichten dargestellt. Die Auswirkungen des Double-Default-Effekts, sofern relevant außerhalb der Risikopositionen der ehemaligen Postbank, sind in den Angaben zu den durchschnittlichen Risikogewichten berücksichtigt. Der Double-Default-Effekt unterstellt, dass für eine garantierte Risikoposition nur dann ein Verlust auftritt, wenn sowohl der vorrangige Schuldner als auch der Gewährleistungsgeber gleichzeitig ihren Verpflichtungen nicht nachkommen. Die Tabellen zeigen ausgefallene Positionen separat. Für ausgefallene Kredite wird ein LGD-Konzept verwendet, das bereits eine erhöhte Verlustrate aufgrund von möglichen unerwarteten Verlusten nach Artikel 181 (1)(h) CRR berücksichtigt.

Weitere Details in den Tabellen sind Anzahl der Schuldner, der regulatorisch erwartete Verlust und Wertberichtigungen einschließlich spezifischer Risikoanpassungen.

EU CR6 – AIRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten

30.6.2024

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000) ¹	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren) ¹	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustvertrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM								
Zentralstaaten und Zentralbanken												
0.00 bis <0.15	103.440	356	29,71	117.371	0	0,1	65,08	1,6	1.814	1,55	3	0
0.00 bis <0.10	103.138	356	29,72	116.583	0	0,1	65,07	1,6	1.353	1,16	2	0
0.10 bis <0.15	302	0	20,00	788	0,14	0,0	66,56	3,4	460	58,37	1	0
0.15 bis <0.25	594	22	39,81	572	0,23	0,0	66,56	1,0	296	51,75	1	–
0.25 bis <0.50	1.146	0	19,11	921	0,39	0,0	67,13	1,6	784	85,13	2	0
0.50 bis <0.75	814	0	20,00	261	0,64	0,0	68,57	1,2	279	106,88	1	0
0.75 bis <2.50	5.795	750	40,06	4.760	1,76	0,0	98,13	4,8	11.620	244,13	3	1
0.75 bis <1.75	113	0	99,99	2	1,07	0,0	66,43	3,3	3	163,67	0	0
1.75 bis <2.5	5.681	750	40,06	4.758	1,76	0,0	98,14	4,8	11.617	244,16	3	1
2.50 bis <10.00	1.869	528	34,84	150	6,26	0,0	59,88	4,0	248	165,01	4	4
2.5 bis <5	1.186	273	34,87	81	4,82	0,0	56,26	3,5	128	157,81	1	2
5 bis <10	683	256	34,81	69	7,95	0,0	64,17	4,4	119	173,52	2	2
10.00 bis <100.00	1.252	0	20,00	988	15,63	0,0	60,47	1,0	2.826	286,01	94	7
10 bis <20	894	0	20,00	817	12,89	0,0	61,31	1,2	2.307	282,35	65	0
20 bis <30	43	0	0	43	22,01	0,0	26,72	0	59	137,14	3	0
30.00 bis <100.00	315	0	0	128	31,01	0,0	66,56	0,2	459	360,00	26	7
100 (Ausfall)	777	221	40,21	205	100,00	0,0	97,49	3,8	89	43,55	178	42
Zwischensumme	115.686	1.877	36,64	125.228	0,37	0,2	66,37	1,7	17.956	14,34	286	55
Institute												
0.00 bis <0.15	8.444	6.953	32,56	13.535	0,06	0,4	53,43	1,2	1.662	12,28	2	1
0.00 bis <0.10	7.702	6.523	33,08	12.617	0,05	0,3	54,72	1,3	1.477	11,70	2	0
0.10 bis <0.15	742	430	24,72	917	0,12	0,1	35,72	0,5	185	20,20	0	0
0.15 bis <0.25	139	358	24,55	235	0,18	0,1	40,70	1,9	88	37,58	0	0
0.25 bis <0.50	470	616	33,10	666	0,40	0,1	40,88	1,5	363	54,55	1	0
0.50 bis <0.75	323	122	35,65	385	0,54	0,0	39,92	2,3	327	84,80	1	1
0.75 bis <2.50	3.566	1.028	29,48	3.303	1,77	0,1	24,12	1,6	1.638	49,58	14	2
0.75 bis <1.75	1.141	389	24,76	932	0,84	0,0	24,22	1,4	478	51,35	2	1
1.75 bis <2.5	2.425	640	32,35	2.372	2,14	0,0	24,08	1,7	1.159	48,88	11	1
2.50 bis <10.00	740	133	22,24	701	3,64	0,0	12,84	1,1	164	23,44	3	1
2.5 bis <5	740	128	22,33	701	3,64	0,0	12,81	1,1	164	23,33	3	1
5 bis <10	0	5	20,00	1	6,01	0,0	50,85	1,0	1	170,16	0	0
10.00 bis <100.00	12	34	20,16	16	16,19	0,0	30,62	0,4	27	169,96	1	0
10 bis <20	12	34	20,16	16	16,19	0,0	30,62	0,4	27	169,96	1	0
20 bis <30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
30.00 bis <100.00	0	0	100,00	0	100,00	0,0	33,85	3,3	0	0	0	–
100 (Ausfall)	12	0	0	12	18,40	0,0	35,19	5,0	11	90,71	1	1
Zwischensumme	13.706	9.245	31,79	18.854	0,54	0,7	45,87	1,3	4.281	22,70	23	6

30.6.2024

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000) ¹	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren) ¹	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Unternehmen												
0.00 bis <0.15	51.849	101.347	36,79	96.294	0,07	11,9	31,26	2,0	16.754	17,40	28	16
0.00 bis <0.10	36.955	61.749	36,72	66.166	0,06	8,4	31,92	2,0	10.387	15,70	16	7
0.10 bis <0.15	14.895	39.599	36,89	30.128	0,12	3,5	29,78	1,9	6.367	21,14	12	9
0.15 bis <0.25	23.908	42.760	34,56	39.305	0,18	5,8	28,07	2,1	10.029	25,52	21	16
0.25 bis <0.50	42.116	34.560	35,44	50.856	0,35	9,7	25,42	2,3	17.407	34,23	50	29
0.50 bis <0.75	23.273	21.072	34,07	26.897	0,60	5,6	28,99	2,5	12.849	47,77	46	31
0.75 bis <2.50	54.060	31.710	39,08	60.614	1,44	8,9	26,09	2,5	31.447	51,88	226	154
0.75 bis <1.75	35.860	23.188	39,41	41.616	1,13	6,4	25,23	2,7	20.801	49,98	129	82
1.75 bis <2.5	18.200	8.522	38,19	18.998	2,12	2,5	27,99	2,2	10.646	56,04	97	71
2.50 bis <10.00	22.328	11.379	41,29	23.508	4,66	2,9	21,66	2,3	15.314	65,14	241	206
2.5 bis <5	14.721	7.414	42,44	15.808	3,55	2,0	21,68	2,4	9.650	61,04	123	100
5 bis <10	7.607	3.965	39,14	7.700	6,92	0,9	21,62	2,0	5.664	73,56	118	106
10.00 bis <100.00	3.859	44.628	2,33	3.510	18,01	0,9	25,04	2,5	3.773	107,50	150	88
10 bis <20	2.893	2.198	42,38	2.807	12,66	0,4	25,08	2,5	3.081	109,78	86	59
20 bis <30	466	332	23,59	316	25,80	0,1	27,34	1,9	462	146,50	22	16
30.00 bis <100.00	500	42.098	0,08	388	50,45	0,5	22,91	3,5	230	59,27	42	13
100 (Ausfall)	12.261	1.644	42,64	12.158	99,74	2,5	48,76	2,0	7.145	58,77	5.190	3.818
Zwischensumme	233.653	289.100	31,24	313.143	4,86	48,3	28,61	2,2	114.719	36,63	5.952	4.358
davon:												
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)												
0.00 bis <0.15	4.099	1.786	40,91	5.209	0,07	2,6	30,15	3,2	700	13,44	1	1
0.00 bis <0.10	2.944	1.263	43,35	3.804	0,05	1,5	29,61	3,3	433	11,38	1	0
0.10 bis <0.15	1.155	523	35,02	1.405	0,11	1,1	31,60	3,0	267	19,01	1	0
0.15 bis <0.25	1.961	1.389	38,14	2.461	0,20	2,1	32,53	3,0	642	26,11	2	1
0.25 bis <0.50	3.917	2.209	37,74	4.630	0,35	4,8	34,17	2,6	1.512	32,66	6	3
0.50 bis <0.75	2.015	1.178	44,37	2.333	0,63	2,1	39,75	2,5	1.121	48,06	6	3
0.75 bis <2.50	5.314	3.948	41,02	6.247	1,32	3,2	32,35	2,7	3.246	51,96	34	19
0.75 bis <1.75	3.965	2.951	41,73	4.801	1,08	2,0	29,46	2,8	2.200	45,82	22	9
1.75 bis <2.5	1.349	997	38,91	1.446	2,10	1,2	41,96	2,3	1.047	72,36	12	9
2.50 bis <10.00	1.995	975	43,52	1.884	4,79	1,4	35,59	2,1	1.432	76,00	31	23
2.5 bis <5	1.322	639	44,73	1.250	3,69	1,0	36,75	2,2	901	72,09	16	13
5 bis <10	674	336	41,22	634	6,97	0,5	33,30	1,9	531	83,70	15	11
10.00 bis <100.00	522	270	39,72	411	19,40	0,3	32,83	3,1	435	105,78	27	16
10 bis <20	308	249	37,62	274	12,66	0,2	29,62	2,9	256	93,35	10	7
20 bis <30	108	4	44,59	37	23,10	0,0	46,17	3,0	66	179,13	4	4
30.00 bis <100.00	106	17	69,93	100	36,39	0,1	36,63	3,7	113	112,59	13	5
100 (Ausfall)	580	100	41,56	509	100,00	0,4	62,97	1,9	264	51,81	302	279
Zwischensumme	20.403	11.853	40,57	23.684	3,38	17,0	33,89	2,7	9.352	39,49	408	344

30.6.2024

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)		Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)			Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)		Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM		Anzahl der Schuldner (in 1.000) ¹		Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren) ¹	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren		Erwarteter Verlustbetrag	
Spezialfinanzierungen												
0.00 bis <0.15	1.582	121	73,19	1.670	0,11	0,0	10,40	2,9	180	10,76	0	0
0.00 bis <0.10	162	37	99,28	199	0,08	0,0	14,05	3,3	60	30,28	0	0
0.10 bis <0.15	1.419	84	61,62	1.471	0,12	0,0	9,91	2,8	119	8,12	0	0
0.15 bis <0.25	1.953	295	48,65	2.096	0,19	0,1	10,86	2,9	219	10,47	0	1
0.25 bis <0.50	7.217	810	70,77	7.624	0,40	0,2	12,82	2,4	1.289	16,90	4	3
0.50 bis <0.75	1.923	1.512	54,06	2.593	0,69	0,1	17,12	2,9	937	36,13	3	5
0.75 bis <2.50	17.150	2.886	55,83	18.213	1,55	0,5	14,37	2,2	5.070	27,83	43	37
0.75 bis <1.75	9.777	1.971	56,72	10.544	1,15	0,3	13,97	2,4	2.870	27,22	17	15
1.75 bis <2.5	7.373	915	53,91	7.669	2,11	0,2	14,92	2,1	2.199	28,68	26	22
2.50 bis <10.00	12.682	3.135	49,00	13.119	4,70	0,3	14,72	2,1	5.148	39,25	91	101
2.5 bis <5	8.050	2.330	50,06	8.605	3,48	0,2	14,41	2,2	3.071	35,69	43	38
5 bis <10	4.632	805	45,94	4.513	7,03	0,1	15,30	1,9	2.077	46,03	49	64
10.00 bis <100.00	589	80	66,70	642	23,89	0,0	9,13	2,7	210	32,66	16	6
10 bis <20	360	76	68,24	413	14,15	0,0	8,96	2,4	186	45,02	6	4
20 bis <30	61	2	50,33	62	22,45	0,0	3,55	2,7	10	16,57	1	0
30.00 bis <100.00	168	2	23,49	168	48,31	0,0	11,60	3,5	14	8,21	10	1
100 (Ausfall)	4.889	238	42,16	4.925	99,37	0,1	38,16	2,2	3.480	70,66	1.562	1.146
Zwischensumme	47.984	9.079	54,25	50.883	11,79	1,4	16,33	2,3	16.533	32,49	1.720	1.299
Sonstige												
0.00 bis <0.15	46.169	99.440	36,67	89.415	0,07	9,3	31,71	1,9	15.874	17,75	27	16
0.00 bis <0.10	33.848	60.448	36,55	62.163	0,06	6,9	32,11	1,9	9.893	15,92	15	7
0.10 bis <0.15	12.321	38.992	36,86	27.252	0,12	2,4	30,76	1,8	5.981	21,95	12	9
0.15 bis <0.25	19.995	41.076	34,33	34.749	0,18	3,7	28,80	2,0	9.167	26,38	19	14
0.25 bis <0.50	30.982	31.541	34,38	38.603	0,34	4,7	26,86	2,2	14.607	37,84	41	23
0.50 bis <0.75	19.335	18.381	31,77	21.970	0,58	3,4	29,25	2,5	10.791	49,12	37	23
0.75 bis <2.50	31.596	24.876	36,83	36.154	1,41	5,3	30,92	2,6	23.131	63,98	149	98
0.75 bis <1.75	22.118	18.267	37,16	26.271	1,13	4,1	28,98	2,8	15.731	59,88	90	59
1.75 bis <2.5	9.478	6.610	35,90	9.882	2,14	1,1	36,10	2,3	7.400	74,88	59	40
2.50 bis <10.00	7.650	7.269	37,66	8.506	4,56	1,1	29,28	2,7	8.734	102,68	119	81
2.5 bis <5	5.350	4.445	38,11	5.953	3,63	0,8	29,02	2,8	5.678	95,38	64	50
5 bis <10	2.301	2.824	36,95	2.553	6,72	0,3	29,89	2,3	3.056	119,71	55	32
10.00 bis <100.00	2.748	44.278	1,99	2.456	16,24	0,6	27,90	2,4	3.129	127,36	107	67
10 bis <20	2.224	1.872	41,96	2.121	12,37	0,2	27,63	2,4	2.640	124,50	70	48
20 bis <30	297	327	23,20	217	27,22	0,1	30,88	1,5	386	177,82	18	12
30.00 bis <100.00	227	42.079	0,05	119	65,34	0,3	27,32	3,4	103	86,43	19	7
100 (Ausfall)	6.792	1.307	42,81	6.724	100,00	1,9	55,45	1,8	3.401	50,59	3.326	2.393
Zwischensumme	165.266	268.168	30,05	238.576	3,52	30,0	30,70	2,2	88.834	37,23	3.824	2.715

30.6.2024

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000) ¹	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren) ¹	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM								
Mengengeschäft												
0.00 bis <0.15	43.693	15.436	54,45	52.029	0,08	2.552,6	24,66	0	2.646	5,09	14	4
0.00 bis <0.10	24.971	9.411	63,87	30.960	0,06	1.826,5	25,64	0	1.430	4,62	8	2
0.10 bis <0.15	18.722	6.025	39,74	21.069	0,12	726,1	23,22	0	1.215	5,77	6	2
0.15 bis <0.25	30.070	3.115	67,80	32.122	0,19	750,3	21,91	0	2.681	8,35	14	6
0.25 bis <0.50	40.722	3.361	64,94	42.834	0,36	807,6	23,57	0	6.231	14,55	37	16
0.50 bis <0.75	17.577	1.395	74,65	18.506	0,62	375,2	23,54	0	4.039	21,82	27	14
0.75 bis <2.50	39.836	3.715	64,09	41.964	1,36	1.607,9	31,67	0	18.697	44,55	214	106
0.75 bis <1.75	30.482	2.502	63,61	31.974	1,12	955,2	28,01	0	11.297	35,33	102	49
1.75 bis <2.5	9.354	1.213	65,10	9.990	2,12	652,8	43,40	0	7.400	74,07	112	57
2.50 bis <10.00	18.531	1.229	62,19	18.895	4,96	790,6	37,84	0	15.150	80,18	347	225
2.5 bis <5	11.793	982	60,27	12.100	3,76	537,5	38,65	0	8.897	73,53	172	102
5 bis <10	6.738	247	69,79	6.794	7,11	253,1	36,39	0	6.253	92,03	175	123
10.00 bis <100.00	5.722	177	79,19	5.696	23,70	265,9	37,87	0	7.350	129,04	494	301
10 bis <20	3.080	109	82,73	3.095	13,82	162,2	39,32	0	3.662	118,34	167	108
20 bis <30	573	22	52,40	543	24,93	24,7	39,90	0	759	139,75	54	33
30.00 bis <100.00	2.069	45	83,76	2.058	38,22	79,0	35,16	0	2.929	142,31	273	161
100 (Ausfall)	4.392	100	65,20	4.038	100,01	241,5	62,26	0	1.295	32,06	2.236	2.010
Zwischensumme	200.543	28.528	59,91	216.084	3,36	7.391,6	27,50	0	58.087	26,88	3.382	2.682
davon:												
Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU												
0.00 bis <0.15	2.670	201	62,09	2.789	0,08	13,0	18,46	0	88	3,17	0	0
0.00 bis <0.10	1.770	149	62,32	1.861	0,06	8,9	18,23	0	47	2,54	0	0
0.10 bis <0.15	900	52	61,43	928	0,11	4,1	18,93	0	41	4,41	0	0
0.15 bis <0.25	1.209	61	59,05	1.244	0,18	5,1	18,98	0	78	6,25	0	0
0.25 bis <0.50	2.329	90	63,02	2.383	0,37	9,8	19,82	0	265	11,14	2	1
0.50 bis <0.75	278	17	62,02	284	0,55	0,8	20,29	0	43	15,04	0	1
0.75 bis <2.50	2.096	68	64,23	2.130	1,28	7,7	20,02	0	554	26,00	5	5
0.75 bis <1.75	1.604	48	69,42	1.633	1,01	5,9	20,15	0	373	22,83	3	3
1.75 bis <2.5	492	20	52,08	497	2,17	1,8	19,62	0	181	36,41	2	2
2.50 bis <10.00	582	17	61,57	583	5,18	2,2	19,22	0	328	56,32	6	6
2.5 bis <5	337	11	60,26	336	3,64	1,2	19,01	0	159	47,20	2	2
5 bis <10	245	6	64,15	247	7,28	1,0	19,51	0	170	68,76	3	3
10.00 bis <100.00	156	3	78,60	155	25,28	0,6	20,59	0	161	104,14	8	5
10 bis <20	70	1	63,44	68	15,08	0,3	20,48	0	65	95,64	2	2
20 bis <30	34	0	78,44	34	26,51	0,1	20,20	0	36	106,32	2	1
30.00 bis <100.00	52	1	87,69	53	37,60	0,2	20,98	0	60	113,69	4	2
100 (Ausfall)	119	0	76,62	119	100,00	0,5	28,94	0	59	49,72	33	27
Zwischensumme	9.438	455	62,27	9.687	2,38	39,8	19,47	0	1.576	16,27	55	45

30.6.2024

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000) ¹	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren) ¹	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM								
Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU												
0.00 bis <0.15	38.313	887	67,09	38.908	0,09	270,6	18,16	0	1.663	4,27	9	2
0.00 bis <0.10	22.058	523	63,21	22.389	0,06	158,6	17,99	0	799	3,57	6	1
0.10 bis <0.15	16.254	364	72,67	16.519	0,12	112,0	18,39	0	864	5,23	4	1
0.15 bis <0.25	27.152	508	80,83	27.562	0,19	186,5	18,11	0	2.064	7,49	10	4
0.25 bis <0.50	35.320	582	76,35	35.761	0,36	206,3	19,24	0	4.519	12,64	25	11
0.50 bis <0.75	15.967	228	96,42	16.182	0,63	95,8	19,83	0	3.216	19,88	20	10
0.75 bis <2.50	27.604	556	84,22	28.060	1,29	187,7	19,78	0	9.659	34,42	97	51
0.75 bis <1.75	23.715	407	83,20	24.046	1,13	140,6	19,72	0	6.963	28,96	56	27
1.75 bis <2.5	3.889	150	87,01	4.014	2,25	47,1	20,14	0	2.696	67,17	41	24
2.50 bis <10.00	10.372	133	85,89	10.472	5,18	61,6	19,48	0	7.242	69,16	107	101
2.5 bis <5	6.244	81	89,53	6.308	3,89	38,7	19,18	0	3.740	59,30	47	41
5 bis <10	4.128	52	80,22	4.164	7,14	22,9	19,92	0	3.501	84,09	59	60
10.00 bis <100.00	3.282	50	91,14	3.314	24,92	18,0	20,52	0	3.883	117,19	170	113
10 bis <20	1.662	28	93,63	1.686	13,91	9,0	20,68	0	1.892	112,23	48	41
20 bis <30	286	1	76,79	283	24,47	1,9	18,41	0	327	115,42	13	8
30.00 bis <100.00	1.334	20	88,66	1.344	38,83	7,2	20,77	0	1.664	123,78	109	64
100 (Ausfall)	1.612	23	93,52	1.630	100,00	13,2	28,31	0	584	35,82	444	327
Zwischensumme	159.622	2.967	78,18	161.887	2,27	1.039,7	19,07	0	32.830	20,28	881	620
Qualifiziert revolving												
0.00 bis <0.15	51	8.667	68,50	5.988	0,07	2.013,3	57,32	0	160	2,67	3	1
0.00 bis <0.10	31	6.611	68,37	4.551	0,06	1.512,1	58,08	0	101	2,23	2	1
0.10 bis <0.15	20	2.056	68,94	1.437	0,12	501,3	54,93	0	59	4,08	1	0
0.15 bis <0.25	34	1.485	72,55	1.111	0,19	408,8	57,26	0	68	6,11	1	0
0.25 bis <0.50	90	1.111	75,68	930	0,34	383,1	59,83	0	97	10,43	2	1
0.50 bis <0.75	42	332	87,00	331	0,54	125,2	54,25	0	45	13,60	1	0
0.75 bis <2.50	226	690	84,30	808	1,34	489,6	59,85	0	240	29,67	6	3
0.75 bis <1.75	154	558	83,75	622	1,06	337,6	59,62	0	156	25,09	4	2
1.75 bis <2.5	72	131	86,62	186	2,28	152,0	60,65	0	84	45,02	3	1
2.50 bis <10.00	122	135	90,45	244	5,24	237,3	60,62	0	193	79,33	8	4
2.5 bis <5	61	81	89,52	133	3,82	119,9	60,00	0	85	64,12	3	2
5 bis <10	61	54	91,83	110	6,96	117,4	61,38	0	108	97,71	5	3
10.00 bis <100.00	120	44	106,44	167	23,57	127,8	56,96	0	259	155,52	23	12
10 bis <20	57	34	107,90	94	14,01	81,1	55,10	0	121	129,15	7	4
20 bis <30	8	2	72,89	9	26,46	6,3	73,97	0	21	226,10	2	1
30.00 bis <100.00	54	9	106,74	64	37,16	40,4	57,17	0	117	183,73	14	7
100 (Ausfall)	156	6	89,00	144	100,00	103,2	88,36	0	111	76,67	108	110
Zwischensumme	840	12.468	71,37	9.722	2,25	3.888,2	58,20	0	1.173	12,06	152	132

30.6.2024

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000) ¹	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren) ¹	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM								
Sonstiges Mengengeschäft, KMU												
0.00 bis <0.15	743	2.410	26,47	1.298	0,09	43,5	49,20	0	447	34,48	1	0
0.00 bis <0.10	335	788	46,94	657	0,06	26,5	56,08	0	378	57,59	0	0
0.10 bis <0.15	408	1.622	16,52	641	0,12	17,0	42,14	0	69	10,77	0	0
0.15 bis <0.25	311	365	41,49	406	0,19	11,0	59,76	0	81	19,97	0	0
0.25 bis <0.50	620	622	36,25	768	0,37	19,2	60,09	0	250	32,52	2	1
0.50 bis <0.75	262	261	48,71	274	0,60	5,6	61,14	0	106	38,59	1	0
0.75 bis <2.50	1.115	1.024	35,38	1.227	1,37	25,5	59,53	0	696	56,70	10	5
0.75 bis <1.75	658	698	35,22	807	1,06	17,3	59,44	0	432	53,59	5	2
1.75 bis <2.5	457	325	35,71	420	1,96	8,2	59,70	0	263	62,66	5	2
2.50 bis <10.00	831	442	32,70	615	4,53	13,8	59,34	0	432	70,13	16	8
2.5 bis <5	627	386	31,20	487	3,76	10,2	58,45	0	330	67,85	10	5
5 bis <10	204	56	42,93	129	7,45	3,6	62,73	0	101	78,75	6	4
10.00 bis <100.00	254	37	41,32	126	21,55	4,0	66,44	0	143	113,71	17	8
10 bis <20	124	23	44,09	66	13,56	2,0	65,77	0	64	96,03	6	3
20 bis <30	62	9	33,20	28	24,78	1,1	64,36	0	33	116,80	4	2
30.00 bis <100.00	68	5	44,10	31	35,57	0,9	69,71	0	46	148,33	7	4
100 (Ausfall)	408	26	42,79	269	100,00	4,7	70,21	0	96	35,69	188	217
Zwischensumme	4.544	5.188	32,30	4.982	6,96	127,2	57,76	0	2.250	45,16	234	239
Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU												
0.00 bis <0.15	1.916	3.271	33,95	3.046	0,09	564,4	38,77	0	287	9,42	1	0
0.00 bis <0.10	776	1.340	52,07	1.502	0,06	368,4	37,34	0	104	6,94	0	0
0.10 bis <0.15	1.140	1.931	21,38	1.545	0,12	196,0	40,15	0	183	11,83	1	0
0.15 bis <0.25	1.365	696	62,74	1.799	0,19	245,5	51,80	0	390	21,70	2	1
0.25 bis <0.50	2.363	957	64,39	2.992	0,37	319,9	57,71	0	1.101	36,78	6	3
0.50 bis <0.75	1.028	557	70,93	1.435	0,60	190,8	51,83	0	629	43,82	4	2
0.75 bis <2.50	8.794	1.377	67,19	9.740	1,57	1.047,9	62,63	0	7.548	77,50	95	42
0.75 bis <1.75	4.350	791	64,03	4.866	1,12	565,0	62,35	0	3.373	69,30	34	15
1.75 bis <2.5	4.444	587	71,45	4.873	2,01	482,9	62,91	0	4.176	85,68	62	28
2.50 bis <10.00	6.625	502	74,30	6.981	4,65	529,6	64,24	0	6.955	99,62	211	106
2.5 bis <5	4.524	423	75,59	4.836	3,60	397,0	62,82	0	4.582	94,75	109	53
5 bis <10	2.101	79	67,38	2.145	7,02	132,6	67,45	0	2.373	110,62	102	53
10.00 bis <100.00	1.910	43	70,31	1.935	21,62	145,7	65,46	0	2.903	150,04	277	162
10 bis <20	1.167	24	71,92	1.181	13,63	85,9	64,28	0	1.521	128,76	104	58
20 bis <30	184	10	64,00	188	25,29	18,0	70,41	0	342	181,44	34	21
30.00 bis <100.00	560	10	72,58	566	37,08	41,8	66,29	0	1.041	184,00	139	83
100 (Ausfall)	2.097	45	60,16	1.876	100,03	141,1	90,71	0	445	23,73	1.462	1.329
Zwischensumme	26.098	7.449	52,55	29.805	9,39	3.184,9	60,85	0	20.258	67,97	2.059	1.646

											30.6.2024	
in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000) ¹	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren) ¹	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustvetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM								
Alle Risikopositionsklassen												
Gesamt	563.589	328.749	33,78	673.309	3,42	7.440,8	35,76	2,0	195.043	28,97	9.643	7.101

¹ Zum 30. Juni 2024 wurde die Methodik in Bezug auf die Anzahl der Schuldner angepasst

31.12.2023

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren) ¹	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Zentralstaaten und Zentralbanken												
0.00 bis <0.15	108.798	338	31,89	120.872	0,00	0,1	65,25	1,2	1.181	0,98	2	0
0.00 bis <0.10	108.397	274	29,03	120.442	0,00	0,1	65,28	1,2	1.078	0,89	2	0
0.10 bis <0.15	401	65	44,03	430	0,13	0,0	57,03	2,5	103	23,97	0	0
0.15 bis <0.25	694	44	54,55	1.074	0,23	0,0	66,36	2,3	760	70,76	2	0
0.25 bis <0.50	1.520	1	20,00	1.295	0,39	0,0	66,56	1,7	1.128	87,04	3	0
0.50 bis <0.75	513	2	42,54	289	0,64	0,0	66,55	0,9	264	91,36	1	0
0.75 bis <2.50	4.862	430	40,19	4.067	1,76	0,0	98,71	5,0	9.982	245,47	1	1
0.75 bis <1.75	39	0	24,03	1	1,07	0,0	65,69	4,5	2	186,64	0	0
1.75 bis <2.5	4.823	430	40,19	4.066	1,76	0,0	98,72	5,0	9.981	245,48	1	1
2.50 bis <10.00	2.131	467	36,59	330	4,54	0,0	63,07	2,0	512	154,85	7	6
2.5 bis <5	1.415	359	35,78	256	3,55	0,0	62,74	1,3	467	182,27	6	4
5 bis <10	716	108	39,25	74	7,95	0,0	64,23	4,5	44	59,74	1	1
10.00 bis <100.00	1.129	0	20,00	827	16,07	0,0	55,28	1,0	2.189	264,83	77	8
10 bis <20	753	0	20,00	658	12,87	0,0	52,40	1,2	1.593	241,89	45	1
20 bis <30	45	0	0	45	22,01	0,0	66,56	0,0	154	341,63	7	0
30.00 bis <100.00	331	0	100,00	123	31,01	0,0	66,56	0,2	442	359,44	25	7
100 (Ausfall)	792	327	40,21	82	100,00	0,0	100,10	2,6	183	222,11	77	28
Zwischensumme	120.439	1.609	37,78	128.836	0,24	0,2	66,29	1,3	16.198	12,57	170	43
Institute												
0.00 bis <0.15	6.783	6.021	33,08	8.666	0,05	0,4	41,00	1,5	1.675	19,33	2	1
0.00 bis <0.10	6.391	5.723	33,67	8.117	0,05	0,3	40,71	1,5	1.531	18,86	2	1
0.10 bis <0.15	392	298	21,85	549	0,13	0,1	45,52	0,8	144	26,19	0	0
0.15 bis <0.25	125	382	34,01	257	0,20	0,1	37,82	1,9	91	35,51	0	0
0.25 bis <0.50	1.076	1.472	45,19	4.495	0,34	0,1	76,04	1,4	690	15,34	2	0
0.50 bis <0.75	1.001	270	35,49	776	0,63	0,0	33,07	1,4	514	66,28	3	0
0.75 bis <2.50	234	260	21,92	262	1,43	0,1	26,80	3,0	185	70,59	1	0
0.75 bis <1.75	130	72	24,15	133	1,10	0,0	17,15	3,1	51	38,65	0	0
1.75 bis <2.5	104	188	21,06	129	1,76	0,0	36,73	2,9	134	103,47	1	0
2.50 bis <10.00	2.800	368	21,97	2.728	2,96	0,0	14,12	1,5	1.388	50,87	20	2
2.5 bis <5	2.787	353	21,35	2.708	2,94	0,0	13,92	1,5	1.352	49,90	20	2
5 bis <10	14	15	36,01	19	6,55	0,0	43,05	3,6	36	188,08	1	0
10.00 bis <100.00	33	17	20,09	34	10,99	0,0	51,71	0,9	75	221,80	2	0
10 bis <20	33	17	20,11	34	10,98	0,0	51,71	0,9	75	221,78	2	0
20 bis <30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
30.00 bis <100.00	0	0	15,74	0	40,32	0,0	45,74	5,0	0	276,10	0	0
100 (Ausfall)	38	0	0	38	100,00	0,0	51,14	5,0	35	91,40	17	0
Zwischensumme	12.092	8.790	34,40	17.256	0,88	0,7	45,30	1,5	4.652	26,96	48	5

31.12.2023

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)		Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)			Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)		Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM		Anzahl der Schuldner (in 1.000)		Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren) ¹	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren		Erwarteter Verlustbetrag	
Unternehmen												
0.00 bis <0.15	48.572	94.020	36,45	88.393	0,07	12,2	31,40	2,1	17.420	19,71	34	12
0.00 bis <0.10	37.297	59.807	36,58	65.432	0,06	8,5	31,25	2,1	11.506	17,59	21	6
0.10 bis <0.15	11.275	34.213	36,22	22.961	0,12	3,6	31,90	2,1	5.914	25,76	12	6
0.15 bis <0.25	36.265	47.529	39,24	52.276	0,19	6,3	24,96	2,0	12.082	23,11	28	16
0.25 bis <0.50	33.471	65.308	17,01	41.798	0,36	9,6	28,60	2,3	16.249	38,88	49	28
0.50 bis <0.75	22.159	15.661	34,63	24.929	0,60	5,3	27,60	2,3	11.039	44,28	41	25
0.75 bis <2.50	47.987	29.153	40,87	54.764	1,45	8,6	27,05	2,4	30.478	55,65	210	141
0.75 bis <1.75	29.383	19.655	38,45	33.804	1,12	6,0	26,56	2,6	19.387	57,35	105	83
1.75 bis <2.5	18.604	9.498	45,90	20.960	1,98	2,6	27,84	2,1	11.091	52,92	105	58
2.50 bis <10.00	23.062	15.851	30,82	24.776	4,65	2,9	24,13	2,2	17.499	70,63	279	214
2.5 bis <5	15.710	11.071	26,94	16.578	3,52	2,0	24,22	2,3	10.902	65,76	141	114
5 bis <10	7.352	4.780	39,82	8.198	6,93	0,9	23,94	2,1	6.597	80,47	138	100
10.00 bis <100.00	3.673	1.286	37,05	2.939	17,79	0,8	21,43	2,3	2.873	97,75	122	75
10 bis <20	2.939	887	37,47	2.301	13,61	0,3	19,17	2,3	2.131	92,59	63	45
20 bis <30	442	152	32,72	294	24,11	0,1	35,37	1,8	524	178,49	25	10
30.00 bis <100.00	292	247	38,22	344	40,40	0,4	24,65	3,0	217	63,26	34	19
100 (Ausfall)	10.890	1.986	40,80	10.876	100,00	2,6	50,55	1,9	6.672	61,35	4.837	3.524
Zwischensumme	226.079	270.793	32,33	300.750	4,59	48,4	28,78	2,2	114.312	38,01	5.599	4.035
davon:												
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)												
0.00 bis <0.15	3.564	1.773	39,58	4.601	0,07	2,8	24,61	3,4	481	10,45	1	1
0.00 bis <0.10	2.699	1.298	42,19	3.581	0,05	1,6	22,56	3,4	298	8,33	0	0
0.10 bis <0.15	865	475	32,46	1.020	0,12	1,2	31,80	3,3	183	17,91	0	0
0.15 bis <0.25	2.755	1.832	37,99	3.399	0,20	2,3	28,91	2,8	776	22,82	2	1
0.25 bis <0.50	3.182	2.190	38,59	3.937	0,36	4,9	37,73	2,9	1.435	36,46	5	3
0.50 bis <0.75	1.901	1.011	51,42	2.301	0,65	2,0	39,16	2,3	1.091	47,40	6	3
0.75 bis <2.50	5.125	2.541	41,33	5.624	1,37	3,2	31,58	2,6	2.884	51,28	25	17
0.75 bis <1.75	3.537	1.689	41,45	3.928	1,09	2,0	30,00	2,6	1.836	46,74	13	8
1.75 bis <2.5	1.588	852	41,10	1.696	2,03	1,2	35,22	2,5	1.048	61,79	12	9
2.50 bis <10.00	2.210	1.313	40,81	2.167	4,85	1,5	37,36	2,6	1.777	81,98	37	29
2.5 bis <5	1.430	855	41,81	1.429	3,67	1,0	39,39	2,7	1.153	80,68	20	15
5 bis <10	780	458	38,94	738	7,13	0,5	33,45	2,3	624	84,51	17	14
10.00 bis <100.00	372	64	42,43	268	20,40	0,3	34,40	2,7	317	118,21	19	12
10 bis <20	189	28	36,03	157	14,77	0,1	26,71	3,2	129	82,41	6	5
20 bis <30	120	13	47,56	58	23,29	0,1	49,52	1,3	105	179,97	6	3
30.00 bis <100.00	63	23	47,40	53	33,84	0,1	40,59	2,9	83	156,44	7	5
100 (Ausfall)	637	80	43,23	582	100,00	0,4	61,49	2,1	327	56,20	333	282
Zwischensumme	19.746	10.803	40,82	22.881	3,75	17,4	32,94	2,8	9.088	39,72	429	348

31.12.2023

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)		Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)					
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM		Anzahl der Schuldner (in 1.000)		Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren) ¹	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Spezialfinanzierungen												
0.00 bis <0.15	1.902	16	41,85	1.909	0,11	0,0	10,02	2,9	278	14,57	1	0
0.00 bis <0.10	157	1	49,93	158	0,06	0,0	20,86	3,3	153	96,87	0	0
0.10 bis <0.15	1.745	15	41,29	1.751	0,12	0,0	9,05	2,9	125	7,16	0	0
0.15 bis <0.25	2.102	133	47,15	2.093	0,18	0,1	9,11	2,8	170	8,15	0	0
0.25 bis <0.50	7.070	592	50,17	7.244	0,37	0,2	13,51	2,4	1.265	17,47	4	3
0.50 bis <0.75	3.815	1.065	41,43	4.123	0,68	0,2	13,66	2,6	959	23,25	4	3
0.75 bis <2.50	14.274	1.843	47,37	14.666	1,57	0,4	14,65	2,1	4.394	29,96	35	22
0.75 bis <1.75	7.718	1.195	51,24	7.884	1,22	0,2	14,95	2,4	2.529	32,08	15	12
1.75 bis <2.5	6.556	649	40,24	6.782	1,97	0,1	14,29	1,9	1.865	27,49	20	10
2.50 bis <10.00	11.854	2.620	43,19	12.121	4,43	0,3	15,11	2,2	4.845	39,97	82	65
2.5 bis <5	8.415	2.247	44,07	8.656	3,46	0,2	15,17	2,3	3.244	37,47	47	42
5 bis <10	3.439	373	37,91	3.465	6,85	0,1	14,94	2,0	1.602	46,22	35	24
10.00 bis <100.00	1.372	71	41,34	1.244	16,59	0,0	10,21	2,3	620	49,86	23	13
10 bis <20	1.208	66	42,29	1.079	13,29	0,0	9,55	2,2	498	46,15	14	12
20 bis <30	79	0	100,00	79	25,87	0,0	12,74	1,6	53	67,66	3	1
30.00 bis <100.00	86	4	26,56	87	49,19	0,0	16,21	3,8	69	79,97	7	0
100 (Ausfall)	4.156	248	42,24	4.176	100,00	0,1	35,93	2,2	2.852	68,29	1.256	831
Zwischensumme	46.546	6.588	44,73	47.575	10,95	1,3	15,83	2,3	15.383	32,33	1.404	937
Sonstige												
0.00 bis <0.15	43.106	92.231	36,39	81.883	0,07	9,3	32,28	2,0	16.661	20,35	32	11
0.00 bis <0.10	34.441	58.508	36,45	61.693	0,06	6,9	31,78	2,0	11.055	17,92	21	5
0.10 bis <0.15	8.664	33.723	36,27	20.190	0,12	2,4	33,89	2,0	5.606	27,76	12	6
0.15 bis <0.25	31.407	45.563	39,26	46.783	0,19	4,0	25,38	1,9	11.136	23,80	26	14
0.25 bis <0.50	23.219	62.526	15,94	30.618	0,35	4,5	31,00	2,3	13.549	44,25	40	22
0.50 bis <0.75	16.442	13.585	32,85	18.505	0,58	3,2	29,27	2,2	8.989	48,58	31	19
0.75 bis <2.50	28.588	24.769	40,34	34.474	1,41	5,0	31,59	2,5	23.201	67,30	150	101
0.75 bis <1.75	18.128	16.772	37,23	21.992	1,09	3,8	30,11	2,7	15.023	68,31	77	63
1.75 bis <2.5	10.460	7.997	46,87	12.481	1,97	1,3	34,19	2,2	8.178	65,52	73	39
2.50 bis <10.00	8.998	11.918	27,00	10.488	4,85	1,2	31,81	2,2	10.877	103,71	159	120
2.5 bis <5	5.865	7.969	20,51	6.493	3,56	0,8	32,94	2,2	6.505	100,19	74	57
5 bis <10	3.133	3.949	40,11	3.995	6,96	0,4	29,98	2,1	4.372	109,42	86	63
10.00 bis <100.00	1.929	1.151	36,49	1.426	18,36	0,5	28,78	2,2	1.935	135,67	79	49
10 bis <20	1.542	792	37,12	1.065	13,76	0,2	27,81	2,2	1.504	141,12	44	29
20 bis <30	243	139	31,30	157	23,54	0,0	41,45	2,1	367	233,39	16	6
30.00 bis <100.00	143	220	37,50	204	38,36	0,3	24,08	2,7	65	31,84	20	14
100 (Ausfall)	6.097	1.658	40,46	6.117	100,00	2,1	59,48	1,6	3.493	57,11	3.248	2.411
Zwischensumme	159.787	253.402	31,64	230.294	3,36	29,7	31,04	2,1	89.841	39,01	3.766	2.749

31.12.2023

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren) ¹	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich												
Mengengeschäft												
0.00 bis <0.15	48.137	16.499	46,90	56.142	0,08	3.131,2	22,50	0	2.251	4,01	11	5
0.00 bis <0.10	28.129	10.231	54,43	33.985	0,06	2.263,3	23,10	0	1.025	3,02	5	2
0.10 bis <0.15	20.008	6.268	34,62	22.157	0,12	867,9	21,59	0	1.226	5,53	6	2
0.15 bis <0.25	31.468	3.345	59,93	33.541	0,19	876,2	20,64	0	2.698	8,04	13	7
0.25 bis <0.50	40.441	3.500	60,65	42.804	0,36	956,0	22,29	0	5.923	13,84	34	17
0.50 bis <0.75	16.936	1.542	67,27	17.858	0,62	421,1	22,83	0	3.779	21,16	25	14
0.75 bis <2.50	39.001	3.391	61,43	40.873	1,42	1.726,5	29,32	0	17.006	41,61	197	106
0.75 bis <1.75	30.445	2.377	61,46	31.859	1,12	1.054,1	26,13	0	10.529	33,05	94	49
1.75 bis <2.5	8.556	1.014	61,34	9.014	2,47	672,4	40,59	0	6.478	71,86	103	57
2.50 bis <10.00	19.495	1.117	60,98	19.759	4,89	851,6	35,30	0	15.826	80,09	380	225
2.5 bis <5	13.009	870	59,35	13.231	3,81	565,7	35,20	0	9.257	69,97	182	103
5 bis <10	6.485	247	66,75	6.528	7,08	285,9	35,50	0	6.569	100,61	199	122
10.00 bis <100.00	4.402	213	71,00	4.392	27,18	289,9	40,21	0	5.961	135,72	430	307
10 bis <20	1.700	134	70,39	1.727	13,95	184,0	50,99	0	2.401	138,99	121	112
20 bis <30	550	22	63,35	525	24,73	24,1	37,90	0	704	134,14	49	31
30.00 bis <100.00	2.152	57	75,42	2.141	38,44	81,8	32,07	0	2.857	133,46	260	165
100 (Ausfall)	3.917	98	61,18	3.826	100,00	247,4	59,01	0	1.115	29,14	2.227	2.008
Zwischensumme	203.796	29.705	53,45	219.195	3,17	8.500,0	25,62	0	54.558	24,89	3.318	2.688
davon:												
Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU												
0.00 bis <0.15	3.102	223	58,60	3.232	0,08	14,6	13,54	0	74	2,29	0	0
0.00 bis <0.10	2.117	162	58,55	2.212	0,06	10,2	12,99	0	39	1,78	0	0
0.10 bis <0.15	984	61	58,73	1.020	0,11	4,4	14,74	0	35	3,39	0	0
0.15 bis <0.25	1.222	87	68,72	1.282	0,18	5,2	13,88	0	58	4,53	0	0
0.25 bis <0.50	2.077	96	65,90	2.140	0,36	9,5	16,14	0	192	8,96	1	1
0.50 bis <0.75	251	17	61,29	259	0,54	0,7	17,12	0	32	12,30	0	1
0.75 bis <2.50	1.893	86	69,85	1.945	1,27	7,4	16,78	0	427	21,96	4	4
0.75 bis <1.75	1.457	73	69,98	1.506	1,01	5,8	16,84	0	290	19,26	3	3
1.75 bis <2.5	436	12	69,10	440	2,15	1,7	16,60	0	137	31,20	2	2
2.50 bis <10.00	558	22	63,19	564	5,20	2,1	16,76	0	280	49,62	5	6
2.5 bis <5	310	13	59,69	312	3,62	1,1	16,60	0	129	41,41	2	2
5 bis <10	248	9	67,94	252	7,14	1,0	16,96	0	151	59,79	3	4
10.00 bis <100.00	133	4	77,57	135	24,48	0,6	18,20	0	126	93,33	6	5
10 bis <20	62	3	72,42	64	14,71	0,2	17,92	0	54	84,86	2	2
20 bis <30	26	1	86,55	26	26,36	0,1	19,34	0	28	106,75	1	1
30.00 bis <100.00	45	1	90,77	45	37,20	0,2	17,92	0	44	97,43	3	2
100 (Ausfall)	108	1	70,67	108	100,00	0,5	29,13	0	44	40,41	31	28
Zwischensumme	9.343	536	63,80	9.665	2,17	40,5	15,34	0	1.233	12,75	49	46

31.12.2023

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren) ¹	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM								
Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU												
0.00 bis <0.15	42.151	1.167	71,23	42.982	0,08	307,0	16,71	0	1.597	3,72	7	3
0.00 bis <0.10	24.766	681	67,09	25.222	0,06	181,9	16,37	0	725	2,88	3	1
0.10 bis <0.15	17.385	486	77,02	17.759	0,12	125,0	17,19	0	872	4,91	4	2
0.15 bis <0.25	28.493	669	83,80	29.054	0,19	202,0	17,39	0	2.107	7,25	10	5
0.25 bis <0.50	35.347	736	79,13	35.927	0,36	222,4	18,37	0	4.339	12,08	24	12
0.50 bis <0.75	15.369	312	97,08	15.668	0,62	95,4	19,51	0	3.035	19,37	19	10
0.75 bis <2.50	27.428	714	87,88	28.044	1,38	193,0	18,68	0	9.123	32,53	94	53
0.75 bis <1.75	24.067	538	87,42	24.531	1,13	144,9	19,17	0	6.801	27,72	54	28
1.75 bis <2.5	3.361	176	89,26	3.514	3,11	48,0	15,26	0	2.322	66,09	40	25
2.50 bis <10.00	11.490	160	90,35	11.620	4,98	61,9	19,57	0	7.510	64,63	114	101
2.5 bis <5	7.695	105	92,02	7.783	3,92	39,6	19,62	0	4.364	56,08	60	43
5 bis <10	3.795	55	87,18	3.837	7,12	22,3	19,48	0	3.146	81,97	53	59
10.00 bis <100.00	1.871	66	91,80	1.919	34,75	19,5	19,08	0	2.728	142,20	132	121
10 bis <20	148	39	92,83	181	16,68	9,4	11,27	0	656	362,86	4	41
20 bis <30	289	2	79,49	287	24,29	2,0	17,64	0	320	111,27	12	9
30.00 bis <100.00	1.435	26	91,04	1.450	39,08	8,0	20,34	0	1.753	120,84	116	72
100 (Ausfall)	1.385	22	95,14	1.402	100,00	11,8	28,50	0	458	32,67	391	288
Zwischensumme	163.535	3.846	81,40	166.616	2,01	1.113,0	18,11	0	30.897	18,54	789	594
Qualifiziert revolving												
0.00 bis <0.15	45	9.128	54,01	4.975	0,07	2.105,2	59,90	0	133	2,67	2	1
0.00 bis <0.10	24	7.074	54,84	3.904	0,05	1.598,1	60,71	0	88	2,25	1	1
0.10 bis <0.15	20	2.054	51,17	1.071	0,12	507,1	56,95	0	45	4,19	1	0
0.15 bis <0.25	38	1.431	54,16	813	0,19	405,4	58,90	0	51	6,24	1	0
0.25 bis <0.50	94	1.054	60,44	731	0,34	378,1	62,01	0	79	10,87	2	1
0.50 bis <0.75	45	324	60,89	243	0,54	125,9	53,89	0	33	13,52	1	0
0.75 bis <2.50	240	634	67,00	665	1,35	470,2	60,77	0	200	30,13	5	3
0.75 bis <1.75	165	514	66,51	507	1,06	327,0	60,73	0	129	25,48	3	2
1.75 bis <2.5	75	120	69,08	158	2,27	143,2	60,90	0	71	45,08	2	1
2.50 bis <10.00	128	125	70,52	216	5,27	247,8	60,79	0	172	79,75	7	4
2.5 bis <5	63	75	69,48	115	3,82	121,0	60,46	0	74	64,51	3	2
5 bis <10	64	50	72,10	100	6,94	126,8	61,17	0	98	97,22	4	3
10.00 bis <100.00	121	42	78,69	154	23,41	124,0	56,14	0	236	152,97	21	12
10 bis <20	63	32	78,15	88	14,08	84,6	54,33	0	112	127,64	7	4
20 bis <30	7	1	69,11	8	26,41	5,2	73,78	0	18	225,39	2	1
30.00 bis <100.00	52	8	82,52	58	37,11	34,2	56,47	0	106	181,40	12	7
100 (Ausfall)	135	6	71,54	139	100,00	96,6	74,47	0	94	67,35	98	105
Zwischensumme	846	12.744	55,63	7.936	2,58	3.953,4	60,09	0	998	12,58	137	126

31.12.2023

in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren) ¹	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM								
Sonstiges Mengengeschäft, KMU												
0.00 bis <0.15	805	2.570	27,11	1.469	0,09	49,6	47,60	0	133	9,06	1	0
0.00 bis <0.10	391	897	44,18	775	0,06	31,5	50,35	0	53	6,88	0	0
0.10 bis <0.15	415	1.673	17,96	694	0,12	18,0	44,53	0	80	11,49	0	0
0.15 bis <0.25	364	417	39,84	516	0,19	12,9	54,52	0	95	18,40	1	0
0.25 bis <0.50	609	578	36,30	788	0,37	18,2	55,75	0	232	29,39	2	1
0.50 bis <0.75	281	297	47,27	305	0,60	5,7	57,12	0	110	36,15	1	0
0.75 bis <2.50	1.164	865	38,08	1.238	1,36	22,9	58,28	0	681	55,02	10	5
0.75 bis <1.75	691	570	37,62	810	1,05	15,8	57,04	0	410	50,61	5	3
1.75 bis <2.5	473	295	38,97	428	1,96	7,2	60,62	0	271	63,34	5	2
2.50 bis <10.00	833	391	37,24	593	4,69	12,2	63,00	0	433	73,05	16	10
2.5 bis <5	602	326	36,57	443	3,71	8,7	63,68	0	318	71,81	10	5
5 bis <10	231	64	40,64	150	7,60	3,5	60,99	0	115	76,71	7	4
10.00 bis <100.00	265	43	39,87	143	21,15	3,8	62,41	0	153	106,47	18	9
10 bis <20	125	27	42,38	77	13,70	1,9	59,35	0	68	87,71	6	3
20 bis <30	66	8	37,11	34	24,75	1,0	64,05	0	41	120,00	5	2
30.00 bis <100.00	74	8	33,54	32	35,26	1,0	68,06	0	44	137,24	7	4
100 (Ausfall)	361	27	37,48	248	100,00	4,2	69,18	0	78	31,52	173	196
Zwischensumme	4.682	5.187	33,06	5.302	6,22	129,5	55,66	0	1.915	36,13	221	222
Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU												
0.00 bis <0.15	2.035	3.412	33,70	3.484	0,08	654,9	38,37	0	314	9,02	1	0
0.00 bis <0.10	831	1.418	52,31	1.871	0,05	441,6	36,03	0	119	6,38	0	0
0.10 bis <0.15	1.204	1.994	20,48	1.612	0,12	213,3	41,08	0	195	12,08	1	0
0.15 bis <0.25	1.351	740	59,80	1.876	0,19	250,7	49,67	0	387	20,64	2	1
0.25 bis <0.50	2.313	1.037	60,83	3.218	0,37	327,7	52,85	0	1.081	33,59	6	3
0.50 bis <0.75	991	593	65,28	1.383	0,60	193,3	48,49	0	569	41,12	4	2
0.75 bis <2.50	8.276	1.091	58,73	8.980	1,59	1.033,0	58,96	0	6.575	73,21	84	41
0.75 bis <1.75	4.064	681	56,19	4.505	1,13	560,6	57,72	0	2.898	64,33	29	14
1.75 bis <2.5	4.211	411	62,94	4.474	2,05	472,3	60,21	0	3.676	82,16	55	27
2.50 bis <10.00	6.486	419	68,96	6.767	4,72	527,6	60,61	0	7.431	109,81	238	103
2.5 bis <5	4.340	351	68,59	4.578	3,65	395,3	59,56	0	4.371	95,48	107	51
5 bis <10	2.146	69	70,86	2.189	6,98	132,3	62,80	0	3.060	139,77	131	52
10.00 bis <100.00	2.011	58	64,12	2.041	20,94	142,1	58,76	0	2.718	133,17	254	160
10 bis <20	1.303	32	59,29	1.317	13,55	87,9	57,33	0	1.510	114,66	103	62
20 bis <30	161	11	77,30	169	25,14	15,7	68,35	0	297	175,94	29	18
30.00 bis <100.00	547	15	65,01	555	37,22	38,4	59,24	0	911	164,11	122	80
100 (Ausfall)	1.928	42	56,67	1.929	100,00	134,3	80,44	0	441	22,87	1.534	1.390
Zwischensumme	25.390	7.392	48,72	29.677	9,59	3.263,5	56,56	0	19.515	65,76	2.123	1.701

											31.12.2023	
in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
(sofern nicht anders angegeben)					Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)		Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)					
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF (in %)	Risikoposition nach CCF und CRM		Anzahl der Schuldner (in 1.000)		Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren) ¹	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustvetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Alle Risikopositionsklassen												
Gesamt	562.406	310.896	34,43	666.037	3,19	8.549,3	35,42	1,9	189.721	28,49	9.135	6.771

Durch Kreditderivate abgesicherte IRB-Risikopositionswerte

Artikel 453 (j) CRR

Die unten dargestellte Tabelle zeigt die Risikopositionswerte der Gruppe im IRB-Ansatz, aufgegliedert nach dem fortgeschrittenen und dem Basis-IRB-Ansatz. Die RWA für die relevanten Forderungsklassen werden vor und nach der Berücksichtigung von Kreditrisikominderungstechniken in der Form von Kreditderivaten dargestellt, wobei die Beträge dann der Forderungsklasse des Sicherungsgebers zugeordnet werden.

EU CR7 – IRB-Ansatz – Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf RWA

in Mio. €	30.6.2024		31.12.2023	
	a	b	a	b
	RWA vor Kreditderivaten	Tatsächliche RWA	RWA vor Kreditderivaten	Tatsächliche RWA
1 Forderungen im FIRB-Ansatz				
2 Zentralstaaten und Zentralbanken	0	0	0	0
3 Institute	4	4	5	5
3a Unternehmen	1.526	1.526	1.488	1.488
davon:				
4 Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	27	27	24	24
5 Spezialfinanzierungen	342	342	474	474
Sonstige	1.157	1.157	990	990
6a Zwischensumme FIRB	1.530	1.530	1.494	1.494
7 Forderungen im AIRB-Ansatz				
8 Zentralstaaten und Zentralbanken	17.956	17.956	16.198	16.198
9 Institute	4.231	4.281	4.596	4.652
9a Unternehmen	115.344	114.719	114.986	114.312
davon:				
10 Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	9.352	9.352	9.088	9.088
11 Spezialfinanzierungen	16.533	16.533	15.383	15.383
Sonstige				
12a Mengengeschäft	58.087	58.087	54.558	54.558
davon:				
13 Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU	1.576	1.576	1.233	1.233
14 Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU	32.830	32.830	30.897	30.897
15 Qualifiziert revolving	1.173	1.173	998	998
16 Sonstiges Mengengeschäft, KMU	2.250	2.250	1.915	1.915
17 Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU	20.258	20.258	19.515	19.515
19a Zwischensumme AIRB	195.617	195.043	190.338	189.721
20 Insgesamt	197.148	196.573	191.832	191.215

Die RWA der Deutschen Bank für Risikopositionswerte im IRB-Ansatz betragen 196,6 Mrd. € zum 30. Juni 2024 im Vergleich zu 191,2 Mrd. € zum 31. Dezember 2023. Der Anstieg um 5,4 Mrd. € wurde hauptsächlich getrieben durch die Erhöhung der RWA des Konzerns im AIRB-Ansatz in den Forderungsklassen „Mengengeschäft“, wobei der signifikanteste Anstieg auf „Mengengeschäft – durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU“ zurückzuführen ist, „Zentralstaaten und Zentralbanken“ sowie „Unternehmen – Spezialfinanzierung“. Dieser Anstieg wurde teilweise durch eine Reduktion im AIRB-Ansatz der Gruppe in der Forderungsklasse „Unternehmen – Sonstige“ kompensiert. Die RWA für Forderungen gegenüber Unternehmen haben hauptsächlich von der Anwendung von Kreditderivaten profitiert.

Forderungen im IRB-Ansatz abgesichert durch Kreditrisikominderungstechniken

Artikel 453 (g) CRR

Die beiden nachfolgenden Tabellen repräsentieren die Risikopositionswerte der Gruppe im FIRB-Ansatz und AIRB-Ansatz sowie die Nutzung von Kreditrisikominderungstechniken mit einem Aufriss nach Forderungsklassen. Die Kreditrisikominderungstechniken werden separat für Besicherungen mit Sicherheitsleistung und Besicherungen ohne Sicherheitsleistung dargestellt. Außerdem werden die Besicherungen mit Sicherheitsleistung weiter in den Teil der durch sonstige anererkennungsfähige Sicherheiten gedeckte Risikopositionen und den Teil der durch andere Formen der Besicherung mit Sicherheitsleistung gedeckten Risikopositionen untergliedert. Zusätzlich werden die RWA ohne Substitutionseffekte (nur Reduktionseffekte) und die RWA mit Substitutionseffekten (sowohl Reduktions- als auch Substitutionseffekte) dargestellt.

EU CR7-A – Nutzung von Kreditminderungstechniken im IRB-Basisansatz

30.6.2024

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n
	Kreditrisikominderungstechniken												Kreditrisikominderungsmethoden bei der RWEA-Berechnung	
	Besicherung mit Sicherheitsleistung (FCP)						Besicherung ohne Sicherheitsleistung (UFCP)							
	Teil der durch sonstige anerkanntsfähige Sicherheiten gedeckten Risikopositionen (%)						Teil der durch andere Formen der Besicherung mit Sicherheitsleistung gedeckten Risikopositionen (%)						RWA mit Substitutionseffekten (sowohl Reduktions- als auch Substitutionseffekte)	
	in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	Gesamtrisikoposition	Teil der durch Finanzsicherheiten gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Immobilienbesicherung gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Forderungen gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch andere Sach-sicherheiten gedeckten Risikopositionen (in %)	Insgesamt	Teil der durch Bareinlagen gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Lebensversicherung gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch von Dritten gehaltene Instrumente gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Garantien gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Kreditderivate gedeckten Risikopositionen (in %)	RWA ohne Substitutionseffekte (nur Reduktions-effekte)	
1	Zentralstaaten und Zentralbanken	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0
2	Institute	34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4	4
3	Unternehmen	6.057	0,00	4,47	4,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.526	1.526
	davon:													
3,1	Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27	27
3,2	Spezialfinanzierungen	493	0,00	54,93	54,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	342	342
3,3	Sonstige	5.478	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.157	1.157
4	Insgesamt	6.092	0,00	4,44	4,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.530	1.530

31.12.2023

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n
	Kreditrisikominderungstechniken												Kreditrisikominderungsmethoden bei der RWEA-Berechnung	
	Besicherung mit Sicherheitsleistung (FCP)												Besicherung ohne Sicherheitsleistung (UFCP)	
	Teil der durch sonstige anererkennungsfähige Sicherheiten gedeckten Risikopositionen (%)						Teil der durch andere Formen der Besicherung mit Sicherheitsleistung gedeckten Risikopositionen (%)						RWA mit Substitutionseffekten (sowohl als auch Substitutionseffekte)	
	Gesamtrisikoposition	Teil der durch Finanzsicherheiten gedeckten Risikopositionen (in %)	Insgesamt	Teil der durch Immobilienbesicherung gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Forderungen gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch andere Sach-sicherheiten gedeckten Risikopositionen (in %)	Insgesamt	Teil der durch Bareinlagen gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Lebensver-sicherungen gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch von Dritten gehaltene Instrumente gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Garantien gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Kreditderiva-te gedeckten Risikopositionen (in %)	RWA ohne Substitutionseffekte (nur Reduktions-effekte)	Substitutionseffekte (sowohl als auch Substitutionseffekte)
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)														
1 Zentralstaaten und Zentralbanken	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0
2 Institute	47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5	5
3 Unternehmen	6.628	0,00	7,25	7,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.488	1488
davon:														
3,1 Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	115	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24	24
3,2 Spezialfinanzierungen	735	0,00	65,35	65,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	474	474
3,3 Sonstige	5.778	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	990	990
4 Insgesamt	6.676	0,00	7,19	7,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.494	1494

EU CR7-A – Nutzung von Kreditminderungstechniken im fortgeschrittenen IRB-Ansatz

															30.6.2024	
															m	n
															Kreditrisikominderungsmethoden bei der RWEA-Berechnung	
															Kreditrisikominderungstechniken	
															Besicherung ohne Sicherheitsleistung (UFCP)	
															Besicherung mit Sicherheitsleistung (FCP)	
															Teil der durch sonstige anerkanntsfähige Sicherheiten gedeckten Risikopositionen (%)	
															Teil der durch andere Formen der Besicherung mit Sicherheitsleistung gedeckten Risikopositionen (%)	
															Teil der durch von Dritten gehaltene Instrumente gedeckten Risikopositionen (%)	
															Teil der durch Garantien gedeckten Risikopositionen (%)	
															Teil der durch Kreditderivate gedeckten Risikopositionen (%)	
															RWA ohne Substitutionseffekte (nur Reduktionseffekte)	
															RWA mit Substitutionseffekten (sowohl Reduktions- als auch Substitutionseffekte)	
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	Gesamtrisikoposition	Teil der durch Finanzsicherheiten gedeckten Risikopositionen (in %)	Insgesamt	Teil der durch Immobilienbesicherung gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Forderungen gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch andere Sach-sicherheiten gedeckten Risikopositionen (in %)	Insgesamt	Teil der durch Bareinlagen gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Lebensversicherung gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch von Dritten gehaltene Instrumente gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Garantien gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Kreditderivate gedeckten Risikopositionen (in %)	RWA ohne Substitutionseffekte (nur Reduktionseffekte)	RWA mit Substitutionseffekten (sowohl Reduktions- als auch Substitutionseffekte)		
1 Zentralstaaten und Zentralbanken	125.228	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,04	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00	19.269	17.956		
2 Institute	18.854	15,11	1,32	0,62	0,00	0,70	0,58	0,58	0,00	0,00	0,00	0,00	3.961	4.281		
3 Unternehmen	314.224	16,08	23,78	19,99	1,12	2,67	1,16	0,86	0,30	0,00	0,47	0,00	114.275	114.719		
davon:	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0		
3,1 Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	23.684	11,01	29,65	25,71	0,21	3,73	0,22	0,12	0,10	0,00	4,52	0,00	9.459	9.352		
3,2 Spezialfinanzierungen	50.883	3,15	68,63	63,15	0,00	5,48	0,04	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00	16.918	16.533		
3,3 Sonstige	239.657	19,32	13,68	10,26	1,44	1,97	1,50	1,11	0,39	0,00	0,17	0,00	87.897	88.834		
4 Mengengeschäft	216.084	2,83	66,93	66,74	0,18	0,01	0,27	0,00	0,26	0,00	0,38	0,00	57.967	58.087		
davon:	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0		
4,1 Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU	9.687	1,81	77,76	77,40	0,34	0,02	1,11	0,00	1,11	0,00	2,24	0,00	1.586	1.576		
4,2 Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU	161.887	2,49	84,54	84,38	0,16	0,00	0,25	0,00	0,25	0,00	0,12	0,00	32.857	32.830		
4,3 Qualifiziert reolvierend	9.722	0,56	0,03	0,00	0,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00	1.173	1.173		
4,4 Sonstiges Mengengeschäft, KMU	4.982	4,24	2,13	0,16	1,65	0,32	0,66	0,00	0,66	0,00	6,02	0,00	2.166	2.250		
4,5 Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU	29.805	5,49	0,39	0,33	0,05	0,00	0,10	0,01	0,09	0,00	0,40	0,00	20.186	20.258		
5 Insgesamt	674.390	8,82	32,56	30,72	0,58	1,27	0,65	0,43	0,22	0,00	0,34	0,00	195.473	195.043		

31.12.2023

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n
	Kreditrisikominderungstechniken												Kreditrisikominderungsmethoden bei der RWEA-Berechnung	
	Besicherung mit Sicherheitsleistung (FCP)												Besicherung ohne Sicherheitsleistung (UFCP)	
	Teil der durch sonstige anerkanntsfähige Sicherheiten gedeckten Risikopositionen (%)						Teil der durch andere Formen der Besicherung mit Sicherheitsleistung gedeckten Risikopositionen (%)						RWA mit Substitutionseffekten (sowohl als auch Substitutionseffekte)	
	Gesamtrisikoposition	Teil der durch Finanzsicherheiten gedeckten Risikopositionen (in %)	Insgesamt	Teil der durch Immobilienbesicherung gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Forderungen gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch andere Sach-sicherheiten gedeckten Risikopositionen (in %)	Insgesamt	Teil der durch Bareinlagen gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Lebensver-sicherungen gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch von Dritten gehaltene Instrumente gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Garantien gedeckten Risikopositionen (in %)	Teil der durch Kreditderivate gedeckten Risikopositionen (in %)	RWA ohne Substitutionseffekte (nur Reduktions-effekte)	RWA mit Substitutionseffekten (sowohl als auch Substitutionseffekte)
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)														
1 Zentralstaaten und Zentralbanken	128.836	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,11	0,11	0,00	0,00	0,00	0,00	17.164	16.198
2 Institute	17.606	14,74	1,23	0,72	0,00	0,51	0,63	0,62	0,01	0,00	0,00	0,00	4.418	4.652
3 Unternehmen	303.891	15,95	23,54	20,02	1,23	2,29	1,39	1,07	0,33	0,00	1,74	0,00	114.354	114.312
davon:														
3,1 Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	22.881	12,44	27,80	23,50	0,08	4,22	0,28	0,12	0,16	0,00	10,20	0,00	9.190	9.088
3,2 Spezialfinanzierungen	47.575	2,04	71,53	67,52	0,00	4,01	0,06	0,06	0,00	0,00	0,00	0,00	15.768	15.383
3,3 Sonstige	233.436	19,13	13,34	10,00	1,59	1,75	1,78	1,37	0,41	0,00	1,26	0,00	89.397	89.841
4 Mengengeschäft	219.195	2,82	67,22	67,03	0,18	0,01	0,28	0,00	0,28	0,00	0,69	0,00	54.392	54.558
davon:														
4,1 Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU	9.665	1,47	76,22	75,85	0,35	0,02	1,22	0,00	1,21	0,00	3,78	0,00	1.244	1.233
4,2 Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU	166.616	2,45	83,88	83,73	0,16	0,00	0,26	0,00	0,25	0,00	0,20	0,00	30.923	30.897
4,3 Qualifiziert reolvierend	7.936	0,71	0,04	0,00	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,03	0,00	998	998
4,4 Sonstiges Mengengeschäft, KMU	5.302	4,09	2,01	0,15	1,52	0,34	0,65	0,00	0,65	0,00	11,60	0,00	1.840	1.915
4,5 Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU	29.677	5,68	0,33	0,27	0,05	0,01	0,11	0,01	0,10	0,00	0,68	0,00	19.388	19.515
5 Insgesamt	669.528	8,55	32,72	31,05	0,62	1,06	0,76	0,52	0,24	0,00	1,01	0,00	190.328	189.721

Entwicklung der RWA für Kreditrisiken

Artikel 438 (h) CRR

Die folgende Tabelle stellt eine Analyse der wesentlichen Einflussfaktoren für die RWA-Bewegungen dar, die im aktuellen und vorangegangenen Berichtszeitraum für das Kreditrisiko unter Ausschluss des Gegenparteausfallrisikos beobachtet wurden, sofern dieses den IRB-Ansätzen zugeordnet ist.

EU CR8 – RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz

in Mio. €	Apr. - Jun. 2024	Jan. - Mär. 2024
	a	a
	RWA	RWA
1 RWA für Kreditrisiko am Beginn des Berichtszeitraums	194.273	190.006
2 Umfang der Vermögenswerte	3.034	4.153
3 Qualität der Vermögenswerte	-3.416	-1.110
4 Modellaktualisierungen	-205	273
5 Methoden und Politik	-191	-294
6 Erwerb und Veräußerung	0	0
7 Wechselkursschwankungen	528	1.245
8 Sonstige	0	0
9 RWA für Kreditrisiko am Ende des Berichtszeitraums	194.023	194.273

Die Kategorie „Umfang der Vermögenswerte“ beinhaltet organische Veränderungen in der Größe wie auch in der Zusammensetzung der Portfolios. Die Kategorie „Qualität der Vermögenswerte“ beinhaltet die Effekte von RWA-Bewegungen für das Kreditrisiko aufgrund von Veränderungen der Bonitätseinstufungen, der Verlustquoten bei Ausfall, der Rekalibrierungen der Modellparameter sowie zusätzlichen Anwendungen von Sicherheiten- und Aufrechnungsvereinbarungen. Die Kategorie „Modellaktualisierungen“ zeigt den Einfluss von Modellverbesserungen wie auch die erweiterte Anwendung fortgeschrittener interner Modelle. Bewegungen innerhalb der RWA, die aufgrund von externen, regulatorisch bedingten Änderungen, zum Beispiel der Anwendung neuer regulatorischer Anforderungen, auftreten, werden im Abschnitt „Methoden und Politik“ geführt. „Erwerb und Veräußerung“ beinhaltet ausschließlich signifikante Veränderungen der Portfoliozusammensetzung, welche durch den Erwerb neuer Geschäftsaktivitäten oder Veräußerungen von bestehenden Geschäften gekennzeichnet sind. Die Kategorie „Sonstige“ enthält alle weiteren Änderungen, welche nicht den zuvor genannten Positionen zugeordnet werden können.

Die RWA für das Kreditrisiko im IRB-Ansatz reduzierten sich um 0,3 Mrd. € beziehungsweise 0,1% seit 31. März 2024, was hauptsächlich aus den Kategorien „Qualität der Vermögenswerte“, „Modellaktualisierungen“ sowie „Methoden und Politik“ resultiert und teilweise durch die Kategorien „Umfang der Vermögenswerte“ sowie „Wechselkursschwankungen“ kompensiert wurde. Die Reduktion in der Kategorie „Qualität der Vermögenswerte“ ist hauptsächlich auf Kapitaleffizienzmaßnahmen sowie eine Verbesserung von Bonitätseinstufungen zurückzuführen. Die Kategorie „Modellaktualisierungen“ reduzierte sich im Wesentlichen aufgrund einer Verbesserung des Sicherheitsaufschlags für einen wichtigen Modellparameter. Die Reduktion in der Kategorie „Methoden und Politik“ spiegelt hauptsächlich Auswirkungen aus der Einführung neuer Modelle aufgrund regulatorischer Änderungen wider. Der Anstieg in der Kategorie „Umfang der Vermögenswerte“ spiegelt insbesondere das Geschäftswachstum im zweiten Quartal 2024 wider.

Spezialfinanzierungen und Beteiligungspositionen im Anlagebuch

Artikel 438 (e) CRR

Die nachstehende Tabelle fasst die Risikopositionen im IRB-Basis-Ansatz für Spezialfinanzierungen zusammen. Hier wird ein ursprüngliches Postbank-Portfolio erfasst, das Teil der „Immobilien-Renditeobjekte und hochvolatile Gewerbeimmobilien“ Slotting-Kategorie ist. Die Deutsche Bank behandelt keine anderen Risikopositionen im Slotting-Ansatz, da diese im AIRB enthalten sind. Aus diesem Grund veröffentlicht die Deutsche Bank keine Tabellen für die Kategorien „Projektfinanzierung“, „Objektfinanzierung“ und „Rohstoffhandelsfinanzierung“. Für die Ermittlung der Mindestkapitalanforderungen wurden regulatorische Risikogewichte angewandt, wobei bereits bei der Zuordnung eines Risikogewichts eventuell risikomindernde Faktoren berücksichtigt wurden. Die Tabelle zeigt bilanzwirksame und außerbilanzielle Risikopositionen, das EAD und die RWA sowie die regulatorisch erwarteten Verluste.

EU CR10.02 – Spezialfinanzierungen: Immobilien-Renditeobjekte und hochvolatile Gewerbeimmobilien (Slotting-Ansatz)

in Mio. €

(sofern nicht anders angegeben)

30.6.2024

Regulatorische Kategorien	Spezialfinanzierung Restlaufzeit	a	b	c	d	e	f
		Bilanzwirksame Risikoposition	Außerbilanzielle Risikoposition	Risikogewicht	Risikopositionswert	RWA	Erwartete Verluste
Kategorie 1	Unter 2,5 Jahre	66	2	50%	69	34	0
	2,5 Jahre oder länger	311	0	70%	311	218	1
Kategorie 2	Unter 2,5 Jahre	55	8	70%	61	43	0
	2,5 Jahre oder länger	62	0	90%	62	56	0
Kategorie 3	Unter 2,5 Jahre	0	0	115%	0	0	0
	2,5 Jahre oder länger	0	0	115%	0	0	0
Kategorie 4	Unter 2,5 Jahre	0	0	250%	0	0	0
	2,5 Jahre oder länger	0	0	250%	0	0	0
Kategorie 5	Unter 2,5 Jahre	2	0	–	2	0	1
	2,5 Jahre oder länger	0	0	–	0	0	0
Gesamt	Unter 2,5 Jahre	123	11	–	131	77	1
	2,5 Jahre oder länger	373	0	–	373	273	2

in Mio. €

(sofern nicht anders angegeben)

31.12.2023

Regulatorische Kategorien	Spezialfinanzierung Restlaufzeit	a	b	c	d	e	f
		Bilanzwirksame Risikoposition	Außerbilanzielle Risikoposition	Risikogewicht	Risikopositionswert	RWA	Erwartete Verluste
Kategorie 1	Unter 2,5 Jahre	207	25	50%	226	113	0
	2,5 Jahre oder länger	404	1	70%	405	284	2
Kategorie 2	Unter 2,5 Jahre	46	19	70%	60	42	0
	2,5 Jahre oder länger	54	0	90%	54	48	0
Kategorie 3	Unter 2,5 Jahre	0	0	115%	0	0	0
	2,5 Jahre oder länger	0	0	115%	0	0	0
Kategorie 4	Unter 2,5 Jahre	0	0	250%	0	0	0
	2,5 Jahre oder länger	0	0	250%	0	0	0
Kategorie 5	Unter 2,5 Jahre	0	0	–	0	0	0
	2,5 Jahre oder länger	9	1	–	10	0	5
Gesamt	Unter 2,5 Jahre	252	44	–	286	155	0
	2,5 Jahre oder länger	467	2	–	469	332	7

Für Beteiligungspositionen verwendet die Deutsche Bank im Rahmen des fortgeschrittenen IRBA aufsichtsrechtlich definierte Risikogewichte nach der einfachen Risikogewichtsmethode. Die Tabelle zeigt bilanzwirksame und außerbilanzielle Risikopositionen, das EAD und die RWA sowie die Kapitalanforderungen für die Kategorien der Beteiligungspositionen wie sie in Art. 155 (2) CRR definiert sind. Für alle diese Positionen wurden keine Kreditrisikominderungstechniken berücksichtigt.

EU CR10.05 – Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz

in Mio. €

(sofern nicht anders angegeben)

30.6.2024

Kategorien	Beteiligungen nach dem einfachen risikogewichteten Ansatz					
	a	b	c	d	e	f
	Bilanzwirksame Risikoposition	Außerbilanzielle Risikoposition	Risikogewicht	Risikopositionswert	RWA	Eigenmittelanforderungen
Positionen aus privatem Beteiligungskapital ausreichend diversifiziert	1.630	4	190%	1.634	3.105	13
Börsengehandelte Beteiligungspositionen	138	2.054	290%	2.192	6.356	18
Alle sonstigen Beteiligungspositionen	176	10	370%	186	689	4
Gesamt	1.944	2.068	–	4.012	10.150	35

in Mio. €

(sofern nicht anders angegeben)

31.12.2023

Kategorien	Beteiligungen nach dem einfachen risikogewichteten Ansatz					
	a	b	c	d	e	f
	Bilanzwirksame Risikoposition	Außerbilanzielle Risikoposition	Risikogewicht	Risikopositionswert	RWA	Eigenmittelanforderungen
Positionen aus privatem Beteiligungskapital ausreichend diversifiziert	1.725	5	190%	1.730	3.287	14
Börsengehandelte Beteiligungspositionen	95	1.560	290%	1.655	4.801	13
Alle sonstigen Beteiligungspositionen	180	7	370%	187	693	4
Gesamt	2.000	1.573	–	3.573	8.781	32

Die RWA der Deutschen Bank für Beteiligungspositionen, welche nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz berechnet werden, betragen 10,2 Mrd. € zum 30. Juni 2024 im Vergleich zu 8,8 Mrd. € zum 31. Dezember 2023. Der Anstieg um 1,4 Mrd. € war hauptsächlich auf die Kategorie börsengehandelte Beteiligungspositionen zurückzuführen, welche einen gestiegenen Aktienanteil in Garantiefonds widerspiegelt. Dieser Anstieg wurde durch gesunkene Risikopositionswerte aus privatem Beteiligungskapital in diversifizierten Portfolios ausgeglichen.

Gegenparteiausfallrisiko (CCR)

Schätzung des Alpha-Faktors

Artikel 439 (k) CRR

In der IMM wird der Risikopositionswert als Produkt aus dem effektiven erwarteten positiven Wiederbeschaffungswert und einem Multiplikator 'Alpha' (α) berechnet. Der Skalierungsfaktor Alpha wird als Korrekturfaktor angewandt, um unter anderem Korrelationen zwischen Kontrahenten, Konzentrationsrisiko und die erhöhte Volatilität/Korrelation zu berücksichtigen, die mit einem Abschwung einhergehen könnte. Die Deutsche Bank erhielt die regulatorische Genehmigung, einen selbst kalibrierten Alpha-Faktor zu verwenden. Für die regulatorische Kapitalberechnung hat die Bank jedoch ein regulatorisches Minimum in Höhe von 1,25 anzuwenden.

CCR Risikopositionswerte des Gegenparteirisikos nach Ansatz

Artikel 439 (f,g,k) CRR

Die nachfolgende Tabelle zeigt die, für die Berechnung des CCR im Zusammenhang mit den aufsichtrechtlichen Anforderungen, eingesetzten Methoden und die wichtigsten Parameter der jeweiligen Methoden. Risikopositionen, die entweder für die CVA relevant sind oder über zentrale Gegenparteien abgewickelt werden, sind in den Tabellen EU CCR2 bzw. EU CCR8 separat dargestellt. Die Deutsche Bank verwendet derzeit weder die Ursprungsrisiko-Methode für Derivate noch die einfache Methode zur Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten bei Wertpapierfinanzierungsgeschäften. Die Deutsche Bank verwendet außerdem den neuen SA-CCR für die Berechnung des EAD für Derivate. Dieser Ansatz beinhaltet weiterhin den Wiederdeckungsaufwand und den potenziellen zukünftigen Wiederbeschaffungswert sowie einen Multiplikator. Außerdem wird für den Multiplikator zwischen Margin und Nicht-Margin Geschäften sowie anerkanntem Netting, Absicherungsleistungen und Besicherungen unterschieden. Für die interne Modell-Methode werden ausschließlich der effektive zu erwartende positive Wiederbeschaffungswert (effective expected positive exposure) sowie die Risikopositionswerte gezeigt. Für die Berechnung der RWA für das Gegenparteirisiko wird immer der höhere des gestressten bzw. ungestressten effektiven zu erwartenden positiven Wiederbeschaffungswerts verwendet. Die Simulation von zukünftigen Wiederbeschaffungswerten mit Hilfe des internen Modells inkludiert auch Effekte aus regulatorischer Aufrechnungs- und Sicherungsvereinbarungen über alle Forderungsklassen hinweg.

EU CCR1 – Analyse des Gegenpartei-ausfallrisikos nach Ansatz

30.6.2024

	a	b	c	d	e	f	g	h
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	Wiederein- deckungs- aufwand / aktueller Marktwert	Potenzieller künftiger Wieder- beschaffungs- wert	EEPE	Zur Berechnung des aufsichtlichen Risiko- positionswerts verwendeter Alpha-Wert	EAD vor Kreditrisiko- minderung	EAD nach Kreditrisiko- minderung	Positionswert	RWA
EU - Ursprungsrisikomethode (für Derivate)	0	0	-	1,4	0	0	0	0
EU – Vereinfachter SA-CCR (für Derivate)	0	0	-	1,4	0	0	0	0
1 SA-CCR (für Derivate)	1.688	1.075	-	1,4	5.156	3.868	3.868	1.081
2 IMM (für Derivate und Wert- papierfinanzierungsge- schäfte)	-	-	46.289	1,25	711.486	57.862	57.695	13.901
davon:								
2a Netting-Sätze aus Wertpa- pierfinanzierungsgeschäf- ten	-	-	20.932	-	617.055	26.165	26.165	1.959
2b Netting-Sätze aus Deriva- ten und Geschäften mit langer Abwicklungsfrist aus vertraglichen produkt- übergreifenden Netting- Sätzen	-	-	25.357	-	94.430	31.697	31.530	11.942
2c	-	-	0	-	0	0	0	0
3 Einfache Methode für finenzi- elle Sicherheiten (für Wertpapier- finanzierungsgeschäfte)	-	-	-	-	0	0	0	0
4 Umfassende Methode für fi- nanzielle Sicherheiten (für Wertpapierfinanzierungsge- schäfte)	-	-	-	-	65.394	34.832	34.832	2.400
5 VaR von Wertpapierfinanzi- erungsgeschäften	-	-	-	-	0	0	0	0
6 Insgesamt	-	-	-	-	782.035	96.562	96.396	17.382

		31.12.2023							
		a	b	c	d	e	f	g	h
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)		Wiederein- deckungs- aufwand / aktueller Marktwert	Potenzieller künftiger Wieder- beschaffungs- wert	EEPE	Zur Berechnung des aufsichtlichen Risiko- positionswerts verwendeter Alpha-Wert	EAD vor Kreditrisiko- minderung	EAD nach Kreditrisiko- minderung	Positionswert	RWA
EU1	EU - Ursprungsrisikomethode (für Derivate)	0	0	–	1,4	0	0	0	0
EU2	EU – Vereinfachter SA-CCR (für Derivate)	0	0	–	1,4	0	0	0	0
1	SA-CCR (für Derivate)	2.024	1.476	–	1,4	6.846	4.900	4.900	1.351
2	IMM (für Derivate und Wert- papierfinanzierungsge- schäfte)	–	–	51.129	1,25	710.004	63.911	63.722	15.467
	davon:								
2a	Netting-Sätze aus Wertpa- pierfinanzierungsgeschäf- ten	–	–	24.363	–	615.297	30.454	30.454	2.451
2b	Netting-Sätze aus Deriva- ten und Geschäften mit langer Abwicklungsfrist aus vertraglichen produkt- übergreifenden Netting- Sätzen	–	–	26.766	–	94.707	33.457	33.268	13.016
2c		–	–	0	–	0	0	0	0
3	Einfache Methode für finazi- elle Sicherheiten (für Wertpapier- finanzierungsgeschäfte)	–	–	–	–	0	0	0	0
4	Umfassende Methode für fi- nanzielle Sicherheiten (für Wertpapierfinanzierungsge- schäfte)	–	–	–	–	34.983	26.226	26.226	1.514
5	VaR von Wertpapierfinanzie- rungsgeschäften	–	–	–	–	0	0	0	0
6	Insgesamt	–	–	–	–	751.833	95.038	94.848	18.332

Die bilanziellen und außerbilanziellen Derivate-Positionen der Deutschen Bank belaufen sich auf 503,8 Mrd. € zum Stichtag 30. Juni 2024 (527,4 Mrd. € zum Stichtag 31. Dezember 2023), was etwa 37% der gesamten Aktiva der Bank ausmacht.

Die RWA für das Gegenparteausfallrisiko der Deutschen Bank betragen 17,4 Mrd. € zum Stichtag 30. Juni 2024, was einen Rückgang von 0,9 Mrd. € im Vergleich zum 31. Dezember 2023 darstellt. Der Rückgang erklärt sich hauptsächlich aus reduzierten Risikopositionswerten für Derivate- und Wertpapierfinanzierungspositionen in der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM) sowie Derivate-Positionen im SA-CCR, welche teilweise durch gestiegene Risikopositionswerte für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte in der umfassenden Methode für finanzielle Sicherheiten kompensiert wurde.

Entwicklung von Risikopositionswerten des Gegenparteausfallrisikos (CCR)

Artikel 438 (h) CRR

Die folgende Tabelle stellt eine Analyse der wesentlichen Einflussfaktoren für die RWA-Bewegungen dar, die im aktuellen und vorangegangenen Berichtszeitraum für das Gegenparteausfallrisiko beobachtet wurden, sofern dies auf Basis der internen-Modell-Methode (IMM) berechnet wurde.

EU CCR7 – RWA-Flussrechnung der Gegenparteausfallrisiken nach der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM)

		Apr. - Jun. 2024	Jan. - Mär. 2024
		a	a
in Mio. €		RWA	RWA
1	RWA für Gegenpartei-Kreditrisiko nach dem IMM am Anfang des Berichtszeitraums	16.662	16.322
2	Umfang der Vermögenswerte	-1.929	-18
3	Bonitätsstufe der Gegenparteien	-89	25
4	Modellaktualisierungen (nur IMM)	0	186
5	Methodik und Regulierung (nur IMM)	0	0
6	Erwerb und Veräußerung	0	0
7	Wechselkursschwankungen	-10	148
8	Sonstige	0	0
9	RWA für Gegenpartei-Kreditrisiko nach dem IMM am Ende des Berichtszeitraums	14.635	16.662

Die Kategorie „Umfang der Vermögenswerte“ beinhaltet organische Veränderungen in der Größe wie auch in der Zusammensetzung der Portfolios. Die Kategorie „Bonitätsstufe der Gegenparteien“ beinhaltet die Effekte von Bewegungen der RWA für das Kreditrisiko aufgrund von Veränderungen der Bonitätseinstufungen, der Verlustquoten bei Ausfall, der regelmäßigen Rekalibrierungen der Modellparameter sowie zusätzlichen Anwendungen von Sicherheiten- und Aufrechnungsvereinbarungen. Die Kategorie „Modellaktualisierungen (nur IMM)“ zeigt den Einfluss von Modellverbesserungen wie auch die erweiterte Anwendung fortgeschrittener interner Modelle. Bewegungen der RWA, die aufgrund von externen, regulatorisch bedingten Änderungen, zum Beispiel der Anwendung neuer regulatorischer Anforderungen, auftreten, werden im Abschnitt „Methodik und Regulierung (nur IMM)“ geführt. „Erwerb und Veräußerung“ beinhaltet ausschließlich signifikante Veränderungen der Portfoliozusammensetzung, welche durch den Erwerb neuer Geschäftsaktivitäten oder Veräußerungen von bestehenden Geschäften gekennzeichnet sind. Die Kategorie „Sonstige“ enthält alle weiteren Änderungen, welche nicht den zuvor genannten Positionen zugeordnet werden können.

Die RWA für das Gegenparteausfallrisiko nach der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM) verringerten sich seit dem 31. März 2024 um 2,0 Mrd. € beziehungsweise 12,2%, primär getrieben durch die Kategorie „Umfang der Vermögenswerte“, welche gesunkene Risikopositionswerte für Derivate sowie gesunkene Risikogewichte für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte widerspiegelt. Außerdem reduzierte sich die Kategorie „Bonitätsstufe der Gegenparteien“ aufgrund einer Verbesserung der Bonitätseinstufungen.

CCR Eigenmittelanforderung für die Anpassung der Kreditbewertung

Artikel 439 (h) CRR

Die Gliederung der CVA RWA in Teilbeträge, die mit fortgeschrittener Methode oder Standardmethode berechnet werden, befindet sich in nachstehender Tabelle. Weiter zeigt die Tabelle die inkrementellen Beiträge der VaR-Komponente und der VaR-Komponente unter Stressbedingungen. Wir berechnen den überwiegenden Teil der CVA RWA auf Basis unseres eigenen internen Modells, das von der zuständigen Aufsichtsbehörde genehmigt wurde, was erklärt, warum der mit der fortgeschrittenen Methode berechnete Teilbetrag den weitaus größten Teil – 3,9 Mrd. € (99,6%) – der berichteten CVA RWA ausmacht, während sich der mit der Standardmethode berechnete Betrag auf lediglich 15 Mio. € (0,4%) beläuft. Der mit der fortgeschrittenen Methode berechnete Teilbetrag ist wiederum hauptsächlich auf die VaR-Komponente unter Stressbedingungen zurückzuführen, bedingt durch die Verwendung von gestressten Volatilitäten. Der Gesamtrückgang der RWA um 1,4 Mrd. € ist hauptsächlich aufgrund reduzierter Volatilitäten und Absicherungsaktivitäten.

EU CCR2 – Eigenmittelanforderung für die Anpassung der Kreditbewertung

		30.6.2024		31.12.2023	
		a	b	a	b
in Mio. €		Forderungswert	RWA	Forderungswert	RWA
1	Gesamtportfolios nach der fortgeschrittenen Methode	66.416	3.868	65.541	5.197
2	(i) VaR-Komponente (einschließlich Dreifach-Multiplikator)	0	313	0	835
	(ii) VaR-Komponente unter Stressbedingungen (sVaR, einschließlich Dreifach-Multiplikator)	0	3.555	0	4.362
3	Geschäfte nach der Standardmethode	49	15	468	79
4	Geschäfte nach dem alternativen Ansatz (auf Grundlage der Ursprungsrisikomethode)	0	0	0	0
EU4	Gesamtgeschäfte mit Eigenmittelanforderungen für das CVA-Risiko	66.465	3.883	66.009	5.276

CCR-Risikopositionen mit zentralen Gegenparteien

Artikel 439 (i) CRR

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick zu den Risikopositionen und die zugehörigen RWA aus Geschäftstätigkeiten, Einschusszahlungen und Beiträgen an den Ausfallfonds mit zentralen Gegenparteien (ZGP). Zum 30. Juni 2024 weist die Deutsche Bank hauptsächlich Risikopositionen mit qualifizierten ZGP gemäß Artikel 4 (88) CRR aus.

EU CCR8 – Forderungen gegenüber ZGP

in Mio. €	30.6.2024		31.12.2023	
	a	b	a	b
	Positionswert	RWA	Positionswert	RWA
1	-	831	-	795
Forderungen gegenüber qualifizierten ZGP (insgesamt)				
2	8.105	162	6.687	134
Forderungen aus Geschäften bei qualifizierten ZGP (ohne Ersteinschusszahlungen und Beiträge zum Ausfallfonds)				
davon:				
3	4.326	87	3.567	71
4	1.647	33	729	15
5	2.132	43	2.391	48
6	0	0	0	0
(iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde				
7	8.933	-	8.456	-
Getrennte Ersteinschusszahlung				
8	2.751	55	2.507	50
Nicht getrennte Ersteinschusszahlung				
9	1.474	614	1.460	611
Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds				
10	2.135	0	2.099	0
Nicht vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds				
11	-	2.614	-	3.344
Forderungen gegenüber nicht qualifizierten ZGP (insgesamt)				
12	571	586	764	779
Forderungen aus Geschäften bei nicht qualifizierten ZGP (ohne Ersteinschusszahlung und Beiträge zum Ausfallfonds)				
davon:				
13	471	471	670	684
14	2	2	1	2
15	98	112	93	93
16	0	0	0	0
(iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde				
17	0	-	0	-
Getrennte Ersteinschusszahlung				
18	0	0	0	0
Nicht getrennte Ersteinschusszahlung				
19	28	341	38	478
Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds				
20	135	1.687	167	2.088
Nicht vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds				

Die RWA der Deutschen Bank für zentrale Gegenparteien betrug 3,4 Mrd. € zum Stichtag 30. Juni 2024, was einem Rückgang von 0,7 Mrd. € im Vergleich zum 31. Dezember 2023 entspricht. Die Reduktion ist hauptsächlich auf reduzierte Risikopositionswerte gegenüber nicht qualifizierten ZGP zurückzuführen.

Gegenparteiausfallrisikopositionen im Standardansatz

Artikel 444 (e) CRR

Die nachfolgende Tabelle stellt die Gegenparteiausfallrisikopositionen im Standardansatz aufgeschlüsselt nach Risikogewicht und regulatorischer Forderungsklasse dar. Die Tabelle enthält keine Risikopositionswerte für Eigenmittelanforderungen für kreditbezogene Bewertungsanpassungen (CVA). Risikopositionswerte gegenüber von Zentrale Gegenparteien (ZGP) dagegen sind enthalten.

EU CCR3 – Standardansatz – Gegenpartiausfallrisikopositionen nach aufsichtsrechtlichem Portfolio und Risiko

		30.6.2024						
in Mio. €		Risikogewicht						
		a	b	c	d	e	f	g
Forderungsklassen		0%	2%	4%	10%	20%	50%	70%
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	2.644	0	0	0	0	0	0
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	118	0	0	0	0	0	0
3	Öffentliche Stellen	297	0	0	0	0	0	0
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	420	0	0	0	0	0	0
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0	0
6	Institute	7	10.856	2	0	40	0	0
7	Unternehmen	62	0	0	0	118	1	0
8	Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	0
9	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0	0
10	Sonstige Posten	0	0	0	0	0	0	0
11	Insgesamt	3.549	10.856	2	0	158	1	0

		30.6.2024				
in Mio. €		Risikogewicht				
		h	i	j	k	l
Forderungsklassen		75%	100%	150%	Sonstige	Gesamt
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0	0	2.644
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	0	118
3	Öffentliche Stellen	0	0	0	0	297
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	420
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0
6	Institute	0	0	0	0	10.905
7	Unternehmen	0	939	32	0	1.152
8	Mengengeschäft	1	0	0	0	1
9	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0
10	Sonstige Posten	0	0	3	0	3
11	Insgesamt	1	939	35	0	15.541

		31.12.2023						
in Mio. €		Risikogewicht						
		a	b	c	d	e	f	g
Forderungsklassen		0%	2%	4%	10%	20%	50%	70%
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	2.730	0	0	0	0	0	0
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	129	0	0	0	0	0	0
3	Öffentliche Stellen	188	0	0	0	0	0	0
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	205	0	0	0	0	0	0
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0	0
6	Institute	10	9.193	3	0	125	122	0
7	Unternehmen	35	0	0	0	275	1	0
8	Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	0
9	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0	0
10	Sonstige Posten	0	0	0	0	0	0	0
11	Insgesamt	3.296	9.193	3	0	400	123	0

		31.12.2023				
in Mio. €		Risikogewicht				
		h	i	j	k	l
Forderungsklassen		75%	100%	150%	Sonstige	Gesamt
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	11	0	0	2.741
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	0	129
3	Öffentliche Stellen	0	0	0	0	188
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	205
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0
6	Institute	0	0	0	0	9.452
7	Unternehmen	0	1.639	0	0	1.951
8	Mengengeschäft	1	0	0	0	1
9	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0
10	Sonstige Posten	0	0	32	0	32
11	Insgesamt	1	1.650	32	0	14.699

Gegenparteiausfallrisikopositionen im IRB-Basisansatz

Artikel 452 (g) CRR

Die folgenden Tabellen zeigen die Gegenparteiausfallrisikopositionen der Deutschen Bank im IRB-Basisansatz, d.h. Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte, aufgegliedert nach der internen Ratingskala für die Risikopositionsklassen Zentralstaaten und Zentralbanken, Institute, sowie Unternehmen mit ihren relevanten Unterkategorien. Kreditrisikobezogene Bewertungsanpassungen oder Risikopositionen, die über eine zentrale Gegenpartei abgerechnet werden, sind ausgeschlossen.

Die Deutsche Bank zeigt den Risikopositionswert nach CRM und CCF, wobei durch Garantien oder Kreditderivate abgedeckte Risikopositionen dem Sicherungsgeber zugeordnet werden.

Die Risikopositionswerte nach CCF und CRM werden zusammen mit risikopositionsgewichteten Durchschnittswerten für Ausfallwahrscheinlichkeiten, RWA und durchschnittlichen Risikogewichten (RW) sowie Anzahl der Schuldner dargestellt. Zusätzlich werden durchschnittliche Verlustquoten bei Ausfall und die durchschnittliche Laufzeit zur Verfügung gestellt, die im IRB-Basisansatz aufsichtsrechtlich vordefiniert sind. Die Tabellen zeigen die ausgefallenen Engagements separat.

EU CCR4 – FIRB-Ansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala

in Mio. €, (sofern nicht
anders angegeben)

30.6.2024

	a	b	c	d	e	f	g
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Positionswert	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	RWA-Dichte
Zentralstaaten und Zentralbanken							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Institute							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Unternehmen							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0,38	0,0	45,00	2,5	0	70,00
0,50 bis <0,75	10	0,69	0,0	45,00	2,5	7	69,76
0,75 bis <2,50	1	1,23	0,0	45,00	2,5	1	90,00
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	11	0,72	0,0	45,00	2,5	8	71,04
davon:							
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Spezialfinanzierungen							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0,38	0,0	45,00	2,5	0	70,00
0,50 bis <0,75	10	0,69	0,0	45,00	2,5	7	69,76
0,75 bis <2,50	1	1,23	0,0	45,00	2,5	1	90,00
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	11	0,72	0,0	45,00	2,5	8	71,04
Sonstige							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	11	0,72	0,0	45,00	2,5	8	71,04

							31.12.2023
in Mio. €, (sofern nicht anders angegeben)							
	a	b	c	d	e	f	g
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Positionswert	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	RWA-Dichte
Zentralstaaten und Zentralbanken							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Institute							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Unternehmen							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0,38	0,0	45,00	2,5	0	70,00
0,50 bis <0,75	18	0,69	0,0	45,00	2,5	13	69,71
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	1	100,00	0,0	45,00	2,5	0	0
Zwischensumme¹	20	7,40	0,0	45,00	2,5	13	65,00
davon:							
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Spezialfinanzierungen							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0,38	0,0	45,00	2,5	0	70,00
0,50 bis <0,75	18	0,69	0,0	45,00	2,5	13	69,71
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	1	100,00	0,0	45,00	2,5	0	0
Zwischensumme¹	20	7,40	0,0	45,00	2,5	13	65,00
Sonstige							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	20	7,40	0,0	45,00	2,5	13	65,00

Gegenparteiausfallrisikopositionen im fortgeschrittenen IRB-Ansatz

Artikel 452 (g) CRR

Die folgenden Tabellen zeigen die Gegenparteiausfallrisikopositionen der Deutschen Bank im fortgeschrittenen IRB-Ansatz, d.h. Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte, aufgliedert nach der internen Ratingskala für die Risikopositionsklassen Zentralstaaten und Zentralbanken, Institute, sowie Unternehmen mit ihren relevanten Unterkategorien. Kreditrisikobezogene Bewertungsanpassungen oder Risikopositionen, die über eine zentrale Gegenpartei abgerechnet werden, sind ausgeschlossen.

Die Deutsche Bank zeigt den Risikopositionswert nach Kreditrisikominderungstechniken (CRM) und Konversionsfaktor (CCF), wobei durch Garantien oder Kreditderivate abgedeckte Risikopositionen dem Sicherungsgeber zugeordnet werden.

Die Risikopositionswerte nach CCF und CRM werden zusammen mit risikopositionsgewichteten Durchschnittswerten für Ausfallwahrscheinlichkeiten und Verlustquoten bei Ausfall, Laufzeit sowie RWA, durchschnittlichen Risikogewichten (RW) und Anzahl der Schuldner dargestellt. Die Auswirkungen des Double-Default-Effekts, sofern relevant außerhalb der Retailpositionen der ehemaligen Postbank, sind in den Angaben zu den durchschnittlichen RW berücksichtigt. Der Double-Default-Effekt unterstellt, dass für eine garantierte Risikoposition nur dann ein Verlust auftritt, wenn sowohl der vorrangige Schuldner als auch der Gewährleistungsgeber gleichzeitig ihren Verpflichtungen nicht nachkommen. Die Tabellen zeigen ausgefallene Positionen separat. Für ausgefallene Kredite wird ein LGD-Konzept verwendet, das bereits eine erhöhte Verlustrate aufgrund von möglichen unerwarteten Verlusten nach Artikel 181 (1)(h) CRR berücksichtigt.

EU CCR4 – AIRB-Ansatz – Gegenparteausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala

in Mio. €

30.6.2024

(sofern nicht anders
angegeben)

	a	b	c	d	e	f	g
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Netto EAD	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	RWA-Dichte
Zentralstaaten und Zentralbanken							
0,00 bis <0,15	12.332	0,01	0,1	52,12	0,6	185	1,50
0,15 bis <0,25	128	0,20	0,0	50,71	2,7	105	82,53
0,25 bis <0,50	127	0,38	0,0	59,47	4,1	138	108,91
0,50 bis <0,75	7	0,64	0,0	66,56	1,2	7	96,29
0,75 bis <2,50	106	1,76	0,0	66,56	1,5	162	152,66
2,50 bis <10,00	691	4,70	0,0	15,89	0,8	349	50,50
10,00 bis <100,00	136	22,01	0,0	30,26	1,0	208	152,80
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	13.528	0,49	0,1	50,23	0,7	1.155	8,54
Institute							
0,00 bis <0,15	13.613	0,06	0,3	31,79	0,9	1.900	13,96
0,15 bis <0,25	1.289	0,18	0,1	40,49	0,9	446	34,62
0,25 bis <0,50	331	0,34	0,1	39,61	1,7	171	51,67
0,50 bis <0,75	1.063	0,64	0,0	15,42	1,0	369	34,74
0,75 bis <2,50	352	1,51	0,0	15,99	0,6	251	71,49
2,50 bis <10,00	12	3,45	0,0	36,03	2,3	12	95,07
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	16.659	0,14	0,5	31,24	0,9	3.150	18,91
Unternehmen							
0,00 bis <0,15	44.794	0,04	6,7	16,56	0,8	2.488	5,55
0,15 bis <0,25	4.532	0,19	1,1	38,39	2,7	1.953	43,09
0,25 bis <0,50	4.102	0,35	1,4	38,63	2,0	2.301	56,10
0,50 bis <0,75	3.699	0,61	1,2	33,34	1,5	2.218	59,95
0,75 bis <2,50	3.065	1,39	1,4	35,09	1,9	2.311	75,39
2,50 bis <10,00	1.606	5,67	0,4	19,46	1,6	997	62,07
10,00 bis <100,00	237	27,86	0,1	36,61	2,2	347	146,33
100,00 (Ausfall)	31	100,00	0,0	39,51	3,4	31	98,79
Zwischensumme	62.068	0,46	12,3	21,59	1,1	12.646	20,37
davon:							
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)							
0,00 bis <0,15	5.942	0,04	0,2	12,06	0,2	93	1,57
0,15 bis <0,25	94	0,21	0,1	44,72	1,1	25	26,31
0,25 bis <0,50	187	0,36	0,2	65,37	1,0	94	50,43
0,50 bis <0,75	429	0,64	0,2	33,53	0,4	158	36,87
0,75 bis <2,50	376	1,55	0,3	48,26	1,7	187	49,65
2,50 bis <10,00	90	5,70	0,1	45,20	1,1	115	128,07
10,00 bis <100,00	1	83,15	0,0	78,97	1,4	0	48,27
100,00 (Ausfall)	4	100,00	0,0	48,32	1,3	6	150,48
Zwischensumme	7.122	0,30	1,1	17,54	0,4	678	9,53
Spezialfinanzierungen							
0,00 bis <0,15	5	0,09	0,0	17,78	3,0	1	9,81
0,15 bis <0,25	5	0,24	0,0	18,30	2,8	1	21,64
0,25 bis <0,50	48	0,45	0,0	19,60	3,5	17	35,87
0,50 bis <0,75	40	0,68	0,0	16,05	4,1	16	38,77
0,75 bis <2,50	251	1,44	0,1	14,14	3,1	78	30,97
2,50 bis <10,00	183	5,47	0,1	34,71	4,0	194	106,10
10,00 bis <100,00	9	53,86	0,0	16,80	4,9	8	86,37
100,00 (Ausfall)	12	100,00	0,0	17,78	5,0	7	59,22
Zwischensumme	552	5,60	0,2	21,76	3,6	321	58,09
Sonstige							
0,00 bis <0,15	38.847	0,05	6,5	17,24	0,9	2.394	6,16
0,15 bis <0,25	4.433	0,19	1,0	38,28	2,8	1.927	43,47
0,25 bis <0,50	3.868	0,35	1,1	37,58	2,1	2.190	56,62
0,50 bis <0,75	3.230	0,60	1,0	33,53	1,7	2.044	63,28
0,75 bis <2,50	2.439	1,36	1,1	35,22	1,8	2.047	83,92
2,50 bis <10,00	1.333	5,70	0,2	15,64	1,3	687	51,57
10,00 bis <100,00	228	26,70	0,0	37,28	2,1	339	148,95
100,00 (Ausfall)	15	100,00	0,0	54,21	2,8	18	116,21
Zwischensumme	54.394	0,43	11,0	22,12	1,2	11.647	21,41

							30.6.2024
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)							
	a	b	c	d	e	f	g
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Netto EAD	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	RWA-Dichte
Mengengeschäft							
0,00 bis <0,15	5	0,08	0,2	18,34	-	0	4,22
0,15 bis <0,25	1	0,19	0,1	27,80	-	0	11,25
0,25 bis <0,50	2	0,35	0,1	49,37	-	0	29,85
0,50 bis <0,75	2	0,56	0,1	49,62	-	1	36,26
0,75 bis <2,50	4	1,47	0,1	68,70	-	3	73,82
2,50 bis <10,00	1	4,90	0,0	79,58	-	1	102,31
10,00 bis <100,00	0	35,33	0,0	80,44	-	0	89,36
100,00 (Ausfall)	0	100,00	0,0	16,50	-	1	206,25
Zwischensumme	15	4,18	0,6	43,88	-	6	42,39
davon:							
Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	-	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	-	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	-	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	-	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	-	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	-	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	-	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	-	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	-	0	0
Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	-	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	-	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	-	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	-	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	-	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	-	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	-	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	-	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	-	0	0
Qualifiziert revolving							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	-	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	-	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	-	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	-	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	-	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	-	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	-	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	-	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	-	0	0
Sonstiges Mengengeschäft, KMU							
0,00 bis <0,15	0	0,07	0,0	32,60	-	0	5,53
0,15 bis <0,25	0	0,19	0,0	37,12	-	0	11,57
0,25 bis <0,50	0	0,38	0,0	68,84	-	0	34,08
0,50 bis <0,75	1	0,59	0,0	64,66	-	0	41,66
0,75 bis <2,50	2	1,48	0,0	76,83	-	1	74,31
2,50 bis <10,00	1	4,49	0,0	82,48	-	1	96,68
10,00 bis <100,00	0	36,72	0,0	82,45	-	0	89,69
100,00 (Ausfall)	0	100,00	0,0	16,50	-	1	206,25
Zwischensumme	4	12,97	0,1	68,91	-	4	82,04

30.6.2024							
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Netto EAD	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	RWA-Dichte
Sonstiges Mengenge- schäft, keine KMU							
0,00 bis <0,15	5	0,08	0,2	17,94	-	0	4,19
0,15 bis <0,25	1	0,19	0,0	27,35	-	0	11,24
0,25 bis <0,50	1	0,34	0,1	46,03	-	0	29,12
0,50 bis <0,75	1	0,54	0,0	40,69	-	0	33,06
0,75 bis <2,50	2	1,46	0,1	60,74	-	1	73,34
2,50 bis <10,00	0	5,91	0,0	72,36	-	0	116,25
10,00 bis <100,00	0	11,16	0,0	45,20	-	0	83,63
100,00 (Ausfall)	0	100,00	0,0	5,00	-	0	62,50
Zwischensumme	11	0,61	0,4	33,72	-	3	26,30
Insgesamt (alle Risikopo- sitionsklassen)	92.270	0,41	13,4	27,54	1,0	16.957	18,38

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)		31.12.2023					
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	a	b	c	d	e	f	g
	Positionswert	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	RWA-Dichte
Zentralstaaten und Zentralbanken							
0,00 bis <0,15	10.920	0,02	0,1	47,39	0,7	513	4,70
0,15 bis <0,25	338	0,22	0,0	59,94	1,3	165	48,78
0,25 bis <0,50	8	0,30	0,0	36,61	3,4	4	53,07
0,50 bis <0,75	6	0,64	0,0	66,56	1,5	6	101,87
0,75 bis <2,50	49	0,88	0,0	37,18	4,9	51	103,95
2,50 bis <10,00	434	4,89	0,0	30,06	1,6	423	97,50
10,00 bis <100,00	18	22,01	0,0	66,56	1,0	63	357,01
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	11.772	0,24	0,1	47,10	0,8	1.225	10,41
Institute							
0,00 bis <0,15	13.224	0,06	0,3	32,55	1,0	1.854	14,02
0,15 bis <0,25	961	0,21	0,1	33,35	0,8	280	29,17
0,25 bis <0,50	343	0,37	0,1	44,80	2,3	236	68,83
0,50 bis <0,75	850	0,64	0,0	20,13	0,9	296	34,82
0,75 bis <2,50	123	1,65	0,0	45,07	1,4	89	72,87
2,50 bis <10,00	219	2,98	0,0	12,22	0,6	93	42,72
10,00 bis <100,00	0	13,01	0,0	51,20	1,0	0	235,26
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	15.719	0,16	0,5	32,02	1,0	2.849	18,12
Unternehmen							
0,00 bis <0,15	45.350	0,05	6,3	17,58	0,9	3.349	7,39
0,15 bis <0,25	3.745	0,20	1,4	30,97	2,2	732	19,54
0,25 bis <0,50	5.040	0,35	1,3	38,55	2,2	2.777	55,10
0,50 bis <0,75	2.943	0,60	1,1	36,52	1,6	1.811	61,55
0,75 bis <2,50	3.388	1,30	1,4	40,45	2,1	2.873	84,79
2,50 bis <10,00	1.916	5,40	0,4	23,58	2,0	1.470	76,68
10,00 bis <100,00	136	61,60	0,1	48,89	1,3	93	68,18
100,00 (Ausfall)	53	100,00	0,1	46,80	1,6	69	131,39
Zwischensumme	62.571	0,53	12,0	22,26	1,2	13.173	21,05
davon:							
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)							
0,00 bis <0,15	4.270	0,04	0,2	12,30	0,5	76	1,78
0,15 bis <0,25	182	0,17	0,1	22,99	2,6	30	16,42
0,25 bis <0,50	213	0,38	0,2	47,62	1,0	72	33,61
0,50 bis <0,75	221	0,64	0,2	48,78	1,0	128	57,97
0,75 bis <2,50	440	1,40	0,3	69,24	1,5	366	83,00
2,50 bis <10,00	181	4,27	0,1	39,59	1,6	151	83,08
10,00 bis <100,00	9	43,75	0,0	80,23	1,1	20	230,68
100,00 (Ausfall)	15	100,00	0,0	45,46	1,1	24	156,98
Zwischensumme	5.532	0,67	1,2	21,09	0,7	866	15,65
Spezialfinanzierungen							
0,00 bis <0,15	11	0,06	0,0	20,54	3,5	1	9,87
0,15 bis <0,25	7	0,21	0,0	13,47	2,4	1	19,46
0,25 bis <0,50	65	0,42	0,0	21,26	3,6	25	38,65
0,50 bis <0,75	21	0,63	0,0	17,43	2,9	7	34,07
0,75 bis <2,50	155	1,40	0,1	16,33	3,0	59	38,26
2,50 bis <10,00	184	5,29	0,1	33,58	4,1	194	105,38
10,00 bis <100,00	1	59,05	0,0	18,60	4,9	1	84,35
100,00 (Ausfall)	1	100,00	0,0	25,94	5,0	1	61,22
Zwischensumme	445	3,19	0,2	24,34	3,6	290	65,08
Sonstige							
0,00 bis <0,15	41.069	0,05	6,0	18,13	1,0	3.272	7,97
0,15 bis <0,25	3.555	0,20	1,3	31,42	2,2	700	19,70
0,25 bis <0,50	4.762	0,35	1,1	38,37	2,3	2.681	56,29
0,50 bis <0,75	2.701	0,60	0,9	35,67	1,6	1.676	62,05
0,75 bis <2,50	2.792	1,28	1,1	37,26	2,1	2.448	87,66
2,50 bis <10,00	1.551	5,55	0,2	20,52	1,8	1.125	72,52
10,00 bis <100,00	127	62,83	0,0	46,90	1,3	72	57,02
100,00 (Ausfall)	36	100,00	0,0	48,23	1,6	44	123,43
Zwischensumme	56.594	0,50	10,6	22,36	1,2	12.018	21,24

in Mio. €

31.12.2023

(sofern nicht anders
angegeben)

	a	b	c	d	e	f	g
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Positionswert	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	RWA-Dichte
Mengengeschäft							
0,00 bis <0,15	6	0,09	0,2	12,18	-	0	2,99
0,15 bis <0,25	2	0,20	0,0	30,69	-	0	13,15
0,25 bis <0,50	2	0,35	0,1	54,06	-	1	33,53
0,50 bis <0,75	2	0,58	0,0	58,70	-	1	45,59
0,75 bis <2,50	7	1,56	0,1	68,18	-	5	70,15
2,50 bis <10,00	5	5,71	0,1	80,85	-	5	106,28
10,00 bis <100,00	1	37,46	0,0	80,98	-	1	125,00
100,00 (Ausfall)	2	100,00	0,0	16,50	-	4	206,25
Zwischensumme	27	9,12	0,5	49,97	-	17	63,23
davon:							
Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	-	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	-	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	-	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	-	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	-	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	-	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	-	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	-	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	-	0	0
Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	-	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	-	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	-	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	-	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	-	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	-	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	-	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	-	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	-	0	0
Qualifiziert revolving							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	-	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	-	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	-	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	-	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	-	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	-	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	-	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	-	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	-	0	0
Sonstiges Mengengeschäft, KMU							
0,00 bis <0,15	0	0,09	0,0	31,45	-	0	6,04
0,15 bis <0,25	0	0,19	0,0	30,23	-	0	9,42
0,25 bis <0,50	0	0,36	0,0	67,71	-	0	33,28
0,50 bis <0,75	1	0,60	0,0	65,71	-	0	42,88
0,75 bis <2,50	5	1,62	0,0	77,53	-	3	75,55
2,50 bis <10,00	4	6,45	0,0	82,46	-	4	101,47
10,00 bis <100,00	0	50,33	0,0	81,10	-	0	94,33
100,00 (Ausfall)	2	100,00	0,0	16,50	-	4	206,25
Zwischensumme	11	20,14	0,1	67,62	-	11	101,06
Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU							
0,00 bis <0,15	6	0,09	0,1	11,70	-	0	2,92
0,15 bis <0,25	2	0,20	0,0	30,72	-	0	13,35
0,25 bis <0,50	2	0,35	0,1	52,72	-	1	33,56
0,50 bis <0,75	1	0,58	0,0	55,51	-	1	46,83
0,75 bis <2,50	3	1,45	0,1	52,41	-	2	61,05
2,50 bis <10,00	2	3,99	0,0	77,14	-	2	117,38
10,00 bis <100,00	0	16,60	0,0	80,77	-	0	174,70
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	-	0	0
Zwischensumme	15	1,03	0,4	37,02	-	5	35,47

							31.12.2023	
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)								
	a	b	c	d	e	f	g	
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Positionswert	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	RWA-Dichte	
Insgesamt (alle Risikopositionsklassen)	90.088	0,43	13,1	27,22	1,1	17.264	19,16	

Gegenparteausfallrisiko nach Kreditrisikominderungstechniken

Artikel 439 (e) CRR

Die nachfolgende Tabelle zeigt Informationen über das Gegenparteausfallrisiko der Deutschen Bank und die Zusammensetzung der verwendeten Sicherheiten bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften.

Tabelle EU CCR5 zeigt eine Aufschlüsselung nach allen Arten von Sicherheiten, die hinterlegt oder gestellt wurden, um das Gegenparteausfallrisiko im Zusammenhang mit Derivatgeschäften oder Wertpapierfinanzierungsgeschäften zu unterstützen oder zu reduzieren. Für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte bezieht sich die Sicherheit auf beide Seiten der Transaktion als gestellte und hinterlegte Sicherheiten.

EU CCR5 – Zusammensetzung der Sicherheiten für Forderungen, die dem Gegenparteausfallrisiko unterliegen

									30.6.2024																
									a		b		c		d		e		f		g		h		
									Sicherheiten für Derivatgeschäfte				Sicherheiten für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte												
									Zeitwert der gestellten Sicherheit		Zeitwert der hinterlegten Sicherheit		Zeitwert der gestellten Sicherheit				Zeitwert der hinterlegten Sicherheit								
									Getrennt		Nicht getrennt		Getrennt		Nicht getrennt		Getrennt		Nicht getrennt		Getrennt		Nicht getrennt		
in Mio. €																									
1	Bar – Landeswährung	2.569	29.363	3	26.140	2.249	96.981	0	125.744																
2	Bar – andere Währungen	5.780	35.849	14	24.252	22.900	168.931	0	237.459																
3	Inländische Staatsanleihen	101	176	0	1.520	0	6.012	0	1.758																
4	Andere Staatsanleihen	0	0	0	3	4	5.196	517	9.142																
5	Schuldtitel öffentlicher Anleger	0	0	0	0	0	0	0	0																
6	Unternehmensanleihen	2.924	22.266	200	4.047	1.334	334.353	7.247	282.146																
7	Dividendenwerte	0	1.654	0	0	484	62.463	32.607	32.266																
8	Andere Sicherheiten	507	3.181	9.326	6.938	0	5.646	0	3.918																
9	Insgesamt	11.880	92.489	9.543	62.901	26.972	679.581	40.372	692.433																

									31.12.2023																	
									a		b		c		d		e		f		g		h			
									Sicherheiten für Derivatgeschäfte				Sicherheiten für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte													
									Zeitwert der gestellten Sicherheit		Zeitwert der hinterlegten Sicherheit		Zeitwert der gestellten Sicherheit				Zeitwert der hinterlegten Sicherheit									
									Getrennt		Nicht getrennt		Getrennt		Nicht getrennt		Getrennt		Nicht getrennt		Getrennt		Nicht getrennt			
in Mio. €																										
1	Bar – Landeswährung	1.939	31.083	0	25.663	997	94.981	0	108.330																	
2	Bar – andere Währungen	3.318	36.538	7	24.613	24.297	153.615	0	227.076																	
3	Inländische Staatsanleihen	104	174	0	1.568	0	3.811	0	1.046																	
4	Andere Staatsanleihen	0	0	0	0	11	3.460	23	9.754																	
5	Schuldtitel öffentlicher Anleger	0	0	0	0	0	0	0	0																	
6	Unternehmensanleihen	1.954	22.475	99	9.996	1.116	297.504	4.779	288.744																	
7	Dividendenwerte	1	2.760	0	0	327	64.217	35.656	39.493																	
8	Andere Sicherheiten	3.226	2.616	8.433	2.005	3	4.173	0	3.285																	
9	Insgesamt	10.542	95.646	8.538	63.845	26.751	621.760	40.458	677.728																	

Risikopositionen der Kreditderivate

Artikel 439 (j) CRR

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Risikopositionen von Kreditderivaten aufgeteilt nach erworbenen und veräußerten Sicherheiten sowie deren Aufriss nach Produkten.

EU CCR6 – Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen

		30.6.2024		31.12.2023 ¹	
		a	b	a	b
in Mio. €		Erworbene Sicherheiten	Veräußerte Sicherheiten	Erworbene Sicherheiten	Veräußerte Sicherheiten
Nominalwerte					
1	Einzeladressen-Kreditausfallswaps	148.605	134.597	142.043	120.988
2	Index-Kreditausfallswaps	438.182	431.115	400.348	392.161
3	Gesamtrendite-Swaps	27.894	4.817	25.351	7.211
4	Kreditoptionen	32.073	26.278	19.319	19.638
5	Sonstige Kreditderivate	0	0	0	0
6	Nominalwerte insgesamt	646.754	596.808	587.060	539.999
Zeitwerte					
7	Positive Zeitwerte (Aktiva)	3.117	11.026	2.325	11.546
8	Negative Zeitwerte (Passiva)	-11.013	-2.139	-11.472	-1.860

¹ Die Vergleichswerte wurden an die aktuelle Darstellung angepasst

Die Summe der Nominalwerte für Kreditderivate der Deutschen Bank betragen 1.243,6 Mrd. € zum Stichtag 30. Juni 2024, was einem Anstieg von 116,5 Mrd. € im Vergleich zum 31. Dezember 2023 entspricht. Dieser Anstieg ist hauptsächlich durch Index-Kreditausfallswaps, Einzeladressen-Kreditausfallswaps und Kreditoptionen getrieben.

Risiko aus Verbriefungspositionen

Verbriefungen im Anlage- und Handelsbuch

Artikel 449 (j) CRR

Die in den beiden nachfolgenden Tabellen dargestellten Beträge zeigen Details zu den Verbriefungspositionen des Konzerns jeweils für das aufsichtsrechtliche Anlage- und Handelsbuch. Details zu den Verbriefungspositionen des Konzerns im Handelsbuch, die dem Marktrisiko-Standardansatz (MRSA) unterliegen, sind in diesem Kapitel dargestellt.

Die Tabelle EU SEC 1 zeigt den Gesamtbetrag der zurückbehaltenen Verbriefungspositionen im Anlagebuch aufgeteilt nach Forderungsklassen der jeweiligen verbrieften Forderungen von Verbriefungen, die der Konzern entweder als Originator oder Sponsor verbrieft hat, oder von denen der Konzern im Rahmen von Investments Verbriefungspositionen als Anleger angekauft hat. Jede Tabelle ist unterteilt nach traditionellen und synthetischen Verbriefungen sowie nach simplen, transparenten und standardisierten Verbriefungen („STS (Simpel, transparent und standardisiert)-Verbriefung“ bezeichnet eine Verbriefung, die die Anforderungen gemäß Artikel 18 der Verordnung (EU) 2017/2402 erfüllt). Die Spalten für die Rollen Originator und Sponsor (a-k) beinhalten auch Beträge von zurückbehaltenen Positionen selbst für Verbriefungen, für die kein signifikanter Risikotransfer (SRT) erreicht wurde. Diese Beträge repräsentieren den aktuellen Rückbehalt an dem Anteil des Konzerns an den als Originator oder Sponsor verbrieften Volumina. Die ausgewiesenen Beträge sind die Nominalwerte, wenn kein signifikanter Risikotransfer erreicht wurde. Wenn ein signifikanter Risikotransfer erreicht wurde, wurden die regulatorischen Risikopositionswerte angezeigt. Da der Konzern Asset-Backed-Commercial-Paper-Programme in 2015 eingestellt hat, wurde das interne Einstufungsverfahren per 30. Juni 2024 nicht mehr angewandt.

Die Tabelle EU SEC 2 zeigt den Gesamtbetrag der angekauften oder zurückbehaltenen Verbriefungspositionen im Handelsbuch getrennt nach Originator-, Sponsor- und Anlegeraktivität, aufgeteilt nach Forderungsklassen der jeweiligen verbrieften Forderungen, sowie weiter unterteilt nach traditionellen und synthetischen Verbriefungen und STS versus nicht-STIS Verbriefungen. Die ausgewiesenen Beträge sind die regulatorischen Risikopositionswerte.

EU SEC1 – Verbriefungen im Anlagebuch

	30.6.2024														
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	Institut tritt als Originator auf							Institut tritt als Sponsor auf				Institut tritt als Anleger auf			
	Traditionelle Verbriefung				Synthetische Verbriefung			Traditionelle Verbriefung		Synthetische Verbriefung		Traditionelle Verbriefung		Synthetische Verbriefung	
	STS	davon SRT	Nicht-STS	davon SRT	Insgesamt	davon Übertragung eines signifikanten Risikos (SRT)	Zwischen-summe	STS	Nicht-STS		Zwischen-summe	STS	Nicht-STS		Zwischen-summe
Gesamtrisikoposition	214	0	85	85	28.570	28.570	28.869	0	2.597	0	2.597	451	49.940	0	50.391
Mengengeschäft (insgesamt)	214	0	41	41	2.011	2.011	2.266	0	1.983	0	1.983	369	12.509	0	12.879
davon:															
Hypothekenkredite für Wohnimmobilien	0	0	41	41	0	0	41	0	1.983	0	1.983	369	4.100	0	4.469
Kreditkarten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	235	0	235
Sonstige Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	214	0	0	0	2.011	2.011	2.225	0	0	0	0	0	8.174	0	8.174
Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Großkundenkredite (insgesamt)	0	0	44	44	26.559	26.559	26.603	0	614	0	614	82	37.430	0	37.512
davon:															
Kredite an Unternehmen	0	0	0	0	26.559	26.559	26.559	0	448	0	448	0	27.200	0	27.200
Hypothekendarlehen auf Gewerbeimmobilien	0	0	44	44	0	0	44	0	104	0	104	0	563	0	563
Leasing und Forderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	62	0	62	81	3.886	0	3.967
Sonstige															
Großkundenkredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	5.781	0	5.782
Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

31.12.2023															
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	Traditionelle Verbriefung				Synthetische Verbriefung			Traditionelle Verbriefung				Traditionelle Verbriefung			
					davon Übertragung eines signifikanten Risikos (SRT)										
in Mio. €	STS	davon SRT	Nicht-STS	davon SRT	Insgesamt	Risikos (SRT)	Zwischen-summe	STS	Nicht-STS	Synthetische Verbriefung	Zwischen-summe	STS	Nicht-STS	Synthetische Verbriefung	Zwischen-summe
Gesamtrisikoposition	214	0	95	95	27.428	27.428	27.737	0	2.545	0	2.545	510	47.776	83	48.369
Mengengeschäft (insgesamt)	214	0	40	40	2.307	2.307	2.561	0	1.690	0	1.690	415	13.123	0	13.538
davon:															
Hypothekenkredite für Wohnimmobilien	0	0	40	40	0	0	40	0	1.690	0	1.690	407	4.515	0	4.922
Kreditkarten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	250	0	250
Sonstige Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	214	0	0	0	2.307	2.307	2.521	0	0	0	0	8	8.358	0	8.366
Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Großkundenkredite (insgesamt)	0	0	55	55	25.121	25.121	25.176	0	854	0	854	95	34.652	83	34.830
davon:															
Kredite an Unternehmen	0	0	0	0	25.121	25.121	25.121	0	655	0	655	0	24.770	83	24.853
Hypothekendarlehen auf Gewerbeimmobilien	0	0	55	55	0	0	55	0	71	0	71	0	145	0	145
Leasing und Forderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	129	0	129	93	3.249	0	3.342
Sonstige															
Großkundenkredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	6.488	0	6.490
Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

¹ Anpassung zur Darstellung einer Auslegungsänderung des Risikoseibstbehalts interner Verbriefungen im Vergleich zum 31. Dezember 2021

EU SEC2 – Verbriefungen im Handelsbuch

												30.6.2024																				
												a	b	c		d			e	f		g	h		i	j		k	l			
												Institut tritt als Originator auf				Institut tritt als Sponsor auf				Institut tritt als Anleger auf												
												Traditionelle Verbriefung		Synthetische Verbriefung	Zwischen-summe	Traditionelle Verbriefung		Synthetische Verbriefung	Zwischen-summe	Traditionelle Verbriefung		Synthetische Verbriefung	Zwischen-summe									
												STS	Nicht-STS			STS	Nicht-STS			STS	Nicht-STS			STS	Nicht-STS							
in Mio. €																																
Gesamtrisikoposition												0	134	0	134	0	0	0	0	0	0	0	8	2.611	0	2.619						
Mengengeschäft (insgesamt)												0	0	0	0	0	0	0	0	7	970	0	977									
davon:																																
Hypothekenkredite für																																
Wohnimmobilien												0	0	0	0	0	0	0	0	7	870	0	876									
Kreditkarten												0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	0	12									
Sonstige Risikopositionen aus dem Mengengeschäft												0	0	0	0	0	0	0	0	0	88	0	88									
Wiederverbriefung												0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0									
Großkundenkredite (insgesamt)												0	134	0	134	0	0	0	0	1	1.641	0	1.643									
davon:																																
Kredite an Unternehmen												0	0	0	0	0	0	0	0	0	751	0	751									
Hypothekendarlehen auf																																
Gewerbeimmobilien												0	134	0	134	0	0	0	0	0	535	0	535									
Leasing und Forderungen												0	0	0	0	0	0	0	0	0	99	0	99									
Sonstige Großkundenkredite												0	0	0	0	0	0	0	0	1	257	0	258									
Wiederverbriefung												0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0									

												31.12.2023																				
												a	b	c		d			e	f		g	h		i	j		k	l			
												Institut tritt als Originator auf				Institut tritt als Sponsor auf				Institut tritt als Anleger auf												
												Traditionelle Verbriefung		Synthetische Verbriefung	Zwischen-summe	Traditionelle Verbriefung		Synthetische Verbriefung	Zwischen-summe	Traditionelle Verbriefung		Synthetische Verbriefung	Zwischen-summe									
												STS	Nicht-STS			STS	Nicht-STS			STS	Nicht-STS			STS	Nicht-STS							
in Mio. €																																
Gesamtrisikoposition												0	153	0	153	0	0	0	0	35	1.840	0	1.875									
Mengengeschäft (insgesamt)												0	0	0	0	0	0	0	0	21	687	0	708									
davon:																																
Hypothekenkredite für																																
Wohnimmobilien												0	0	0	0	0	0	0	0	13	604	0	617									
Kreditkarten												0	0	0	0	0	0	0	0	9	0	0	9									
Sonstige Risikopositionen aus dem Mengengeschäft												0	0	0	0	0	0	0	0	7	75	0	82									
Wiederverbriefung												0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0									
Großkundenkredite (insgesamt)												0	153	0	153	0	0	0	0	15	1.153	0	1.167									
davon:																																
Kredite an Unternehmen												0	0	0	0	0	0	0	0	0	622	0	622									
Hypothekendarlehen auf																																
Gewerbeimmobilien												0	153	0	153	0	0	0	0	0	420	0	420									
Leasing und Forderungen												0	0	0	0	0	0	0	0	4	25	0	29									
Sonstige Großkundenkredite												0	0	0	0	0	0	0	0	10	85	0	96									
Wiederverbriefung												0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0									

Insgesamt generierte das Verbriefungsgeschäft per 30. Juni 2024 circa 84,6 Mrd. € an Gesamtrisikopositionen, was einen Zuwachs in Höhe von 3,9 Mrd. € verglichen zum 31. Dezember 2023 bedeutete. Die große Mehrheit der Positionen lag im Anlagebuch mit 81,9 Mrd. €, wogegen das Handelsbuch lediglich einen Beitrag in Höhe von 2,8 Mrd. € an Gesamtrisikopositionen repräsentierte. Dies stellte einen Zuwachs in Höhe von 3,2 Mrd. € im Anlagebuch dar, im Wesentlichen zurückzuführen auf neue synthetische Positionen, in denen der Konzern als Originator auftrat, und neue traditionelle Positionen, in denen der Konzern als Investor auftrat, während die Risikopositionen im Handelsbuch im Vergleich zum 31. Dezember 2023 nur geringfügig um 0,7 Mrd. € anstiegen.

Per 30. Juni 2024 gab es im Anlagebuch zwei dominante Beiträge, welche zusammen 79,0 Mrd. € der insgesamt 81,9 Mrd. € Gesamtrisikopositionen des Anlagebuchs ausmachten. Ein dominanter Anteil bestand aus den traditionellen Verbriefungen mit einer Größe von 50,4 Mrd. €, für die der Konzern als Anleger durch den Kauf von Verbriefungsinstrumenten auftrat. Der weitere dominante Anteil bestand aus synthetischen Verbriefungen mit einem Volumen von 28,6 Mrd. €, für die der Konzern als Originator auftrat. Im Vergleich zum 31. Dezember 2023 gab es einen Anstieg von 2,1 Mrd. € bei traditionellen Verbriefungen, zu denen der Konzern als Investor auftrat und eine Erhöhung von 1,1 Mrd. € bei synthetischen Verbriefungen, welches eine Verstärkung von Aktivitäten bei der Emission neuer synthetischer Verbriefungen, bei denen der Konzern als Originator auftrat, widerspiegelte.

Mit Blick auf die verbrieften Forderungsklassen waren „Kredite an Unternehmen“ und „Sonstige Risikopositionen aus dem Mengengeschäft“ im Anlagebuch und „Hypothekenkredite“ (sowohl Wohn- als auch Gewerbeimmobilien) und „Kredite an Unternehmen“ im Handelsbuch dominierend. Im Anlagebuch lagen den Risikopositionen 54,2 Mrd. € oder 66% der Gesamtrisikopositionen in Form von Krediten an Unternehmen, 10,4 Mrd. € oder 13% der Gesamtrisikopositionen in Form von Risikopositionen aus dem Mengengeschäft und 7,2 Mrd. € oder 9% der Gesamtrisikopositionen in Form von Hypothekenkrediten zu Grunde. Im Handelsbuch repräsentierten die Hypothekenkredite mit 1,5 Mrd. € von 2,8 Mrd. € den größten Teil des Handelsbuches und machten 56% dieses Buches aus, und die Kredite an Unternehmen trugen 0,8 Mrd. € bei, womit sie 27% der Gesamtrisikopositionen dieses Buches repräsentierten. Zusammen bestanden etwa 74,2 Mrd. € der 84,6 Mrd. € an Gesamtrisikopositionen in Verbriefungen aus „Kredite an Unternehmen“, „Sonstige Risikopositionen aus dem Mengengeschäft“ oder „Hypothekenkredite“, was 88% des Volumens entsprach.

Vom Gesamtvolumen des Verbriefungsgeschäfts in Höhe von 84,6 Mrd. € wurde nur eine Minderheit von 0,7 Mrd. € als simpel, transparent und standardisiert (STS) eingestuft. Dies entsprach 0,8% der Gesamtrisikopositionen in Verbriefungen.

Verbriefungen im Anlagebuch und damit verbundene regulatorische Kapitalanforderungen – Institut tritt als Originator oder Sponsor auf

Artikel 449 (k)(i) CRR

Die Tabelle EU SEC 3 stellt die rückbehaltenen und angekauften Verbriefungspositionen dar, für die die Gruppe als Originator oder Sponsor auftritt.

Zunächst werden die Risikopositionswerte unterteilt nach Risikogewichtsbändern vorgestellt (Spalten a bis e). Zusätzlich werden die Risikopositionswerte, die risikogewichteten Positionswerte sowie die Kapitalanforderungen getrennt für jeden regulatorischen RWA-Berechnungsansatz dargestellt (Spalten f bis q). Alle erwähnten Werte sind vertikal unterteilt nach traditionellen und synthetischen Verbriefungen, jeweils unterschieden zwischen Verbriefung und Wiederverbriefung, als auch separiert nach Mengen- und Großkundengeschäft und einem gesonderten Ausweis von traditionellen STS-Verbriefungen.

Für die Bedeutung der in den folgenden Abschnitten verwendeten Namen für die regulatorischen Berechnungsansätze des Verbriefungsrahmenwerkes (SEC-IRBA, SEC-SA und SEC-ERBA), siehe folgende kurze Beschreibung:

- SEC-IRBA (siehe Artikel 259 und 260 CRR): Dieser Ansatz ist zu verwenden, falls die verbrieften Forderungen im IRBA behandelt würden, wären sie nicht verbrieft und von der Gruppe gehalten; mindestens 95% des Risikopositionswertes der verbrieften Forderungen müssen dazu im IRBA behandelt werden; es gibt eine Reihe zusätzlicher Anforderungen, um diesen Ansatz anzuwenden (siehe dazu Artikel 258 CRR)
- SEC-SA (siehe Artikel 261 und 262 CRR): Im Falle, dass der SEC-IRBA nicht anwendbar ist, kommt generell der SEC-Standardansatz (SEC-SA) zur Anwendung; dafür ist die Kapitalanforderungsquote im SA-Ansatz (KSA) für den Pool der verbrieften Forderungen so zu bestimmen, als wäre dieser nicht verbrieft und als wäre er von der Gruppe gehalten; zusätzlich benötigt man die Quote der ausgefallenen oder in Verzug befindlichen Forderungen im Verbriefungspool

- SEC-ERBA (siehe Artikel 263 und 264, CRR): Dieser Ansatz kann angewendet werden, falls eine valide externe oder abgeleitete Kreditbewertung verfügbar ist; das Risikogewicht bestimmt sich aus einer Tabelle, aus der die Werte für Bewertungsstufen und Restlaufzeiten abzulesen sind; falls der SEC-ERBA zur Verfügung steht, regelt Artikel 254 CRR, wann dieser statt des SEC-SA anzuwenden ist (Details siehe Artikel 254 CRR)
- 1.250 %: In allen anderen Fällen wird ein Risikogewicht von 1.250 % angewendet

EU SEC3 – Verbriefungen im Anlagebuch und damit verbundene regulatorische Kapitalanforderungen – Institut tritt als Originator oder Sponsor auf

30.6.2024

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q
	Risikopositionswerte (nach Risikogewichtungsbändern (RW)/Abzügen)					Risikopositionswerte (nach Regulierungsansatz)					RWEA (nach Regulierungsansatz)			Kapitalanforderung nach Obergrenze			
in Mio. €	≤20 % RW	>20 % bis 50 % RW	>50 % bis 100 % RW	>100 % bis <1250 % RW	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge
Gesamtrisikoposition	31.079	14	75	32	53	30.875	28	297	53	4.426	125	114	658	349	4	8	53
Traditionelle Verbriefung	2.562	14	75	32	0	2.358	28	297	0	399	125	114	0	27	4	8	0
Verbriefung	2.562	14	75	32	0	2.358	28	297	0	399	125	114	0	27	4	8	0
Mengengeschäft	1.998	0	12	14	0	1.820	21	183	0	273	100	35	0	16	2	3	0
davon:																	
STS	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Großkundenkredite	563	14	63	18	0	538	7	114	0	126	25	79	0	10	2	6	0
davon:																	
STS	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Synthetische Verbriefung	28.517	0	0	0	53	28.517	0	0	53	4.027	0	0	658	322	0	0	53
Verbriefung	28.517	0	0	0	53	28.517	0	0	53	4.027	0	0	658	322	0	0	53
Mengengeschäft	1.969	0	0	0	42	1.969	0	0	42	248	0	0	529	20	0	0	42
Großkundenkredite	26.548	0	0	0	10	26.548	0	0	10	3.779	0	0	130	302	0	0	10
Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

31.12.2023

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q
	Risikopositionswerte (nach Risikogewichtungsbändern (RW)/Abzügen)					Risikopositionswerte (nach Regulierungsansatz)					RWEA (nach Regulierungsansatz)			Kapitalanforderung nach Obergrenze			
in Mio. €	≤20 % RW	>20 % bis 50 % RW	>50 % bis 100 % RW	>100 % bis <1250 % RW	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge
Gesamtrisikoposition	29.871	0	89	53	54	29.741	39	234	54	4.256	201	142	677	336	10	10	54
Traditionelle Verbriefung	2.497	0	89	53	0	2.366	39	234	0	407	201	142	2	28	10	10	0
Verbriefung	2.497	0	89	53	0	2.366	39	234	0	407	201	142	2	28	10	10	0
Mengengeschäft	1.703	0	0	27	0	1.685	21	24	0	253	99	36	0	16	2	3	0
davon:																	
STS	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Großkundenkredite	794	0	89	25	0	682	18	209	0	155	101	106	2	12	8	8	0
davon:																	
STS	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Synthetische Verbriefung	27.374	0	0	0	54	27.374	0	0	54	3.849	0	0	675	308	0	0	54
Verbriefung	27.374	0	0	0	54	27.374	0	0	54	3.849	0	0	675	308	0	0	54
Mengengeschäft	2.262	0	0	0	45	2.262	0	0	45	281	0	0	563	22	0	0	45
Großkundenkredite	25.112	0	0	0	9	25.112	0	0	9	3.568	0	0	112	285	0	0	9
Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Insgesamt betragen per 30. Juni 2024 die Risikopositionswerte der Verbriefungen im Anlagebuch 81,6 Mrd. €, von denen 31,3 Mrd. € durch Positionen repräsentiert wurden, für welche die Gruppe als Originator oder Sponsor auftrat, was einen Anstieg in Höhe von 1,2 Mrd. € im Vergleich zum 31. Dezember 2023 bedeutete. Die Risikopositionswerte der Verbriefungen für diese beiden Rollen waren im niedrigsten Risikogewichtsband konzentriert, mit Risikogewichten gleich oder kleiner als 20%. Diese Positionen unterlagen hauptsächlich den auf internen Beurteilungen basierendem Ansatz (SEC-IRBA) des Verbriefungsrahmenwerks der CRR. Dies reflektierte vor allem die Art, wie eigene synthetische Verbriefungen strukturiert waren, welche 28,6 Mrd. € oder 91% der 31,3 Mrd. € an Risikopositionswerten ausmachten, nämlich indem die vorrangige Tranche, welche ein minimales Risikogewicht erhält, rückbehalten wurde, während nachrangige Tranchen an Dritte transferiert wurden. Infolge dessen konzentrierte sich auch das RWA vor Anwendung der Obergrenze und die Kapitalanforderungen im Bereich des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes (SEC-IRBA). Dementsprechend erhöhten sich die Gesamtkapitalanforderungen für Originatoren und Sponsoren um 3,1 Mio. € von 410 Mio. € zum 31. Dezember 2023 auf 413,1 Mio. € zum 30. Juni 2024, wovon 348,7 Mio. € oder ca. 84% gemäß dem auf internen Beurteilungen basierenden Ansatz (SEC-IRBA) bewertet wurden. Im Vergleich zum 31. Dezember 2023 gab es zum 30. Juni 2024 einen Anstieg der Risikopositionswerte und der Kapitalanforderungen um 4% aufgrund der verstärkten Aktivitäten der Deutschen Bank bei der Emission neuer synthetischen Transaktionen.

Verbriefungen im Anlagebuch und damit verbundene regulatorische Kapitalanforderungen – Institut tritt als Anleger auf

Artikel 449 (k)(ii) CRR

Die Tabelle EU SEC 4 stellt die angekauften Verbriefungspositionen dar, für die die Gruppe als Anleger auftritt, d. h. wo der Konzern weder als Originator noch als Sponsor auftritt.

Zunächst werden die Risikopositionswerte unterteilt nach Risikogewichtsbändern vorgestellt (Spalten a bis e). Zusätzlich werden die Risikopositionswerte, die risikogewichteten Positionswerte sowie die Kapitalanforderungen getrennt für jeden regulatorischen RWA-Berechnungsansatz dargestellt (Spalten f bis q). Alle erwähnten Werte sind vertikal unterteilt nach traditionellen und synthetischen Verbriefungen, jeweils unterschieden zwischen Verbriefung und Wiederverbriefung, als auch separiert nach Mengen- und Großkundengeschäft und einem gesonderten Ausweis von traditionellen STS-Verbriefungen.

EU SEC4 – Verbriefungen im Anlagebuch und damit verbundene regulatorische Kapitalanforderungen – Institut tritt als Anleger auf

30.6.2024

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q
	Risikopositionswerte (nach Risikogewichtungsbändern (RW)/Abzügen)					Risikopositionswerte (nach Regulierungsansatz)					RWEA (nach Regulierungsansatz)			Kapitalanforderung nach Obergrenze			
in Mio. €	≤20 % RW	>20 % bis 50 % RW	>50 % bis 100 % RW	>100 % bis <1250 % RW	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge
Gesamtrisikoposition	47.015	1.980	1.245	136	15	19.623	1.160	29.592	15	3.477	654	5.542	187	253	41	427	15
Traditionelle Verbriefung	47.015	1.980	1.245	136	15	19.623	1.160	29.592	15	3.477	654	5.542	187	253	41	427	15
Verbriefung	47.015	1.980	1.245	136	15	19.623	1.160	29.592	15	3.477	654	5.542	185	253	41	427	15
Mengengeschäft	10.763	1.059	963	89	5	7.641	704	4.528	5	1.640	353	1.219	58	111	21	82	5
davon:																	
STS	324	45	0	0	0	0	310	59	0	0	31	10	0	0	2	1	0
Großkundenkredite	36.252	921	282	47	10	11.982	456	25.064	10	1.838	301	4.323	126	142	20	346	10
davon:																	
STS	82	0	0	0	0	0	1	81	0	0	0	8	0	0	0	1	0
Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0
Synthetische Verbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Großkundenkredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

31.12.2023

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q
	Risikopositionswerte (nach Risikogewichtungsbändern (RW)/Abzügen)					Risikopositionswerte (nach Regulierungsansatz)					RWEA (nach Regulierungsansatz)			Kapitalanforderung nach Obergrenze			
in Mio. €	≤20 % RW	>20 % bis 50 % RW	>50 % bis 100 % RW	>100 % bis <1250 % RW	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge
Gesamtrisikoposition	45.437	1.470	1.262	181	19	19.830	594	27.926	19	3.419	543	5.700	236	247	38	425	19
Traditionelle Verbriefung	45.353	1.470	1.262	181	19	19.830	594	27.842	19	3.419	543	5.688	236	247	38	424	19
Verbriefung	45.353	1.470	1.262	181	19	19.830	594	27.842	19	3.419	543	5.688	233	247	38	424	19
Mengengeschäft	11.613	1.006	810	102	7	7.811	371	5.350	7	1.575	276	1.572	84	104	18	105	7
davon:																	
STS	415	0	0	0	0	0	53	362	0	0	6	36	0	0	0	3	0
Großkundenkredite	33.740	464	452	78	12	12.019	223	22.492	12	1.844	267	4.116	150	143	20	318	12
davon:																	
STS	94	0	0	1	0	0	2	93	0	0	3	9	0	0	0	1	0
Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0
Synthetische Verbriefung	83	0	0	0	0	0	0	83	0	0	0	12	0	0	0	1	0
Verbriefung	83	0	0	0	0	0	0	83	0	0	0	12	0	0	0	1	0
Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Großkundenkredite	83	0	0	0	0	0	0	83	0	0	0	12	0	0	0	1	0
Wiederverbriefung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Insgesamt betragen per 30. Juni 2024 die Risikopositionswerte der Verbriefungen im Anlagebuch 81,6 Mrd. €, von denen für 50,4 Mrd. € oder 62% der Konzern als Anleger auftrat, was einen Anstieg in Höhe von 2,0 Mrd. € im Vergleich zum 31. Dezember 2023 bedeutete. Mit 47,0 Mrd. €, oder 93% der Risikopositionswerte, konzentrierte sich die Mehrheit des Anlageportfolios im niedrigsten Risikogewichtsband, mit Risikogewichten gleich oder kleiner als 20%. Ein geringfügiger Anteil von 2,0 Mrd. € oder 4% war dem zweitniedrigsten Risikogewichtsband mit Risikogewichten größer als 20% und kleiner als oder gleich 50% zugeordnet. Die zwei wichtigsten Berechnungsansätze, welche im Anlageportfolio angewandt wurden, waren der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz (SEC-IRBA) und der Standardansatz (SEC-SA). Der Standardansatz (SEC-SA) wurde für Risikopositionswerte in Höhe von 29,6 Mrd. € oder 59% angewandt und der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz (SEC-IRBA) auf 19,6 Mrd. € oder 39% der Gesamtrisikopositionswerte. Ein geringfügiger Anteil in Höhe von 1,2 Mrd. € fiel unter den auf externen Beurteilungen basierenden Ansatz (SEC-ERBA). Der am wenigsten vorteilhafte Ansatz resultierend in einem Risikogewicht von 1250% musste für lediglich 15 Mio. € Gesamtrisikopositionswert dieses Portfolios angewandt werden. Infolge dessen fiel somit ebenfalls der Großteil der Kapitalanforderungen nach Obergrenze unter die beiden Ansätze SEC-IRBA und SEC-SA und zwar in Höhe von insgesamt 680 Mio. € oder 92% der Kapitalanforderungen des Anlageportfolios. Der Standardansatz (SEC-SA) deckte 427 Mio. € oder 58% und der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz (SEC-IRBA) deckte 253 Mio. € oder 34% der gesamten Kapitalanforderungen nach Obergrenze in Höhe von 737 Mio. € ab, welches eine Erhöhung von 7,7 Mio. € im Vergleich zum 31. Dezember 2023 mit einem Betrag von 729 Mio. € bedeutete.

Verglichen mit dem 31. Dezember 2023 ergab sich ein Anstieg in Höhe von 3,2 Mrd. € der Gesamtrisikopositionswerte im Anlagebuch. Diese Bewegung resultierte hauptsächlich aus einer Erhöhung der Investorenaktivitäten um 2,0 Mrd. € und einem Anstieg des Originatoren- und Sponsoringeschäfts um 1,2 Mrd. €, welcher hauptsächlich auf neue synthetische Verbriefungstransaktionen zurückzuführen war. Die zwei bestimmenden Komponenten des Anstiegs um 3,2 Mrd. € waren ein Anstieg von 2,8 Mrd. € im niedrigsten Risikogewichtsband, mit Risikogewichten gleich oder kleiner 20% und ein Anstieg von 0,5 Mrd. € im Risikogewichtsband mit Risikogewichten größer als 20% und kleiner oder gleich 50%. Infolgedessen erhöhten sich die Gesamtkapitalanforderungen des Anlagebuchs um 0,9% von 1.139 Mio. € zum 31. Dezember 2023 auf 1.150 Mio. € zum 30. Juni 2024.

Vom Institut verbrieft Positionen – Ausgefallene Risikopositionen und spezifische Kreditrisikoanpassungen

Artikel 449 (I) CRR

Die Tabelle EU SEC 5 stellt alle ausstehenden Nominalwerte dar, für welche der Konzern als Originator oder Sponsor auftritt, zusammen mit den Risikopositionen, welche gemäß Artikel 178 CRR als ausgefallen gelten, und die zugehörigen spezifischen Kreditrisikoanpassungen gemäß Artikel 110 CRR. Die Werte sind unterteilt nach Forderungsklassen der verbrieften Forderungen. Die ausstehenden Nominalbeträge, die dargestellt werden, entsprechen dem Anteil des Konzernbeitrags zu den verbrieften Forderungen.

EU SEC5 – Artikel 449 (I) CRR - Vom Institut verbrieft Positionen - Ausgefallene Risikopositionen und spezifische Kreditrisikoanpassungen

in Mio. €	30.6.2024		
	a	b	c
	Vom Institut verbrieft Positionen – Institut tritt als Originator oder Sponsor auf		
	<u>Ausstehender Gesamtnominalbetrag</u>		<u>Gesamtbeitrag der spezifischen Kreditrisikoanpassungen im Zeitraum</u>
	Insgesamt	davon ausgefallene Risikopositionen	
Gesamtrisikoposition	132.659	5.004	316
Mengengeschäft (insgesamt)	40.014	1.657	41
Hypothekenkredite für Wohnimmobilien	33.314	1.553	26
Kreditkarten	0	0	0
Sonstige Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	6.585	104	15
Wiederverbriefung	115	0	0
Großkundenkredite (insgesamt)	92.645	3.347	275
Kredite an Unternehmen	31.712	259	275
Hypothekendarlehen auf Gewerbeimmobilien	60.731	3.086	0
Leasing und Forderungen	191	1	0
Sonstige Großkundenkredite	0	0	0
Wiederverbriefung	11	1	0

in Mio. €	31.12.2023		
	a	b	c
	Vom Institut verbriefte Risikopositionen – Institut tritt als Originator oder Sponsor auf		
	Ausstehender Gesamtnominalbetrag		Gesamtbetrag der spezifischen Kreditrisikoanpassungen im Zeitraum
	Insgesamt	davon ausgefallene Risikopositionen	
Gesamtrisikoposition	129.816	4.849	183
Mengengeschäft (insgesamt)	39.775	1.905	35
Hypothekenkredite für Wohnimmobilien	32.759	1.818	23
Kreditkarten	0	0	0
Sonstige Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	6.900	87	12
Wiederverbriefung	116	0	0
Großkundenkredite (insgesamt)	90.041	2.944	148
Kredite an Unternehmen	30.098	267	148
Hypothekendarlehen auf Gewerbeimmobilien	59.659	2.676	0
Leasing und Forderungen	268	0	0
Sonstige Großkundenkredite	0	0	0
Wiederverbriefung	17	1	0

Der ausstehende Gesamtnominalbetrag für verbriefte Forderungen in Verbriefungen, zu denen der Konzern in der Rolle als Originator oder Sponsor agierte, betrug insgesamt 132,7 Mrd. € per 30. Juni 2024, ein Anstieg in Höhe von 2,8 Mrd. € im Vergleich zum 31. Dezember 2023. Die wesentlichen Treiber waren ein Anstieg der Forderungsklasse Kredite an Unternehmen um 1,6 Mrd. € und ein Anstieg der gewerblichen Hypothekendarlehen um 1,1 Mrd. €. Der ausstehende Gesamtnominalbetrag, für den die Gruppe als Originator auftrat, betrug 128,7 Mrd. € oder 97% des gesamten ausstehenden Nominalbetrags. Der ausstehende Gesamtnominalbetrag, für den die Gruppe als Sponsor auftrat, betrug 4,0 Mrd. € oder 3% des gesamten ausstehenden Nominalbetrags. Der ausstehende Gesamtnominalbetrag der verbrieften Forderungen bestand zu 60,7 Mrd. € aus Hypothekendarlehen auf Gewerbeimmobilien, zu 33,3 Mrd. € aus Hypothekenkredite für Wohnimmobilien, sowie zu 31,7 Mrd. € aus Krediten an Unternehmen. Anteilig trugen die Hypothekenkredite 71% und die Kredite an Unternehmen 24 % zum ausstehenden Gesamtnominalbetrag bei.

Verbriefte Forderungen, welche per 30. Juni 2024 als ausgefallen galten, summierten sich auf insgesamt 5,0 Mrd. €, aufgeteilt in 3,1 Mrd. € Hypothekendarlehen auf Gewerbeimmobilien, 1,6 Mrd. € Hypothekenkredite für Wohnimmobilien und 0,3 Mrd. € Kredite an Unternehmen. In relativer Betrachtung betrugen somit die akkumulierten Ausfallquoten 5,1% für Hypothekendarlehen auf Gewerbeimmobilien, 4,7% für Hypothekenkredite für Wohnimmobilien und 0,8% für Kredite an Unternehmen. Insgesamt betrug der Anteil an ausgefallenen Forderungen an den verbrieften Forderungen dieser Verbriefungen 3,8%, was im Vergleich zum 31. Dezember 2023 einen Anstieg um 0,1 Prozentpunkte bedeutete.

Marktrisiko

Eigenmittelanforderungen für das Marktrisiko im Standardansatz

Artikel 445 CRR

Zum 30. Juni 2024 führten Verbriefungspositionen, für die das spezifische Zinsrisiko gemäß dem Marktrisiko-Standardansatz berechnet wird, zu Eigenmittelanforderungen in Höhe von 239 Mio. €, die risikogewichteten Aktiva in Höhe von 3,0 Mrd. € entsprachen. Zum 31. Dezember 2023 führten diese Positionen zu Eigenmittelanforderungen in Höhe von 197 Mio. €, die risikogewichteten Aktiva von 2,5 Mrd. € entsprachen. Der Anstieg der risikogewichteten Aktiva gegenüber dem 31. Dezember 2023 ist auf den Anstieg des Bestands an Verbriefungspositionen zurückzuführen.

Die Eigenmittelanforderungen für Investmentanteile im Marktrisiko-Standardansatz beliefen sich zum 30. Juni 2024 auf 24 Mio. €, was risikogewichteten Aktiva in Höhe von 302 Mio. € entsprach, im Vergleich zu 14 Mio. € und 179 Mio. € zum 31. Dezember 2023.

EU MR1 – Marktrisiko nach dem Standardansatz

in Mio. €	30.6.2024	31.12.2023
	a	a
	RWA	RWA
Einfache Produkte		
1 Zinsrisiko (allgemein und spezifisch) ¹	237	148
2 Aktienrisiko (allgemein und spezifisch) ²	73	55
3 Wechselkursrisiko ³	163	149
4 Rohstoffrisiko	0	0
Optionen		
5 Vereinfachter Ansatz	0	0
6 Delta-Plus-Methode	0	0
7 Szenarioansatz	0	0
8 Verbriefung (spezifisches Risiko)	2.984	2.468
9 Insgesamt	3.457	2.819

¹ Zinsrisiko RWA von 191 Mio. € aus Investmentanteilen und 46 Mio. € gemäß Artikel 325b der CRR, der sich auf die Konsolidierung von Risikopositionen bestimmter Rechtseinheiten für Eigenmittelanforderungen bezieht

² Aktienrisiko RWA von 73 Mio. € aus Investmentanteilen

³ Wechselkursrisiko RWA beinhalten 38 Mio. € aus Investmentanteilen und 125 Mio. € Platzhalter für Wechselkurs verbundene Risiken

Eigenmittelanforderungen für das Marktrisiko im auf internen Modellen basierenden Ansatz

Aufsichtsrechtliche Eigenmittelanforderung für Marktrisiken

Artikel 455 (e) CRR

Die Tabelle EU MR2-A zeigt die Komponenten der Eigenmittelanforderungen nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz für das Marktrisiko.

EU MR2-A – Marktrisiko gemäß dem auf internen Modellen basierenden Ansatz

in Mio. €	30.6.2024		31.12.2023	
	a	b	a	b
	RWA	Eigenmittelanforderungen	RWA	Eigenmittelanforderungen
1 VaR (der größere der Werte a) und b))	3.209	257	3.750	300
a) Vortageswert des VaR (Artikel 365 Absatz 1 CRR (VaRt-1))	–	64	–	107
b) Multiplikationsfaktor (mc) x Durchschnitt der vorausgegangenen 60 Geschäftstage (VaRavg)	–	257	–	300
2 sVaR (der größere der Werte a) und b))	7.292	583	7.090	567
a) Letzter sVaR (sVaRt-1)	–	123	–	172
b) Multiplikationsfaktor (ms) x Durchschnitt der vorausgegangenen 60 Geschäftstage (sVaRavg)	–	583	–	567
3 IRC (der größere der Werte a) und b))	7.217	577	7.129	570
a) Jüngster IRC-Wert	–	509	–	553
b) Durchschnitt des IRC-Wertes über die vorangehenden 12 Wochen	–	577	–	570
4 Internes Modell für Korrelationshandelsaktivitäten (der größte der Werte a), b) und c))	–	–	–	–
a) Jüngste Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio	–	–	–	–
b) Durchschnitt der Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio über die vorangehenden 12 Wochen	–	–	–	–
c) Messung des Gesamtrisikos - Untergrenze	–	–	–	–
5 Sonstige	555	44	722	58
6 Insgesamt	18.272	1.462	18.691	1.495

Zum 30. Juni 2024 belief sich der Anteil der Komponenten des internen Modells (IMA) für das Marktrisiko auf insgesamt 18,3 Mrd. €, was einem leichten Rückgang um 0,4 Mrd. € seit dem 31. Dezember 2023 entspricht.

Entwicklung der RWA für Marktrisiken

Artikel 438 (h) CRR

Die folgende Tabelle zeigt für den aktuellen und vorangegangenen Berichtszeitraum die Flussrechnung zur Erläuterung der Schwankungen in den RWA für Marktrisiko, welche durch interne Modelle erfasst werden (wie z.B. Value-at-Risk, Stress-Value-at-Risk, inkrementeller Risikoaufschlag (IRC) und den umfassenden Risikoansatz). Darüber hinaus zeigt sie auch die entsprechenden Bewegungen der Eigenmittelanforderungen, die von den RWA mit einer 8%-Kapitalrelation abgeleitet werden.

EU MR2-B – RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)

in Mio. €	Apr. - Jun. 2024						
	a	b	c	d	e	f	g
	VaR	sVaR	IRC	Internes Modell für Korrelationshandelsaktivitäten	Sonstige ²	Gesamte risikogewichtete Aktiva (RWA)	Gesamte Eigenmittelanforderungen
1 RWA für Marktrisiko am Beginn des Berichtszeitraums	4.051	4.995	7.250	–	367	16.662	1.333
1a Regulatorische Anpassungen ¹	–2.999	–3.271	–238	–	0	–6.508	–521
1b RWA am Ende des vorherigen Quartals (Tagesende)	1.052	1.723	7.012	–	367	10.154	812
2 Risikovolumen	51	–56	–654	–	368	–292	–23
3 Modellanpassungen	8	–11	0	–	–180	–182	–15
4 Methoden und Grundsätze	0	0	0	–	0	0	0
5 Akquisitionen und Verkäufe	0	0	0	–	0	0	0
6 Fremdwährungsbewegungen	0	0	0	–	0	0	0
6a Veränderungen der Marktdata und Rekalibrierungen	–316	–113	0	–	0	–429	–34
7 Sonstige	0	0	0	–	0	0	0
8a RWA am Ende des Berichtszeitraums (Tagesende)	795	1.544	6.358	–	555	9.251	740
8b Regulatorische Anpassungen ¹	2.414	5.748	858	–	0	9.021	722
8 RWA für Marktrisiko am Ende des Berichtszeitraums	3.209	7.292	7.217	–	555	18.272	1.462

¹ Zeigt den Unterschied zwischen berichteten RWA (basierend auf einem 60-Tagesdurchschnitt) und RWA (basierend auf VaR / sVaR zum Quartalsende) zu Beginn (1b) und Ende (8a) des Berichtszeitraums.

² Beinhaltet Risk not in VaR

		Jan. - Mär. 2024						
		a	b	c	d	e	f	g
in Mio. €		VaR	sVaR	IRC	Internes Modell für Korrelations-handels-aktivitäten	Sonstige ²	Gesamte risikogewichtete Aktiva (RWA)	Gesamte Eigenmittelanforderungen
1	RWA für Marktrisiko am Beginn des Berichtszeitraums	3.750	7.090	7.129	–	722	18.691	1.495
1a	Regulatorische Anpassungen ¹	-2.413	-4.939	-221	–	0	-7.572	-606
1b	RWA am Ende des vorherigen Quartals (Tagesende)	1.337	2.151	6.908	–	722	11.118	889
2	Risikovolumen	-237	-423	104	–	-356	-911	-73
3	Modellanpassungen	0	6	0	–	0	6	0
4	Methoden und Grundsätze	0	0	0	–	0	0	0
5	Akquisitionen und Verkäufe	0	0	0	–	0	0	0
6	Fremdwährungsbewegungen	0	0	0	–	0	0	0
6a	Veränderungen der Marktdaten und Rekalibrierungen	-48	-10	0	–	0	-58	-5
7	Sonstige	0	0	0	–	0	0	0
8a	RWA am Ende des Berichtszeitraums (Tagesende)	1.052	1.723	7.012	–	367	10.154	812
8b	Regulatorische Anpassungen ¹	2.999	3.271	238	–	0	6.508	521
8	RWA für Marktrisiko am Ende des Berichtszeitraums	4.051	4.995	7.250	–	367	16.662	1.333

¹ Zeigt den Unterschied zwischen berichteten RWA (basierend auf einem 60-Tagesdurchschnitt) und RWA (basierend auf VaR / sVaR zum Quartalsende) zu Beginn (1b) und Ende (8a) des Berichtszeitraums.

Die Marktrisiko-RWA-Bewegungen, die auf Positionsveränderungen beruhen, sind in der Zeile Risikovolumen dargestellt. Veränderungen in den internen Modellen der Bank für Marktrisiko-RWA, wie Methodenverbesserungen oder Erweiterung des Umfangs der erfassten Risiken, werden in die Kategorie „Modellanpassungen“ einbezogen. In der Kategorie „Methoden und Grundsätze“ werden aufsichtsrechtlich vorgegebene Anpassungen der RWA-Modelle oder -Berechnungen berücksichtigt. Signifikante neu erworbene Geschäftstätigkeiten und Verkäufe würden in der Zeile „Akquisitionen und Verkäufe“ einbezogen. Die Auswirkungen von Währungsbewegungen werden für IMA-Komponenten (Internal Models Approach) nicht berechnet. Veränderungen in Marktdaten, Volatilitäten, Korrelationen, Liquidität und Bonitätseinstufungen sind in der Kategorie „Veränderung der Marktdaten und Rekalibrierungen“ enthalten.

Zum 30. Juni 2024 beliefen sich die IMA-Komponenten für das Marktrisiko auf insgesamt 18,3 Mrd. €, ein Zuwachs von 1,6 Mrd. € seit dem 31. März 2024. Ausschlaggebend für den Anstieg der risikogewichteten Aktiva waren höhere sVaR-RWA (60-Tage-Durchschnitt) aufgrund der Veränderung des Zeitfensters zum Euro-Krisenzeitraum (2011-2012). Dieser Anstieg wird teilweise durch den geringeren VaR (60-Tage-Durchschnitt) ausgeglichen, da die Periode hoher Volatilität im Anschluss an die SVB-Krise aus dem gleitenden 1-Jahres-Marktdatenfenster herausgefallen ist.

Weitere quantitative Informationen über das Marktrisiko nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)

Übersicht der Value-at-Risk-Metriken

Artikel 455 (d) CRR

Die nachfolgende Tabelle, EU MR3, zeigt den Höchstwert, Mindestwert, Durchschnittswert und Wert am Ende des Berichtszeitraums, die sich aus den verschiedenen Arten von Modellen ergeben. Die Tabelle basiert auf den Werten zum jeweiligen Berichtsstichtag, im Gegensatz zu den regulatorisch definierten Berechnungsmethoden (zum Beispiel wegen der Nichtberücksichtigung von Vergleichen zwischen dem Stichtagswert und dem Mittelwert bei der RWA Berechnung). Der VaR und der sVaR sind beide Zehn-Tages-Werte.

EU MR3 – IMA-Werte für Handelsportfolios¹

		30.6.2024	31.12.2023
in Mio. €		a	a
VaR (10 Tage 99 %)			
1	Höchstwert	119,9	172,9
2	Durchschnittswert	83,5	109,6
3	Mindestwert	45,1	52,6
4	Wert am Ende des Berichtszeitraums	66,8	115,5
sVaR (10 Tage 99 %)			
5	Höchstwert	348,5	358,7
6	Durchschnittswert	146,5	167,9
7	Mindestwert	70,6	82,8
8	Wert am Ende des Berichtszeitraums	139,7	180,8
IRC (99,9%)			
9	Höchstwert	689,0	705,9
10	Durchschnittswert	578,7	568,4
11	Mindestwert	492,2	488,1
12	Wert am Ende des Berichtszeitraums	508,7	552,6
Internes Modell für Korrelationshandelsaktivitäten			
13	Höchstwert	-	-
14	Durchschnittswert	-	-
15	Mindestwert	-	-
16	Wert am Ende des Berichtszeitraums	-	-

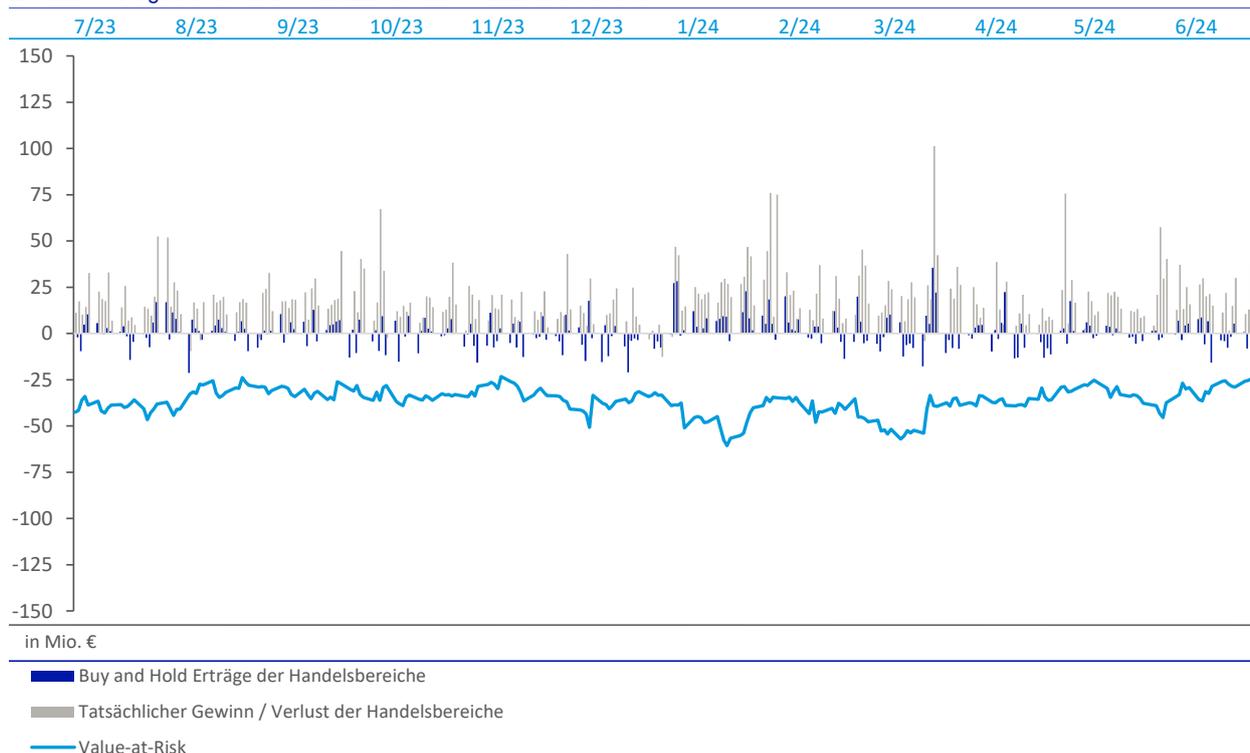
¹ Die Werte stellen den Höchstwert, Durchschnittswert und Mindestwert der letzten sechs Monate der Periode dar.

Vergleich der Value-at-Risk-Tagesendwerte mit den eintägigen Änderungen des Portfoliowerts

Artikel 455 (g) CRR

Das folgende Schaubild zeigt einen täglichen Vergleich für die Handelstage der Berichtsperiode zwischen dem Value-at-Risk (einen Tag Haltedauer) gegenüber dem jeweiligen Vortag und der Buy-and-Hold-Handelsergebnisse. Der Value-at-Risk wird in negativen Beträgen dargestellt, um den geschätzten potenziellen Verlust der Handelspositionen visuell mit den Buy-and-Hold-Handels-Ergebnissen vergleichen zu können, da Buy-and-Hold der relevante Teil der täglichen Gewinne / Verluste ist zum Vergleich mit dem Value-at-Risk des Vortages, der neue Geschäfte, Reserven und alle Gewinne / Verluste durch „Carry“, die normalerweise Teil des tatsächlichen Einkommens sind, ausschließt.

EU MR4 – Vergleich der VAR-Schätzwerte mit Gewinnen/Verlusten



Hinweis: Tatsächlicher Gewinn / Verlust der Handelsbereiche per 30. November 2023 wurde aktualisiert

Im Berichtszeitraum (Januar 2024 - Juni 2024) stellte der Konzern keine neuen Ausreißer fest, bei denen der Verlust des Konzerns auf Buy-and-Hold-Basis und auf tatsächlicher Basis den Value-at-Risk des Handelsbuchs überstieg. Im Vergleich zur Berichterstattung vom Dezember 2023 ist ein tatsächlicher und Buy-and-Hold-Ausreißer des ersten Quartals 2023 aus dem Zeitfenster gefallen, sodass im aktuellen 1-Jahres-Verlauf für den Konzern keine tatsächlichen oder Buy-and-Hold-Ausreißer vorliegen.

Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen

Veränderungen des barwertigen Zinsrisikos und des Nettozinsergebnisses

Artikel 448 (a-b,d) CRR

Die folgende Tabelle zeigt die Veränderung des Nettozinsergebnisses und des Barwertes der Anlagebuchpositionen des Konzerns bei Verschiebungen der Zinsstrukturkurven innerhalb der sechs von der EBA vorgegebenen Standardszenarien.

EU IRRBB1 - Veränderungen des barwertigen Zinsrisikos und des Nettozinsergebnisses im Bankbuch für die sechs aufsichtsrechtlichen Standardszenarien

in Mrd. €	Veränderung im ökonomischen Kapitalwert		Veränderung im Nettozinsergebnis ¹	
	30.6.2024	31.12.2023	30.6.2024	31.12.2023
Paralleler Anstieg	-6,6	-5,1	-0,2	0,3
Paralleler Abstieg	2,7	1,8	0,0	-0,3
Steeperer Schock	-1,1	-0,8	0,3	0,1
Flattener Schock	-0,3	-0,3	-0,5	-0,1
Short rates Anstieg	-2,1	-1,6	-0,6	-0,0
Short rates Abstieg	1,1	0,8	0,3	-0,1
Maximum	-6,6	-5,1	-0,6	-0,3

¹ Veränderung des Nettozinsergebnisses (Delta NII) zeigt den Unterschied zwischen vorhergesagtem Zinsergebnis bei den jeweiligen Szenarien gegenüber market implied Zinskurven. Sensitivitäten basieren auf der Annahme einer statischen Bilanz und konstanten Währungskursen, ohne Handelsbuchpositionen und DWS. Die Zahlen enthalten keine Mark to Market (MtM) / Other Comprehensive Income (OCI) Effekte auf zentral gesteuerten Positionen, die nicht die Voraussetzungen für ein Hedge Accounting erfüllen

Der maximale Verlust des Barwertes der Anlagebuchpositionen beläuft sich zum 30. Juni 2024 auf -6,6 Mrd. € gegenüber -5,1 Mrd. € zum 31. Dezember 2023. Dieser maximale Verlust zum 30. Juni 2024 entspricht 11,3 % des Tier 1 Kapitals.

Die Änderung des Barwertes der Anlagebuchpositionen für das Zinsszenario „Paralleler Anstieg“ entstand durch erforderliche Modellanpassungen für das kollektive Baufinanzierungsportfolio der BHW und aus ausgebauten Absicherungsgeschäften für die Pensionsverpflichtungen wie auch für die Stabilisierung des Nettozinsergebnisses.

Der maximale einjährige Nettozinsertragsverlust zum 30. Juni 2024 beträgt -0,6 Mrd. € gegenüber -0,3 Mrd. € zum 31. Dezember 2023.

Die Zunahme im maximalen Verlust des Nettozinsergebnisses im Szenario „Short rates Anstieg“ besteht im Wesentlichen aus einer Anpassung der Modellannahmen für Kundenverhalten bei Einlagen in der Unternehmensbank und aus weiter ausgebauten Absicherungsgeschäften zur Stabilisierung des Nettozinsergebnisses der Bank. Diese Aktivitäten stabilisieren das Nettozinsergebnis in einem „Paralleler Abstieg“ Szenario, erhöhen jedoch den möglichen Verlust in einem „Short rates Anstieg“ Szenario.

Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsrisiken (ESG)-Risiken

Artikel 449a CRR

Die Anforderungen für ESG sind im EBA ITS 2022/01 über aufsichtsrechtliche Angaben zum ESG-Risiko gemäß Artikel 449a CRR näher spezifiziert. Unter ESG-Risiken versteht man das Risiko von finanziellen Verlusten, betrieblichen und/oder Reputationschäden, die sich aus den derzeitigen oder künftigen Auswirkungen von ESG-Faktoren auf die Kunden, die investierten Vermögenswerte und/oder Geschäfte der Bank ergeben.

Umweltrisiken umfassen Transitionsrisiken und physische Klimarisiken. Physische Risiken sind die Risiken von Verlusten, die sich aus etwaigen negativen Auswirkungen auf die Bank aus akuten kurzfristigen Risiken wie extremen Wetterereignissen oder chronischen längerfristigen Auswirkungen steigender Temperaturen ergeben. Die Transitionsrisiken werden durch politische, verhaltensbezogene und technologische Veränderungen bestimmt, die erforderlich sind, um den Übergang zu einer CO₂-armen Wirtschaft zu fördern, und können sich auch auf die Kunden und die investierten Vermögenswerte der Bank auswirken. Darüber hinaus können andere Umweltrisiken, die durch Faktoren wie Wasserstress, Verlust an biologischer Vielfalt, Bodenerosion und Erschöpfung durch den Abbau von Ressourcen entstehen, die Kunden, die Geschäfte und die investierten Vermögenswerte der Bank beeinflussen.

Soziale Risiken umfassen Verluste, die sich aus etwaigen negativen finanziellen Auswirkungen auf das Institut ergeben, die sich aus derzeitigen oder künftigen Auswirkungen sozialer Faktoren, wie Angelegenheiten in Bezug auf Menschenrechte oder Personal, auf die Geschäftspartner oder das investierte Vermögen der Deutschen Bank ergeben. Unternehmensführungsrisiken sind Risiken von Verlusten, die sich aus etwaigen negativen finanziellen Auswirkungen auf das Institut ergeben, die aus den derzeitigen oder künftigen Auswirkungen von Unternehmensführungsfaktoren, wie Bekämpfung der Finanzkriminalität oder Nichteinhaltung von Regulierungen oder Verordnungen, auf die Kunden, die Geschäfte und das investierte Vermögen der Deutschen Bank resultieren.

Da sich ESG Offenlegungspflichten und ihre Kennzahlen entwickeln und in der Bankenbranche neu umgesetzt werden, bleibt eine Ungewissheit darüber, wie Offenlegungspflichten ausgelegt werden können. Zudem bestehen Beschränkungen hinsichtlich Umfang und Granularität der verfügbaren Daten. Die Interpretationen, Methoden und Verfügbarkeit von Daten der Deutschen Bank werden in Zukunft weiter verbessert, sobald zusätzliche Leitlinien und Informationen zur Verfügung stehen.

ESG-Risiken

ESGT1-3

Governance

Die Deutsche Bank sieht es als Teil ihrer Verantwortung als Unternehmen an, den Übergang zu nachhaltigem Wachstum und einer klimaneutralen Wirtschaft zu unterstützen und nach Möglichkeit zu beschleunigen. Deshalb unterstützt die Deutsche Bank den Aktionsplan der Europäischen Kommission für nachhaltige Finanzen als einen entscheidenden Beitrag zum Erreichen der Klimaziele des Pariser Klimaabkommens und der umfassenden Nachhaltigkeitsagenda der Europäischen Union.

Das Nachhaltigkeitskomitee, das vom Vorstandsvorsitzenden geleitet wird, ist auf Konzernebene das oberste Entscheidungsgremium für nachhaltigkeitsbezogene Angelegenheiten, die auch ESG-Risiken und die Dekarbonisierungsziele der Bank einschließen. Zu den weiteren Kernfunktionen und -elementen der Nachhaltigkeits-Governance der Deutschen Bank zählen der Chief Sustainability Officer und der Lenkungsausschuss für die Nachhaltigkeitsstrategie. Der Ausschuss hat die Aufgabe die fristgerechte und vollständige Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie zu überwachen und die wesentlichen Risiken und Belange an das Nachhaltigkeitskomitee zu eskalieren. Die Bank gründete zudem ein Net-Zero-Forum, in dem die Geschäftsbereiche, das Risikomanagement und das Chief Sustainability Office vertreten sind. Das Forum ist verantwortlich für die Bewertung neuer Geschäfte, die eine signifikante Auswirkung auf die durch die Bank finanzierten Emissionen und/oder ihre Dekarbonisierungsziele haben.

Alle Kerngeschäftsbereiche der Deutschen Bank integrieren Klima- und allgemeine ESG-Risiken in die Planung und die Risikobereitschaft als Teil des jährlichen strategischen Planungsprozesses der Bank, der vom Vorstand genehmigt wird.

Innerhalb des Chief Risk Office wurde der konzernweite Risikoausschuss unter dem Vorsitz des Risikovorstands vom Vorstand als zentrales Gremium zur Prüfung und Entscheidung von Fragen mit Bezug zu Risiko, Kapital und Liquidität eingerichtet. Die Steuerung von und Entscheidungen zu bestimmten Aspekten des Klimarisikos wurde vom konzernweiten Risikoausschuss an eine Reihe von Unterausschüssen, wie zum Beispiel das Enterprise Risk Committee und den Ausschuss für Nicht-finanzielle Risiken, delegiert.

Daneben werden Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen regelmäßig in Risikoausschüssen und Foren der Geschäftsbe-
reiche behandelt.

Das Vergütungssystem bildet die Grundlage für die Festsetzung der Gesamtvergütung jedes einzelnen Vorstandsmitglieds durch den Aufsichtsrat, wobei der Vergütungskontrollausschuss den Aufsichtsrat unterstützt. Die Vorstandsmitglieder erhalten einen fixen und einen variablen Vergütungsbestandteil. Letzterer besteht aus zwei Komponenten (Short-Term-Award und Long-Term-Award) und spiegelt den Grad des Erreichens von Konzern-, Bereichs- und individuellen Zielen wider. Beide Komponenten sind an verschiedene ESG-Ziele geknüpft, um die Vergütung eng an die Nachhaltigkeitsstrategie der Bank zu kop-
peln. Die ESG-Ziele für den Short-Term-Award werden in den individuellen und bereichsspezifischen Balanced-Scorecards berücksichtigt. Sie können auch Teil der individuellen Ziele eines Vorstandsmitglieds sein, die zu Beginn eines Geschäftsjah-
res vereinbart werden.

ESG-Ziele bilden ein zentrales Bewertungselement beim Long Term Award und haben die höchste prozentuale Gewichtung im Ergebnis. Sie beziehen sich auf ESG-Themen, die in der Verantwortung des Vorstands liegen. Zu den Zielen, die im Vergütungsbericht des Geschäftsberichts transparent offengelegt werden, gehören unter anderem Volumina für nachhaltige Finanzierungen und Investitionen, die Verringerung des Eigenstromverbrauchs in den Gebäuden der Bank sowie konkret definierte Ziele aus dem Bereich des Klima-Risikomanagements und die Verbesserung von Geschlechtervielfalt. Darüber hinaus umfassen die Ziele die Feedbackkultur der Mitarbeiter sowie Erfolge und positive Entwicklungen in Bezug auf das Kontrollumfeld der Bank und Aktivitäten zu seiner Verbesserung. Die Zielvorgaben sind mit messbaren Leistungsindikatoren (KPIs) verknüpft, um eine objektive Bewertung der Leistungen zu gewährleisten. Die entsprechenden Ziele und KPIs für das inklusive Zielwerte, Schwellenwerte und Obergrenzen sind im Vergütungsbericht 2023 offengelegt. Die Vergütungspolitik und das ihr unterliegende Vergütungssystem werden – nach Zustimmung des Aufsichtsrats – in individuellen, aber einheitlichen und regelkonformen Verträgen für alle Vorstandsmitglieder implementiert; sie entsprechen den bankenrechtlichen Anforderungen gemäß § 10 Abs. 4 der Institutsvergütungsverordnung. Anhand von Vertragsvorlagen und standardisierten Anhängen werden die variablen Vergütungskomponenten mit dem Plan, Clawback (Möglichkeit einer Rückforderung variabler Vergü-
tung) und Verfallbedingungen sowie den Aktien-Halteverpflichtungen unmittelbar verknüpft.

Strategie and Prozesse

Im Jahr 2019 legte der Vorstand der Deutschen Bank Nachhaltigkeit als eine Managementpriorität fest. Entsprechend ist Nachhaltigkeit ein zentraler Bestandteil der „Globale Hausbank“-Strategie der Deutschen Bank. Die Bank verankert Nachhaltig-
keit in ihren Produkten, Richtlinien und Prozessen. Dabei konzentriert sie sich auf vier Säulen:

- Nachhaltige Finanzierung & Anlagen
- Richtlinien & Verpflichtungen
- Mitarbeiter & Eigener Geschäftsbetrieb
- Vordenkerrolle & Dialog

Diese vier Säulen decken die gesamte Geschäftsaktivität der Bank, ihren eigenen Geschäftsbetrieb, die Beziehungen zu Mitarbeitern oder Lieferanten und die entsprechenden Prozesse ab. Dabei werden auch ESG-bezogenen Risikofaktoren be-
rücksichtigt. Das Management dieser Risiken und die Bereitstellung entsprechender Lösungen sind Teil der Nachhaltigkeits-
strategie und der Risikomanagementprozesse der Bank. Um Geschäftschancen zu nutzen, die sich aus ESG-Herausforde-
rungen ergeben, hat sich die Deutsche Bank zum Ziel gesetzt, von Januar 2020 bis zum Jahresende 2025 ein kumuliertes
Gesamtvolumen an nachhaltigen Finanzierungen und Anlagen von über 500 Mrd. € (ohne DWS) zu erreichen. Dabei folgt sie
den Definitionen ihres Rahmenwerks für nachhaltige Finanzierung. Das Rahmenwerk beschreibt die Methodik und Verfahren,
die die Bank zugrunde legt, um Finanzprodukte und -dienstleistungen, die sie anbietet, als nachhaltig einzustufen. Das Rah-
menwerk legt die Klassifikationslogik, die Auswahl für die Parameter, die geltenden Anforderungen an ökologische und soziale
Sorgfaltsprüfungen sowie den Überprüfungs- und Überwachungsprozess fest und richtet sich so weit wie möglich an den
Anforderungen der EU-Taxonomie Verordnung aus.

Risikomanagement

Die Steuerung neu auftretender ESG-Risiken für die Bilanz und die Geschäftstätigkeit ist ein zentraler Bestandteil der Nach-
haltigkeitsstrategie der Deutschen Bank. Die Deutsche Bank hat Ziele für 2030 (interim) und 2050 (langfristig) für die Dekar-
bonisierung von sieben CO₂-intensiven Sektoren festgelegt. Zudem hat sie Rahmenwerke und Prozesse für eine vertiefende
Sorgfaltsprüfung für Branchen und Kunden etabliert, die ein erhöhtes Potenzial für negative ökologische und soziale Auswir-
kungen und/oder erhöhte Auswirkungen auf die durch die Bank finanzierten Emissionen und Dekarbonisierungspfade bergen.
Im Jahr 2023 hat die Bank ihre Richtlinie für Kraftwerkskohle aktualisiert und die Kriterien für ihre Anwendung verschärft.
Bedenken zu Geschäftspartnern, die nicht im Einklang mit den Werten und Überzeugungen der Deutschen Bank stehen,
einschließlich derer, die durch ESG-Faktoren ausgelöst werden, werden gemäß des Reputationsrisiko-Rahmenwerks der
Bank erörtert. Die Deutsche Bank führt regelmäßig eine Doppelte Wesentlichkeitsanalyse durch, um die Bedeutung einzelner
nichtfinanzieller Themen ESG-übergreifend zu bestimmen. Ab dem Geschäftsjahr 2024 führt die Deutsche Bank die Analyse
nach den Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und deren Spezifizierung in den European
Sustainability Reporting Standards. Die Analyse richtet sich am Konzept der doppelten Materialität aus, d. h. sie berücksichtigt
die potenziellen positiven und negativen Auswirkungen der Bank auf die Umwelt und die Gesellschaft sowie die potenziellen

finanziellen Auswirkungen auf die Bank, die durch ESG-Aspekte entstehen können. Die Ergebnisse der Bewertung fließen in die Nachhaltigkeitsagenda der Bank ein und bestimmen die Themen, die in der Nachhaltigkeitserklärung 2024 der Bank dargestellt werden.

Zudem führt das Chief Risk Office eine umfassende und detaillierte finanzielle Wesentlichkeitsbewertung von Klima- und anderen Umweltrisiken durch, um mögliche finanzielle Auswirkungen auf die wichtigsten betroffenen Risikoarten zu ermitteln. Die Ergebnisse werden dazu verwendet, Klimarisikoerwägungen in den Prozess der Risikoerkennung zu integrieren, der als Grundlage für das Risikoinventar auf Konzernebene dient. Sie werden zudem gegen interne Kontrollen geprüft. Die Analyse im Jahr 2023 umfasste erweiterte Szenarien und Ansätze, um potenzielle kurzfristige (1 – 2 Jahre), mittelfristige (3 – 5 Jahre) und langfristige (mehr als 5 Jahre) Ergebnisse zu beurteilen. Die Analyse ergab, dass:

- Die Auswirkungen von Klimarisiken treten kurz- bis mittelfristig unter den „geordneten“ Szenarien ein
- Langfristige Auswirkungen unter ausgewählten Szenarien sind wesentlich mit dem Klimawandel Transitionsrisiko als wirksamster Treiber
- Auswirkungen eines „ungeordneten“ Übergangsszenarios sind für die Deutsche Bank nachteiliger aufgrund der Kurzfristigkeit der Umsetzung von erforderlichen politischen Maßnahmen zur Beschleunigung der weltweiten Dekarbonisierung
- Auswirkungen von Natur-bezogenen Risiken werden mit Hilfe separater Szenarien bewertet und sind mittel- bis langfristig wesentlich

Umweltrisiken

ESGT1

Governance

Die Governance und die Überwachung von Umweltrisiken sind vollständig mit den ESG-Ausschüssen abgestimmt und in die Rahmenwerke eingebettet, die zuvor beschrieben sind. Um die Überwachung von Kennzahlen zu Klimarisiken im Portfolio der Bank zu ermöglichen, erhalten der konzernweite Risikoausschuss, der Ausschuss für Unternehmensrisiken und der konzernweite Nachhaltigkeitsausschuss vierteljährliche Klima- und Umweltrisikoberichte, die finanzierte Emissionen, Darlehensanspruhen CO₂-intensiver Sektoren, die Übereinstimmung mit den Zielen zur Dekarbonisierung der Portfolios und andere natur- und klimarelevante Kennzahlen und Themen, einschließlich wichtiger Entwicklungen in der Industrie und in der Regulierung, umfassen.

Geschäftsstrategie und Prozesse

Die Bank hat Ziele zur Reduzierung der finanzierten Emissionen der Darlehensportfolios in sieben CO₂-intensiven Sektoren veröffentlicht:

- Öl und Gas (Förderung)
- Stromerzeugung
- Automobilbau (PKW)
- Stahlproduktion
- Kohlebergbau
- Zement
- Schifffahrt

Quantitative Schwellenwerte für diese Ziele wurden in die konzernweite Erklärung zur Risikobereitschaft aufgenommen, zusammen mit einem Schwellenwert für den gesamten CO₂-Fußabdruck der Darlehenszusagen der Bank. Neue Geschäfte oder Linienenerweiterungen, die erhebliche Auswirkungen auf die finanzierten Emissionen und/oder die Ziele der Bank zur CO₂-Neutralität haben, werden von einem speziellen Net Zero Alignment Forum überprüft. Diese Überprüfung umfasst eine Bewertung der Offenlegung zur Nachhaltigkeit der Kunden, deren Übergangsstrategien und Dekarbonisierungsziele, sowie der Governance.

Die Deutsche Bank veröffentlicht jährlich absolute Emissionen und den Fortschritt bei der Erreichung der Ziele zur CO₂-Neutralität nach dem Standard der "Partnership for Carbon Accounting Financials", den einschlägigen internationalen Protokollen zur Berichterstattung über Treibhausgasemissionen und den sich entwickelnden Best-Practice-Methoden zur Anpassung von Portfolios an Klimarisiken.

Gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung und des delegierten Rechtsakts über Klimaangaben müssen Finanzunternehmen ab dem Jahresende 2023 für die Ziele zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel den Anteil der taxonomiekonformen Risikopositionen in ihren gedeckten Vermögenswerten bestimmen und offenlegen (d.h. die Bilanzsumme abzüglich der Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken, supranationalen Emittenten und des Handelsportfolios).

Nach der Verabschiedung des delegierten Rechtsakts zu den vier verbleibenden Umweltzielen (Wasser und Meeresressourcen, Kreislaufwirtschaft, Umweltverschmutzung, Biologische Vielfalt und Ökosysteme) in 2023 wird ab dem Jahresende 2025 Taxonomiekonformität mit den Nicht-Klimazielen berichtet.

Die Ermittlung der taxonomiefähigen und taxonomiekonformen wirtschaftlichen Tätigkeiten für die Ziele zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel wurde für in den Anwendungsbereich aufgenommene Gegenparteien, in erster Linie Unternehmen, die der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen (Non-Financial Reporting Directive, NFRD) unterliegen, sowie Haushalte und Produkte gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung und den entsprechenden delegierten Rechtsakten, durchgeführt.

Richtlinien und Verfahren für direkte und indirekte Engagements bei neuen oder bestehenden Kunden

Wie im ursprünglichen Übergangsplan des Konzerns dargelegt, verfolgt die Deutsche Bank für ihre Unternehmenskunden drei Finanzierungsstrategien: grün/nachhaltig, Übergang oder Ausstieg:

- Zu grünen/nachhaltigen Strategien gehört die Bereitstellung von Finanzmitteln für Unternehmen, die durch ihre Palette umweltfreundlicher Produkte und Dienstleistungen Emissionsverringerungen ermöglichen
- Übergangsstrategien spiegeln das Engagement der Bank wider, ihre Kunden auf ihrem Weg zur Dekarbonisierung ihrer Geschäftsmodelle zu unterstützen
- Schrittweise Ausstiegsstrategien für Branchen ohne tragfähige Dekarbonisierungswege (wie etwa Kohle) oder Kunden in kohlenstoffintensiven Branchen, die nicht bereit sind, sich an den Übergangspfad der Bank anzupassen

Das Nachhaltigkeitsteam des Konzerns, das im Chief Sustainability Office vertreten ist, ist für die Richtlinien verantwortlich, die das Engagement der Bank in Umwelt- und Sozialfragen regeln:

- Das Rahmenwerk zu nachhaltigen Finanzierungen, in dem die Methodik und die zugehörigen Verfahren für die Einstufung von Transaktionen und Finanzprodukten und -dienstleistungen der Deutschen Bank als nachhaltig umrissen werden. Dieser Rahmen bewertet die Verwendung von Erträgen, Unternehmensprofilen und (transaktionsspezifischen) Kennzahlen zur Nachhaltigkeit
- Der Rahmen für Umwelt- und Sozialrisiken (ES), durch den die Deutsche Bank Transaktionen und/oder Kunden identifiziert, die sie potenziellen Umweltproblemen aussetzen könnten, und die damit verbundenen Risiken abmildern/steuern

Insbesondere hat die Bank im Rahmen für Umwelt- und Sozialrisiken Sektoren definiert, in denen ein inhärent erhöhtes Potenzial für negative Umweltauswirkungen besteht, und erfordert eine verstärkte Sorgfaltspflicht auf der Grundlage der im Rahmen der Umwelt- und Sozialrichtlinien der Bank zusammengefassten Bestimmungen. Die Bank überprüft den Umfang der Sektoren sowie die damit verbundenen Sorgfaltspflichten des Rahmens für die Umwelt- und Sozialrichtlinien jährlich oder bei Eintritt von Ereignissen. Für einige Sektoren hat die Bank konkrete Zusagen gemacht. So finanziert die Deutsche Bank seit 2016 keine neuen Kohleprojekte, sei es im Bereich Kohlekraftwerke oder Bergbau von Kraftwerkskohle.

Im Rahmen ihrer Aufsichtsverantwortung führt Group Sustainability Transaktions- und Kundenüberprüfungen gemäß den Standards der Bank für Umwelt, Soziales und Nachhaltige Finanzierungen durch und bespricht sich, falls erforderlich, mit Kunden, um die mit einer Transaktion oder einem Geschäftspartner verbundenen Risiken und Abmilderungen zu verstehen.

Im Jahr 2023 hat die Deutsche Bank den Umfang der Portfolioüberprüfung ihrer Kohlekunden neu definiert, um den 2023 aktualisierten Geltungsbereich der Leitlinie für die thermische Kohle anzupassen, und damit die Zahl der von der Überprüfung erfassten Kunden erhöht. Die Bank aktualisierte auch die Überprüfungsfragebögen im Einklang mit der Aktualisierung der Leitlinie für die Kohle 2023 und den damit verbundenen Anforderungen für einen glaubwürdigen Übergangsplan. Eine ähnliche Überprüfung für Kohlekraftwerke in den Vereinigten Staaten und Europa im Jahr 2021 führte zu Einsichten in die Fortschritte der Kunden in Bezug auf ihren CO₂-Fußabdruck und die bestehenden Übergangspläne. Darauf aufbauend wurde ein Prozess für einen Dialog über den Übergang von Kunden entwickelt, um Kunden auf ihrem Weg zu einem nachhaltigeren Geschäftsmodell zu unterstützen.

Im Jahr 2023 führte die Bank außerdem die systematische Überprüfung ihrer Geschäftstätigkeit im Öl- und Gassektor durch und setzte den Dialog mit ihren Kunden über ihre Dekarbonisierungsstrategien fort. Diese Strategien zusammen mit dem CO₂-Fußabdruck der Kunden sind wichtige Kriterien dafür, wie die Bank sich weiterhin in diesem Sektor engagiert. Einzelheiten zu diesem Prozess sowie zu Strategie, Prozessen und Fortschritten der Deutschen Bank bis Ende 2023 in Bezug auf ihre Verpflichtung, das Portfolio der Bank bis 2050 auf den Netto-Nullwert abzustimmen, sind in den Abschnitten "Strategie", "Risikomanagementstrategie und -prozesse" und "Risikomanagement, Kennzahlen und Ziele" des Kapitels "Klima- und sonstige Umweltrisiken" beschrieben.

Risikosteuerung

Klimawandel und Umweltzerstörung können zur Entstehung neuer Quellen finanzieller und nichtfinanzieller Risiken führen. Da die Regierungen ehrgeizige klimabezogene Ziele und Maßnahmen einführen, die Gesellschaft ihr Verhalten anpasst und

Investoren bei CO₂-intensiven Kunden/Sektoren selektiver werden, werden sich die Risiken für die Portfolios der Bank voraussichtlich mittel- bis langfristig immer stärker bemerkbar machen. Zu diesen Risiken zählen unter anderem:

- Erhöhte Ausfallrisiken und/oder Bewertungsverluste bei Risikopositionen gegenüber Kunden und Vermögenswerten, die durch klimabedingte physische und/oder Übergangrisiken beeinträchtigt werden können, wie klimabezogene Entwicklungen in Politik und Regulierung, das Aufkommen disruptiver Technologien oder Geschäftsmodelle, veränderte Marktstimmung und gesellschaftliche Präferenzen
- Reputationsrisiken, die sich aus unzureichender Anpassung an die Klimarisiken ergeben, was auch dazu führen kann, dass Parteien nach einem Verlust Schadensersatz von der Bank verlangen und gerichtlich klagen
- Risiken der Geschäftsunterbrechung für unsere Büros, Mitarbeiter und Prozesse an Orten, die physischen Klimarisiken ausgesetzt sind, wie extreme Wetterereignisse und/oder längerfristige Anstiege der globalen Temperaturen

Klima- und andere Umweltrisiken werden als Risikofaktoren für alle wesentlichen Risikoarten der Bank betrachtet, nämlich das Kreditrisiko, das nichtfinanzielle Risiko, das Liquiditätsrisiko, das Marktrisiko und strategische Risiken, und als solche in ihren jeweiligen Rahmenwerken für die Risikosteuerung einbezogen. Die Integration von Klima- und anderen Umweltrisiken in die Rahmenwerke der Risikoarten wird vom Enterprise Risk Committee überwacht.

Das Rahmenwerk der Deutschen Bank für die Steuerung von Umweltrisiken umfasst vier Schlüsselemente, wobei jedes die kurz-, mittel- und langfristigen Auswirkungen von Umweltrisiken berücksichtigt:

- Risikoidentifikation und Bewertung der Wesentlichkeit
- Risikomessung, -überwachung und -minderung, Integration in die Rahmenwerke und Prozesse der jeweiligen Risikoarten
- Szenario-Analyse und Stresstests und
- Kennzahlen zur Risikobereitschaft, Zielvorgaben und Integration in die Risikobereitschaft

Die Deutsche Bank setzt für die Steuerung von Klima- und anderen Umweltrisiken auf eine Reihe unterschiedlicher Branchenrahmen und -standards. Der Gesamtrahmen für Risikobewertung und Berichterstattung spiegelt die Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) wider. Die Schätzung finanzieller Emissionen basiert auf dem Standard der Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF). Schließlich sind die Methoden der Bank für die Dekarbonisierungsziele der Sektoren proprietär, nutzen den Ansatz des Paris Agreement Capital Transition Assessment (PACTA) und entsprechen denen von Mitbewerbern.

Die Deutsche Bank führt umfassende Materialitätsbewertungen von Klima- und anderen Umweltrisiken durch, um die wichtigsten Auswirkungen für potenziell betroffene Risikoarten zu ermitteln. Die in der Analyse berücksichtigten Faktoren waren die Transitionsrisiken aufgrund des Klimawandels, die sich aus politischen, technologischen und verhaltensbezogenen Veränderungen ergeben, akuten und chronischen physischen Risiken sowie Natur- (anderen Umwelt-) Risiken. Materielle Klima- und Umweltrisikofaktoren werden in den relevanten Rahmenwerken der Bank zu den Risikoarten gesteuert (Strategisches, Kredit-, Markt-, Liquiditäts-, operationelles und Reputationsrisiko).

Bei der Folgenabschätzung werden Stresstest-Ergebnisse, andere Szenarien und Sensitivitätsanalysen sowie qualitative Expertenurteile kombiniert. Die in der Wesentlichkeitsbewertung abgedeckten Risikofaktoren werden verwendet, um Klimarisiko-Erwägungen in den Risikoidentifizierungsprozess zu integrieren, der als Grundlage für das konzernweite Risikoinventar und dem ICAAP dient.

Die Deutsche Bank hat sich verpflichtet, ihre Kreditportfolios an die Emissionsminderungspfade anzupassen, die erforderlich sind, um bis 2050 die CO₂-Neutralität zu erreichen. Die Dekarbonisierungsziele der Bank sind zusammen mit den quantitativen Schwellenwerten, die in die konzernweite Erklärung zur Risikobereitschaft integriert sind, die wichtigsten Hebel, um Klima-Übergangrisiken durch eine schrittweise Reduzierung der CO₂-Intensität des Portfolios der Bank zu verringern.

Darüber hinaus skizziert der Rahmen für Umwelt- und Sozialrichtlinien der Deutschen Bank, einschließlich der Bestimmungen der Bank für den Bereich fossile Brennstoffe, spezifische Beschränkungen und Anforderungen für Eskalationen bei Sektoren mit einem von Natur aus erhöhten Potenzial für negative Umweltauswirkungen.

Um die Wesentlichkeitsbewertung der Bank zu unterstützen, die Portfolioanpassung an die Dekarbonisierungsziele zu überwachen und zu Zwecken der Risikosteuerung verwendet die Deutsche Bank eine Reihe von Indikatoren und Kennzahlen, wie zum Beispiel:

- Öl und Gas (Förderung): Absolute finanzierte Emissionen (Scope 3; Mio. t CO₂)
- Kohlebergbau (Mio. t CO₂)
- Stromerzeugung: Physikalische Emissionsintensität (kgCO₂e pro MWh)
- Automobilbau (PKW): Physikalische Emissionsintensität (gCO₂e pro Fahrzeug-km)
- Stahlsektor: Physikalische Emissionsintensität (kgCO₂e pro Tonne Stahl)
- Schifffahrt (Übereinstimmung mit den Poseidon Principles in %)

- Zement (kgCO₂e/t Zement)
- Darlehenszusagen an Unternehmen
- Darlehenszusagen an Unternehmen: absolut finanzierte Emissionen (Scope 1 und 2, Mio. t CO₂e) und jährliche Erhöhung der finanzierten Emissionen
- Darlehensinanspruchnahmen von Unternehmen: absolut finanzierte Emissionen (Scope 1 und 2, Mio. t CO₂e) und b) jährliche Erhöhung der finanzierten Emissionen
- Sektoren, die unter die Ziele zur CO₂-Neutralität fallen: Anteil der Kunden mit eigenen Zielen zur CO₂-Neutralität
- Relevante Sektoren im Rahmen der Ziele zur CO₂-Neutralität: Technologiemix
- Finanzierte Emissionen ausgewählter Hypotheken-/Grundschuld- und Gewerbeimmobilienportfolios (unter Verwendung von Schätzungen auf der Grundlage der Energieeffizienzsertifikate und internen Methoden)
- Anfälligkeit für physische Klimarisiken von unbesicherten Darlehen und Darlehen, die durch Immobilien besichert sind
- Ermöglichte Emissionen aus der Tätigkeiten auf dem Deutsche Bank-Kapitalmarkt in wichtigen kohlenstoffintensiven Sektoren
- Risikopositionen von Unternehmen, Staaten und Finanzinstituten: KPIs, die zur Überwachung der Portfoliorisikoposition, -qualität und -laufzeiten gegenüber Kunden und Sektoren eingerichtet wurden, bei denen eine höhere Anfälligkeit für klimabezogene, physische und naturbedingte Risiken bewertet wurden

Außerdem sind Klima- und andere Umweltrisikofaktoren in die Rahmenwerke und Prozesse der Deutschen Bank für die wesentlichen Risikoarten einbezogen: Kredit-, Markt-, Liquiditäts- und nichtfinanzielle Risiken (operationelle und Reputationsrisiken).

- Bei Kreditrisiken werden Klimarisikofaktoren in den verschiedenen Phasen des Geschäftszyklus berücksichtigt, einschließlich Neukundengewinnung, Geschäftsgenehmigung, Risikoklassifizierung und Kreditratings, Portfolioanalyse und -überwachung, und der Bewertung von Sicherheiten; die Bank hat nun ihre Prozesse durch neue Anforderungen zur Bewertung von Klimarisiken bei Kreditgenehmigungen fortentwickelt (für Neu- und Bestandskunden in den Branchen, für die die Bank Klimaziele festgelegt hat) und Klimarisiko-Kriterien für die Aufnahme in die Beobachtungsliste eingeführt
- Für Marktrisiken werden im Rahmen des Marktrisiko Identifikationsprozesses einzelne Geschäftsfelder aufgefordert, zukunftsgerichtete und/oder idiosynkratische materielle Risiken einschließlich Klima- und anderer Umweltrisiken zu berücksichtigen; Klimarisiken werden derzeit innerhalb des bestehenden Rahmenwerkes für Marktrisiken gesteuert und als Preisauslöser berücksichtigt, in gleicher Weise wie Markt Ereignisse, zum Beispiel wie Zentralbankankündigungen oder Gewinnmitteilungen; darüber hinaus wurden im vierten Quartal 2023 ein neues Klima-Stress-Szenario zur Bewertung von Transitions- und physischen Risiken im Handelsbuchportfolio in den Rahmen für den Marktrisikoappetit der Bank eingebettet
- Zur Steuerung von Liquiditätsrisiken verwendet die Deutsche Bank Stresstests und Pfadanalysen, um die Auswirkungen des Klimarisikos auf die Liquidität zu bewerten; insbesondere enthalten die täglich laufenden Szenarien für die Ermittlung der gestressten Netto-Liquiditätsposition Klimakatastrophen als mögliche Stressauslöser
- Gemäß Rahmenwerk zur Steuerung operationeller Risiken erfolgt die Risikoidentifikation durch Analyse vergangener interner und externer operationeller Risikoereignisse; daneben wird eine Sondierungsszenario-Analyse verwendet, um potenzielle Ereignisse und die Wirksamkeit relevanter Kontrollen zu analysieren und Bereiche zu identifizieren, in denen Risiken weiter verringert und das Kontrollumfeld gestärkt werden sollten; es gibt einen Rahmen für die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs und das Risikomanagement für Dritte, um die Risiken einer Unterbrechung von Prozessen und Diensten zu bewältigen, wobei ein All-Gefahren-Ansatz verfolgt wird
- Reputationsrisiken, die von Geschäftsaktivitäten der Bank in Sektoren mit höherem Risiko entstehen, werden durch den Rahmen der Umwelt- und Sozialrichtlinien berücksichtigt, der integraler Bestandteil des Rahmenwerkes zu Reputationsrisiken der Bank ist und spezifische Beschränkungen, Eskalationsverfahren und Sorgfaltspflichten für Sektoren mit erhöhten Umweltrisiken vorsieht

Daten und Methoden zur Messung und Bewertung klimabedingter Risiken für ausgewählte Produkte und Portfolios werden weiterentwickelt. Da umfassende und konsistente Angaben über Klima- und Umweltrisiken unserer Kunden nicht zur Verfügung stehen, ist die Risikoanalyse in hohem Maße von Schätzungen der Emissionen durch Dritte abhängig und von Top-down, sektoralen / produktbezogenen Taxonomien abhängig. Im Jahr 2022 ist die Bank zu strategischen ESG-Datenpartnern übergegangen und hat neue Daten zur Überwachung von Übergangspfaden und physischen Risiken herangezogen.

Die Risikobereitschaft in den sieben Sektoren, für die konkrete Dekarbonisierungsziele bestehen, ist auf wissenschaftlich fundierte Emissionsminderungspfade abgestimmt, die dem „Netto-Nullszenario“ der Internationalen Energieagentur entsprechen. Eine gewisse Abweichung von diesen Netto-Null-Pfaden ist in den frühen Jahren unter vereinfachten Annahmen einer linearen Verringerung und des Potentials der Volatilität des Portfolios und der wirtschaftlichen Entwicklung, sich auf die Entsprechung auszuwirken, zulässig. Neben der Risikobereitschaft auf sektoraler Ebene besteht ein Schwellenwert für den gesamten CO₂-Fußabdruck der Darlehenszusagen an Unternehmen, um Reputationsrisiken im Zusammenhang mit einem etwaigen großen Anstieg der finanzierten Emissionen zu vermeiden.

Die Metriken zur Risikobereitschaft werden monatlich über einen speziellen Klima- und Umweltrisikenbericht überwacht. Verstöße gegen die Risikobereitschaft werden an den konzernweiten Risikoausschuss und den konzernweiten Nachhaltigkeitsausschuss eskaliert.

Sozialrisiken

ESGT2

Grundlegenden Menschenrechte gelten als universell, da sie in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte anerkannt und definiert sind. Zu den international anerkannten Menschenrechten, die sich auf Wirtschaft und Menschenrechte beziehen, werden mindestens die in der Internationalen Menschenrechtscharta (International Bill of Human Rights) und die in der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation zu grundlegenden Arbeitsprinzipien und Rechten festgelegten (ILO) Grundrechten gezählt. Im Rahmen der Weiterentwicklung ihres Menschenrechtsansatzes analysierte die Deutsche Bank im Jahr 2023, welche Menschenrechte in den wichtigsten internationalen Rahmenwerken verankert sind und fasste sie in elf Menschenrechtscluster zusammen. Die Cluster decken unter anderem Aspekte wie Konflikt- und Governance-Risiken, Arbeitsbedingungen, Vereinigungsfreiheit, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Diskriminierung sowie Kinder- und Zwangsarbeit ab. Im unternehmerischen Kontext sind menschenrechtsbezogene Risiken in der Regel mit allgemeinen sozialen Risiken verbunden. Daher werden die Begriffe in diesem Bericht synonym verwendet.

Neben ihrem Schwerpunkt auf menschenrechtsbezogenen Risiken erkennt die Deutsche Bank die Bedeutung sozialer Risiken an, die nicht direkt mit Menschenrechtsverletzungen verbunden sind. Die Bank erkennt insbesondere an, dass sozio-ökonomische Entwicklungen wie der Klimawandel und der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft soziale Auswirkungen haben können. Dazu zählt zum Beispiel der Verlust von Arbeitsplätzen und, dass Fähigkeiten nicht mehr zeitgemäß sind. Dieses Risiko ist insbesondere für Länder relevant, die stark von fossilen Brennstoffen abhängen, sowie für Länder mit begrenzten Mitteln zur Finanzierung des Übergangs zu einer nachhaltigeren, klimaresilienten Wirtschaft. Aus diesem Grund hat sich die Deutsche Bank verpflichtet, einen gerechten Übergang zu unterstützen. Dieser befindet sich noch in einem frühen Stadium und erfordert kontext-bezogene Leitlinien, um eine umfassende Integration in die Prozesse der Bank zu ermöglichen.

Governance

Als Teil ihrer Nachhaltigkeitsstrategie hat die Deutsche Bank ein bankweites Menschenrechtsforum eingerichtet. Es hat die Aufgabe, das Menschenrechtsmanagement der Bank in Bezug auf die wichtigsten Interessengruppen der Bank (d. h. den Mitarbeitern, Lieferanten und Kunden) zu überwachen.

Das Forum für Menschenrechte wird gemeinsam von der Leitung des Nachhaltigkeitsteams und dem Menschenrechtsbeauftragten geführt. Es berichtet an den Nachhaltigkeitsausschuss der Bank, der vom Vorstandsvorsitzenden geleitet wird und setzt sich aus hochrangigen Vertretern der Geschäftsbereiche und Infrastrukturfunktionen der Bank zusammen. Es trifft sich alle zwei Monate.

Das Forum ergänzt die etablierten Prozesse der Bank für das Risikomanagement und die Sorgfaltsprüfung im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit und ihres eigenen Geschäftsbetriebs. Entsprechend der Prozesse der Bank für das Management von Reputationsrisiken können einzelne Fälle, die mit potenziellen sozialen Herausforderungen bezüglich eines Kundenprofils oder einer Transaktion in Verbindung stehen, an einen der regionalen Reputationsrisikoausschüsse der Bank oder an das Group Reputational Risk Committee, das gemeinsamen vom Risikovorstand und der Leitung der Unternehmensbank geführt wird, eskaliert werden.

Neben der Teilnahme am Menschenrechtsforum sind die Geschäftsbereiche und Infrastrukturbereiche der Bank in ihren Zuständigkeiten dafür verantwortlich, Menschenrechtsbelange zu adressieren.

Zur weiteren Stärkung ihres Menschenrechtsmanagements und entsprechender Fähigkeiten, ernannte die Deutsche Bank im Jahr 2023 den zuvor genannten Menschenrechtsbeauftragten. Er gehört dem zentralen Nachhaltigkeitsteam der Bank an, das Teil des Chief Sustainability Offices ist. Der Nachhaltigkeitsbeauftragte ist für die weitere Integration des Themas in die Bank sowie in Tochterunternehmen und Filialen verantwortlich. In seiner Rolle überwacht er das Menschenrechtsmanagement der Bank und koordiniert die Prozesse und Kommunikationskanäle zur Bewertung der Wirksamkeit ihres Menschenrechtsmanagementansatzes. Zu seinen weiteren Aufgaben zählen die Entwicklung übergreifender Standards für das Menschenrechtsmanagement der Bank, die Festlegung von Risikoanalysestandards in Zusammenarbeit mit dem Risikomanagement und anderen Funktionen, die Koordination strategischer Menschenrechtsprojekte und die Vertretung der Deutschen Bank in Netzwerken. Zudem handelt er als Eskalationsfunktion für menschenrechtsbezogene Vorfälle.

Strategie und Prozesse

Während es die rechtliche Pflicht der Regierungen bleibt, vor Menschenrechtsverletzungen durch Dritte, einschließlich durch Unternehmen, durch geeignete Richtlinien, Gesetze und Entscheidungen zu schützen, erkennt die Deutsche Bank ihre Verantwortung als Unternehmen gemäß dem Rahmenwerk „Schützen, Achten und Abhilfe leisten“ der Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen an.

Diese Verantwortung beinhaltet die Notwendigkeit, die Menschenrechte zu achten, indem die Bank vermeidet, nachteilige Auswirkungen auf die Menschenrechte im Rahmen ihrer eigenen Aktivitäten zu verursachen oder dazu beizutragen. Zur Ver-

antwortung der Bank gehört es auch anzustreben, nachteilige Auswirkungen auf die Menschenrechte, die mittel- oder unmittelbar mit dem Geschäftsbetrieb der Deutschen Bank sowie ihren Produkten und Dienstleistungen verbunden sind, zu verhindern oder abzumildern. Hierzu hat die Bank Richtlinien und Verfahren eingeführt, die die Achtung der Menschenrechte bei ihrer Geschäftsaktivität und in ihrem Geschäftsbetrieb sicherstellen sollen. Der Vorstand der Deutschen Bank hat die „Menschenrechtserklärung der Deutschen Bank“, die „Erklärung der Deutschen Bank zur Bekämpfung moderner Sklaverei und Menschenhandel 2023“ sowie die „Grundsatzserklärung zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz“ freigegeben. Die Dokumente sind öffentlich verfügbar.

In Bezug auf ihren Beitrag zur Vermeidung, Abmilderung oder Bewältigung menschenrechtsbezogener und sozialer Herausforderungen und Risiken verfolgt die Deutsche Bank folgende Ziele:

- Verstehen, welche Geschäftsaktivitäten der Bank Auswirkungen auf die Menschenrechte haben könnten, durch Identifizieren der Menschenrechtsrisiken, denen die Bank in vorgelagerten und nachgelagerten Geschäftsaktivitäten sowie ihrem eigenen Geschäftsbetrieb ausgesetzt ist
- Identifizierung von Sektoren und Ländern mit inhärent höherem Risiko für nachteilige Auswirkungen auf die Menschenrechte
- Bestimmung der Risikobereitschaft der Bank, wenn potenziell nachteilige Menschenrechtsbelange nicht vollständig ausgeschlossen werden können.
- Sicherstellen, dass die Richtlinien und Verfahren der Bank Menschenrechtsaspekte angemessen berücksichtigen, auf Grundlage ihres Engagements
- Angebot an Finanzlösungen, die dazu beitragen, menschenrechtsbezogene und andere soziale Herausforderungen anzugehen
- Transparente Darstellung des Menschenrechtsansatzes der Bank

Um das Bewusstsein für die Menschenrechte weiter zu schärfen und Fähigkeiten auszubauen, hat die Deutsche Bank mehrere Initiativen ergriffen. Die Bank führte gezielte Sensibilisierungsveranstaltungen mit externen Partnern durch. Zudem setzte die Bank periodische Trainings um, um ihre Mitarbeiter für Aktivitäten zu sensibilisieren, die mit möglichen Menschenrechtsverletzungen verbunden sein können. Ein Beispiel ist ein 45-minütiger jährlicher Online-Pflichtkurs zu Geldwäsche und der Vermeidung von Terrorismus- und Proliferationsfinanzierungen, Themen, die möglicherweise mit Menschenrechtsverletzungen verbunden sein können. Der Kurs erklärt was moderne Sklaverei und Menschenhandel ist und enthält ein Szenario, das zeigt, wie typische Risiken erkannt werden können.

Alle zwei Jahre wird ein verpflichtendes Online-Training zum Risikobewusstsein für alle Mitarbeiter durchgeführt. Seit 2022 enthält es ein Beispiel zu Moderner Sklaverei im Privatkundengeschäft sowie Fragen zu typischen Risikoindikatoren. Im Laufe des Jahres 2023 wurde das Training auch an nicht englischsprachigen Standorten der Bank eingeführt.

Die Abteilung für die Bekämpfung von Finanzkriminalität der Deutschen Bank veranstaltet eine jährliche "Fighting Financial Crime Week", um zu erörtern, was die Bank und ihre Partner im Kampf gegen Finanzkriminalität unternehmen. Branchenexperten erörterten eine Reihe von Themen im Zusammenhang mit Finanzkriminalität, darunter auch das Thema Menschenhandel. So stellte die Nichtregierungsorganisation Stop the Traffik im Februar 2023 das Geschäft mit moderner Sklaverei und Menschenhandel vor und erläuterte, wie die Deutsche Bank dazu beitragen kann, entsprechende Risiken im Finanzsektor zu mindern. Im Februar 2024 lud die Bank Matthew Friedman, Gründer und CEO des Mekong Club und ein führender internationaler Experte für die Themen "Moderne Sklaverei und Menschenhandel" zu einer Panel-Diskussion ein, in der es darum ging, was die Deutsche Bank als Finanzinstitut tun kann, um moderne Sklaverei und Menschenhandel zu verhindern.

Die Deutsche Bank profitiert auch vom Ideen- und Erfahrungsaustausch, zum Beispiel durch ihre Mitgliedschaft in der Thun-Gruppe, der sie 2012 beigetreten ist. Der Menschenrechtsbeauftragte der Bank ist Mitglied des Lenkungsausschusses der Thun-Gruppe.

Riskomanagement

Die Deutsche Bank trifft Maßnahmen zur Vorbeugung, Minimierung und/oder Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen, wenn sie Kenntnis davon erlangt, dass sich ihre Geschäftsaktivität möglicherweise nachteilig auf die Menschenrechte auswirkt. Zu den Mindeststandards der Bank für Menschenrechts-bezogene und andere soziale Risiken zählen:

- Die Deutsche Bank wird sich nicht an Geschäftstätigkeiten beteiligen, bei denen die Bank begründete Hinweise auf wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Menschenrechte hat und bei denen mittels interner Prozesse der Bank festgestellt wird, dass solche nachteiligen Auswirkungen auf die Menschenrechte nicht vermieden oder in angemessener Weise gemildert werden können
- Erweiterte Sorgfaltsprüfungen für eine Reihe von Sektoren, bei Projektfinanzierungen und in Fällen, in denen wesentliche Kontroversen im Zusammenhang mit den Menschenrechten festgestellt wurden
- Erweiterte Sorgfaltspflichten im Rüstungssektor mit Ausschlusskriterien für geächtete Waffen, Konfliktländer, private Sicherheits- und Militärunternehmen, automatische und halbautomatische Feuerwaffen für den privaten Gebrauch und Waffensysteme, die ohne menschliches Zutun voll funktionsfähig sind

- Erweiterte Sorgfaltspflichten im Bereich der Erwachsenenunterhaltung mit Ausschluss von Geschäften in direkter Verbindung mit dem Erotiksektor (gewerbliche Unternehmen mit Bezug zum Kauf oder Verkauf von Erotikdienstleistungen, von individuellen Dienstleistern der Prostitution bis hin zur pornografischen Unterhaltungsindustrie) und den zugehörigen Erotikprodukten, -dienstleistungen oder Prostitution
- Erweiterte Sorgfaltspflicht für Aktivitäten im Glückspielsektor mit Ausschluss von „Business to Consumer“-Anbietern von Online-Glücksspielen, die in Märkten tätig sind, in denen Glücksspiel verboten ist

Die Deutsche Bank hat erweiterte Sorgfaltspflichten für Kunden eingeführt, die in Sektoren und Regionen tätig sind, in denen ein erhöhtes Risiko für Menschenrechtsverletzungen besteht. Die Anforderungen der Bank beruhen auf internationalen Standards, wie den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen und die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation. Sie berücksichtigen zudem Menschenrechtsaspekte wie Kinder- und Arbeitsrechte, Gesundheit und Sicherheit von Arbeitnehmern und Gemeinschaften, einschließlich der Rechte indigener Gruppen. Die Bestimmungen für die sozialen Sorgfaltsprüfungen werden von der zentralen Nachhaltigkeitsfunktion der Bank entwickelt und sind in den Verfahren der Bank für Reputationsrisiken eingebettet.

Bei der Beurteilung der menschenrechtsbezogenen Praktiken ihrer Kunden erwartet die Bank mindestens die Einhaltung der jeweiligen nationalen Gesetze und Vorschriften und bezieht gegebenenfalls branchenspezifische und international anerkannte Best Practice und Standards in ihre Beurteilung mit ein.

Als Unterzeichner der Äquator-Prinzipien (Equator Principles, EPs) orientiert sich die Deutsche Bank im Rahmen der Sorgfaltsprüfung für Projektfinanzierungen im Geltungsbereich der EPs an den entsprechenden Anforderungen, beispielsweise den IFC Performance Standards 5 und 7, die gezielt soziale Themen wie etwa Umsiedlung und die Rechte indigener Völker behandeln. Zudem orientiert die Bank im Rahmen ihrer menschenrechtlichen Sorgfaltsprüfung an den Leitlinien des EP-Prinzips 4. Demnach erwarten wir von unseren Kunden, dass sie eine menschenrechtliche Sorgfaltsprüfung entsprechend der UN-Leitlinien für Wirtschaft und Menschenrechte durchführen, um ihre tatsächlichen und potenziellen negativen Auswirkungen auf die Menschenrechte von betroffenen Gemeinschaften und anderen Interessengruppen zu beurteilen.

Bei Bedenken hinsichtlich eines Kunden in Bezug auf die Menschenrechte konsultiert die Deutsche Bank relevante Interessengruppen. Dazu kann der direkte Austausch mit dem Kunden sowie mit Vertretern der Zivilgesellschaft gehören, die mit der Situation der betroffenen Gemeinschaften vertraut sind. Gegebenenfalls holt die Bank die Beratung unabhängiger Sachverständiger ein. Auf der Grundlage der verfügbaren Informationen und der Bewertung der festgestellten Risiken entscheidet die Bank über weitere Maßnahmen. Sie können die enge Zusammenarbeit mit dem Kunden und ein angemessenes Vorgehen umfassen, das darauf abzielt, Einfluss auf den Kunden auszuüben, um Auswirkungen zu vermeiden oder zu mildern bis hin zur Beendigung einer Geschäftsbeziehung.

Know-Your-Client Prozesse

Als global tätige Bank ist die Deutsche Bank weltweit in vielen Rechtsordnungen tätig und unterstützt viele Sektoren mit ihren Finanzdienstleistungen. Das bietet die Chance, zur Lösung sozialer Herausforderungen beizutragen. Die Bank kann jedoch auch dem Risiko ausgesetzt sein, mit nachteiligen sozialen Auswirkungen in Verbindung gebracht zu werden. Die Know-Your-Client-Prozesse der Bank nutzen eine Reihe von Instrumenten, um negative Aspekte in Verbindung mit einem Kunden zu identifizieren. Die Bank berücksichtigt beispielsweise Medienscreenings im Rahmen ihres Onboarding- und regelmäßigen Kundenüberprüfungsprozesses. Sofern durch das Screening negative soziale Belange festgestellt werden, muss der Kunde gemäß den Anforderungen der Bank zur weiteren Bewertung im Rahmen einer vertieften Sorgfaltsprüfung dem Nachhaltigkeitsteam der Bank vorgestellt werden.

Als globales Finanzinstitut, das eine breite Palette von Produkten und Dienstleistungen anbietet, ist die Deutsche Bank verschiedenen Risiken der Finanzkriminalität ausgesetzt, zu denen auch moderne Sklaverei und Menschenhandel zählen. Das bankenweite Rahmenwerk der Deutschen Bank zur Vermeidung von Finanzkriminalität dient unter anderem zur Prävention, Aufdeckung und Meldung von Kundenaktivitäten, die mit potenziellen Menschenrechtsverletzungen in Verbindung gebracht werden könnten. In den Grundsätzen für das Management von Finanzkriminalitätsrisiken sind die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten der Abteilung zur Bekämpfung von Finanzkriminalität sowie aller Mitarbeiter der Deutschen Bank festgelegt. Sie beschreiben die grundlegenden organisatorischen Anforderungen und relevante Prozesse für das Management von Finanzkriminalitätsrisiken in der ersten und zweiten Verteidigungslinie der Bank. Globale AFC-Richtlinien definieren Mindeststandards für das Management von Risiken im Bereich der Finanzkriminalität, einschließlich solcher, die Auswirkungen auf die Menschenrechte haben. Diese bankweiten Richtlinien werden durch länderspezifische Richtlinien ergänzt, die die nationalen Gesetze und Vorschriften widerspiegeln.

Zusätzlich zu den Richtlinien und Verfahren, die die Sorgfaltspflichten in Bezug auf Sozial- und Menschenrechtspraktiken von Kunden festlegen, gehen die Richtlinien und Verfahren der Deutschen Bank auch auf potenzielle sektorspezifische negative soziale Auswirkungen ein, die durch das Produktangebot bestimmter Sektoren bedingt sind. Dies gilt insbesondere für den Rüstungs-, Glückspiel- und Erwachsenenunterhaltungssektor. Für diese Sektoren hat die Bank Richtlinien festgelegt, die in den Mindeststandards des Reputations-Rahmenwerks der Bank aufgegriffen werden. Gemäß des Reputations-Risikorahmenwerks müssen Belange im Zusammenhang mit diesen Sektoren durch spezialisierte Kontrollfunktionen geprüft werden.

Die Bank tauscht sich mit Interessengruppen aus der Zivilgesellschaft aus, um deren Sicht auf regionale und globale Umweltthemen und gesellschaftliche Entwicklungen und Herausforderungen zu verstehen. Wichtige Themen dieses Austausches waren im Jahr 2024 die Finanzierung fossiler Brennstoffe und der Schutz der Natur. Die Deutsche Bank beantwortete schriftliche Anfragen, Umfragen oder Fragebögen und tauschte sich wiederholt mit Vertretern von Nichtregierungsorganisationen zu Themen ihres Engagements aus. Das Nachhaltigkeitsteam ist für den Austausch zuständig. Das Reputationsrisikoteam erhält monatliche Berichte zum Austausch und den Themen.

Das Reputationsrisiko-Team der Deutschen Bank informiert die Vorsitzenden der regionalen Reputationsrisikoausschüsse und die Sekretariate der Einheit des Reputationsrisiko-Bewertungsprozesses (Unit-Reputational Risk Assessment Process) monatlich sowie das Group-Reputational-Risk-Committee vierteljährlich über aktuelle Entwicklungen zum Thema Reputationsrisiko. Auch der Risk-and-Capital-Profile-Report enthält Informationen zu Reputationsrisiken. Er wird monatlich an den Vorstand und quartalsweise an den Aufsichtsrat versandt und enthält Details beispielsweise zur Anzahl von Reputationsrisikofällen und zu Entscheidungen der verschiedenen Ausschüsse dazu.

Extern berichtet die Deutsche Bank über die Fortschritte bei der Umsetzung ihres Menschenrechtsansatzes durch die Veröffentlichung einer Menschenrechtserklärung und der jährlichen Veröffentlichung eines Modern Slavery and Human Trafficking Statements.

Unternehmensführungsrisiken

ESGT3

Rahmenwerk

Verschiedene Arten des Unternehmensführungsrisikos umfassen Geschäftspartner, die Probleme mit Transparenz und Inklusion haben, oder Kunden, die in Bestechungs- und Korruptionsskandalen involviert waren, oder der Steuerhinterziehung oder -optimierung beschuldigt werden. Die Deutsche Bank adressiert diese Bedenken mit Hilfe von verschiedenen Rahmenwerken und Prozessen wie zum Beispiel dem Reputationsrahmenwerk oder AFC.

Das Reputationsrisiko-Rahmenwerk (das Rahmenwerk) besteht um den Prozess zur aktiven Entscheidung über Themen, welche möglicherweise Reputationsrisiken ex ante beinhalten zu managen, mit dem Ziel, so weit wie möglich potentiellen Reputationsschaden von der Deutschen Bank abzuwenden. Es wird auch genutzt, um Geschäftspartner zu diskutieren, die als mit den Werten der Deutschen Bank Widerspruch stehend gesehen werden könnten. Gründe für solche Bedenken können Vorwürfe der Korruption und Bestechung, aggressive Geschäftspraktiken und/oder Probleme in Bezug auf transparente Geschäftstätigkeiten sein. Das Rahmenwerk wird auch genutzt um Reputationsrisiken zu diskutieren, die von Bedenken getrieben werden, dass Geschäftspartner widersprüchlich zu den Werten der Deutschen Bank wahrgenommen werden, und potenzielle Probleme mit dem Geschäftszweck oder wirtschaftlichen Sinn einer Transaktion oder Produktes bestehen, Hochrisikoindustrien involvieren, ökologische oder soziale Bedenken erzeugen und die Natur der Transaktion oder des Produkts oder seine Struktur und Bedingungen ausgehen, aber ist nicht nur hierauf beschränkt.

Das Rahmenwerk wurde implementiert, um einheitliche Standards für die Identifikation, Bewertung und Steuerung von Reputationsrisiken bereitzustellen. Reputationsschäden, die als Konsequenz des Versagens eines anderen Risikoart, einer Kontrolle oder eines Prozesses entstehen werden von den jeweiligen Prozessen adressiert und sind daher nicht Teil des Rahmenwerks. Die Regionalen Reputationsrisikokomitees sind 2nd LoD Komitees und sind verantwortlich für die Überwachung, Steuerung und Koordination des Managements von Reputationsrisiken in ihren jeweiligen Regionen der Deutschen Bank. Die Regionalen Reputationsrisikokomitees treffen sich mindestens einmal im Quartal oder adhoc um Einzelfälle zu diskutieren. Das Group Reputational Risk Committee ist im Namen des Group Risk Committee und des Vorstands verantwortlich für die Überwachung, Steuerung und Koordination des Managements von Reputationsrisiken in der Deutschen Bank.

AFC agiert als unabhängige Funktion mit der Aufgabe Richtlinien und Mindeststandards für die Kontrollen und Minimierung von Finanzkriminalitätsrisiken bei der Deutschen Bank zu erstellen, inklusive derer mit Bezug zu Kunden oder Geschäftspartnern, denen Korruption oder Bestechung vorgeworfen werden könnte. Die Geschäftsbereiche der Deutschen Bank sind verantwortlich für die Implementierung sowie Ausführung der Richtlinien und Standards. Der Vorstand garantiert, dass AFC unabhängig und effizient arbeiten kann.

Strategie und Prozesse

Die Deutsche Bank hat eine eingeschränkte Risikobereitschaft für Transaktionen oder Kundebeziehungen, welche ein materielles Reputationsrisiko darstellen oder in Sektoren, die ein höheres Reputationsrisiko haben, wie zum Beispiel die Rüstungsindustrie, Glücksspielindustrie oder Erotikindustrie, oder in denen spezifische Umweltbedenken bestehen. Sachverhalte sind ausdrücklich als materielles Reputationsrisiko einzustufen, falls eine Wahrscheinlichkeit besteht einer der folgenden auszulösen: Signifikante negative Berichterstattung; resultiert in wiederholte Kritik über verschiedene medialen Kanäle; Briefe oder Kampagnen bei NGOs; im Widerspruch zu der öffentlichen Meinung; resultiert in Kritik von der Regulatorik und/oder einer verschlechterten Beziehung zu der Aufsichtsbehörde; resultiert in Kritik während der Hauptversammlung der Deutschen Bank;

verursacht Abgang von Kunden; oder resultiert in Zweifel von Mitarbeitern, ob ein Sachverhalt im Einklang mit den Werten der Bank steht. Diese Fälle werden vom Reputationsrisikorahmenwerk im Einzelfall geprüft und berücksichtigen dabei unterschiedlichste Interessengruppen. Reputationsrisiken können nicht ausgeschlossen werden, da unvorhergesehene Entwicklungen eine Veränderung der Wahrnehmung der unterschiedlichen Stakeholder (z.B. Kunden, Öffentlichkeit, Aufsichtsbehörden und Aktionäre) bewirken können.

Des Weiteren hat die Deutsche Bank keine Toleranz für Korruption oder Bestechung bei Mitarbeitern oder Dritten, die in ihrem Namen aktiv sind. Die Deutsche Bank führt jährlich eine Bewertung der inhärenten Bestechungs- und Korruptionsrisiken und der entsprechenden Kontrollen in allen ihren Geschäftsbereichen durch. Die Deutsche Bank hat weiterhin Aktivitäten reduziert, die ein höheres inhärentes Risiko von Bestechung und Korruption darstellen, wie den Einsatz von Business Development Consultants. Die Deutsche Bank wird weiterhin neue Kontrollen in diesen Kernbereichen einführen und die vorhandenen weiter verbessern. Diese Kontrollen sind sowohl präventiv als auch aufdeckend und beinhalten verbesserte Sorgfaltspflicht für Kunden, externe Lieferanten und andere Drittparteien, vertragliche Zusicherungen und Garantien, die Überwachung relevanter Zahlungsflüsse, sowie die Überwachung von Beziehungen zu Kunden, externen Lieferanten und anderen Drittparteien. Mögliche Fälle von Bestechung oder Korruption werden unabhängig untersucht und jeder Mitarbeiter, der in ein solches Verhalten involviert ist, unterliegt disziplinarischen Maßnahmen, inklusive Red Flags bis hin zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Alle Richtlinien und Vorschriften der Deutschen Bank in Bezug auf Bestechung und Korruption gelten auch für alle temporären und externen Mitarbeiter. Identifizierte Vorfälle von Bestechung und Korruption würden dem Senior Management und relevanten Rechts- und Aufsichtsbehörden gemeldet werden. Siehe Kapitel „Whistleblowing“ für weitere Informationen.

Die Deutsche Bank hat Richtlinien, Vorschriften und Kontrollen, die jene Bereiche abdecken, die ein erhöhtes Risiko für Bestechung und Korruption darstellen. Der Grundpfeiler ist die Richtlinie zur Verhinderung von Bestechung und Korruption. Diese Richtlinien decken alle wichtigen Bereiche ab, in denen die Deutsche Bank einem Risiko von Bestechung und Korruption ausgesetzt ist, einschließlich Geschenke und Einladungen, Spenden für wohltätige Zwecke, Einstellungspraktiken, Joint Ventures und strategische Investitionen, Risikomanagement von externen Lieferanten, Archivierungs- und Aufzeichnungsmanagement sowie Parteispenden. Die Deutsche Bank hat weiterhin ein umfassendes Rahmenwerk zum Management von Betrugsrisiken über alle Verteidigungslinien hinweg eingeführt, das Governance und Mindeststandards definiert und Schlüsselkontrollen zur Minderung des Betrugsrisikos einführt, wie zum Beispiel verpflichtende Abwesenheitszeiten und die Überwachung von Transaktionen zur Verhinderung von Betrug. Die Richtlinie zur Betrugsverhinderung legt auch die geltenden Mindestanforderungen fest und definiert das Verbot von Betrug, einschließlich internem Betrug durch Mitarbeiter gegen die Deutsche Bank, ihre Kunden und andere Dritte, Betrug durch externe Parteien gegen die Deutsche Bank, das Verständnis und die Bewertung von Betrugsrisiken sowie die Eskalation von internem und externem Betrug.

Risikomanagement

Alle Mitarbeiter sind dafür verantwortlich, potenzielle Reputationsrisiken zu identifizieren und über den Unit-Reputational-Risk-Assessment-Process zu eskalieren. Jeder Geschäftsbereich hat einen Prozess etabliert um Sachverhalte, die als moderates oder größeres Reputationsrisiko eingestuft werden, zu erörtern. Das Reputationsrisikorahmenwerk gilt für alle Geschäftsbereiche und Regionen. Obwohl alle Mitarbeiter eine Pflicht haben unsere Reputation zu schützen, liegt die Hauptverantwortung für die Identifikation, Einschätzung, Kontrolle, Überwachung und falls nötig Eskalation und Berichterstattung von Reputationsrisikosachverhalten bei den Geschäftsbereichen der Deutschen Bank als primäre Risikobesitzer.

Zudem stellt der Unit-Reputational-Risk-Assessment-Process die Konsultation mit relevanten internen Interessengruppen sicher – etwa mit dem Senior Management im betroffenen Land, Schlüsselkontrollfunktionen und anderen Fachleuten der zweiten Verteidigungslinie (Second Line of Defence). Der Unit-Reputational-Risk-Assessment-Process wird von einem Mitglied der oberen Führungsebene des betroffenen Geschäftsbereichs geleitet. Er gilt für alle Angelegenheiten, die als moderates Reputationsrisiko eingestuft werden. Wenn ein Sachverhalt mutmaßlich ein materielles Reputationsrisiko trägt und/oder dieser eines der obligatorischen Eskalationskriterien erfüllt, wird zur weiteren Prüfung das zuständige regionale Reputationsrisikokomitee einbezogen. In besonderen Fällen werden Sachverhalte an das Group-Reputational-Risk-Committee weitergegeben.

Sollte die Bank Engagements mit Dritten haben, die entweder im Namen der Bank handeln oder als Teil eines Joint Ventures oder eines strategischen Investments erfolgen, werden vorab angemessene Risikoprüfungen durchgeführt, um die Kontrollen des Geschäftspartners auf dessen Angemessenheit zu prüfen und um sicherzustellen, dass der Geschäftspartner innerhalb des Risikoappetites liegt. Im gleichen Maße werden alle Neukundenbeziehungen auf Bestechungs- und Korruptionsbedenken geprüft und falls nötig im Rahmen des Reputationsrisikoprozesses, wie oben beschrieben, geprüft.

Klimawandel Transitionsrisiken

Finanzierte Emissionen sind Emissionen, die Banken und Anleger durch ihre bilanziellen Kredit- und Investitionstätigkeiten finanzieren. Treibhausgase (GHG) lassen sich in drei Kategorien unterteilen: Scope 1, 2 und 3.

- Scope 1 Direkte GHG-Emissionen entstehen aus den Quellen, die von Unternehmen verantwortet oder kontrolliert sind

- Scope 2 Indirekte GHG-Emissionen entstehen aus der Erzeugung von erworbenem Strom, Dampf, Heizung oder Kühlung, die von Unternehmen verbraucht werden
- Scope 3 Sonstige indirekte GHG-Emissionen, die nicht in den Scope 2 fallen und in der Wertschöpfungskette des Unternehmens auftreten; diese können weiter untergliedert werden in vorgelagerte Emissionen, d. h. den Lebenszyklus von Materialien, Produkten oder Dienstleistungen bis zur Verkaufsstelle und nachgelagerte Emissionen, d. h. Vertrieb, Lagerung, Verwendung und Behandlung von Produkten und Dienstleistungen am Ende der Lebensdauer

Tabelle ESG1 zeigt die möglichen Transitionsrisiken aus Darlehen und Krediten, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumenten im Bankbuch, die von Kunden durch den Übergang zu einer kohlenstoffarmen und klimaresistenten Wirtschaft gegenüberstehen könnten. Höhere Transitionsrisiken gehen von Risikopositionen von Kunden, die nicht im Einklang mit dem Pariser Referenzwert stehen und Risikopositionen mit längeren Laufzeiten, insbesondere von Kunden, die in kohlenstoffintensiven Sektoren tätig sind und in hohem Maße zum Klimawandel beitragen, aus.

Ab dem 30. Juni 2024 meldet die Deutsche Bank die Schätzungen der finanzierten Emissionen (Scope 1,2 & 3) für Risikopositionen im Anlagebuch. Die Bank berechnet ihre finanzierten Emissionen für den Säule 3 Bericht nach der Methode des Nicht-finanziellen Berichts 2023. Die in der Tabelle aufgeführten finanzierten Emissionen stützen sich auf die MSCI-Daten und den Emissionsfaktoren der Partnership for Carbon Accounting Financials ("PCAF"). Die PCAF-Datenqualitätsbewertungen werden gemäß den Regeln berechnet, die in PCAFs Global GHG Accounting and Reporting Standard for the Financial Industry dargelegt sind, und spiegeln das Ausmaß wider, in dem sektorale Ersatzschätzungen bei der Berechnung der finanzierten Emissionen verwendet wurden, und sind ein Hinweis auf die Herausforderungen, denen sich die Bank und die Industrie immer noch gegenübersehen, um Zugang zu konsistenten und geprüften kundenspezifischen Klimarisikodaten zu erhalten.

Die Identifizierung von Kunden, die nicht im Einklang mit dem Pariser Referenzwert stehen, basiert auf bestmöglichen Anstrengungen der Bank anhand von verfügbaren Daten Dritter oder relevanten NACE-Codes. Der Umfang der verfügbaren Informationen über die Risikopositionen der Kunden dürfte sich im Laufe der Zeit verbessern und könnte dazu führen, dass weitere Kunden identifiziert werden, die nicht im Einklang mit den Pariser Referenzwerten stehen.

Risikopositionen, die von den Pariser Referenzwerten ausgeschlossen sind, werden nach dem Risk Management Rahmenwerk der Bank und gemäß den Netto-Null-Zielen der Gruppe, den internen Umwelt- und Sozialrahmen und sektorbezogenen Regelwerken der Gruppe, sofern anwendbar, verwaltet.

Risikopositionen gegenüber finanziellen Kapitalgesellschaften sind in „K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen“ nach EBA Q&A 2022_6600 enthalten. Die Einteilung der Wirtschaftszweige basiert auf dem NACE-Code des Kunden. NACE-Zuweisungen von Holdinggesellschaften sind unter Berücksichtigung des ökonomischen Betriebsmodells umgewidmet worden.

ESG1 – Bankbuch - Risiko des Übergangs zum Klimawandel – Kreditqualität der Risikopositionen nach Sektoren, Emissionen und Laufzeit

30.6.2024

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag					Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen			Kumulierte THG-Emissionen (Scope 1-, Scope 2- und Scope 3-Emissionen der Gegenpartei) (in Mtons of CO ₂ Äquivalent)		THG Emissionen (Spalte l): auf den Bruttobuchwert bezogener %-Anteil des Portfolios, der aus der unternehmensspezifischen Berichterstattung abgeleitet wurde ³					Gewichtete durchschnittliche Laufzeit
in Mio. €	davon: Risikopositionen ggü. Unternehmen, die gemäß Art. 12.1 (d-g) und Art. 12.2 der Verordnung über die Klima-Benchmark-Standards von den Pariser Referenzwerten der EU ausgeschlossen sind	davon: Klimaschutz (CCM) ²	davon: Stage 2	davon: notleidend	davon: Stage 2	davon: notleidend	davon: Stage 2	davon: notleidend	davon: finanzierte Scope 3-Emissionen	abgeleitet wurde ³	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre		
1 Risikopositionen gegenüber Sektoren, die im hohem Maße zum Klimawandel beitragen	150.145	8.208	838	26.771	7.352	2.169	222	1.811	179	149	–	122.854	13.175	8.182	5.935	3,6
2 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	835	194	1	212	16	8	2	6	1	1	–	652	88	71	25	3,4
3 B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4.506	4.506	10	382	19	29	6	17	24	14	–	3.805	691	8	2	2,2
4 B 05 - Kohlenbergbau	7	7	0	0	3	2	0	2	0	0	–	4	3	1	0	3,9
5 B 06 - Gewinnung von Erdöl und Erdgas	3.470	3.470	10	248	11	23	5	13	20	11	–	2.817	652	1	1	2,2
6 B 07 - Erzbergbau	400	400	0	123	0	1	1	0	2	2	–	398	0	1	0	1,2
7 B 08 - Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	85	85	0	10	5	2	0	2	0	0	–	71	8	4	1	3,8
8 B 09 - Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	544	544	0	0	0	1	0	0	2	0	–	514	29	1	0	2,3
9 C - Verarbeitendes Gewerbe	37.098	2.192	397	6.353	1.616	584	54	494	79	73	–	33.625	2.469	879	125	1,9
10 C 10 - Herstellung von Nahrungsmitteln und Futtermitteln	3.096	28	1	541	66	44	4	38	3	3	–	2.767	260	51	17	1,9
11 C 11 - Getränkeherstellung	867	0	0	104	9	6	2	3	0	0	–	809	54	3	1	1,5
12 C 12 - Tabakverarbeitung	458	369	0	383	0	1	1	0	0	0	–	449	10	0	0	1,8
13 C 13 - Herstellung von Textilien	481	0	0	43	39	14	0	13	1	1	–	389	44	43	5	3,4
14 C 14 - Herstellung von Bekleidung	190	0	0	41	28	18	0	17	0	0	–	156	13	20	1	3,0
15 C 15 - Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	120	0	0	38	10	3	0	3	0	0	–	98	13	8	1	2,6

30.6.2024

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag				Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen				Kumulierte THG-Emissionen (Scope 1-, Scope 2- und Scope 3-Emissionen der Gegenpartei) (in Mtons of CO ₂ Äquivalent)		THG Emissionen (Spalte j); auf den Bruttobuchwert bezogener %-Anteil des Portfolios, der aus der unternehmensspezifischen Berichterstattung abgeleitet wurde ³						
	davon: Risikopositionen ggü. Unternehmen, die gemäß Art. 12.1 (d-g) und Art. 12.2 der Verordnung über die Klimabenchmark-Standards von den Pariser Referenzwerten der EU ausgeschlossen sind		davon: Klimaschutz (CCM) ²		davon: Stage 2		davon: notleidend		davon: Stage 2		davon: Scope 3-Emissionen		> 5 Jahre <= 10 Jahre		> 10 Jahre <= 20 Jahre > 20 Jahre		Gewichtete durchschnittliche Laufzeit
	in Mio. €																
16	C 16 - Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	259	0	0	38	25	16	0	16	0	0	-	211	30	12	5	3,7
17	C 17 - Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	702	0	0	149	16	8	1	6	1	1	-	603	77	21	2	2,2
18	C 18 - Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	207	0	0	51	7	4	1	3	0	0	-	162	21	20	4	4,1
19	C 19 - Kokerei und Mineralölverarbeitung	860	860	1	149	0	2	1	0	5	5	-	858	0	2	1	0,8
20	C 20 - Herstellung von chemischen Erzeugnissen	3.834	225	4	699	231	22	4	14	5	4	-	3.122	511	197	4	2,4
21	C 21 - Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1.883	12	0	236	78	6	2	2	1	0	-	1.673	193	16	0	1,9
22	C 22 - Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1.690	2	16	540	48	33	5	27	5	5	-	1.509	157	23	1	1,9
23	C 23 - Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	813	89	16	144	40	22	1	20	1	0	-	724	67	18	5	2,4
24	C 24 - Metallerzeugung und -bearbeitung	1.852	18	26	345	180	32	3	27	5	4	-	1.700	82	68	2	1,8
25	C 25 - Herstellung von Metallerzeugnissen	2.028	3	27	314	106	59	3	54	5	4	-	1.730	199	80	18	2,7
26	C 26 - Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2.785	0	2	249	24	16	3	10	1	1	-	2.627	115	41	2	1,7
27	C 27 - Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	3.047	51	69	240	94	55	2	50	10	10	-	2.882	118	43	5	1,5

30.6.2024

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	
									Kumulierte THG-Emissionen (Scope 1-, Scope 2- und Scope 3-Emissionen der Gegenpartei) (in Mtons of CO ₂ Äquivalent)		THG Emissionen (Spalte j); auf den Bruttobuchwert bezogener %-Anteil des Portfolios, der aus der unternehmensspezifischen Berichterstattung abgeleitet wurde ³						
			Bruttobuchwert / Nominalbetrag			Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen											
			davon: Risikopositionen ggü. Unternehmen, die gemäß Art. 12.1 (d-g) und Art. 12.2 der Verordnung über die Klimabenchmark-Standards von den Pariser Referenzwerten der EU ausgeschlossen sind	davon: Klimaschutz (CCM) ²	davon: Stage 2	davon: notleidend		davon: Stage 2	davon: notleidend		davon: finanzierte Scope 3-Emissionen		<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	Gewichtete durchschnittliche Laufzeit
	in Mio. €																
28	C 28 - Maschinenbau	3.802	0	58	510	130	88	5	79	9	9	–	3.559	152	81	10	1,8
29	C 29 - Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4.332	534	165	837	119	57	3	51	23	22	–	4.257	63	9	2	1,0
30	C 30 - Sonstiger Fahrzeugbau	1.076	0	8	99	84	16	1	15	2	2	–	1.005	41	29	1	1,9
31	C 31 - Herstellung von Möbeln	254	0	0	47	16	11	0	10	0	0	–	206	27	15	6	3,4
32	C 32 - Herstellung von sonstigen Waren	2.385	1	3	542	268	48	10	35	1	1	–	2.064	219	75	27	2,8
33	C 33 - Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	75	0	2	16	0	1	0	0	0	0	–	64	2	5	4	3,2
34	D - Energieversorgung	5.766	371	202	364	101	36	5	22	12	5	–	4.077	1.260	376	53	3,8
35	D 35.1 - Elektrizitätsversorgung	5.082	297	199	284	100	34	4	21	10	5	–	3.711	1.001	319	52	3,7
36	D 35.11 - Elektrizitätserzeugung	3.050	260	172	169	100	28	3	21	5	3	–	2.194	664	143	49	3,7
37	D 35.2 - Gasversorgung	648	74	3	78	0	1	0	0	1	1	–	357	238	54	0	4,4
38	D 35.3 - Wärme- und Kälteversorgung	36	0	0	2	1	0	0	0	0	0	–	9	21	4	1	6,9
39	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	797	0	1	43	5	5	0	2	0	0	–	611	108	72	6	3,6
40	F - Baugewerbe	5.662	39	24	958	258	113	10	97	3	3	–	3.738	476	789	660	7,6
41	F 41 - Hochbau	2.810	8	7	549	96	55	5	49	2	1	–	2.011	159	277	363	7,5
42	F - 42 - Tiefbau	748	0	7	97	10	6	2	4	0	0	–	486	104	122	36	7,4
43	F - 43 - Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	2.104	31	9	312	152	52	4	44	1	1	–	1.240	213	390	261	7,8

30.6.2024

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag								Kumulierte THG-Emissionen (Scope 1-, Scope 2- und Scope 3-Emissionen der Gegenpartei) (in Mtons of CO ₂ Äquivalent)		THG Emissionen (Spalte j); auf den Bruttobuchwert bezogener %-Anteil des Portfolios, der aus der unternehmensspezifischen Berichterstattung abgeleitet wurde ³	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	Gewichtete durchschnittliche Laufzeit	
	davon: Risikopositionen ggü. Unternehmen, die gemäß Art. 12.1 (d-g) und Art. 12.2 der Verordnung über die Klimabenchmark-Standards von den Pariser Referenzwerten der EU ausgeschlossen sind		davon: Klimaausgrenzung (CCM) ²	davon: Stage 2	davon: nichtleidend	davon: Stage 2	davon: nichtleidend	davon: finanzierte Scope 3-Emissionen	davon: Scope 3-Emissionen								
	in Mio. €																
44	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	24.266	791	67	3.042	737	411	29	363	43	41	–	21.411	1.100	1.298	457	2,4
45	H - Verkehr und Lagerei	7.747	114	74	1.366	259	66	6	52	5	2	–	6.307	1.051	313	75	3,4
46	H 49 - Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1.735	69	38	521	52	17	3	13	1	1	–	1.615	59	25	37	3,1
47	H 50 - Schifffahrt	1.587	0	1	531	29	9	1	6	2	0	–	1.136	302	148	1	4,4
48	H 51 - Luftfahrt	906	1	9	175	101	12	0	11	0	0	–	711	141	53	1	3,9
49	H 52 - Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	3.171	45	18	129	72	26	1	20	1	1	–	2.511	545	84	32	3,1
50	H 53 - Post-, Kurier- und Expressdienste	348	0	7	10	4	2	0	2	0	0	–	334	6	4	5	1,2
51	I - Gastgewerbe	1.928	0	0	362	67	34	6	27	0	0	–	895	623	263	146	6,9
52	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	61.540	0	62	13.689	4.274	883	104	731	10	9	–	47.734	5.309	4.112	4.385	4,8
53	Risikopositionen gegenüber sonstigen Sektoren, die im hohem Maße zum Klimawandel beitragen	203.350	842	169	12.712	2.482	983	101	713	0	0	–	146.272	15.768	7.374	33.936	10,6
54	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ¹	150.202	205	96	6.254	1.238	390	19	260	0	0	–	106.937	9.136	3.642	30.487	12,5
55	Risikopositionen gegenüber sonstigen Sektoren (NACE J, M - U)	53.149	637	73	6.458	1.244	593	82	453	0	0	–	39.336	6.632	3.732	3.449	5,1
56	Insgesamt	353.495	9.049	1.007	39.483	9.834	3.152	323	2.523	179	149	–	269.126	28.943	15.555	39.871	7,6

¹ Enthält Risikopositionen gegenüber finanziellen Kapitalgesellschaften nach der EBA Q&A 2022_6600

² Basierend auf dem prozentualen Anteil des Umsatzes, der zu ökologisch nachhaltigen Aktivitäten beiträgt, die mit den Zielen der EU-Taxonomie-CCM im Einklang stehen

³ Der Konzern kann den prozentualen Anteil des Bruttobuchwerts für Scope 1 und 2 auf der Grundlage der unternehmensspezifischen Berichterstattung ableiten, wobei Scope 3 auf Schätzungen beruht und daher nicht gemeldet wird

31.12.2023

	a	b	c	d	e	f	g	h	i ²	j ²	k ²	l	m	n	o	p	
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag								Kumulierte THG-Emissionen (Scope 1-, Scope 2- und Scope 3-Emissionen der Gegenpartei) (in Mtons of CO ₂ Äquivalent)		THG Emissionen (Spalte j); auf den Bruttobuchwert bezogener %-Anteil des Portfolios, der aus der unternehmensspezifischen Berichterstattung abgeleitet wurde	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	Gewichtete durchschnittliche Laufzeit	
in Mio. €	davon: Risikopositionen ggü. Unternehmen, die gemäß Art. 12.1 (d-g) und Art. 12.2 der Verordnung über die Klimabenchmark-Standards von den Pariser Referenzwerten der EU ausgeschlossen sind	davon: Klimaschutz (CCM)	davon: Stage 2	davon: notleidend	davon: Stage 2	davon: notleidend	davon: finanzierte Scope 3-Emissionen	davon: Scope 3-Emissionen									
17	C 17 - Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	705	0	0	153	14	11	2	8	-	-	-	591	94	19,01	2	2,4
18	C 18 - Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	199	0	0	36	8	4	0	3	-	-	-	151	24	19,75	4	4,4
19	C 19 - Kokerei und Mineralölverarbeitung	1.696	1.395	3	119	0	3	3	0	-	-	-	1.558	21	115,9	1	1,6
20	C 20 - Herstellung von chemischen Erzeugnissen	3.646	84	10	525	233	24	6	15	-	-	-	3.124	431	84,05	8	2,2
21	C 21 - Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1.738	33	0	189	53	6	2	3	-	-	-	1.558	166	13,49	0	2,0
22	C 22 - Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1.561	1	57	527	45	37	6	29	-	-	-	1.355	185	20,27	1	2,1
23	C 23 - Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	691	0	1	112	29	24	1	22	-	-	-	595	76	14,11	5	2,8
24	C 24 - Metallerzeugung und -bearbeitung	1.888	32	47	307	188	43	3	37	-	-	-	1.783	65	37,9	2	1,5
25	C 25 - Herstellung von Metallerzeugnissen	1.934	5	58	325	103	59	4	53	-	-	-	1.605	228	82,35	19	3,0
26	C 26 - Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2.754	0	31	216	24	14	1	10	-	-	-	2.616	82	53,05	2	1,7
27	C 27 - Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	2.973	0	71	272	245	56	3	51	-	-	-	2.791	134	42,94	6	1,7
28	C 28 - Maschinenbau	3.831	0	159	518	129	87	4	79	-	-	-	3.537	206	78,33	9	1,7

31.12.2023

	a	b	c	d	e	f	g	h	i ²	j ²	k ²	l	m	n	o	p	
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag								Kumulierte THG-Emissionen (Scope 1-, Scope 2- und Scope 3-Emissionen der Gegenpartei) (in Mtons of CO ₂ Äquivalent)		THG Emissionen (Spalte j); auf den Bruttobuchwert bezogener %-Anteil des Portfolios, der aus der unternehmensspezifischen Berichterstattung abgeleitet wurde					Gewichtete durchschnittliche Laufzeit	
in Mio. €	davon: Risikopositionen ggü. Unternehmen, die gemäß Art. 12.1 (d-g) und Art. 12.2 der Verordnung über die Klimabenchmark-Standards von den Pariser Referenzwerten der EU ausgeschlossen sind	davon: Klimaschutz (CCM)	davon: Stage 2	davon: notleidend		davon: Stage 2	davon: notleidend		davon: finanzierte Scope 3-Emissionen		<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre			
29	C 29 - Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4.787	715	1.311	349	123	50	3	44	-	-	-	4.691	85	9,84	2	0,9
30	C 30 - Sonstiger Fahrzeugbau	925	0	16	122	149	13	1	11	-	-	-	859	33	31,32	1	2,4
31	C 31 - Herstellung von Möbeln	268	0	0	50	20	15	1	14	-	-	-	215	34	11,59	7	3,3
32	C 32 - Herstellung von sonstigen Waren	2.650	14	6	588	59	37	11	23	-	-	-	2.319	208	99,75	24	2,8
33	C 33 - Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	60	0	1	17	1	1	0	0	-	-	-	49	2	4,84	5	4,4
34	D - Energieversorgung	6.258	466	539	486	97	28	7	16	-	-	-	4.667	1.171	393,8	26	3,4
35	D 35.1 - Elektrizitätsversorgung	5.556	344	530	382	95	27	6	16	-	-	-	4.298	899	335,15	25	3,2
36	D 35.11 - Elektrizitätserzeugung	3.495	280	400	162	95	21	3	16	-	-	-	2.726	590	156,59	22	3,3
37	D 35.2 - Gasversorgung	638	123	8	93	0	1	1	0	-	-	-	335	249	53,92	0	4,5
38	D 35.3 - Wärme- und Kälteversorgung ²	42	0	2	0	1	0	0	0	-	-	-	13	23	4,73	1	6,8
39	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	517	0	14	21	5	5	0	3	-	-	-	378	90	43,46	5	4,0
40	F - Baugewerbe	5.300	0	107	1.000	268	110	11	94	-	-	-	3.653	484	666,96	496	6,7
41	F 41 - Hochbau	2.496	0	25	594	101	58	6	50	-	-	-	1.926	156	173,77	240	6,3
42	F - 42 - Tiefbau	781	0	62	76	28	6	1	5	-	-	-	513	144	92,39	32	6,7
43	F - 43 - Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	2.024	0	19	330	139	46	5	39	-	-	-	1.215	183	400,8	225	7,3
44	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	24.367	1.406	300	3.731	879	533	33	481	-	-	-	21.582	1.051	1331,8	402	2,3

31.12.2023

	a	b	c	d	e	f	g	h	i ²	j ²	k ²	l	m	n	o	p	
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag									Kumulierte THG-Emissionen (Scope 1-, Scope 2- und Scope 3-Emissionen der Gegenpartei) (in Mtons of CO ₂ Äquivalent)	THG Emissionen (Spalte j); auf den Bruttobuchwert bezogener %-Anteil des Portfolios, der aus der unternehmensspezifischen Berichterstattung abgeleitet wurde	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	Gewichtete durchschnittliche Laufzeit	
in Mio. €	davon: Risikopositionen ggü. Unternehmen, die gemäß Art. 12.1 (d-g) und Art. 12.2 der Verordnung über die Klimabenchmark-Standards von den Pariser Referenzwerten der EU ausgeschlossen sind	davon: Klimaschutz (CCM)	davon: Stage 2	davon: notleidend	davon: Stage 2	davon: notleidend	davon: Stage 2	davon: notleidend	davon: Scope 3-Emissionen	davon: finanzierte Scope 3-Emissionen	abgeleitet wurde	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	Gewichtete durchschnittliche Laufzeit	
45	H - Verkehr und Lagerei	6.981	80	332	1.324	292	65	11	45	-	-	-	5.690	611	615,14	65	3,3
46	H 49 - Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1.609	80	69	430	49	21	7	13	-	-	-	1.376	183	21,88	29	2,8
47	H 50 - Schifffahrt	1.310	0	55	647	56	10	3	6	-	-	-	865	24	420,28	1	5,4
48	H 51 - Luftfahrt	822	0	54	42	112	14	0	12	-	-	-	628	137	56,92	1	4,1
49	H 52 - Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	2930,76	0	97,25	191,55	70,57	18,39	1,4	12,5	-	-	-	2527,2	260,72	112,38	30,46	2,7
50	H 53 - Post-, Kurier- und Expressdienste	309,41	0	56,79	13,53	4,62	2,13	0,2	1,8	-	-	-	294,18	7,36	3,68	4,2	1,2
51	I - Gastgewerbe	1869,45	0	0	319,6	79,07	31,03	2,99	26,43	-	-	-	894,14	562,4	266,16	146,75	6,9
52	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	63156,04	0	393,88	12207,63	3341,99	647,05	87,17	525,08	-	-	-	50499,96	4518,89	3854,08	4283,12	4,5
53	Risikopositionen gegenüber sonstigen Sektoren, die im hohem Maße zum Klimawandel beitragen	184705,85	550,68	2407,05	11535,03	2579,9	755,57	84,36	499,97	-	-	-	129400,68	15002,03	6835,45	33467,69	11,5
54	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ¹	133281,82	0,05	2101,45	6401,2	1195,7	334,34	12,73	212,79	-	-	-	91779,43	8185,94	3040,57	30275,87	14,0
55	Risikopositionen gegenüber sonstigen Sektoren (NACE J, M - U)	51424,04	550,63	305,6	5133,83	1384,2	421,22	71,64	287,19	-	-	-	37621,25	6816,09	3794,87	3191,83	5,0
56	Insgesamt	335889,46	7498,62	5898,58	36198,98	9187,21	2785,5	303,86	2198,22	-	-	-	255071,69	26802,56	14969,6	39045,62	7,9

¹ Enthält Risikopositionen gegenüber finanziellen Kapitalgesellschaften nach der EBA Q&A 2022_6600

² Basierend auf dem prozentualen Anteil des Umsatzes, der zu ökologisch nachhaltigen Aktivitäten beiträgt, die mit den Zielen der EU-Taxonomie-CCM im Einklang stehen

³ Die Vergleichszahlen vom Vorjahr wurden nicht an die aktuelle Darstellung angepasst

Energieeffizienz der Immobiliensicherheiten

Die Tabelle ESG2 zeigt die Aufteilung der Gewerbe- und Wohnimmobilien besicherten Darlehen und durch Inbesitznahme und Vollstreckungsverfahren erlangte Sicherheiten. Die Darstellung erfolgt nach dem Grad der Energieeffizienz gemessen in kWh/m² Energieverbrauch sowie der Energieausweisklassen (EPC) für die zur Verfügung gestellten Sicherheiten.

Im Allgemeinen sind die Energieeffizienzdaten für die meisten Sicherheiten nicht vorhanden. Während einige lokale EPC-Datenbanken für Spanien und Italien verfügbar sind, befindet sich der größte Teil des Portfolios der Gruppe in Ländern ohne öffentliche Quelle für EPC-Daten. Für einen größeren Teil des Portfolios ist die Deutsche Bank jedoch in der Lage, EPCs auf der Grundlage von Sicherheiteninformationen und externer Datenbasen wie PCAF und dena zu schätzen. Werden Verträgen durch mehrere Immobilien besichert, wird die Aufschlüsselung für kWh/m² auf der Grundlage des Buchwerts berechnet, der auf den gewichteten Wert der Immobilie nach dem Darlehenswert verteilt wird. Insgesamt verwendet die Deutsche Bank für 3 % des gemeldeten Volumens die PCAF-Methode.

Der wesentliche Bestandteil an durch Immobilien besicherte Darlehen ist dem deutschen Immobilienportfolio der Bank (156,0 Mrd. €) zuzuordnen. Hier verfügt die Deutsche Bank über eine gute Marktabdeckung, die eine Abschätzung der Energieeffizienz mit zuverlässiger Methodik ermöglicht. Ein hoher Anteil des Bruttobuchwertes im deutschen Baufinanzierungsportfolios wird aufgrund der großen Anzahl an Neubauten mit niedrigem Energieeffizienzniveau ausgewiesen.

Die Deutsche Bank sammelt für Portfolios innerhalb der EU seit Mitte 2022 die Energieausweise für neue Wohnimmobilienkredite ein. Das systematische Einsammeln von Energieausweisen von privaten Haushalten ist aufgrund von Datenschutzvorgaben nur eingeschränkt möglich. Für Wohnimmobilien steht daher zum aktuellen Zeitpunkt nur eine geringe Anzahl an Energieausweisen zur Verfügung. Die Deutsche Bank sammelt für alle Privatkunden Energieausweise, wenn es für den Kunden rechtlich notwendig ist, einen Energieausweis für die Immobilie zu besitzen. Ein erheblicher Teil der von der Bank gemeldeten Zahlen zu Energieausweisen geht auf das deutsche, sowie das spanische Baufinanzierungsportfolio zurück. Verfahren zur Sammlung von Energieeffizienzausweisen für gewerbliche Immobilien sind in Vorbereitung. Verträge mit Immobilien, wie Garagen und Grundstücken, die für die kWh/m²-Schätzung nicht relevant sind, werden unter 0 kWh/m² in Spalte b eingeordnet. Darlehen, für die kein EPC zur Verfügung steht, sind in Spalte o ausgewiesen. Wenn ein EPC vorhanden ist, aber keine kWh/m² angegeben sind, kommt es zu einer Diskrepanz zwischen Spalte o und dem in a5 angegebenen Betrag.

Für Portfolios außerhalb der EU fehlen umfassende und kohärente lokale Energieeffizienzstandards, die mit der EU vergleichbar sind. Die Deutsche Bank sammelt derzeit, jedoch noch nicht systematisch, verlässliche Daten zur Schätzung von kWh/m² für diese Portfolios. Daher sind die meisten Portfolios außerhalb der EU ohne kWh/m² oder EPC.

ESG – Bankbuch – Risiko des Übergangs zum Klimawandel: Durch unbewegliche Sicherheiten besicherte Darlehen – Energieeffizienz der Sicherheiten

																30.6.2024														
																Bruttobuchwert / Nominalbetrag														
																Ohne EPC Kennzeichnung der Sicherheit davon: geschätzt e Energieeff izienz (EP-Wert in kWh/m ² der Sicherheit) (in %)														
																Energieeffizienz (EP-Wert in kWh/m ² der Sicherheit)	Energieeffizienz (Energieausweisklasse der Sicherheit)													
																in Mio. €	0; <= 100	> 100; <= 200	> 200; <= 300	> 300; <= 400	> 400; <= 500	> 500	A	B	C	D	E	F	G	
1	Insgesamt EU	198.559	56.061	62.769	50.636	1.032	676	2.388	668	375	542	1.020	2.619	1.191	2.353	189.791	87													
2	davon: durch gewerbliche Immobilien besicherte Darlehen	28.300	1.579	3.544	1.502	29	409	1.992	13	22	7	33	29	17	302	27.878	31													
3	davon: durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	170.248	54.481	59.224	49.134	1.003	267	385	655	354	535	987	2.590	1.174	2.052	161.901	96													
4	davon: durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten von Wohn- und Gewerbeimmobilien	12	0	0	0	0	0	12	-	-	-	-	-	-	-	12	0													
5	davon: geschätzte Energieeffizienz (EP-Wert in kWh/m ² der Sicherheit)	165.297	54.478	59.641	48.418	265	467	2.027	-	-	-	-	-	-	-	164.824	100													
6	Insgesamt außerhalb der EU	44.419	158	255	70	3	141	43	-	4	2	2	13	1	3	44.394	1													
7	davon: durch gewerbliche Immobilien besicherte Darlehen	40.259	1	6	3	0	140	42	-	-	-	-	-	-	-	40.259	0													
8	davon: durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	4.160	157	249	67	3	1	1	-	4	2	2	13	1	3	4.135	11													
9	davon: durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten von Wohn- und Gewerbeimmobilien	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-	-	-	-	-	0	0													
10	davon: geschätzte Energieeffizienz (EP-Wert in kWh/m ² der Sicherheit)	657	156	249	67	1	141	43	-	-	-	-	-	-	-	645	100													

																31.12.2023														
																Bruttobuchwert / Nominalbetrag														
																Ohne EPC Kennzeichnung der Sicherheit														
																davon: geschätzt e Energieeff izienz (EP-Wert in kWh/m ² der Sicherheit) (in %)														
																Energieeffizienz (EP-Wert in kWh/m ² der Sicherheit)	Energieeffizienz (Energieausweisklasse der Sicherheit)													
																in Mio. €	0; <= 100	> 100; <= 200	> 200; <= 300	> 300; <= 400	> 400; <= 500	> 500	A	B	C	D	E	F	G	
1	Insgesamt EU	201.757	58.379	64.156	51.117	899	636	2.185	589	314	475	853	2.168	1.020	2.016	194.322	87													
2	davon: durch gewerbliche Immobilien besicherte Darlehen	29.153	840	1.837	1.122	12	403	1.781	0	3	1	12	8	2	277	28.848	20													
3	davon: durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	172.593	57.538	62.319	49.995	887	233	392	588	311	473	840	2.160	1.018	1.739	165.463	99													
4	davon: durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten von Wohn- und Gewerbeimmobilien	12	0	0	0	0	0	12	-	-	-	-	-	-	-	12	0													
5	davon: geschätzte Energieeffizienz (EP-Wert in kWh/m ² der Sicherheit)	170.442	57.029	61.547	49.285	273	464	1.844	-	-	-	-	-	-	-	169.556	100													
6	Insgesamt außerhalb der EU	44.771	154	199	70	3	1	19	-	1	2	2	12	2	4	44.749	1													
7	davon: durch gewerbliche Immobilien besicherte Darlehen	40.318	1	6	3	0	0	18	-	-	-	-	0	-	-	40.318	0													
8	davon: durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	4.453	153	192	67	3	1	1	-	1	2	2	12	2	4	4.432	9													
9	davon: durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten von Wohn- und Gewerbeimmobilien	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-	-	-	-	-	0	0													
10	davon: geschätzte Energieeffizienz (EP-Wert in kWh/m ² der Sicherheit)	433	152	193	67	1	1	19	-	-	-	-	-	-	-	425	100													

Angleichungsparameter zu Indikatoren für potenzielle Transitionsrisiken

Die nachfolgende Tabelle zeigt sieben kohlenstoffintensive Sektoren, die derzeit dem Netto-Null-Zielregime der Deutschen Bank unterliegen. Diese Informationen sind auch in den Nichtfinanziellen Berichten 2022 und 2023 enthalten, in denen weitere Einzelheiten und Kontext wie die endgültigen Dekarbonisierungsziele für 2050 (NZE2050), Jahresanalysen und methodische Details auf hoher Ebene zu finden sind.

Die sektoralen Ziele der Deutschen Bank werden sowohl anhand der Net Zero Emissions Roadmap der Internationalen Energieagentur (IEA) als auch, im Falle der Schifffahrt, anhand der Dekarbonisierungspfade der Poseidon-Prinzipien-Methodik, die der überarbeiteten Strategie der Internationalen Seeschifffahrtsorganisation (IMO) folgt, kalibriert.

Das Net Zero-Zielregime der Deutschen Bank meldet die Risikoposition auf Basis einer Gesamtkreditverpflichtung (d. h. in Anspruch genommene und nicht in Anspruch genommene Darlehen) in Übereinstimmung mit den Nichtfinanziellen Berichten 2022 und 2023 anstelle des Bruttobuchwerts; das nicht in Anspruch genommene Kreditrisiko ist enthalten, da es die Bilanzverpflichtungen, die die Bank gegenüber ihren Kunden eingeht, besser widerspiegelt.

ESG3: Anlagebuch – Indikatoren für potenzielle Transitionsrisiken aus dem Klimawandel: Angleichungsparameter

		30.6.2024				
		c	d	e	f	g
Sektor		Bruttobuchwert des Portfolios ¹ [in Mio. €]	Angleichungsparameter	Bezugsjahr	Abstand zu IEA NZE2050 [in %] ²	Vorgabe (Bezugsjahr + 3 Jahre) ³
1	Strom	13.254	371 kgCO ₂ e/MWh	2023	199	124
3	Automobilsektor	7.712	159 gCO ₂ /v-km	2023	106	77
5	Seeverkehr		18 % Poseidon Principles (Revised-Striving)			
		1.033		2022	18	0
6	Zement-, Klinker- und Kalkherstellung	316	764 kgCO ₂ e/t cement	2023	47	520
7	Eisen- und Stahlerzeugung, Koksherstellung und Metallergewinnung	2.004	1,384 kgCO ₂ e/t steel	2023	38	1.004
9	Öl und Gas	9.438	19 MtCO ₂ /y	2023	3	18
10	Kohlegewinnung	1.416	6 MtCO ₂ /y	2023	53	4

¹ Einschließlich in Anspruch genommener und nicht in Anspruch genommener Kreditzusagen zum Jahresende 2023

² % bezogen auf den Abstand zum IEA NZE 2030, da die Bank kein Ziel mit einem Zeithorizont von 3 Jahren über das Zwischenziel für 2030 hinaus festgelegt hat

³ Der Konzern hat beschlossen, das Ziel (2030) anstelle des Ziels (Bezugsjahr + 3 Jahre) offenzulegen

Risikopositionen der 20 kohlenstoffintensivsten Unternehmen

In der Tabelle ESG4 werden die Risikopositionen der Deutschen Bank für die 20 kohlenstoffintensivsten Unternehmen inklusive deren Tochtergesellschaft nach aggregierten Bruttobuchwert (einschließlich Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente im Bankbuch) und gewichteter durchschnittlicher Laufzeit angegeben. Die zugrundeliegende Datengrundlage für die Identifizierung der kohlenstoffintensivsten Unternehmen ist die öffentlich aktuellste zugängliche Liste des Carbon Majors Report 2020 mit Datenbasis 2018.

ESG4 - Risikopositionen im Bankbuch gegenüber den 20 kohlenstoffintensivsten Unternehmen der Welt

		30.6.2024				
		a	b	c	d	e
in Mio. €		Bruttobuchwert / Nominalbetrag (aggregiert)	Bruttobuchwert / Nominalbetrag (aggregiert)	davon: Klimaschutz (CCM)	Durchschnittlich gewichtete Restlaufzeit	Anzahl der 20 kohlenstoffintensivsten Unternehmen
1	20 kohlenstoffintensivsten Unternehmen	3.033	0,44	3	1,4	16

¹ Auf der Grundlage des prozentualen Anteils des Umsatzes, der zu ökologisch nachhaltigen Tätigkeiten im Einklang mit den Zielen der EU-Taxonomie-CCM beiträgt

31.12.2023					
	a	b	c	d	e
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag (aggregiert)	Bruttobuchwert / Nominalbetrag (aggregiert)	davon: Klimaschutz (CCM)	Gewichtete durchschnittlich Laufzeit	Anzahl der 20 kohlenstoffintensiv- sten Unternehmen
in Mio. €					
1 20 kohlenstoffintensivsten Unternehmen	3.221	0,51	8	1,4	16

¹ Auf der Grundlage des prozentualen Anteils des Umsatzes, der zu ökologisch nachhaltigen Tätigkeiten im Einklang mit den Zielen der EU-Taxonomie-CCM beiträgt

Die Risikopositionen der Deutschen Bank gegenüber den 20 kohlenstoffintensivsten Unternehmen verringerte sich um 0,2 Mrd. € was zu einer niedrigeren Gesamtengagementquote von 0,44 % führte. Der gewichtete Restlaufzeit bleibt bei 1,4 Jahren.

Klimawandel - Physisches Risiko

Akute und chronische physische Risiken werden über die Wahrscheinlichkeit und der allmählichen Veränderungen von Wetter und Klima definiert. Diese haben möglicherweise Auswirkungen auf die Wirtschaftsleistung und Produktivität. Dadurch können sich plötzliche Schäden an Immobilien, Störungen der Lieferketten, Wertminderung von Vermögenswerten sowie weitere Kosten als Folge von Betriebsausfällen ergeben.

Die Bank nutzt dabei die von Standard & Poor's (S&P) bereitgestellten Daten um Orte mit akuten und chronischen Risiken festzulegen. S&P's Risikowerte prognostizieren die Eintrittswahrscheinlichkeit von acht Klimagefahren für vier Klimaszenarien. Diese Werte stellen die Wahrscheinlichkeit jeder Klimagefahr, je Klimaszenario über die kommenden acht Jahrzehnte dar.

Um das physische Risiko der Deutschen Bank zu ermitteln, wurden die Risikowerte aus der Prognose Repräsentativer Konzentrationspfad6 (RCP6) (2,0° - 3,7°) für das Jahrzehnt 2020-2030 ausgewählt, um festzustellen, ob eine Risikoposition ein akutes Risiko für Klimaereignisse hat. Akute Risiken sind durch sieben S&P-Gefahren definiert (d. h. tropischer Wirbelsturm, extreme Hitze, extreme Kälte, Flussüberschwemmungen, Überschwemmungen an der Küste, Waldbrand und Dürre). Eine Risikoposition wird von einem akuten Klimarisiko beeinflusst, wenn der Risikowert bei einem der sieben S&P-Gefahren über einem Konfidenzintervall von 98% liegen.

Ein Darlehen wird als von chronischen Risiken beeinflusst, wenn der Risikowert über einem Konfidenzintervall von 98% für die Dekade 2040-2050 für tropische Wirbelstürme, Flussüberschwemmungen, Überschwemmungen an der Küste, extreme Hitze und Dürre, zusätzlich zu Wasserknappheit, liegt. Dies spiegelt die Einflüsse von langfristigen Veränderungen des Klimas auf die Gefahren wider.

Wenn das Darlehen eine Immobiliensicherheit hat, stellt die Bank S&P die Postleitzahl (PLZ) der Immobilie zur Verfügung um die Risikowerte in Erfahrung zu bringen. Für Risikopositionen von großen Unternehmen mit mehreren regionalen Standorten, die nicht durch Immobilien besichert sind, stellt S&P die Risikowerte aus der eigenen Vermögensgegenstands- und Kundendatenbank zur Verfügung. Diese Risikowerte enthalten das aggregierte Risiko der verschiedenen Standorte und Betriebe. Sofern S&P keine Daten zum Kreditnehmer zur Verfügung stellen kann und keine Immobiliensicherheit gestellt wurde, wird die Deutsche Bank die Adresse des Kunden verwenden, um anhand ähnlicher Standorte in der Datenbank von S&P den geeigneten Risikowert zu ermitteln. Die Gruppe hat zum 31. September 2023 für 98% der Immobilienkredite der Privatkundenbank Deutschland und 80% der Risikopositionen des internationalen Bankbuchs der Private Bank, der Corporate Bank und der Investment Bank Daten zugeordnet. Andauernde Verbesserungen des Prozesses oder der Methoden und zukunftsgerichtete Informationen können die Risikopositionen durch physisches Risiko verändern.

Die Tabelle ESG5 enthält Informationen über Risikopositionen im Anlagebuch (einschließlich Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente) gegenüber nichtfinanziellen Unternehmen, geografisch gruppiert auf vier Regionen: Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA), Asiatisch-Pazifischer Raum (APAC), Nordamerika (NA) und Lateinamerika (LATAM). Die Bruttobuchwerte der Darlehen berücksichtigen keine Risikominderungs-, Anpassungs- oder Resilienzmaßnahmen, die die Bank möglicherweise ergriffen hat, um das Risiko physischer Verluste oder Kosten im Zusammenhang mit dem Klimawandel zu verringern. Darüber hinaus ist anzumerken, dass die Verfeinerung der Methodik im Jahr 2024, einschließlich der Neueinstufung der Gefahren in akute oder chronische Risiken und der anschließenden Kalibrierung der Bewertungsschwellen für die physikalische Exposition, zu Veränderungen bei den Expositionen geführt haben, die für akute und chronische Risiken empfindlich sind, insbesondere in Nordamerika und der EMEA, und daher einen Vergleich der Ergebnisse vom 30. Juni 2024 und 31. Dezember 2023 nicht zulassen.

ESG5 – Bankbuch - Risiko des Übergangs zum Klimawandel: Risikopositionen mit physischem Risiko – EMEA

30.6.2024														
	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag													
	davon: Risikopositionen, die durch physikalische Ereignisse des Klimawandels empfindlich sind													
	Aufschlüsselung nach Laufzeitbändern							davon: Risikoposi- tionen, die von chronisch en Gewichtet e durchschn ittlich Laufzeit	davon: Risikoposi- tionen, die von akuten delereigni- ssen betroffen sind	davon: Risikoposi- tionen, die von chronisch en und akuten Klimawan- delereigni- ssen betroffen sind	Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen			
	in Mio. €	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre					davon: Stage 2	davon: notleidend		davon: Stage 2	davon: notleidend
1	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	581	34	26	19	6	5,8	68	17	1	33	1	0	0
2	B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3.039	58	232	4	0	1,3	35	259	0	9	0	1	0
3	C - Verarbeitendes Gewerbe	26.343	1.914	855	54	16	1,9	2.267	608	36	479	112	55	0
4	D - Energieversorgung	2.655	90	85	84	0	4,9	151	108	0	9	1	2	0
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	619	25	9	16	3	4,6	51	1	0	4	1	1	0
6	F - Baugewerbe	3.994	368	87	157	58	6,1	488	183	1	224	71	18	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	17.354	1.657	598	211	123	3,5	1.743	858	12	280	117	63	0
8	H - Verkehr und Lagerei	4.737	304	416	303	11	5,2	429	608	2	314	43	15	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	33.018	1.510	3.543	771	114	4,4	2.559	3.056	2	787	379	116	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	170.910	1.486	4.653	5.688	9.515	21,4	19.445	480	94	1.782	242	88	0
11	Durch gewerbliche Immobilien besicherte Darlehen	32.660	1.639	218	542	602	3,7	1.318	1.844	7	818	331	96	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	12	4	0	2	2	4,6	4	4	0	0	8	8	0
13	Sonstige relevante Sektoren (gegebenenfalls Untergliederung unten)	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0

ESG5 – Bankbuch - Risiko des Übergangs zum Klimawandel: Risikopositionen mit physischem Risiko – APAC

30.6.2024															
	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag														
	davon: Risikopositionen, die durch physikalische Ereignisse des Klimawandels empfindlich sind														
	Aufschlüsselung nach Laufzeitbändern							davon: Risikopositionen, die von chronischen Klimawandelereignissen betroffen sind			davon: Risikopositionen, die von akuten Klimawandelereignissen betroffen sind			Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen	
	in Mio. €	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	Gewichtet e durchschnittlich Laufzeit	Klimawandelereignisse betroffen sind	Klimawandelereignisse betroffen sind	Klimawandelereignisse betroffen sind	davon: Stage 2	davon: notleidend	davon: Stage 2	davon: notleidend		
1	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	126	119	0	0	0	0,1	111	119	111	0	0	0	0	
2	B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	662	1	97	0	0	3,1	97	1	0	56	1	0	0	
3	C - Verarbeitendes Gewerbe	5.348	775	11	26	98	0,5	263	705	57	168	41	4	2	
4	D - Energieversorgung	1.708	344	85	50	0	2,7	331	151	3	38	0	1	0	
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	30	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	
6	F - Baugewerbe	969	232	0	22	0	0,3	72	183	0	15	1	1	0	
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3.244	674	56	155	6	2,8	606	296	10	14	6	0	0	
8	H - Verkehr und Lagerei	1.133	81	71	74	0	4,7	47	179	0	105	1	1	1	
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	1.882	333	234	49	0	2,0	476	140	0	107	46	5	0	
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	1.283	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	
11	Durch gewerbliche Immobilien besicherte Darlehen	2.315	412	215	49	0	1,7	543	132	0	107	104	2	0	
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	
13	Sonstige relevante Sektoren (gegebenenfalls Untergliederung unten)	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	

31.12.2023															
	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag														
	davon: Risikopositionen, die durch physikalische Ereignisse des Klimawandels empfindlich sind														
	Aufschlüsselung nach Laufzeitbändern							davon: Risikoposi- tionen, die von chronisch en Gewichtet e Klimawan- delereigni- ssen betroffen sind	davon: Risikoposi- tionen, die von akuten delereigni- ssen betroffen sind	davon: Risikoposi- tionen, die von chronisch en und akuten delereigni- ssen betroffen sind	davon: Stage 2	davon: Stage 2 notleidend	Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		
	in Mio. €	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	durchschn ittlich Laufzeit									
1	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	117	116	0	1	0	0,3	116	26	25	0	0	0	0	0
2	B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	620	3	92	3	0	3,4	96	29	27	43	1	1	0	0,04
3	C - Verarbeitendes Gewerbe	5.360	1.456	238	263	44	2,3	1.751	932	682	197	96	13	3	9,41
4	D - Energieversorgung	1.440	419	1	133	20	4,3	546	278	252	115	26	3	1	1,58
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	18	1	0	1	0	7,9	2	2	2	0	1	0	0	0,34
6	F - Baugewerbe	974	517	192	13	0	2,1	422	435	134	76	4	1	0	0,49
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3.424	1.254	280	155	6	1,5	1.537	1.096	939	79	88	14	2	10,6
8	H - Verkehr und Lagerei	991	171	354	54	0	3,7	565	100	86	159	41	3	1	2,06
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	2.157	460	307	63	19	2,2	825	71	47	378	20	15	2	11,44
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	1.350	123	125	481	20	8,5	491	411	154	5	98	16	0	15,58
11	Durch gewerbliche Immobilien besicherte Darlehen	2.261	279	284	14	0	1,9	530	61	14	79	63	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (gegebenenfalls Untergliederung unten)	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0

ESG5 – Bankbuch - Risiko des Übergangs zum Klimawandel: Risikopositionen mit physischem Risiko – Nordamerika

															30.6.2024															
															b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o		
															davon: Risikopositionen, die durch physikalische Ereignisse des Klimawandels empfindlich sind										Bruttobuchwert / Nominalbetrag					
															davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind										davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind		Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen			
															Aufschlüsselung nach Laufzeitbändern										davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind		davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind		Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen	
															Gewichtet	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	
															e	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															d	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s														

ESG5 – Bankbuch - Risiko des Übergangs zum Klimawandel: Risikopositionen mit physischem Risiko – LATAM

															30.6.2024															
															b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o		
															davon: Risikopositionen, die durch physikalische Ereignisse des Klimawandels empfindlich sind										Bruttobuchwert / Nominalbetrag					
															davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind										davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind		Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen			
															Aufschlüsselung nach Laufzeitbändern										davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind		davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind		Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen	
															Gewichtet	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	davon: Risikopositionen, die von chronischen und akuten Klimawandelereignissen betroffen sind	
															e	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															d	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	s	
															s	s														

Zusammenfassung der Umsatz-Leistungsindikatoren der taxonomiekonformen Risikopositionen

Gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung und des delegierten Rechtsakts über Klimaangaben müssen Finanzunternehmen ab dem Jahresende 2023 für die Ziele zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel den Anteil der taxonomiekonformen Risikopositionen in ihren gedeckten Vermögenswerten bestimmen und offenlegen (d.h. die Bilanzsumme abzüglich der Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken, supranationalen Emittenten und des Handelsportfolios).

Die Ermittlung der taxomiefähigen und taxonomiekonformen wirtschaftlichen Tätigkeiten für die Ziele zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel wurde für in den Anwendungsbereich aufgenommene Gegenparteien, in erster Linie Unternehmen, die der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen (Non-Financial Reporting Directive, NFRD) unterliegen sowie Haushalte, und Produkte gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung und den entsprechenden, delegierten Rechtsakten durchgeführt. Für die Kreditvergabe an Gegenparteien, die der Offenlegungspflicht nach NFRD unterliegen, berücksichtigt die Bank Risikopositionen, die nach den von ihren Kunden offen gelegten fähigen und konformen Umsatz-Leistungsindikatoren (KPIs) gewichtet werden. Die Umsatz-KPIs für Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel werden über einen Händler, MSCI, gesammelt und den relevanten Gegenparteien zugeordnet. In Fällen, in denen die Aufteilung der gesamten KPIs der Gegenpartei in Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel nicht verfügbar ist, werden die Risikopositionen dem Klimaschutzziel zugeordnet. Die Identifizierung von Unternehmen mit Offenlegungspflicht nach NFRD und ihrer jeweiligen Taxonomie-KPIs werden im Rahmen eines Datenerhebungsprojekts auf der Grundlage der Wesentlichkeit der in den Geltungsbereich fallenden Risikopositionen durchgeführt, mit Ausnahme der Angaben der verwalteten Vermögenswerte, die auf der NFRD-Klassifizierung von externen Händlern basieren.

Innerhalb der Risikopositionen gegenüber Haushalten gelten Wohnimmobilienkredite für Haushalte, die durch Wohnimmobilien besichert sind, Renovierungsdarlehen für Gebäude und Kfz-Darlehen alle als taxomiefähig. Aufgrund der geringen Abdeckung des Energieausweises im Portfolio wurde die Taxonomiekonformität der Wohnimmobilienkredite zusätzlich durch die KfW-Förderprogramme und die jeweiligen KfW-Energieeffizienzhausstandards, nach denen Kredite vergeben wurden, bestimmt. Die Deutsche Bank hat einen externen Branchenexperten einbezogen, um zu ermitteln, welche Normen den technischen Bewertungskriterien für einen wesentlichen Beitrag entsprechen, wie sie in den Klimaschutzmaßnahmen der EU-Taxonomieverordnung 7.1 „Neubau“ und 7.7 „Erwerb von und Eigentum an Gebäuden“ festgelegt sind. Basierend darauf müssen Gebäude, die vor dem 31. Dezember 2020 gebaut wurden, entweder über einen Energieausweis der Klasse A verfügen oder zu den „oberen 15% des nationalen oder regionalen Gebäudebestands, ausgedrückt durch den Primärenergiebedarf (PEB) im Betrieb“ gehören. Daraus ergab sich, dass Gebäude, die den Kriterien von KfW-70 oder besser entsprechen, den „oberen 15%“ angehören. Für Gebäude, die nach dem 31. Dezember 2020 gebaut wurden, muss laut EU-Taxonomieverordnung der PEB „mindestens 10% unter dem Schwellenwert, der in den Anforderungen für Niedrigstenergiegebäude gemäß den nationalen Maßnahmen“ festgelegt ist, liegen. Hieraus ergab sich, dass Gebäude, die den Kriterien von KfW-55 oder besser entsprechen, den Vorgaben von „mindestens 10% unter dem Schwellenwert, der in den Anforderungen für Niedrigstenergiegebäude gemäß den nationalen Maßnahmen“ festgelegt ist, entsprechen. Des Weiteren werden Energieausweise im Neugeschäft bereits flächendeckend erhoben und ihre Verfügbarkeit für den Wohnimmobilienbestand soll durch entsprechende Maßnahmen gezielt erhöht werden. Bei Konsumentenkrediten werden die Daten zur Verwendung der Erlöse derzeit nicht von den Kunden erhoben. Dementsprechend liegen derzeit keine Informationen zur Taxonomiekonformität des Kfz-Darlehenportfolios der Bank vor. Die Bestimmung der Taxonomiekonformität des Renovierungskreditportfolios ist derzeit ebenfalls nicht möglich.

Die Berechnung der wichtigsten Taxonomie-KPIs im ESG6, ESG7 und ESG8 der Deutschen Bank basiert auf dem Kreis der aufsichtsrechtlichen Konsolidierung und der Finanzberichts Bilanz.

ESG6 „Zusammenfassung der Umsatz-Leistungsindikatoren der taxonomiekonformen Risikopositionen“ fasst die KPIs der Deutschen Bank zum 30. Juni 2024 zusammen.

ESG7 "Vermögenswerte für die Berechnung der GAR" hebt die Zusammensetzung des Zählers und des Nenners der GAR hervor. Die Risikopositionen werden nach Gegenpartei (z. B. Finanzunternehmen, nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften und private Haushalte) dargestellt und nach Produktart (z. B. Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente) aufgeteilt. In dieser Tabelle werden auch Vermögenswerte ausgewiesen, die bei der Berechnung der GAR nicht berücksichtigt werden, d. h. Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und des Handelsbuchs. Taxomiefähigkeit und Taxonomiekonformität werden für Risikopositionen bewertet, die im GAR-Zähler enthalten sind.

ESG8 „GAR (%)“/„GAR Bestand“ enthält die GAR-KPIs auf der Grundlage der Daten in ESG7 und spiegelt den Anteil der taxomiefähigen oder taxonomiekonformen Tätigkeiten im Verhältnis zu den gedeckten Vermögenswerten basierend auf den Umsatz-KPIs der Gegenparteien der Bank für die Kreditrisikopositionen zur Kreditvergabe wider. In den "GAR Zuflüsse"

werden die GAR-KPIs für die Zuflüsse neuer taxomiefähiger und taxonomiekonformer Darlehen und Krediten, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumenten gegenüber NFRD relevanten Unternehmen und Haushalten im Verhältnis zu der Gesamtgröße an Zuflüssen von Darlehen und Krediten, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumenten dargestellt. Die Zuflussdaten werden basierend auf den Umsatz-KPIs der Gegenparteien der Bank für die Kreditrisikopositionen zur Kreditvergabe unter Verwendung des Bruttobuchwerts der zwischen Januar und Juni 2024 neu aufgenommenen Risikopositionen zum Emissionszeitpunkt (d.h. neue Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente) berechnet.

Aufgrund der technischen Einschränkungen bei der Ermittlung neuer Zuflüsse zwischen Januar und Juni 2024 wurden die GAR-Zuflüsse und die Erfassungsprozentangaben anhand der Gesamtgröße an Zuflüssen von Darlehen und Krediten, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumenten gegenüber NFRD relevanten Finanzunternehmen, nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und privaten Haushalten berechnet.

ESG6 - Zusammenfassung der Umsatz-Leistungsindikatoren der taxonomiekonformen Risikopositionen

		30.6.2024			
		KPI			
in %		Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Insgesamt (Klimaschutz + Anpassung an den Klimawandel)	% Erfassung (an den Gesamtaktiva)
1	GAR Bestand	1,2	0,0	1,2	17,7
2	GAR Zuflüsse	0,2	0,0	0,2	16,3

		31.12.2023			
		KPI			
in %		Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Insgesamt (Klimaschutz + Anpassung an den Klimawandel)	% Erfassung (an den Gesamtaktiva)
1	GAR Bestand	1,3	0,0	1,3	18,0
2	GAR Zuflüsse	0,3	0,0	0,3	14,0

ESG7 – Vermögenswerte für die Berechnung der GAR

30.6.2024																
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p
	Offenlegungsstichtag: 30.6.2024															
	Klimaschutz (CCM)						Anpassung an den Klimawandel (CCA)						Gesamt (CCM + CCA)			
	davon in taxonomie relevanten Sektoren (taxonomiefähig)						davon in taxonomie relevanten Sektoren (taxonomiefähig)						davon in taxonomie relevanten Sektoren (taxonomiefähig)			
	davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)						davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)						davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag in Mio. €		davon Spezialkredite	davon Übergangstätigkeiten	davon ermöglichte Tätigkeiten					davon Spezialkredite	davon Anpassungstätigkeiten	davon ermöglichte Tätigkeiten		davon Spezialkredite	davon Übergangstätigkeiten/ Anpassungstätigkeiten	davon ermöglichte Tätigkeiten
1	GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte															
	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Forderungen, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind															
	238.888	171.375	7.362	0	88	379	63	14	0	0	7	171.439	7.376	0	88	386
2	Finanzunternehmen															
	16.542	2.459	144	0	0	59	33	5	0	0	5	2.492	149	0	0	63
3	Kreditinstitute															
	11.999	1.695	65	0	0	2	0	0	0	0	0	1.695	65	0	0	2
4	Forderungen															
	11.563	1.695	65	0	0	2	0	0	0	0	0	1.695	65	0	0	2
5	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist															
	436	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Eigenkapitalinstrumente															
	0	0	0	—	0	0	0	0	—	0	0	0	0	—	0	0
7	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften															
	4.543	765	78	0	0	56	33	5	0	0	5	798	84	0	0	61
8	davon Wertpapierfirmen															
	2.212	562	78	0	0	56	33	5	0	0	5	595	83	0	0	61
9	Forderungen															
	2.212	562	78	0	0	56	33	5	0	0	5	595	83	0	0	61
10	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist															
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Eigenkapitalinstrumente															
	0	0	0	—	0	0	0	0	—	0	0	0	0	—	0	0
12	davon Verwaltungsgesellschaften															
	1.340	136	0	0	0	0	0	0	0	0	0	136	0	0	0	0
13	Forderungen															
	1.199	136	0	0	0	0	0	0	0	0	0	136	0	0	0	0
14	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist															
	141	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Eigenkapitalinstrumente															
	0	0	0	—	0	0	0	0	—	0	0	0	0	—	0	0
16	davon Versicherungsunternehmen															
	991	67	0	0	0	0	0	0	0	0	0	67	0	0	0	0

		30.6.2024																		
		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p			
																	Offenlegungsstichtag: 30.6.2024			
		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)					Gesamt (CCM + CCA)								
		davon in taxonomie relevanten Sektoren (taxonomiefähig)					davon in taxonomie relevanten Sektoren (taxonomiefähig)					davon in taxonomie relevanten Sektoren (taxonomiefähig)								
		davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)								
		Bruttobuchwert / Nominalbetrag in Mio. €	davon Spezialkredite		davon Übergangstätigkeiten		davon ermöglichte Tätigkeiten		davon Spezialkredite		davon Anpassungstätigkeiten		davon ermöglichte Tätigkeiten		davon Spezialkredite		davon Übergangstätigkeiten/ Anpassungstätigkeiten		davon ermöglichte Tätigkeiten	
17	Forderungen		991	67	0	0	0	0	0	0	0	0	0	67	0	0	0	0	0	0
18	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
19	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	—	0	0	0	0	—	0	0	0	0	—	0	0	0		
20	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	13.209	2.836	673	0	88	321	30	8	0	0	2	2.866	681	0	88	323			
21	Forderungen	13.127	2.779	652	0	88	300	30	8	0	0	2	2.810	661	0	88	302			
22	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	82	57	21	0	0	21	0	0	0	0	0	57	21	0	0	21			
23	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	—	0	0	0	0	—	0	0	0	0	—	0	0			
24	Private Haushalte	209.125	166.080	6.545	0	0	0	—	—	—	—	—	166.080	6.545	0	0	0			
25	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	160.002	160.002	6.545	0	0	0	—	—	—	—	—	160.002	6.545	0	0	0			
26	davon Gebäudesanierungen	2.806	2.806	0	0	0	0	—	—	—	—	—	2.806	0	0	0	0			
27	davon Kfz-Kredite	3.272	3.272	0	0	0	0	—	—	—	—	—	3.272	0	0	0	0			
28	Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
29	Wohnungsbaufinanzierung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
30	sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
31	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
32	Insgesamt GAR-Vermögenswerte	238.888	171.375	7.362	0	88	379	63	14	0	0	7	171.439	7.376	0	88	386			
	Sonstige Vermögenswerte, die nicht im Zähler für die GAR-Berechnung erfasst sind (im Nenner enthalten)																			

		30.6.2024															
		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p
		Offenlegungsstichtag: 30.6.2024															
		Klimaschutz (CCM)						Anpassung an den Klimawandel (CCA)						Gesamt (CCM + CCA)			
		davon in taxonomie relevanten Sektoren (taxonomiefähig)						davon in taxonomie relevanten Sektoren (taxonomiefähig)						davon in taxonomie relevanten Sektoren (taxonomiefähig)			
		davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)						davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)						davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			
in Mio. €		Bruttobuchwert / Nominalbetrag		davon Spezialkredite	davon Übergangstätigkeiten	davon ermöglichte Tätigkeiten			davon Spezialkredite	davon Anpassungstätigkeiten	davon ermöglichte Tätigkeiten			davon Spezialkredite	davon Übergangstätigkeiten/Anpassungstätigkeiten	davon ermöglichte Tätigkeiten	
33	EU nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, die der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen nicht unterliegen	124.663	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	Forderungen	121.704	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	2.496	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Eigenkapitalinstrumente	463	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	Nicht-EU finanzielle Kapitalgesellschaften, die der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen nicht unterliegen	198.684	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	Forderungen	188.294	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	9.557	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	Eigenkapitalinstrumente	833	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41	Derivate	1.273	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	kurzfristige Interbankkredite	7.202	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
43	Zahlungsmittel und zahlungsmittelverwandte Vermögenswerte	1.656	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	Sonstige Vermögenswerte (wie Unternehmenswert, Waren, etc.)	22.982	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	GAR - Vermögenswerte im Nenner	595.349	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46	Sonstige nicht für die GAR-Berechnung erfasste Vermögenswerte																
46	Staaten	149.387	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47	Risikopositionen gegenüber Zentralbanken	157.181	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

		30.6.2024															
		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p
		Offenlegungsstichtag: 30.6.2024															
		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)					Gesamt (CCM + CCA)					
		davon in taxonomie relevanten Sektoren (taxonomiefähig)					davon in taxonomie relevanten Sektoren (taxonomiefähig)					davon in taxonomie relevanten Sektoren (taxonomiefähig)					
		davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					
		Bruttobuchwert / Nominalbetrag	davon Spezialkredite		davon Übergangstätigkeiten	davon ermöglichte Tätigkeiten	davon Spezialkredite		davon Anpassungstätigkeiten	davon ermöglichte Tätigkeiten	davon Spezialkredite		davon Übergangstätigkeiten/ Anpassungstätigkeiten	davon ermöglichte Tätigkeiten			
in Mio. €																	
48	Handelsbuch	451.498	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
49	Insgesamt GAR-Vermögenswerte nicht im Zähler und Nenner	758.066	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
50	Insgesamt Vermögenswerte	1.353.415	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

		31.12.2023															
		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p
		Klimaschutz (CCM)						Anpassung an den Klimawandel (CCA)						Gesamt (CCM + CCA)			
		davon in taxonomie relevanten Sektoren (taxonomiefähig)						davon in taxonomie relevanten Sektoren (taxonomiefähig)						davon in taxonomie relevanten Sektoren (taxonomiefähig)			
		davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)						davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)						davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			
in Mio. €		Bruttobuchwert / Nominalbetrag		davon Spezialkredite	davon Übergangstätigkeiten	davon ermöglichte Tätigkeiten				davon Spezialkredite	davon Anpassungstätigkeiten	davon ermöglichte Tätigkeiten			davon Spezialkredite	davon Übergangstätigkeiten/Anpassungstätigkeiten	davon ermöglichte Tätigkeiten
1	GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte Nicht zu Handelszwecken gehaltene Forderungen, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	236.209	172.463	7.493	74	68	405	64	53	0	0	12	172.527	7.546	75	68	418
2	Finanzunternehmen	13.012	2.308	57	0	0	55	5	3	0	0	1	2.312	60	0	0	55
3	Kreditinstitute	10.102	1.582	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.582	0	0	0	0
4	Forderungen	9.244	1.581	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.581	0	0	0	0
5	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	858	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
6	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	–	0	0	0	0	–	0	0	0	0	–	0	0
7	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	2.910	726	57	0	0	55	5	3	0	0	1	730	60	0	0	55
8	davon Wertpapierfirmen	924	616	56	0	0	54	5	3	0	0	1	621	60	0	0	55
9	Forderungen	924	616	56	0	0	54	5	3	0	0	1	621	60	0	0	55
10	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	–	0	0	0	0	–	0	0	0	0	–	0	0
12	davon Verwaltungsgesellschaften	911	45	0	0	0	0	0	0	0	0	0	45	0	0	0	0
13	Forderungen	911	45	0	0	0	0	0	0	0	0	0	45	0	0	0	0
14	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	–	0	0	0	0	–	0	0	0	0	–	0	0
16	davon Versicherungsunternehmen	1.074	64	0	0	0	0	0	0	0	0	0	64	0	0	0	0
17	Forderungen	1.074	64	0	0	0	0	0	0	0	0	0	64	0	0	0	0

		31.12.2023															
		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p
		Offenlegungstichtag: 31.12.2023															
		Klimaschutz (CCM)						Anpassung an den Klimawandel (CCA)						Gesamt (CCM + CCA)			
		davon in taxonomie relevanten Sektoren (taxonomiefähig)						davon in taxonomie relevanten Sektoren (taxonomiefähig)						davon in taxonomie relevanten Sektoren (taxonomiefähig)			
		davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)						davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)						davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			
in Mio. €		Bruttobuchwert / Nominalbetrag	davon Spezialkredite		davon Übergangstätigkeiten	davon ermöglichte Tätigkeiten	davon Spezialkredite		davon Anpassungstätigkeiten	davon ermöglichte Tätigkeiten	davon Spezialkredite		davon Übergangstätigkeiten/Anpassungstätigkeiten	davon ermöglichte Tätigkeiten			
18	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	—	0	0	0	0	—	0	0	0	0	—	0	0
20	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	12.394	3.188	831	74	67	351	60	49	0	0	12	3.248	880	75	67	362
21	Forderungen	12.278	3.075	829	74	67	350	60	49	0	0	12	3.135	879	75	67	362
22	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	114	111	0	0	0	0	0	0	0	0	0	111	0	0	0	0
23	Eigenkapitalinstrumente	2	1	1	—	0	0	0	0	—	0	0	1	1	—	0	0
24	Private Haushalte	210.792	166.967	6.606	0	0	0	—	—	—	—	—	166.967	6.606	0	0	0
25	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	161.427	161.427	6.606	0	0	0	—	—	—	—	—	161.427	6.606	0	0	0
26	davon Gebäudesanierungen	2.562	2.562	0	0	0	0	—	—	—	—	—	2.562	0	0	0	0
27	davon Kfz-Kredite	2.978	2.978	0	0	0	0	—	—	—	—	—	2.978	0	0	0	0
28	Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
29	Wohnungsbaufinanzierung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	Insgesamt GAR-Vermögenswerte	236.209	172.463	7.493	74	68	405	64	53	0	0	12	172.527	7.546	75	68	418
	Sonstige Vermögenswerte, die nicht im Zähler für die GAR-Berechnung erfasst sind (im Nenner enthalten)																

		31.12.2023															
		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p
		Offenlegungstichtag: 31.12.2023															
		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)					Gesamt (CCM + CCA)					
		davon in taxonomie relevanten Sektoren (taxonomiefähig)					davon in taxonomie relevanten Sektoren (taxonomiefähig)					davon in taxonomie relevanten Sektoren (taxonomiefähig)					
		davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					
in Mio. €		Bruttobuchwert / Nominalbetrag	davon Spezialkredite	davon Übergangstätigkeiten	davon ermöglichte Tätigkeiten	davon Spezialkredite	davon Anpassungstätigkeiten	davon ermöglichte Tätigkeiten	davon Spezialkredite	davon Anpassungstätigkeiten	davon ermöglichte Tätigkeiten	davon Spezialkredite	davon Übergangstätigkeiten/Anpassungstätigkeiten	davon ermöglichte Tätigkeiten			
33	EU nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, die der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen nicht unterliegen	126.832	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	Forderungen	123.015	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	3.423	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Eigenkapitalinstrumente	393	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	Nicht-EU finanzielle Kapitalgesellschaften, die der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen nicht unterliegen	183.857	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	Forderungen	175.400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	7.561	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	Eigenkapitalinstrumente	896	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41	Derivate	1.225	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	kurzfristige Interbankenkredite	6.048	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
43	Zahlungsmittel und zahlungsmittelverwandte Vermögenswerte	1.774	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	Sonstige Vermögenswerte (wie Unternehmenswert, Waren, etc.)	25.010	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	GAR - Vermögenswerte im Nenner	580.955	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige nicht für die GAR-Berechnung erfasste Vermögenswerte																	
46	Staaten	145.031	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47	Risikopositionen gegenüber Zentralbanken	186.930	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

		31.12.2023																
		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	
		Offenlegungstichtag: 31.12.2023																
		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)					Gesamt (CCM + CCA)						
		davon in taxonomielevanten Sektoren (taxonomiefähig)					davon in taxonomielevanten Sektoren (taxonomiefähig)					davon in taxonomielevanten Sektoren (taxonomiefähig)						
		davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)						
		Bruttobuchwert / Nominalbetrag				davon Spezialkredite	davon Übergangstätigkeiten	davon ermöglichte Tätigkeiten				davon Spezialkredite	davon Anpassungstätigkeiten	davon ermöglichte Tätigkeiten		davon Spezialkredite	davon Übergangstätigkeiten/Anpassungstätigkeiten	davon ermöglichte Tätigkeiten
in Mio. €																		
48	Handelsbuch	401.315	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	Insgesamt GAR-Vermögenswerte nicht im Zähler und Nenner	733.277	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50	Insgesamt Vermögenswerte	1.314.232	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

30.6.2024																	
Offenlegungsstichtag: 30.6.2024 Zuflüsse																	
Gesamt (CCM + CCA)																	
Klimaschutz (CCM)						Anpassung an den Klimawandel (CCA)											
Anteil der gesamten neu erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomie relevanten Sektoren finanziert werden						Anteil der gesamten neu erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomie relevanten Sektoren finanziert werden						Anteil der gesamten neu erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomie relevanten Sektoren finanziert werden					
davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)						davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)						davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					
in % (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner)																	
	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z	aa	ab	ac	ad	ae	af	
		davon Spezialkredite	davon Über-gangstätigkeiten	davon er-mögli-chende Tätigkeiten		davon Spezialkredite	davon Anpas-sungstätigkeiten	davon er-mögli-chende Tätigkeiten		davon Spezialkredite	davon Über-gangstätigkeiten/Anpas-sungstätigkeiten	davon er-mögli-chende Tätigkeiten		davon Spezialkredite	davon Über-gangstätigkeiten	davon er-mögli-chende Tätigkeiten	Anteil der gesamten neu erfassten Vermögenswerte
1	GAR	4,3	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,3	0,2	0,0	0,0	0,0	16,3	
2	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Forderungen, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	4,3	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,3	0,2	0,0	0,0	0,0	16,3	
3	Finanzunternehmen	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	10,8	
4	Kreditinstitute	1,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,7	0,0	0,0	0,0	0,0	8,7	
5	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	2,1	
6	davon Wertpapierfirmen	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	1,8	
7	davon Verwaltungsgesellschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	
8	davon Versicherungsunternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	
9	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	0,7	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,7	0,1	0,0	0,0	0,0	3,7	
10	Private Haushalte	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	1,8	
11	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	1,6	
12	davon Gebäudesanierungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
13	davon Kfz-Kredite	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	
14	Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
15	Wohnungsbaufinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
16	sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
17	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	

		31.12.2023																		
		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p			
		Offenlegungstichtag: 31.12.2023 im Bestand																		
		Klimaschutz (CCM)						Anpassung an den Klimawandel (CCA)						Gesamt (CCM + CCA)						
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevanten Sektoren finanziert werden						Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevanten Sektoren finanziert werden						Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevanten Sektoren finanziert werden						
		davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)						davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)						davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)						
in % (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner)		davon Spezialkredite		davon Übergangstätigkeiten		davon ermöglichte Tätigkeiten		davon Spezialkredite		davon Anpassungstätigkeiten		davon ermöglichte Tätigkeiten		davon Spezialkredite		davon Übergangstätigkeiten/Anpassungstätigkeiten		davon ermöglichte Tätigkeiten		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte
1	GAR	29,7	1,3	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	29,7	1,3	0,0	0,0	0,1	18,0		
2	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Forderungen, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	29,7	1,3	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	29,7	1,3	0,0	0,0	0,1	18,0		
3	Finanzunternehmen	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0		
4	Kreditinstitute	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,8		
5	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2		
6	davon Wertpapierfirmen	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1		
7	davon Verwaltungsgesellschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1		
8	davon Versicherungsunternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1		
9	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	0,5	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,6	0,2	0,0	0,0	0,1	0,9		
10	Private Haushalte	28,7	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	28,7	1,1	0,0	0,0	0,0	16,0		
11	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	27,8	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	27,8	1,1	0,0	0,0	0,0	12,3		
12	davon Gebäudesanierungen	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2		
13	davon Kfz-Kredite	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2		
14	Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
15	Wohnungsbaufinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
16	sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
17	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

31.12.2023																	
		q	r	s	t	u	v	w	x	y	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
Offenlegungstichtag: 31.12.2023 Zuflüsse																	
Klimaschutz (CCM)							Anpassung an den Klimawandel (CCA)					Gesamt (CCM + CCA)					
Anteil der gesamten neu erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomie relevanten Sektoren finanziert werden							Anteil der gesamten neu erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomie relevanten Sektoren finanziert werden					Anteil der gesamten neu erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomie relevanten Sektoren finanziert werden					
davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)							davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					
in % (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner)		davon Spezialkredite	davon Über-gangstätigkeiten	davon er-mögliche Tätigkeiten				davon Spezialkredite	davon Anpassungstätigkeiten	davon er-mögliche Tätigkeiten				davon Spezialkredite	davon Über-gangstätigkeiten/Anpassungstätigkeiten	davon er-mögliche Tätigkeiten	Anteil der gesamten neu erfassten Vermögenswerte
1	GAR	4,0	0,3	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,0	0,3	0,0	0,0	0,2	14,0
2	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Forderungen, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	4,0	0,3	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,0	0,3	0,0	0,0	0,2	14,0
3	Finanzunternehmen	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	8,3
4	Kreditinstitute	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	6,3
5	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0
6	davon Wertpapierfirmen	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	1,5
7	davon Verwaltungsgesellschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2
8	davon Versicherungsunternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4
9	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1,0	0,3	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,3	0,0	0,0	0,2	4,0
10	Private Haushalte	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	1,6
11	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	1,5
12	davon Gebäudesanierungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	davon Kfz-Kredite	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Wohnungsbaufinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Klimaschutzmaßnahmen, die nicht von der EU Taxonomie erfasst werden

Die folgende Tabelle ESG10 gibt einen Überblick über bilanzierte Darlehen und Anleihen zum 30. Juni 2024, die den Übergang zu nachhaltigem Wachstum und einer klimaneutralen Wirtschaft unterstützen, jedoch nicht von der EU-Taxonomieverordnung abgedeckt oder taxonomiekonform sind und daher nicht in den Green Asset Ratio-Tabellen ESG7 und ESG8 enthalten sind.

Darlehen zum Klimaschutz wurden gemäß dem Deutsche Bank Green Financing Framework geprüft. Mit diesen Darlehen werden Projekte zur Eindämmung des Übergangsrisiko des Klimawandels unterstützt, wie die Erzeugung erneuerbarer Energien, die Entwicklung und Umsetzung von Produkten oder Technologien, die den Energieverbrauch reduzieren, umweltfreundliche Gebäude, saubere Transportmittel sowie die Entwicklung energieeffizienter Rechenzentren, das Hosting und die damit verbundenen Tätigkeiten. Anleihen zum Klimaschutz wurden von der Deutschen Bank als Teil ihres Ziels im Zeitraum 2020 bis Jahresende 2025 mindestens 500 Mrd. € an nachhaltigen Finanzierungen und ESG-Anlagen, wie es im Rahmenwerk für nachhaltige Finanzierung des Konzerns festgelegt ist, zu erreichen, bereitgestellt. Die gemeldeten Zahlen wurden zum 30. Juni 2024 in der Bilanz ausgewiesen.

Der Großteil der von der Deutschen Bank in ESG10 gemeldeten Vermögenswerte in Höhe von € 8 Milliarden sind Darlehen.

ESG10 – Andere Klimaschutzmaßnahmen, die nicht von der EU Taxonomie erfasst werden

30.6.2024

	in € m.	b	c	d	e	f
	Art des Finanzinstruments	Art der Gegenpartei	Bruttobuchwert / Nominalbetrag	Art der Risikominderung (Risiko des Übergangs zum Klimawandel)	Art des geminderten Risikos (physisches Risiko des Klimawandels)	Qualitative Informationen der Art der Risikominderung
1						Zu den förderfähigen Projekten gehören die Erzeugung erneuerbarer Energien (Solar-, Wind- und Wasserkraft), Energieeffizienz, saubere Transportmittel, grüne Gebäude, nachhaltige Forstwirtschaft, Gesundheitswesen, Bildung, nachhaltiges Wassermanagement, Schutz der biologischen Vielfalt und nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und Flächennutzung
		Finanzielle Unternehmen	95	Übergangsrisiko des Klimawandels		
2		Nicht-finanzielle Unternehmen	372	Übergangsrisiko des Klimawandels		
3		davon: durch gewerbliche Immobilien besicherte Darlehen	0			
4	Anleihen (z.B. grün, nachhaltig, nachhaltigkeitsbezogene Normen, die nicht von den EU-Normen abweichen)	Haushalte	0			
5		davon: durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0			
6		davon: Darlehen zur Gebäude- renovierung	0			
7						Zu den förderfähigen Projekten gehören die Erzeugung erneuerbarer Energien (Solar-, Wind- und Wasserkraft), Energieeffizienz, saubere Transportmittel, grüne Gebäude, nachhaltige Forstwirtschaft, Gesundheitswesen, Bildung, nachhaltiges Wassermanagement, Schutz der biologischen Vielfalt und nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und Flächennutzung
		Andere Gegenparteien	805	Übergangsrisiko des Klimawandels		
8		Finanzielle Unternehmen	353	Übergangsrisiko des Klimawandels		Kredite für Projekte zur Errichtung und zum Betrieb von Solar-, Wind- und Biomassekraftwerken (erneuerbare Energien). Kredite für energieeffiziente Gewerbegebäude. Kredite für effiziente Beleuchtung, Rechenzentren und saubere Transportmittel.
9						
		Nicht-finanzielle Unternehmen	6.841	Übergangsrisiko des Klimawandels		
10	Darlehen (z.B. grün, nachhaltig, nachhaltigkeitsbezogene Normen, die nicht von den EU-Normen abweichen)	davon: durch gewerbliche Immobilien besicherte Darlehen	2.349	Übergangsrisiko des Klimawandels		Kredite für energieeffiziente Gewerbegebäude.
11		Haushalte	8	Übergangsrisiko des Klimawandels		
12		davon: durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	8	Übergangsrisiko des Klimawandels		Kredite für den Bau/Erwerb von neuen und bestehenden energieeffizienten Wohngebäuden.
13		davon: Darlehen zur Gebäude- renovierung	0			
14		Andere Gegenparteien	0			

31.12.2023

	in € m.	b	c	d	e	f
Art des Finanzinstruments		Art der Gegenpartei	Bruttobuchwert / Nominalbetrag	Art der Risikominderung (Risiko des Übergangs zum Klimawandel)	Art des geminderten Risikos (physisches Risiko des Klimawandels)	Qualitative Informationen der Art der Risikominderung
1						Förderfähige Projekte für erneuerbare Energien (Solar-, Wind- und Wasserkraft), Energieeffizienz, saubere Transportmittel, grüne Gebäude, nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und Landnutzung
		Finanzielle Unternehmen	95	Übergangsrisiko des Klimawandels		
2		Nicht-finanzielle Unternehmen	142	Übergangsrisiko des Klimawandels		
3		davon: durch gewerbliche Immobilien besicherte Darlehen	0			
4	Anleihen (z.B. grün, nachhaltig, nachhaltigkeitsbezogene Normen, die nicht von den EU-Normen abweichen)	Haushalte	0			
5		davon: durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0			
6		davon: Darlehen zur Gebäude- renovierung	0			
7						Förderfähige Projekte für erneuerbare Energien (Solar-, Wind- und Wasserkraft), Energieeffizienz, saubere Transportmittel, grüne Gebäude, nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und Landnutzung
		Andere Gegenparteien	677	Übergangsrisiko des Klimawandels		
8						Darlehen für Vorhaben zur Errichtung und zum Betrieb von Solar-, Wind- und Biomasse-Kraftwerken (erneuerbare Energien). Darlehen für energieeffiziente Geschäftsgebäude.
		Finanzielle Unternehmen	397	Übergangsrisiko des Klimawandels		
9						Darlehen für Vorhaben zur Errichtung und zum Betrieb von Solar-, Wind- und Biomasse-Kraftwerken (erneuerbare Energien). Darlehen für energieeffiziente Geschäftsgebäude.
	Darlehen (z.B. grün, nachhaltig, nachhaltigkeitsbezogene Normen, die nicht von den EU-Normen abweichen)	Nicht-finanzielle Unternehmen	5.379	Übergangsrisiko des Klimawandels		
10		davon: durch gewerbliche Immobilien besicherte Darlehen	2.227	Übergangsrisiko des Klimawandels		Darlehen für energieeffiziente Geschäftsgebäude.
11		Haushalte	8	Übergangsrisiko des Klimawandels		Darlehen für den Bau und den Erwerb neuer und bestehender energieeffizienter Wohngebäude.
12		davon: durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	8	Übergangsrisiko des Klimawandels		Darlehen für den Bau und den Erwerb neuer und bestehender energieeffizienter Wohngebäude.
13		davon: Darlehen zur Gebäude- renovierung	0			
14		Andere Gegenparteien	0			

Liquiditätsrisiko

Qualitative Informationen zur LCR

Artikel 451a CRR (EU LIQB)

Die Mindestliquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio – LCR)

Die LCR soll die kurzfristige Widerstandsfähigkeit eines Liquiditätsrisikoprofils einer Bank über einen Zeitraum von 30 Tagen in Stressszenarien unterstützen. Die Kennzahl ist definiert als das Volumen an High Quality Liquid Assets ("HQLA"), die zur Liquiditätsbeschaffung in einem Stressszenario verwendet werden könnten, gemessen am Gesamtvolumen der Nettogeldabflüsse, die sowohl aus vertraglichen als auch aus modellierten Engagements resultieren.

Die durchschnittliche Mindestliquiditätsquote der Gruppe von 136% (Zwölfmonatsdurchschnitt) zum 30. Juni 2024 wurde in Übereinstimmung mit der delegierten Verordnung (EU) 2015/61 der Kommission und den EBA-Richtlinien zur Offenlegung der Mindestliquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio) berechnet, um die Offenlegung des Liquiditätsrisikomanagements gemäß Artikel 435 CRR zu ergänzen.

Die LCR der Gruppe betrug 136% zum 30. Juni 2024 oder 57 Mrd. € über der regulatorischen Mindestanforderung von 100%, unverändert gegenüber 136% oder 58 Mrd. € Überschussliquidität zum 31. März 2024.

Konzentration der Refinanzierungs- und Liquiditätsquellen

Die Diversifizierung des Refinanzierungsprofils der Bank in Bezug auf Anlegertypen, Regionen und Produkte ist ein wichtiges Element im Rahmen des Liquiditätsrisikomanagements. Die stabilsten Refinanzierungsquellen der Gruppe stammen aus Kapitalmarktemissionen und Eigenkapital sowie aus Privatkunden- und Unternehmenskundeneinlagen. Andere Kundeneinlagen sowie besicherte Finanzierungen und Short-Positionen sind zusätzliche Finanzierungsquellen. Die unbesicherte Wholesale-Finanzierung umfasst unbesicherte Wholesale-Verbindlichkeiten, die hauptsächlich vom Treasury Pool Management bezogen werden. In Anbetracht der relativ kurzfristigen Natur dieser Verbindlichkeiten werden sie hauptsächlich zur Finanzierung liquider Handelsbestände verwendet.

Zur weiteren Diversifizierung der Refinanzierungsaktivitäten verfügt die Gruppe über eine Lizenz zur Emission von Hypothekendarlehenbriefen. Die Gruppe betreibt weiterhin ein Programm zur Emission von gedeckten Schuldverschreibungen nach spanischem Recht (Cedulas). Darüber hinaus begibt die Gruppe im Rahmen ihres nachhaltigen Finanzierungsprogrammes sogenannte „grüne“ Emissionen. Zusätzlich hat die Gruppe eine Panda-Emission begeben, nachdem die Anforderungsvorschriften der PBoC (People's Bank of China) und SAFE (State Administration of Foreign Exchange (of China)) dahingehend geändert wurden, dass die Abwicklung der Auslandüberweisungen der Erlöse dieser Emissionen erleichtert wurden.

Die unbesicherte Wholesale-Finanzierung umfasst eine Reihe von institutionellen Produkten wie Certificate of Deposits (CD), Commercial Paper (CP) und Geldmarkteinlagen.

Um eine unerwünschte Abhängigkeit von diesen kurzfristigen Refinanzierungsquellen zu vermeiden und ein solides Refinanzierungsprofil zu fördern, das der festgelegten Risikobereitschaft entspricht, hat die Gruppe für diese Refinanzierungsquellen Limite (für alle Laufzeiten) eingeführt, die sich aus unserer täglichen Stresstestanalyse ergeben. Darüber hinaus begrenzt die Gruppe das Gesamtvolumen der unbesicherten Wholesale-Finanzierung, um die Abhängigkeit von dieser Finanzierungsquelle als Teil der allgemeinen Finanzierungsdiversifizierung zu steuern.

Zusammensetzung der HQLA

Der Durchschnitt der HQLA von 218 Mrd. € wurde gemäß der delegierten Verordnung (EU) 2015/61 der Kommission und den EBA Leitlinien über die Offenlegung der LCR in Ergänzung zur Offenlegung des Liquiditätsrisikomanagements gemäß Artikel 435 CRR berechnet.

Die HQLA betragen zum 30. Juni 2024 221 Mrd. €, hauptsächlich gehalten in Form von Stufe 1 Bargeld und Zentralbankreserven (58%) und hochwertigen Wertpapieren der Stufe 1 (37%). Im Vergleich dazu betragen die HQLA zum 31. März 2024 222 Mrd. €, hauptsächlich gehalten in Form von Stufe 1 Bargeld und Zentralbankreserven (58%) und hochwertigen Wertpapieren der Stufe 1 (37%).

Derivative Engagements und potenzielle Collateral Calls

Der überwiegende Teil der Abflüsse im Zusammenhang mit derivativen Engagements und sonstigen Besicherungsanforderungen in Position 11 der nachfolgenden Tabelle steht im Zusammenhang mit derivativen vertraglichen Zahlungsströmen, die durch die in Position 19 der nachfolgenden Tabelle ausgewiesenen sonstigen Mittelzuflüsse ausgeglichen werden.

Weitere wesentliche Mittelabflüsse enthalten in Position 11 der nachfolgenden Tabelle betreffen die Auswirkungen eines ungünstigen Marktszenarios auf Derivate, das auf dem 24-Monats-Ansatz basiert, sowie die potentielle Verbuchung zusätzlicher Sicherheiten infolge einer Herabstufung der Bonität des Konzerns um 3 Stufen (gemäß regulatorischer Anforderungen).

Währungsinkongruenz in der LCR

Die LCR wird in den Währungen EUR und USD berechnet, die als signifikante Währungen gemäß der delegierten Verordnung (EU) 2015/61 der Kommission identifiziert wurden (Währungen, die jeweils mindestens 5% der Gesamtverbindlichkeiten der Deutsche Bank Gruppe ausmachen, ohne Eigenmittel und außerbilanziellen Positionen). Darüber hinaus berechnet die Gruppe die LCR in der Währung GBP. Es wurde kein expliziter LCR-Risikoappetit für signifikante Währungen festgelegt. Jedoch wurden Limite für die jeweiligen signifikanten Währungen im Rahmen der Netto-Liquiditätsposition unter Stress (sNLP) definiert. Dies erlaubt die interne Überwachung und das Management von Risiken aus Währungsinkongruenzen, die aus kurzfristigen Liquiditätszuflüssen und -abflüssen entstehen können.

Andere Positionen in der LCR-Berechnung, die nicht in der LCR-Meldevorlage erfasst sind, die das Institut jedoch für sein Liquiditätsprofil als relevant erachtet

Die Offenlegungspflichten der Säule 3 verlangen von den Banken die Offenlegung der rollierenden Zwölfmonatsdurchschnitte für jedes Quartal. Die Gruppe erachtet nichts anderes relevant für eine Offenlegung.

Quantitative Informationen zur LCR

Artikel 451a CRR

EU LIQ1 – LCR-Offenlegungsvorlage

in Mrd. €		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
Quartal endet am		30.6.2024	31.3.2024	31.12.2023	30.9.2023	30.6.2024	31.3.2024	31.12.2023	30.9.2023
Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte		12	12	12	12	12	12	12	12
Hochwertige Liquide Vermögenswerte									
Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)		–	–	–	–	218	216	215	214
Mittelabflüsse									
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden	274	273	274	275	14	14	14	15
davon:									
3	stabile Einlagen	126	128	131	131	6	6	7	7
4	weniger stabile Einlagen	59	59	60	62	8	8	8	8
5	unbesicherte Großhandelsfinanzierung	238	233	231	233	104	102	101	100
davon:									
6	betriebliche Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken	71	72	75	79	18	18	18	20
7	nicht betriebliche Einlagen (alle Gegenparteien)	165	159	155	152	85	82	80	79
8	unbesicherte Verbindlichkeiten	2	2	2	2	2	2	2	2
9	besicherte Großhandelsfinanzierung	–	–	–	–	10	10	9	10
10	zusätzliche Anforderungen	235	231	226	224	78	78	77	76
davon:									
11	Zusammenhang mit Derivatepositionen und sonstigen Besicherungsanforderungen	28	28	28	28	24	25	25	25
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust der Finanzierung auf Schuldtiteln	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	208	203	197	195	54	53	51	51
14	sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	55	58	60	61	8	8	9	9
15	sonstige Eventualverbindlichkeiten	278	271	267	268	3	3	2	2
16	Gesamtmittelabflüsse	–	–	–	–	217	215	212	212
Mittelzuflüsse									
17	Besicherte Kredite (z. B. Reverse Repos)	255	268	277	294	10	10	9	10
18	Zuflüsse von ausgebuchten Positionen	49	49	49	50	37	37	36	36
19	Sonstige Mittelzuflüsse	12	13	13	13	12	13	13	13
(Differenz zwischen den gesamten gewichteten Zuflüssen und den gesamten gewichteten Abflüssen aus Transaktionen in Drittländern, in denen Transaktionsbeschränkungen bestehen oder die auf nicht konvertierbare Währungen lauten)									
EU 19a	(Überschusszuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)	–	–	–	–	3	3	3	3
EU 19b	spezialisierten Kreditinstitut)	–	–	–	–	0	0	0	0
20	Gesamtmittelzuflüsse	315	331	339	358	57	57	55	55
davon:									
EU 20a	Vollständig ausgenommene Zuflüsse	0	0	0	0	0	0	0	0
EU 20b	Zuflüsse, die einer Obergrenze von 90 % unterliegen	0	0	0	0	0	0	0	0
EU 20c	Zuflüsse, die einer Obergrenze von 75 % unterliegen	295	312	319	335	56	56	55	55
Bereinigter Gesamtwert									
21	Liquiditätspuffer	–	–	–	–	218	216	215	214
22	Gesamte Nettomittelabflüsse	–	–	–	–	161	158	157	157
23	Liquiditätsdeckungsquote (%)	–	–	–	–	136	136	137	137

Die strukturelle Liquiditätsquote

Die strukturelle Liquiditätsquote bzw. Net Stable Funding Ratio - NSFR fordert die Aufrechterhaltung einer stabilen Refinanzierung im Hinblick auf die bilanziellen und außerbilanziellen Tätigkeiten der Bank. Der Quotient wird definiert als der Betrag der verfügbaren stabilen Refinanzierung (der Anteil des Kapitals und der Verbindlichkeiten, die eine zuverlässige Finanzierungsquelle darstellen) im Verhältnis zum Betrag der erforderlichen stabilen Refinanzierung (in Abhängigkeit der Liquiditätsmerkmale der gehaltenen Vermögenswerte).

Die NSFR der Gruppe betrug zum 30. Juni 2024 122% oder 110 Mrd. € über der regulatorischen Mindestanforderung von 100%, verglichen zum 31. Dezember 2023 mit 121% oder 107 Mrd. € über der regulatorischen Mindestanforderung von 100%. Der Veränderung lag hauptsächlich die Entwicklung der Geschäftsportfolien zugrunde.

EU LIQ2 – Strukturelle Liquiditätsquote -Offenlegungsvorlage

		30.6.2024				
		a	b	c	d	e
		ungewichtete Werte nach Restlaufzeit				Gewichtete Werte
in Mrd. €		keine Laufzeit	< 6 Monate	6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
Posten der verfügbaren stabilen Refinanzierung (ASF)						
1	Kapitalposten und -instrumente	74	0	0	9	83
2	Eigenmittel	74	0	0	8	82
3	Sonstige Kapitalinstrumente	–	0	0	1	1
4	Privatkundeneinlagen	–	241	33	3	259
5	Stabile Einlagen	–	165	26	3	185
6	Weniger stabile Einlagen	–	76	6	1	74
7	Großvolumige Finanzierung:	–	411	38	129	264
8	Operative Einlagen	–	70	0	0	35
9	Sonstige großvolumige Finanzierung	–	341	38	129	229
10	Interdependente Verbindlichkeiten	–	0	0	0	0
11	Sonstige Verbindlichkeiten:	0	157	3	4	5
12	NSFR für Derivatverbindlichkeiten	0	–	–	–	–
	Sämtliche anderen Verbindlichkeiten und Kapitalinstrumente, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind	–	157	3	4	5
14	Verfügbare stabile Refinanzierung (ASF) insgesamt	–	–	–	–	612
Posten der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF)						
15	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)	–	–	–	–	11
	Mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr belastete Vermögenswerte im Deckungspool	–	0	0	22	19
16	Einlagen, die zu operativen Zwecken bei anderen Finanzinstituten gehalten werden	–	0	0	0	0
17	Vertragsgemäß bediente Darlehen und Wertpapiere:	–	199	41	410	397
18	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch HQLA der Stufe 1 besichert, auf die ein Haircut von 0 % angewandt werden kann	–	74	3	2	4
19	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch andere Vermögenswerte und Darlehen und Kredite an Finanzkunden besichert	–	41	12	60	69
20	Vertragsgemäß bediente Darlehen an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, Darlehen an Privat- und kleine Geschäftskunden und Darlehen an Staaten und öffentliche Stellen	–	48	19	142	156
	davon:					
21	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II	–	3	0	7	7
22	Vertragsgemäß bediente Hypothekendarlehen auf Wohnimmobilien	–	3	1	123	89
	davon:					
23	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II	–	1	1	91	60
	Sonstige Darlehen und Wertpapiere, die nicht ausgefallen sind und nicht als HQLA infrage kommen, einschließlich börsengehandelter Aktien und bilanzwirksamer Posten für die Handelsfinanzierung	–	34	7	83	79
24	Interdependente Aktiva	–	0	0	0	0
25	Sonstige Aktiva	0	174	1	24	58
26	Physisch gehandelte Waren	–	–	–	1	1
	Als Einschuss für Derivatekontrakte geleistete Aktiva und Beiträge zu Ausfallfonds von CCPs	–	–	–	6	5
28	NSFR für Derivateaktiva	–	–	–	7	7
29	NSFR für Derivatverbindlichkeiten vor Abzug geleisteter Nachschüsse	–	–	–	41	2
30	Alle sonstigen Aktiva, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind	–	119	1	23	43
31	Außerbilanzielle Posten	–	91	25	157	17
32	RSF insgesamt	–	–	–	–	502
33	Strukturelle Liquiditätsquote (%)	–	–	–	–	122

		31.3.2024				
		a	b	c	d	e
		ungewichtete Werte nach Restlaufzeit				
in Mrd. €		keine Laufzeit	< 6 Monate	6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	Gewichtete Werte
Posten der verfügbaren stabilen Refinanzierung (ASF)						
1	Kapitalposten und -instrumente	73	0	0	11	84
2	Eigenmittel	73	0	0	9	82
3	Sonstige Kapitalinstrumente	–	0	0	2	2
4	Privatkundeneinlagen	–	236	35	4	257
5	Stabile Einlagen	–	162	29	3	185
6	Weniger stabile Einlagen	–	74	6	1	72
7	Großvolumige Finanzierung:	–	402	34	127	259
8	Operative Einlagen	–	72	0	0	36
9	Sonstige großvolumige Finanzierung	–	330	34	127	223
10	Interdependente Verbindlichkeiten	–	0	0	0	0
11	Sonstige Verbindlichkeiten:	0	161	2	5	6
12	NSFR für Derivatverbindlichkeiten	0	–	–	–	–
	Sämtliche anderen Verbindlichkeiten und Kapitalinstrumente, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind	–	161	2	5	6
13		–	161	2	5	6
14	Verfügbare stabile Refinanzierung (ASF) insgesamt	–	–	–	–	606
Posten der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF)						
15	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)	–	–	–	–	10
	Mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr belastete Vermögenswerte im Deckungspool	–	–	–	–	–
EU 15a	Einlagen, die zu operativen Zwecken bei anderen Finanzinstituten gehalten werden	–	0	0	23	19
16	Vertragsgemäß bediente Darlehen und Wertpapiere:	–	0	0	0	0
17	Vertragsgemäß bediente Darlehen und Wertpapiere:	–	200	38	399	388
	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch HQLA der Stufe 1 besichert, auf die ein Haircut von 0 % angewandt werden kann	–	70	3	1	3
18	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch andere Vermögenswerte und Darlehen und Kredite an Finanzkunden besichert	–	39	12	56	65
19	Vertragsgemäß bediente Darlehen an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, Darlehen an Privat- und kleine Geschäftskunden und Darlehen an Staaten und öffentliche Stellen	–	54	16	134	152
20	davon:					
	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II	–	3	0	9	9
21	Vertragsgemäß bediente Hypothekendarlehen auf Wohnimmobilien	–	1	1	127	90
22	davon:					
	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II	–	1	0	93	61
23	Sonstige Darlehen und Wertpapiere, die nicht ausgefallen sind und nicht als HQLA infrage kommen, einschließlich börsengehandelter Aktien und bilanzwirksamer Posten für die Handelsfinanzierung	–	35	7	81	78
24		–	35	7	81	78
25	Interdependente Aktiva	–	0	0	0	0
26	Sonstige Aktiva	0	173	1	26	60
27	Physisch gehandelte Waren	–	–	–	0	0
	Als Einschuss für Derivatekontrakte geleistete Aktiva und Beiträge zu Ausfallfonds von CCPs	–	–	–	6	5
28		–	–	–	6	5
29	NSFR für Derivateaktiva	–	–	–	7	7
30	NSFR für Derivatverbindlichkeiten vor Abzug geleisteter Nachschüsse	–	–	–	41	2
31	Alle sonstigen Aktiva, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind	–	119	1	26	46
32	Außerbilanzielle Posten	–	98	25	150	17
33	RSF insgesamt	–	–	–	–	495
34	Strukturelle Liquiditätsquote (%)	–	–	–	–	123

					31.12.2023				
					a	b	c	d	e
					ungewichtete Werte nach Restlaufzeit				
in Mrd. €					keine Laufzeit	< 6 Monate	6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	Gewichtete Werte
Posten der verfügbaren stabilen Refinanzierung (ASF)									
1	Kapitalposten und -instrumente	73	0	0	12	85			
2	Eigenmittel	73	0	0	9	82			
3	Sonstige Kapitalinstrumente	–	0	0	3	3			
4	Privatkundeneinlagen	–	236	36	4	258			
5	Stabile Einlagen	–	163	30	3	186			
6	Weniger stabile Einlagen	–	73	6	1	72			
7	Großvolumige Finanzierung:	–	399	42	124	257			
8	Operative Einlagen	–	72	0	0	36			
9	Sonstige großvolumige Finanzierung	–	327	42	124	221			
10	Interdependente Verbindlichkeiten	–	0	0	0	0			
11	Sonstige Verbindlichkeiten:	0	120	1	4	5			
12	NSFR für Derivatverbindlichkeiten	0	–	–	–	–			
	Sämtliche anderen Verbindlichkeiten und Kapitalinstrumente, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind	–	120	1	4	5			
13	Verfügbare stabile Refinanzierung (ASF) insgesamt	–	–	–	–	605			
Posten der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF)									
15	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)	–	–	–	–	10			
Mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr belastete Vermögenswerte im Deckungspool									
EU 15a	Einlagen, die zu operativen Zwecken bei anderen Finanzinstituten gehalten werden	–	0	0	23	19			
16	Vertragsgemäß bediente Darlehen und Wertpapiere:	–	178	38	399	388			
18	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch HQLA der Stufe 1 besichert, auf die ein Haircut von 0 % angewandt werden kann	–	61	0	0	1			
19	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch andere Vermögenswerte und Darlehen und Kredite an Finanzkunden besichert	–	28	12	56	65			
20	Vertragsgemäß bediente Darlehen an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, Darlehen an Privat- und kleine Geschäftskunden und Darlehen an Staaten und öffentliche Stellen	–	52	15	135	153			
	davon:								
21	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II	–	2	0	7	7			
22	Vertragsgemäß bediente Hypothekendarlehen auf Wohnimmobilien	–	1	1	128	91			
	davon:								
23	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II	–	1	0	94	62			
24	Sonstige Darlehen und Wertpapiere, die nicht ausgefallen sind und nicht als HQLA infrage kommen, einschließlich börsengehandelter Aktien und bilanzwirksamer Posten für die Handelsfinanzierung	–	35	9	80	79			
25	Interdependente Aktiva	–	0	0	0	0			
26	Sonstige Aktiva	0	137	2	26	64			
27	Physisch gehandelte Waren	–	–	–	0	0			
28	Als Einschuss für Derivatekontrakte geleistete Aktiva und Beiträge zu Ausfallfonds von CCPs	–	–	–	6	5			
29	NSFR für Derivateaktiva	–	–	–	11	11			
30	NSFR für Derivatverbindlichkeiten vor Abzug geleisteter Nachschüsse	–	–	–	42	2			
31	Alle sonstigen Aktiva, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind	–	78	2	25	45			
32	Außerbilanzielle Posten	–	98	27	143	16			
33	RSF insgesamt	–	–	–	–	499			
34	Strukturelle Liquiditätsquote (%)	–	–	–	–	121			

		30.9.2023				
		a	b	c	d	e
		ungewichtete Werte nach Restlaufzeit				Gewichtete Werte
in Mrd. €		keine Laufzeit	< 6 Monate	6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
Posten der verfügbaren stabilen Refinanzierung (ASF)						
1	Kapitalposten und -instrumente	72	0	0	12	85
2	Eigenmittel	72	0	0	9	82
3	Sonstige Kapitalinstrumente	–	0	0	3	3
4	Privatkundeneinlagen	–	253	16	5	256
5	Stabile Einlagen	–	181	11	4	186
6	Weniger stabile Einlagen	–	72	5	1	70
7	Großvolumige Finanzierung:	–	398	45	122	253
8	Operative Einlagen	–	65	0	0	32
9	Sonstige großvolumige Finanzierung	–	334	45	122	221
10	Interdependente Verbindlichkeiten	–	0	0	0	0
11	Sonstige Verbindlichkeiten:	0	128	3	5	6
12	NSFR für Derivatverbindlichkeiten	0	–	–	–	–
13	Sämtliche anderen Verbindlichkeiten und Kapitalinstrumente, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind	–	128	3	5	6
14	Verfügbare stabile Refinanzierung (ASF) insgesamt	–	–	–	–	600
Posten der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF)						
15	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)	–	–	–	–	10
Mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr belastete Vermögenswerte im Deckungspool						
EU 15a	Einlagen, die zu operativen Zwecken bei anderen Finanzinstituten gehalten werden	–	0	0	23	20
16	Vertragsgemäß bediente Darlehen und Wertpapiere:	–	181	32	406	392
17	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch HQLA der Stufe 1 besichert, auf die ein Haircut von 0 % angewandt werden kann	–	50	0	0	1
18	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch andere Vermögenswerte und Darlehen und Kredite an Finanzkunden besichert	–	43	10	59	67
19	Vertragsgemäß bediente Darlehen an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, Darlehen an Privat- und kleine Geschäftskunden und Darlehen an Staaten und öffentliche Stellen	–	53	15	140	157
20	davon:					
21	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II	–	3	0	7	6
22	Vertragsgemäß bediente Hypothekendarlehen auf Wohnimmobilien	–	1	1	125	90
23	davon:					
23	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II	–	1	0	95	63
24	Sonstige Darlehen und Wertpapiere, die nicht ausgefallen sind und nicht als HQLA infrage kommen, einschließlich börsengehandelter Aktien und bilanzwirksamer Posten für die Handelsfinanzierung	–	34	6	82	78
25	Interdependente Aktiva	–	0	0	0	0
26	Sonstige Aktiva	0	162	1	25	57
27	Physisch gehandelte Waren	–	–	–	1	1
28	Als Einschuss für Derivatekontrakte geleistete Aktiva und Beiträge zu Ausfallfonds von CCPs	–	–	–	6	5
29	NSFR für Derivateaktiva	–	–	–	5	5
30	NSFR für Derivatverbindlichkeiten vor Abzug geleisteter Nachschüsse	–	–	–	50	3
31	Alle sonstigen Aktiva, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind	–	101	1	24	43
32	Außerbilanzielle Posten	–	92	30	147	17
33	RSF insgesamt	–	–	–	–	495
34	Strukturelle Liquiditätsquote (%)	–	–	–	–	121

Tabellenverzeichnis

EU KM1 – Offenlegung von Schlüsselparametern	6
EU KM2 – Offenlegung von Schlüsselparametern der MREL und GSII Anforderungen für Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten.....	7
EU CC1 – Zusammensetzung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals	10
Überleitung vom bilanziellen Eigenkapital auf das aufsichtsrechtliche Eigenkapital	13
Entwicklung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals	14
EU CC2 – Überleitung vom aufsichtsrechtlichen zum bilanziellen Eigenkapital im geprüften Jahresabschluss	15
EU CCyB1 – Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers relevanten Risikopositionswerte.....	19
EU CCyB2 – Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer.....	23
EU TLAC1 – Zusammensetzung der MREL und G-SII Anforderungen an Eigenmittel und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten (TLAC)	24
Rangfolge der Verbindlichkeiten in einem Insolvenzverfahren nach deutschem Recht	26
EU TLAC3a – Kreditgeber Rangfolge.....	27
EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA)	28
EU LR1 – Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote	30
EU LR2 – Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote.....	31
EU LR3 – Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen)	32
EU CR1-A – Restlaufzeit von Risikopositionen	34
EU CQ4 – Qualität notleidender Risikopositionen nach geografischem Gebiet	36
EU CQ5 – Kreditqualität der Darlehen und Kredite an Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweig.....	38
EU CR1 – Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen	40
EU CQ3 – Kreditqualität vertragsgemäß bedienter und notleidender Risikopositionen nach Überfälligkeit in Tagen	43
EU CR2 – Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite	45
EU CQ1 – Kreditqualität gestundeter (forborne) Risikopositionen	45
CRR – neue NPEs, die nach dem 26. April 2019 entstanden sind	46
EZB – neue NPEs nach dem 1. April 2018	47
EZB – NPE Bestand.....	48
Überleitung zu notleidenden Risikopositionen	49
EU CQ7 – Durch Inbesitznahme und Vollstreckungsverfahren erlangte Sicherheiten.....	49
EU CR3 – Kreditrisikominderungstechniken – Übersicht.....	50
EU CR4 – Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung	51
EU CR5 – Standardansatz.....	52
EU CR6 – FIRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten	56
EU CR6 – AIRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten	63
EU CR7 – IRB-Ansatz – Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf RWA.....	77
EU CR7-A – Nutzung von Kreditminderungstechniken im IRB-Basisansatz	78
EU CR7-A – Nutzung von Kreditminderungstechniken im fortgeschrittenen IRB-Ansatz	80
EU CR8 – RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz	82
EU CR10.02 – Spezialfinanzierungen: Immobilien-Renditeobjekte und hochvolatile Gewerbeimmobilien (Slotting-Ansatz)	83
EU CR10.05 – Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz.....	83
EU CCR1 – Analyse des Gegenparteiausfallrisikos nach Ansatz	85
EU CCR7 – RWA-Flussrechnung der Gegenparteiausfallrisiken nach der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM)	87
EU CCR2 – Eigenmittelanforderung für die Anpassung der Kreditbewertung.....	87
EU CCR8 – Forderungen gegenüber ZGP	88
EU CCR3 – Standardansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach aufsichtsrechtlichem Portfolio und Risiko	89
EU CCR4 – FIRB-Ansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala.....	91
EU CCR4 – AIRB-Ansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala	94
EU CCR5 – Zusammensetzung der Sicherheiten für Forderungen, die dem Gegenparteiausfallrisiko unterliegen.....	99
EU CCR6 – Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen	100
EU SEC1 – Verbriefungen im Anlagebuch.....	101
EU SEC2 – Verbriefungen im Handelsbuch.....	103
EU SEC3 – Verbriefungen im Anlagebuch und damit verbundene regulatorische Kapitalanforderungen – Institut tritt als Originator oder Sponsor auf	106
EU SEC4 – Verbriefungen im Anlagebuch und damit verbundene regulatorische Kapitalanforderungen – Institut tritt als Anleger auf	108
EU SEC5 – Artikel 449 (I) CRR - Vom Institut verbrieft Positionen - Ausgefallene Risikopositionen und spezifische Kreditrisikoanpassungen	109
EU MR1 – Marktrisiko nach dem Standardansatz.....	111

EU MR2-A – Marktrisiko gemäß dem auf internen Modellen basierenden Ansatz	112
EU MR2-B – RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)	112
EU MR3 – IMA-Werte für Handelsportfolios ¹	114
EU MR4 – Vergleich der VAR-Schätzwerte mit Gewinnen/Verlusten	114
EU IRRBB1 - Veränderungen des barwertigen Zinsrisikos und des Nettozinsergebnisses im Bankbuch für die sechs aufsichtsrechtlichen Standardszenarien	115
ESG1 – Bankbuch - Risiko des Übergangs zum Klimawandel – Kreditqualität der Risikopositionen nach Sektoren, Emissionen und Laufzeit	128
ESG2 – Bankbuch – Risiko des Übergangs zum Klimawandel: Durch unbewegliche Sicherheiten besicherte Darlehen – Energieeffizienz der Sicherheiten	137
ESG3: Anlagebuch – Indikatoren für potenzielle Transitionsrisiken aus dem Klimawandel: Angleichungsparameter	139
ESG4 - Risikopositionen im Bankbuch gegenüber den 20 kohlenstoffintensivsten Unternehmen der Welt	139
ESG5 – Bankbuch - Risiko des Übergangs zum Klimawandel: Risikopositionen mit physischem Risiko – EMEA	141
ESG5 – Bankbuch - Risiko des Übergangs zum Klimawandel: Risikopositionen mit physischem Risiko – APAC	143
ESG5 – Bankbuch - Risiko des Übergangs zum Klimawandel: Risikopositionen mit physischem Risiko – Nordamerika	145
ESG5 – Bankbuch - Risiko des Übergangs zum Klimawandel: Risikopositionen mit physischem Risiko – LATAM	147
ESG6 - Zusammenfassung der Umsatz-Leistungsindikatoren der taxonomiekonformen Risikopositionen	150
ESG7 – Vermögenswerte für die Berechnung der GAR	151
ESG8 – GAR (%)	159
ESG10 – Andere Klimaschutzmaßnahmen, die nicht von der EU Taxonomie erfasst werden	164
EU LIQ1 – LCR-Offenlegungsvorlage	168
EU LIQ2 – Strukturelle Liquiditätsquote -Offenlegungsvorlage	169

Kontakt

Deutsche Bank AG
Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 910-00
deutsche.bank@db.com